

*Internationale Gewerkschaft im
Europäischen Patentamt*

Zentralbüro

EUROPÄISCHES PATENTAMT

*2016 Mitarbeiterbefragung
Häufigkeitsverteilung der Antworten*

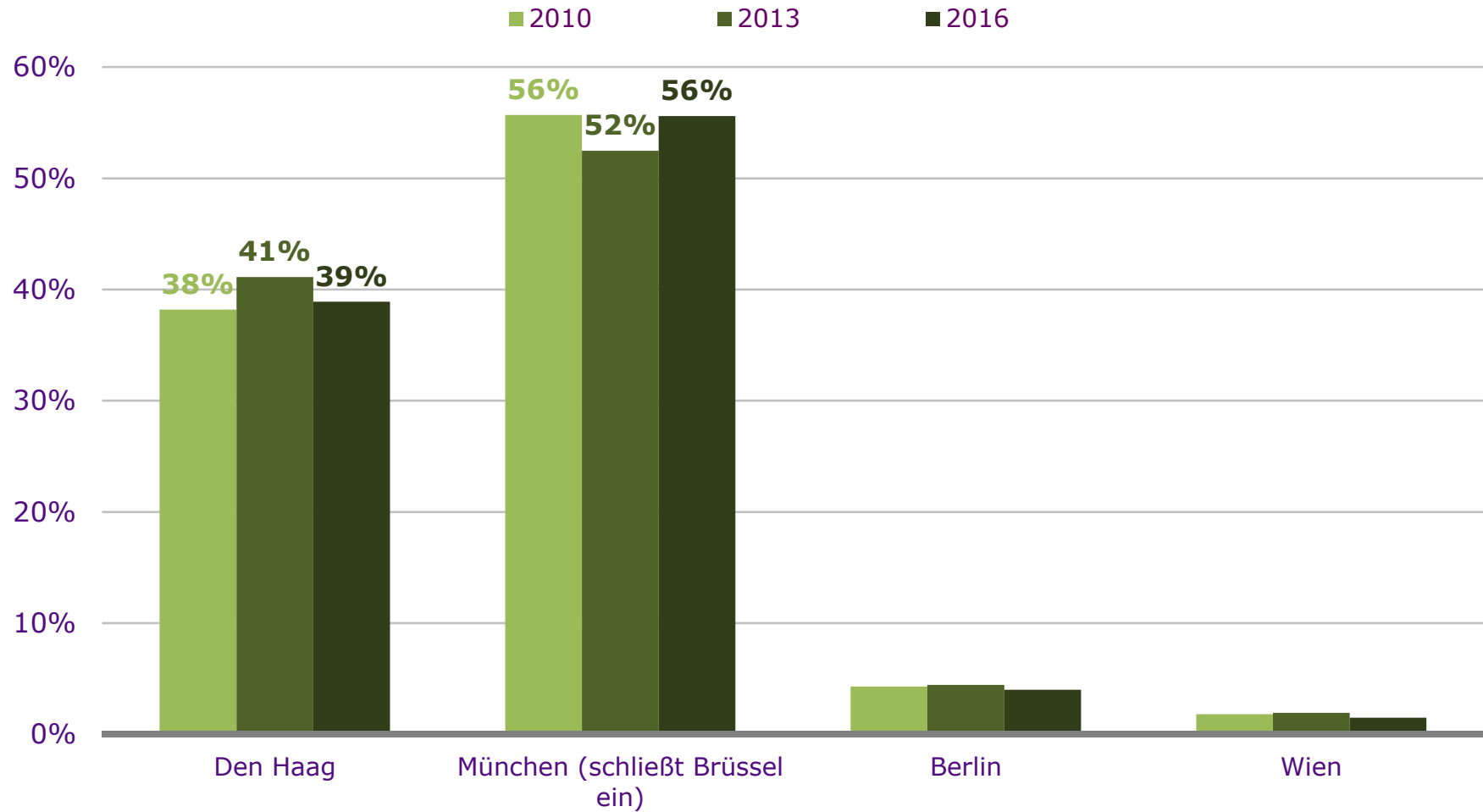
Gérard RIMBERT

Responsable du département Risques Psychosociaux

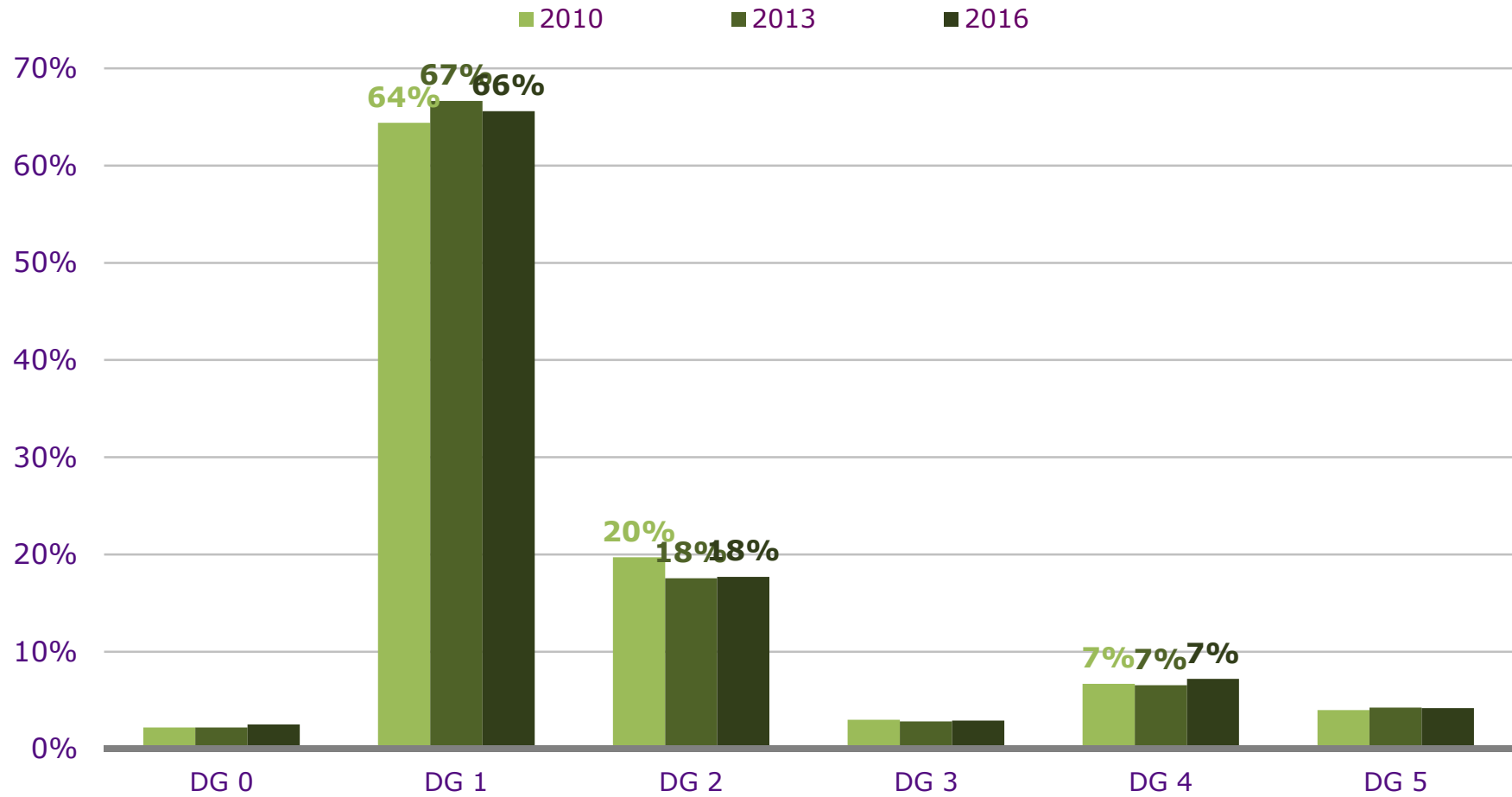
Rémi BERNAD

Statisticien

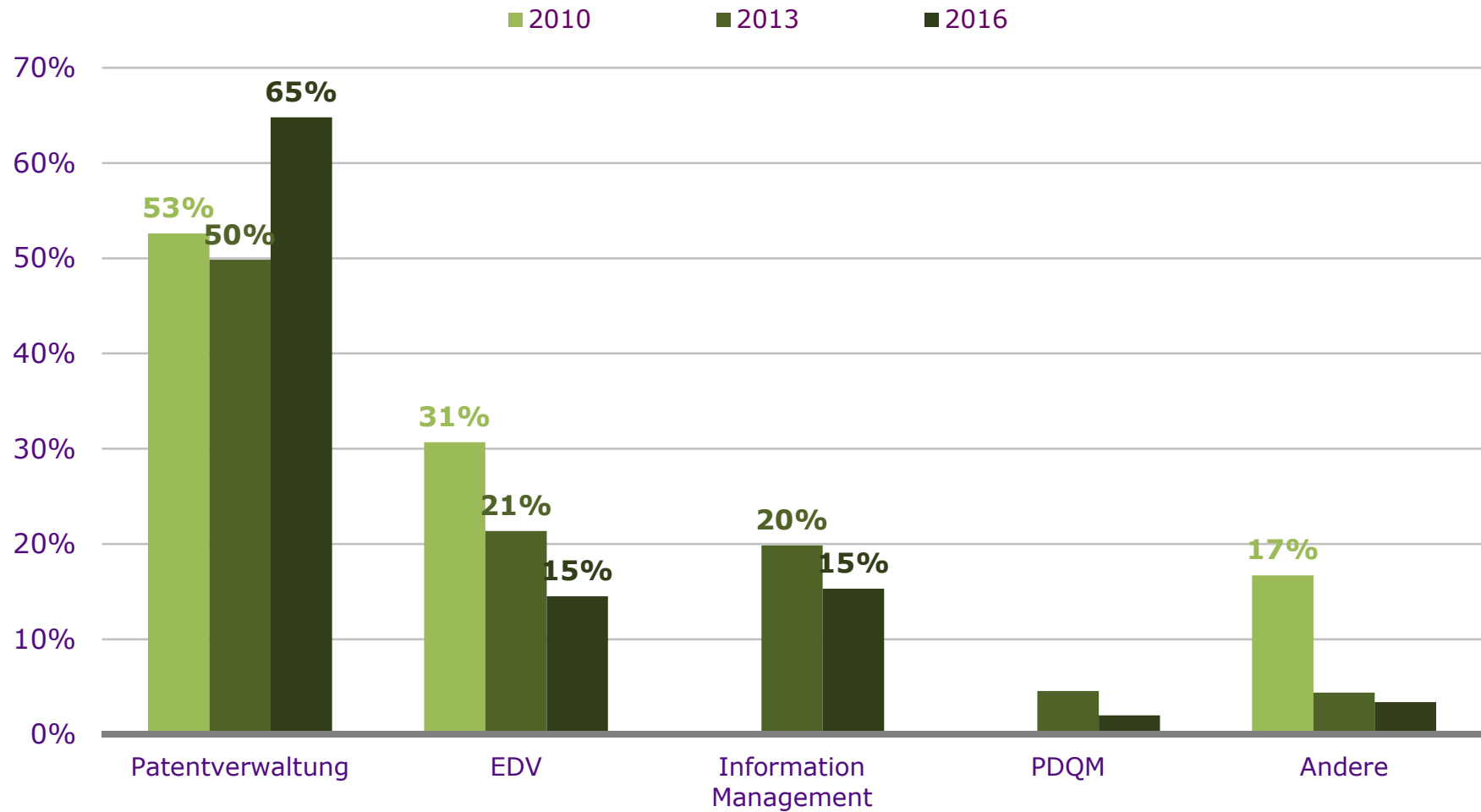
1. An welcher Zweigstelle arbeiten Sie?



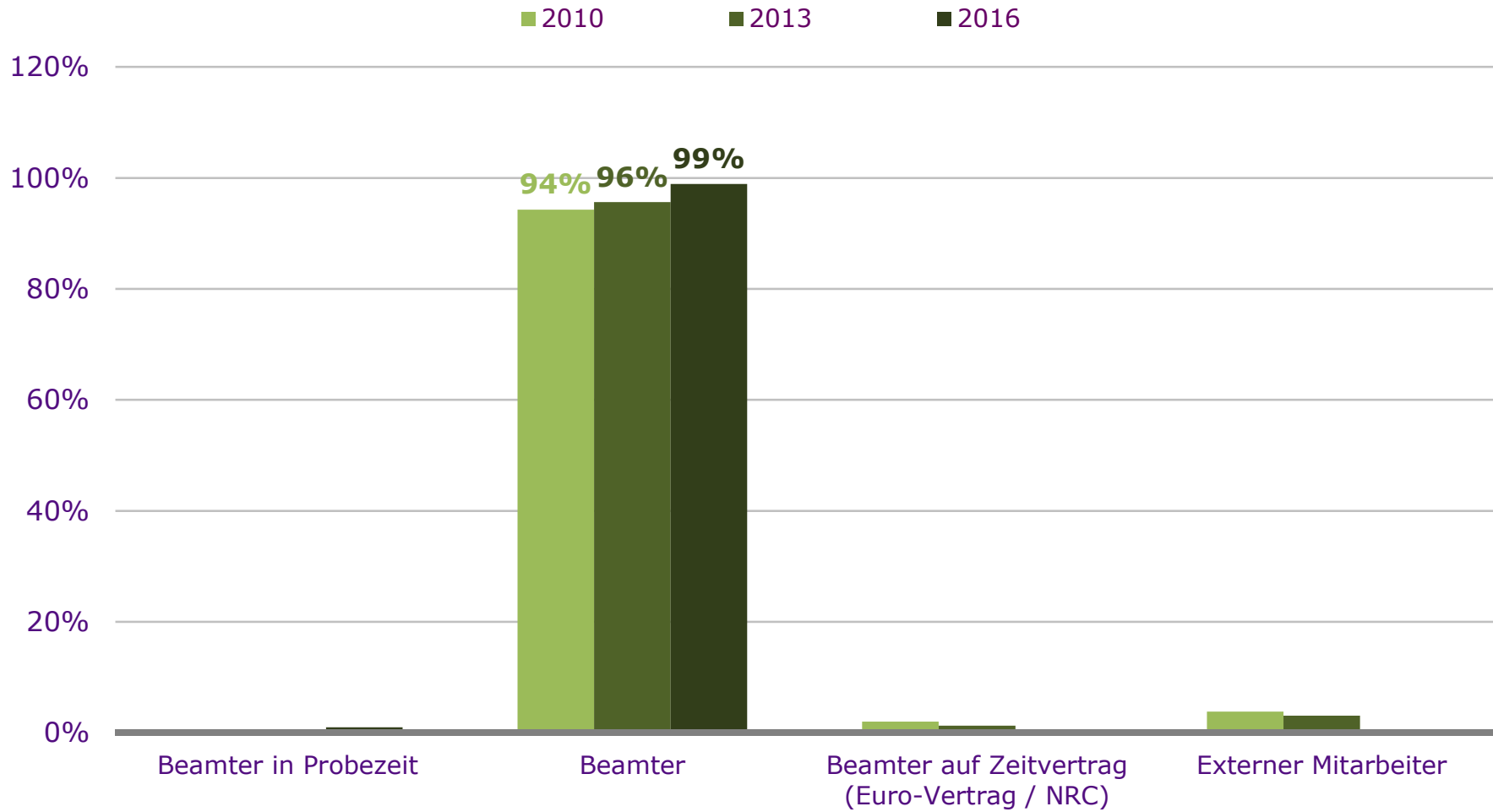
2. Welcher Generaldirektion sind Sie zugeordnet?



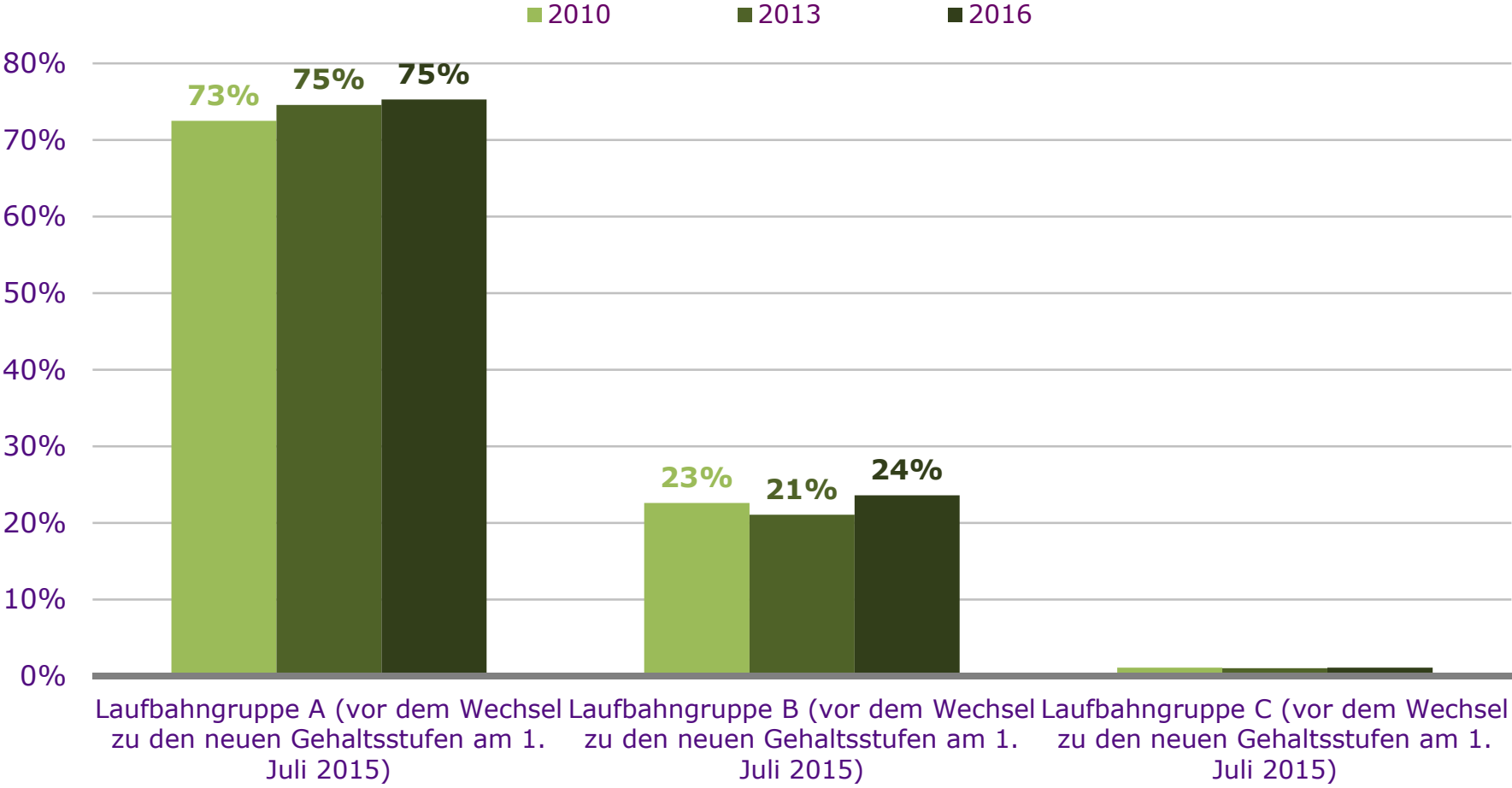
3. Wenn Sie der DG 2 angehören, welche Funktion üben Sie aus?



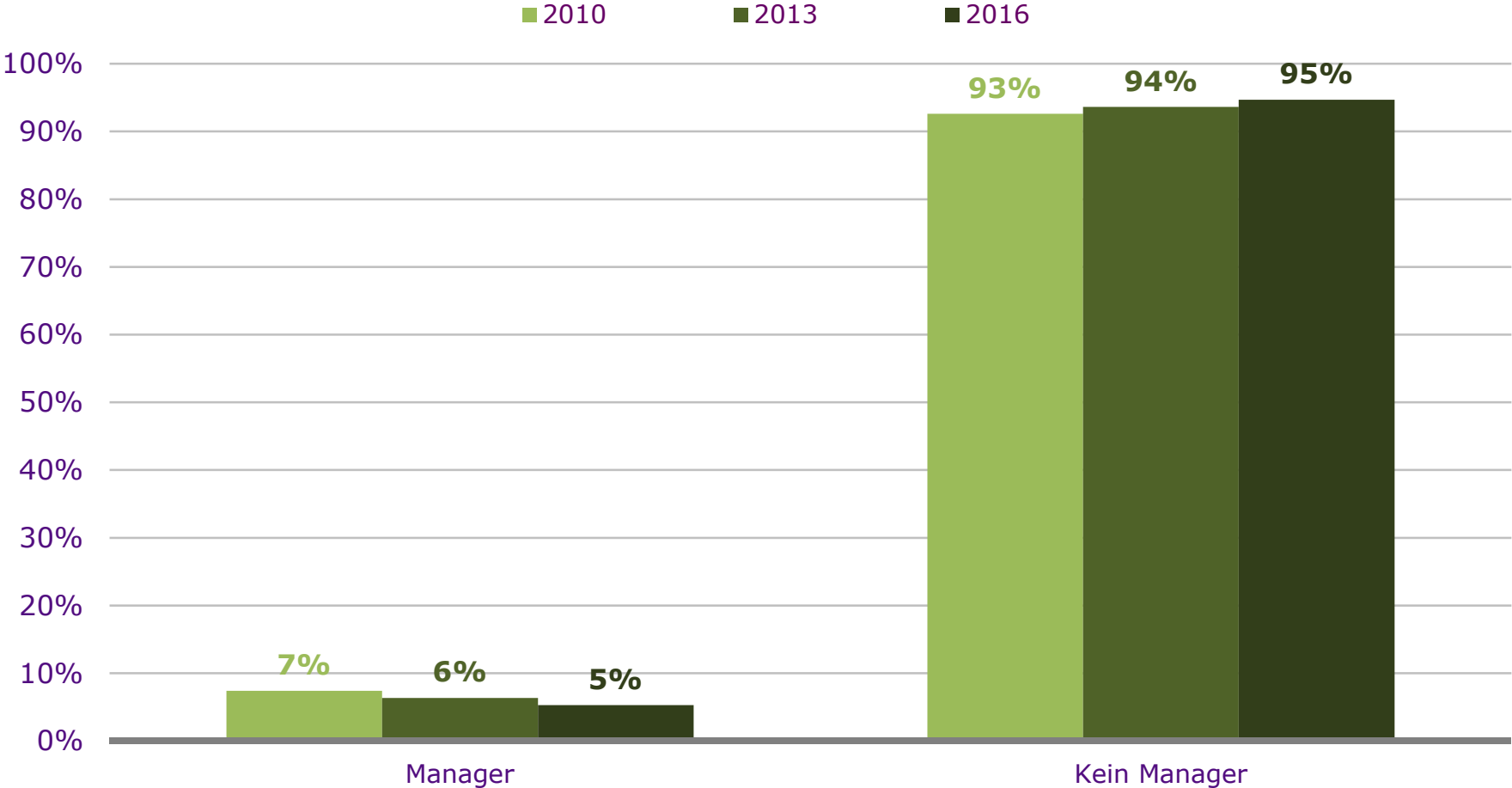
4. Welchen Status haben Sie?



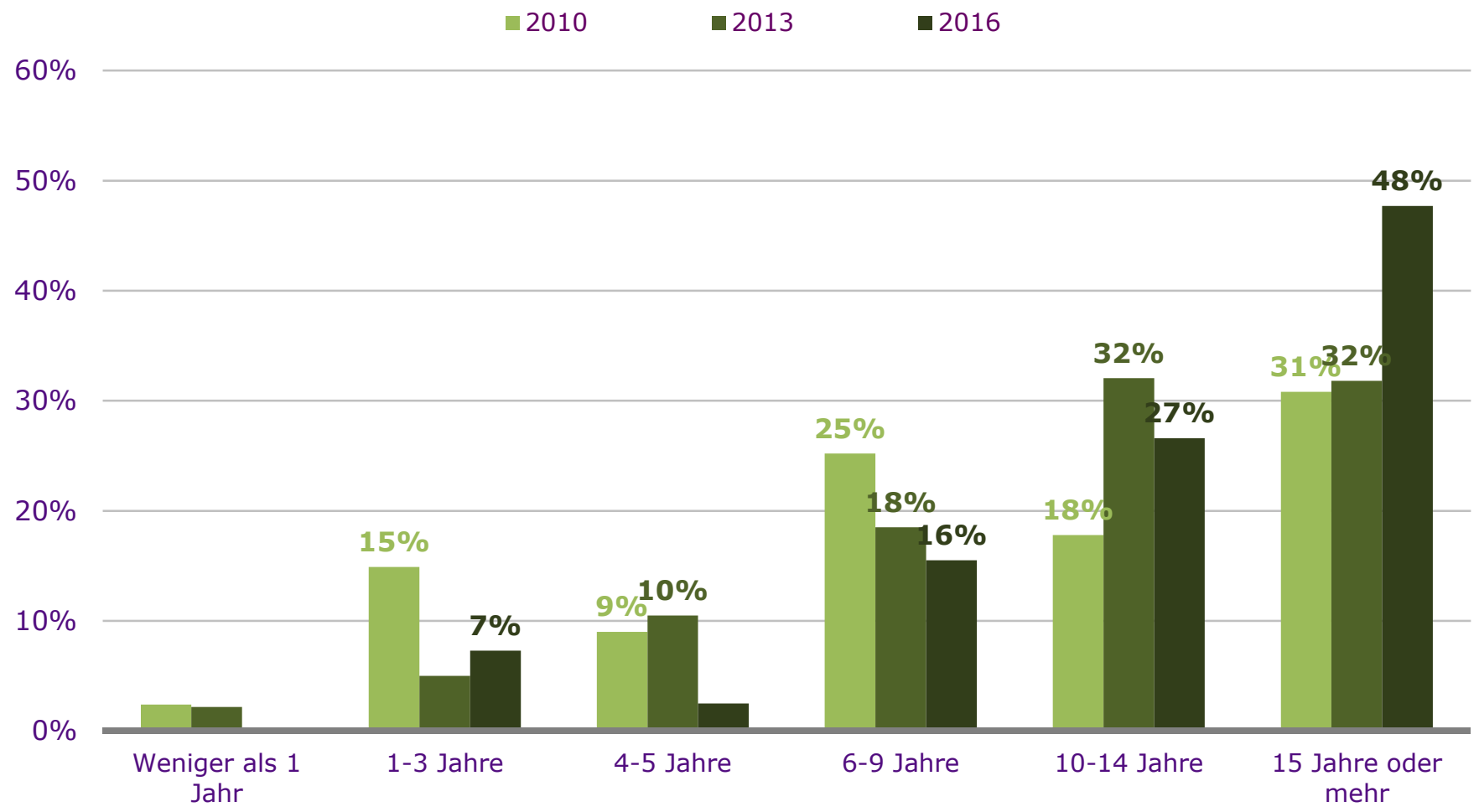
5. Welcher Laufbahngruppe gehören Sie an?



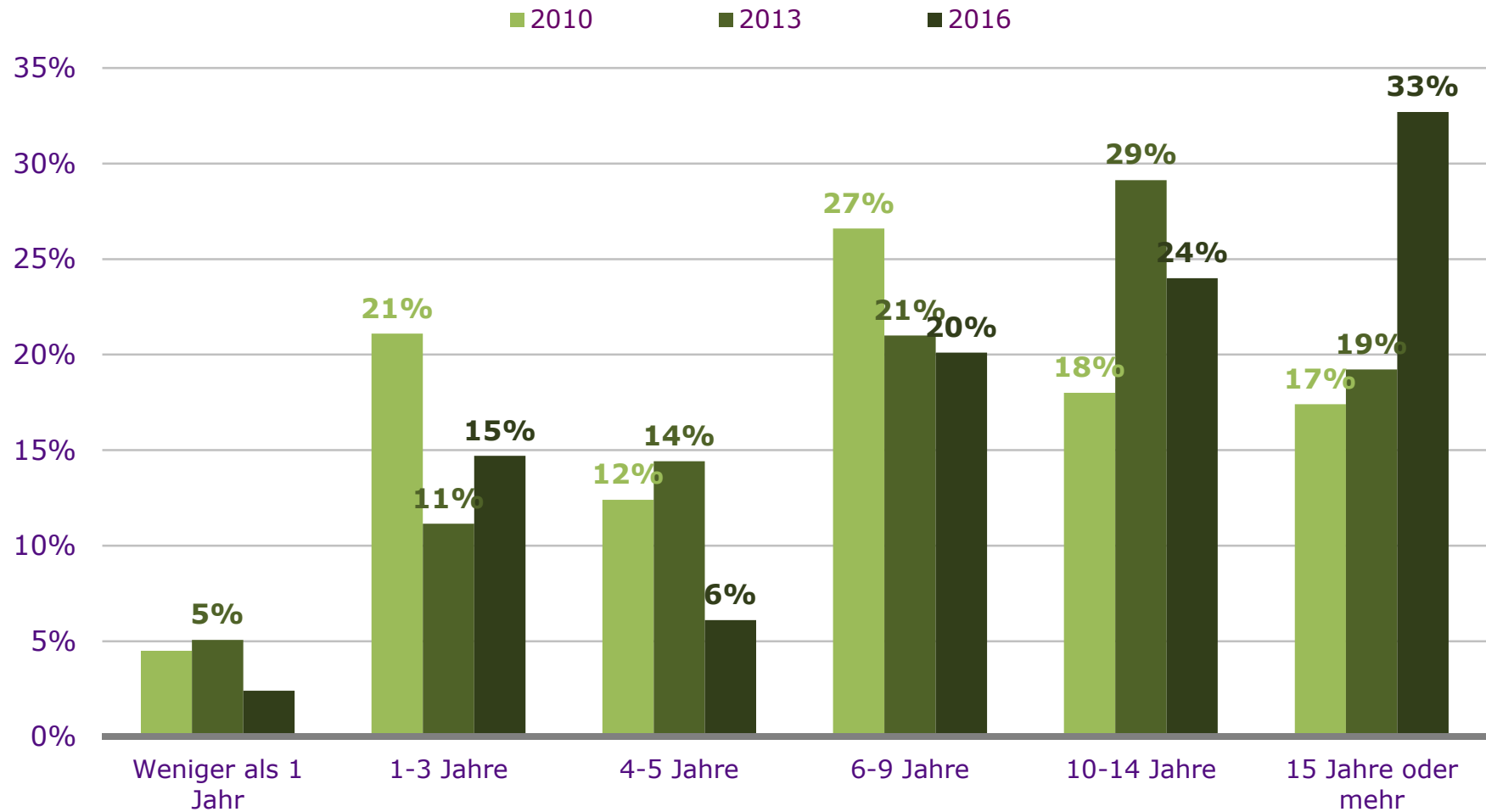
6. Sie sind:



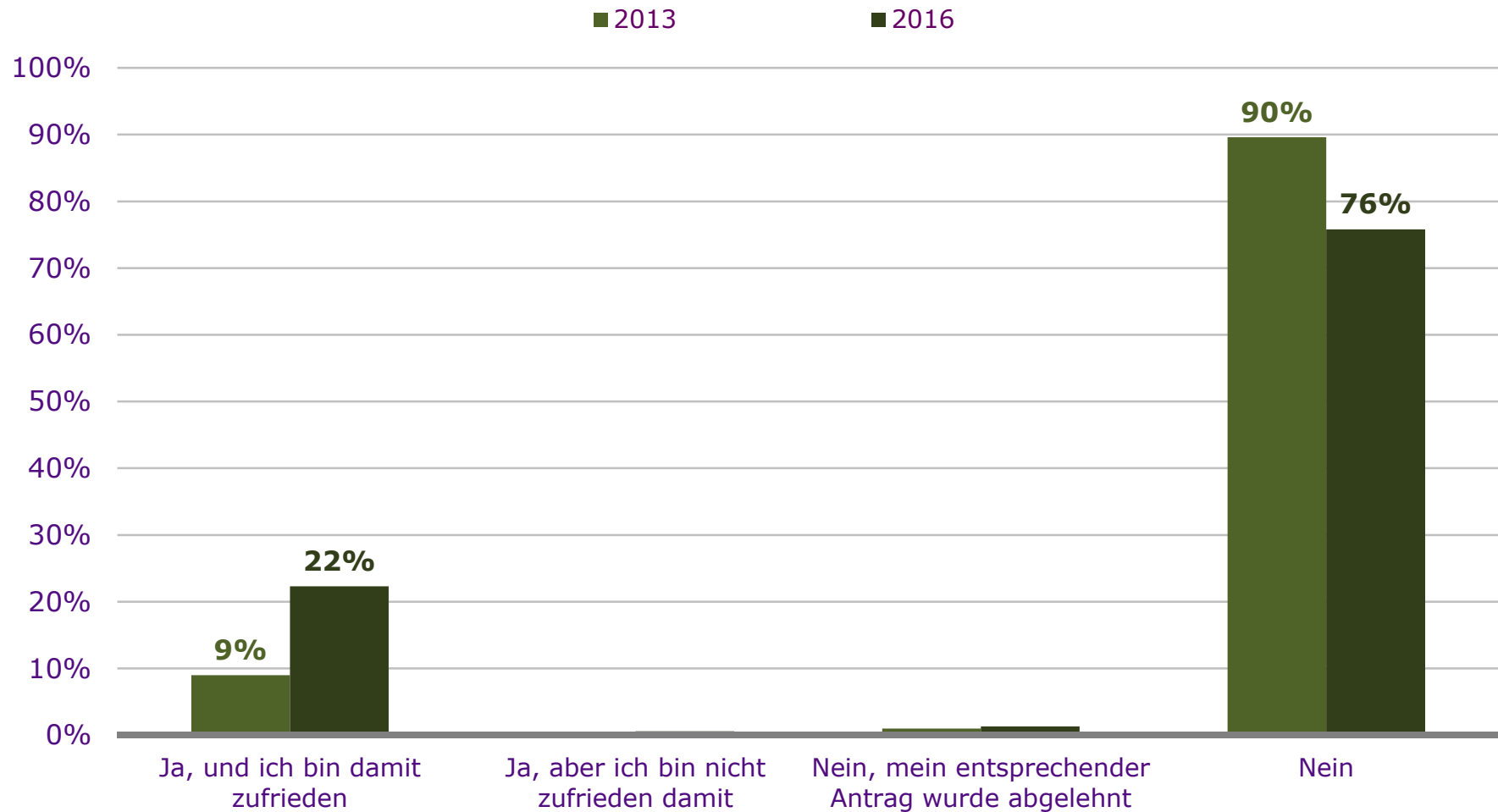
7. Seit wie viel Jahren sind Sie am Europäischen Amt tätig ?



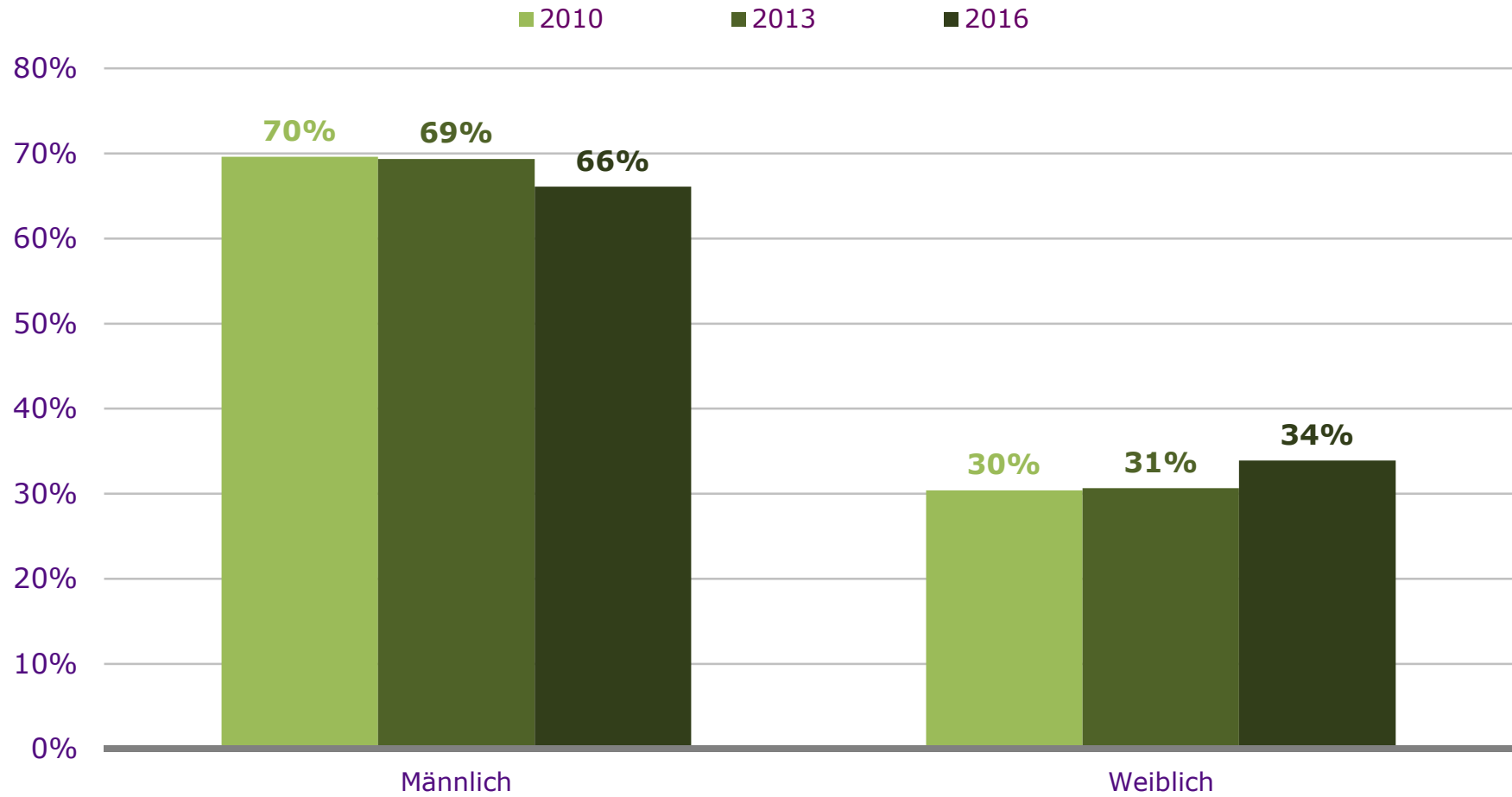
8. Seit wie viel Jahren üben Sie Ihre derzeitige Funktion aus?



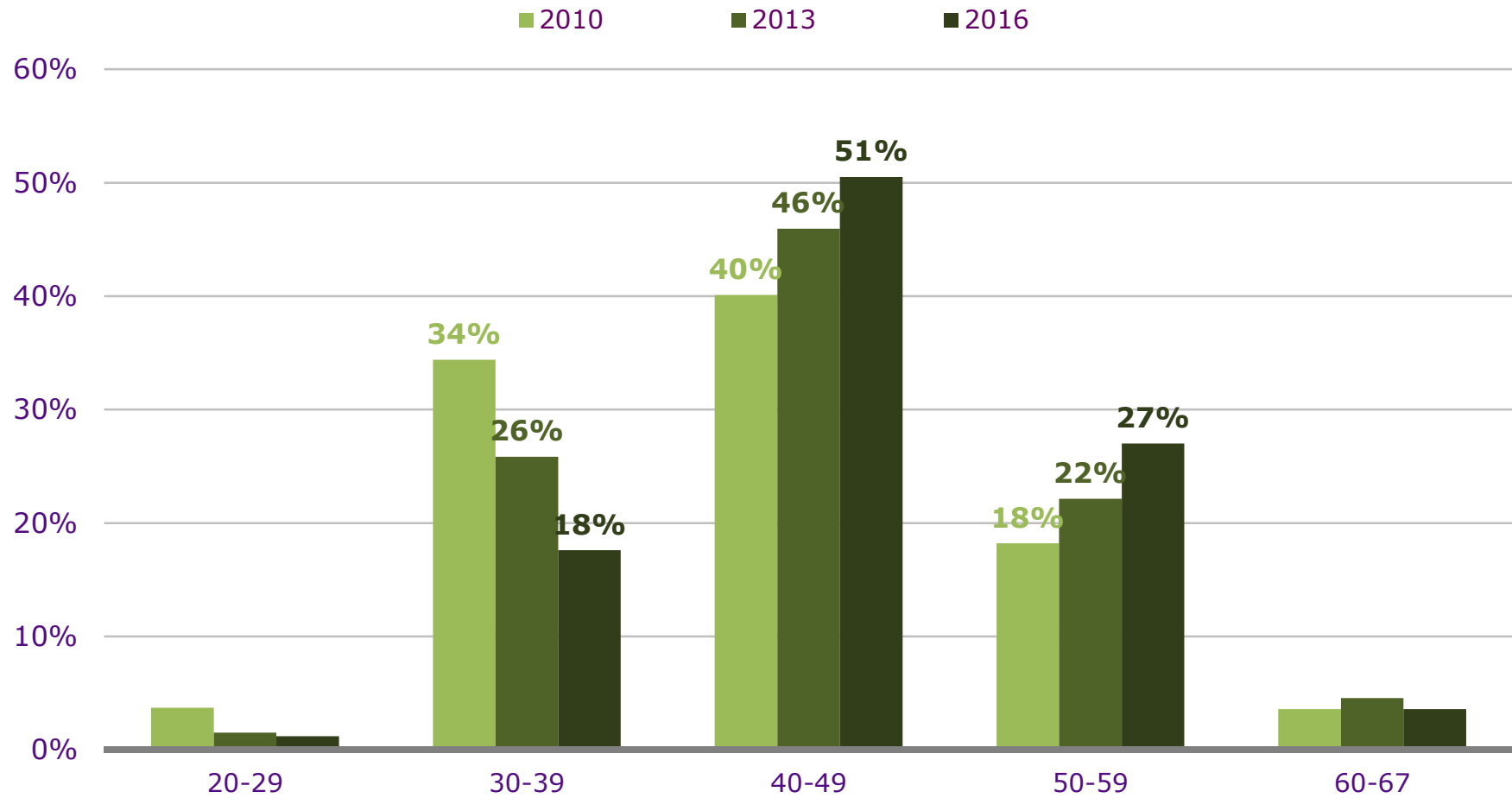
9. Nehmen Sie am Part-Time Home-Working (Arbeit von zuhause aus) teil?



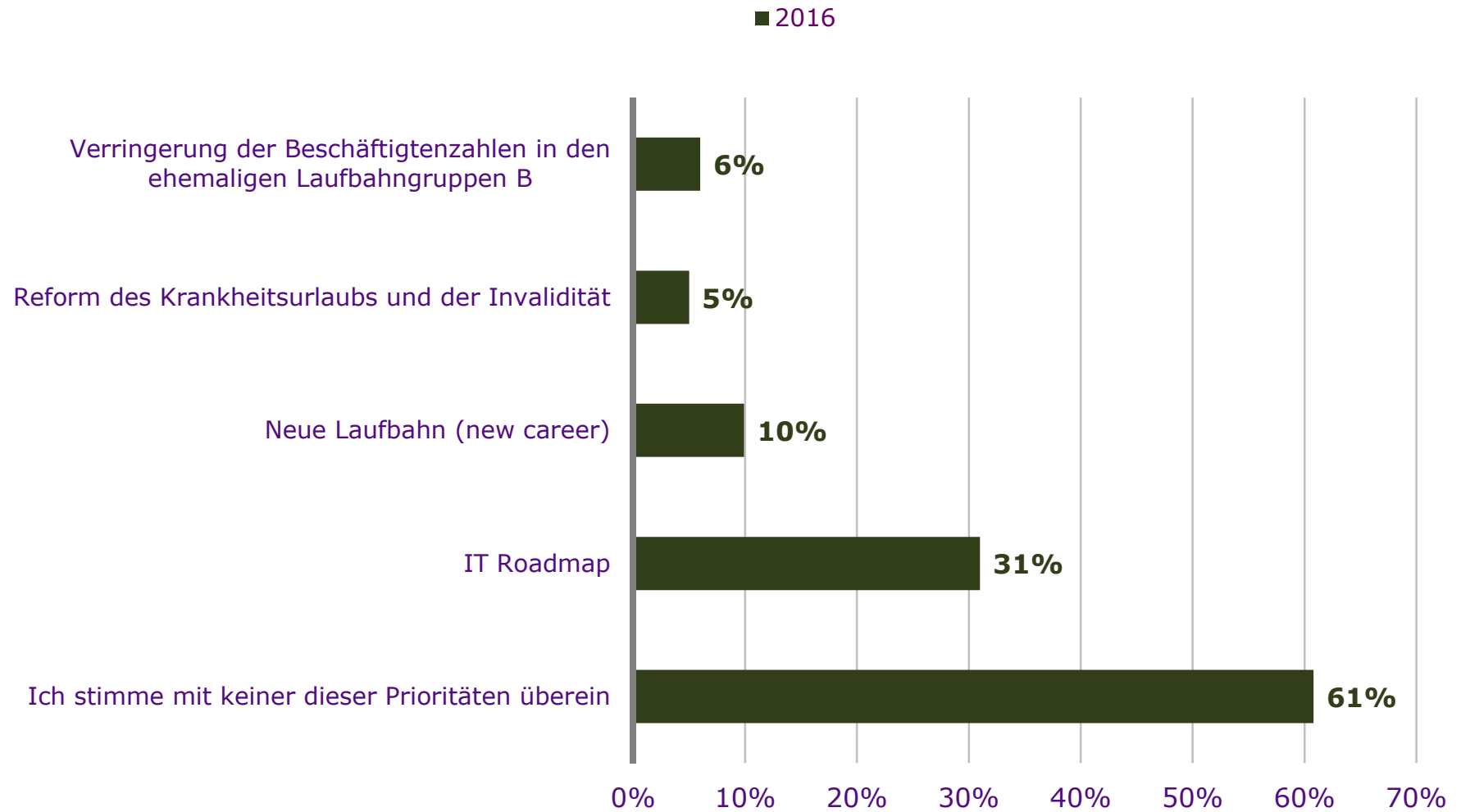
11. Geschlecht



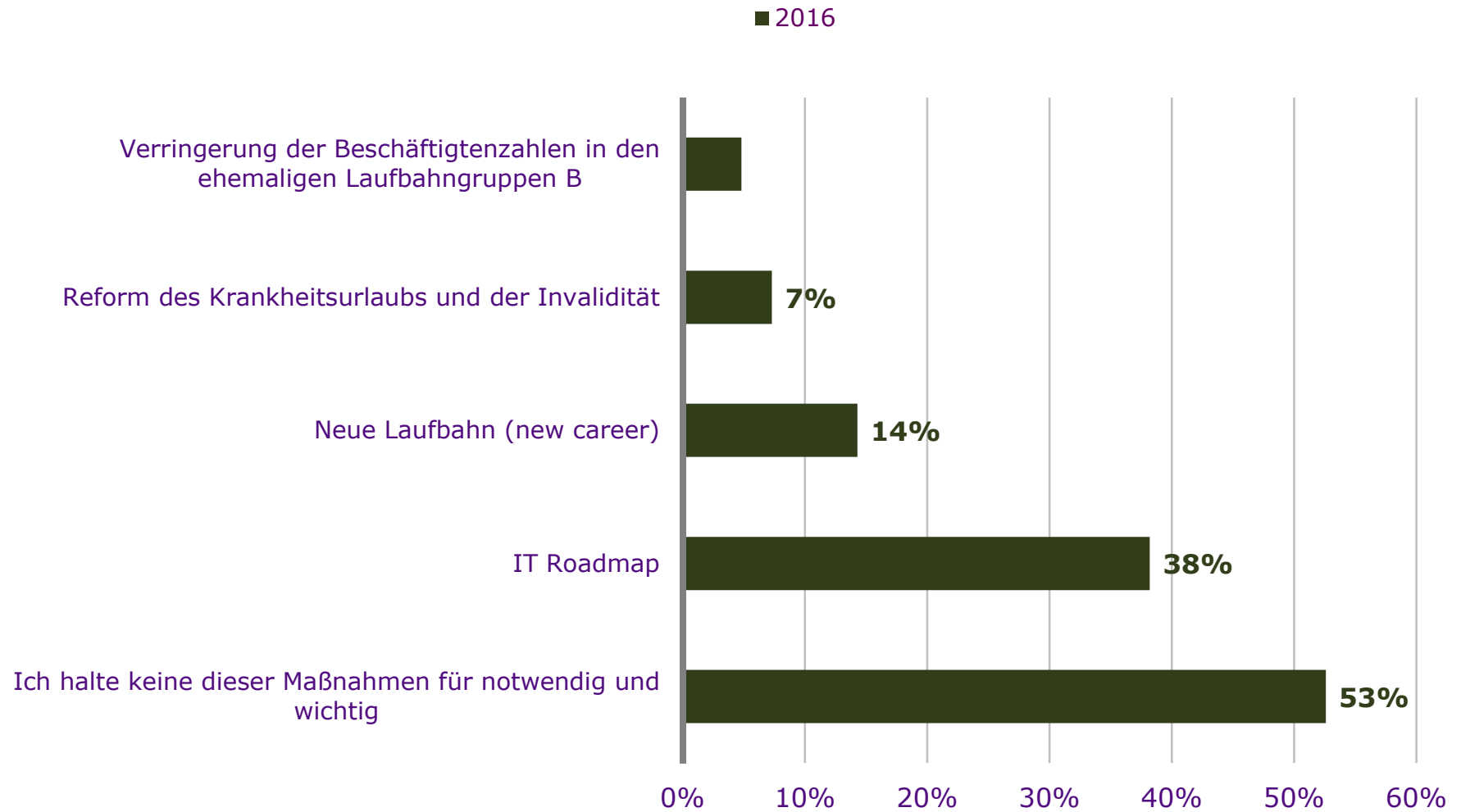
12. Wie alt sind Sie?



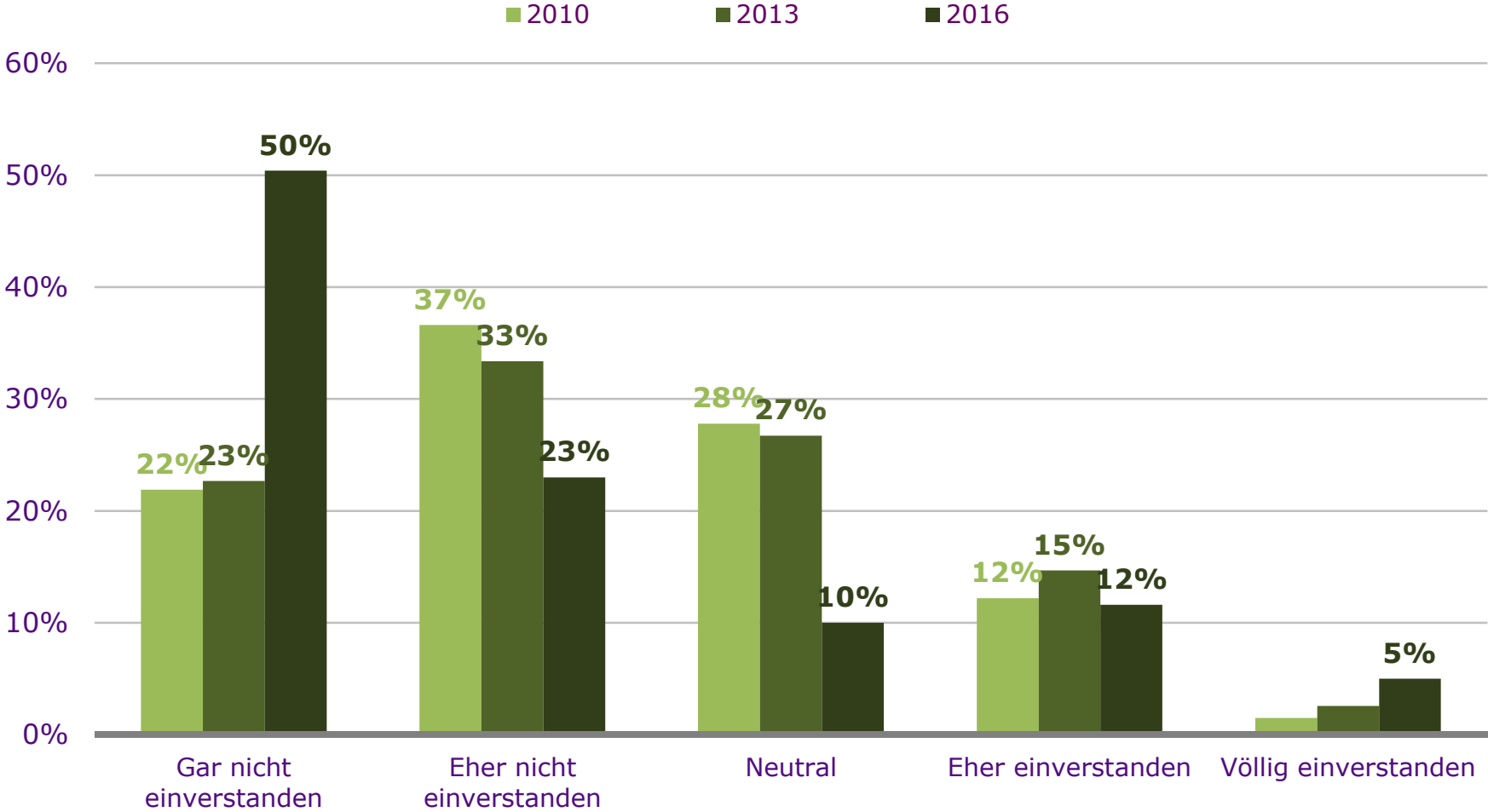
13. Mit den folgenden Prioritäten, die der Präsident gesetzt hat, stimme ich überein (Mehrfachnennung möglich):



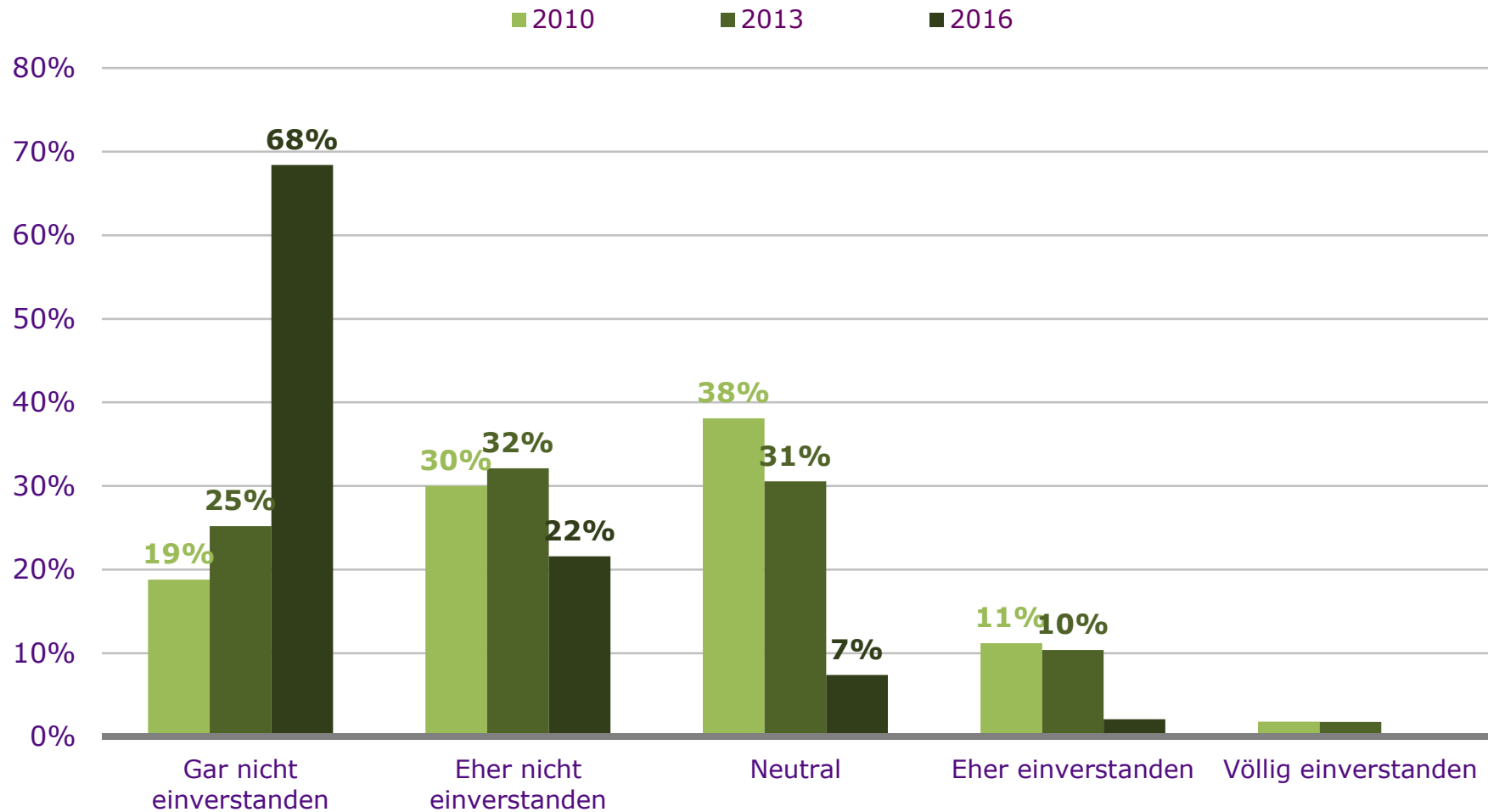
14. Folgende Maßnahmen halte ich notwendig und wichtig für die Zukunft des EPA (Mehrfachnennung möglich):



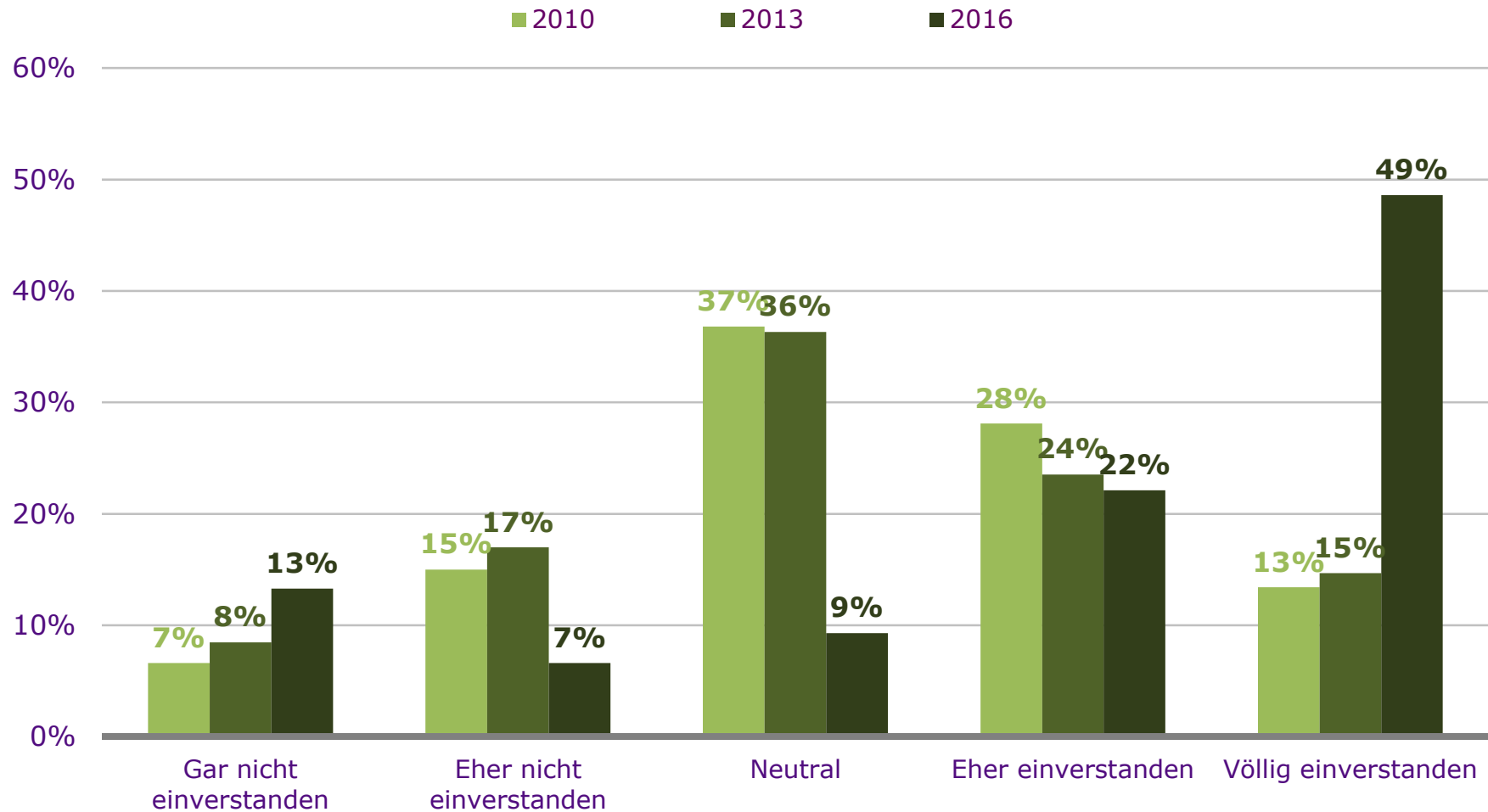
15. Ich denke, dass das Top Management eine klare und kohärente Strategie für das EPA definiert hat



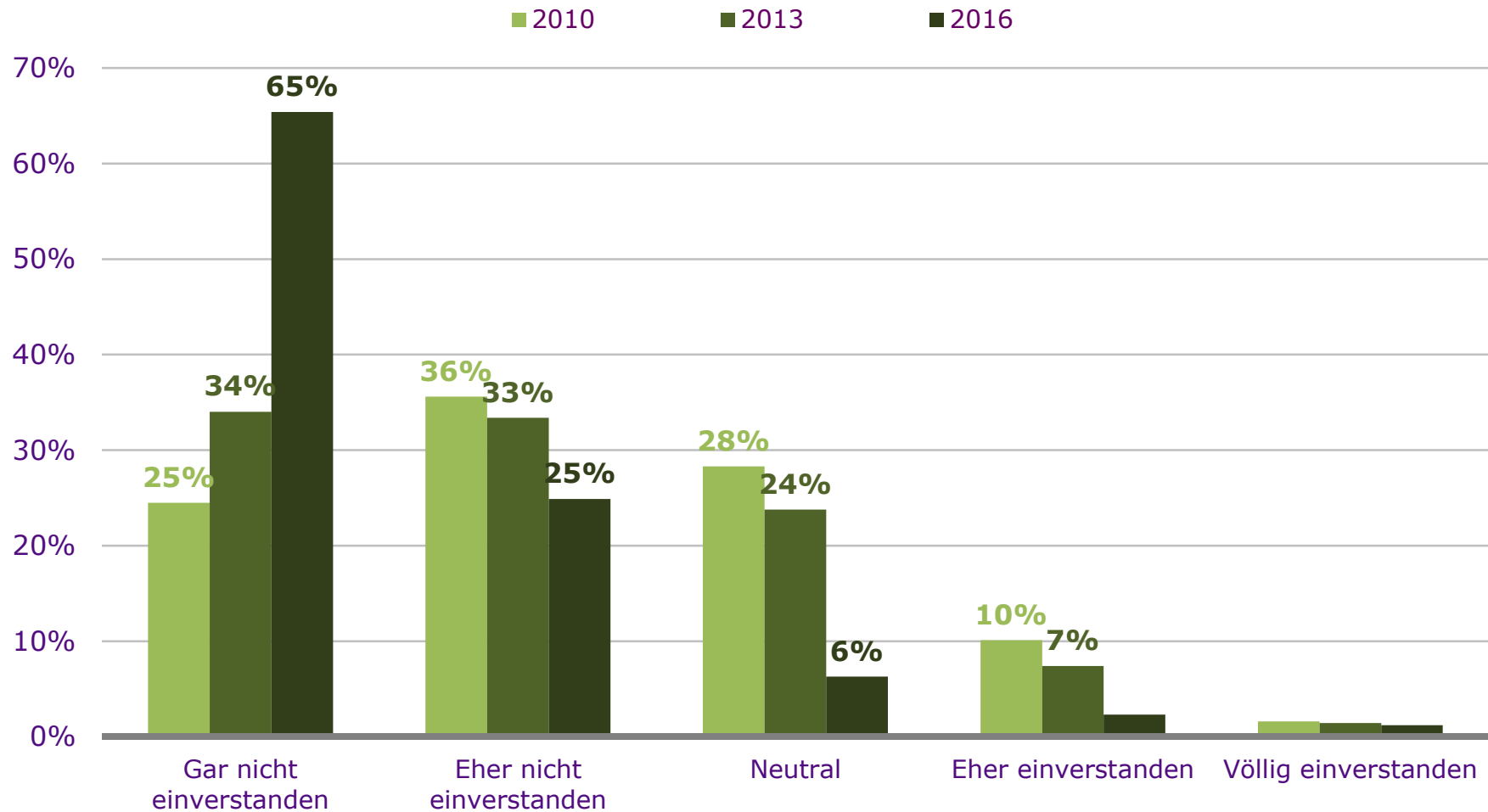
16. Ich unterstütze die vom Top Management definierte Strategie für das EPA



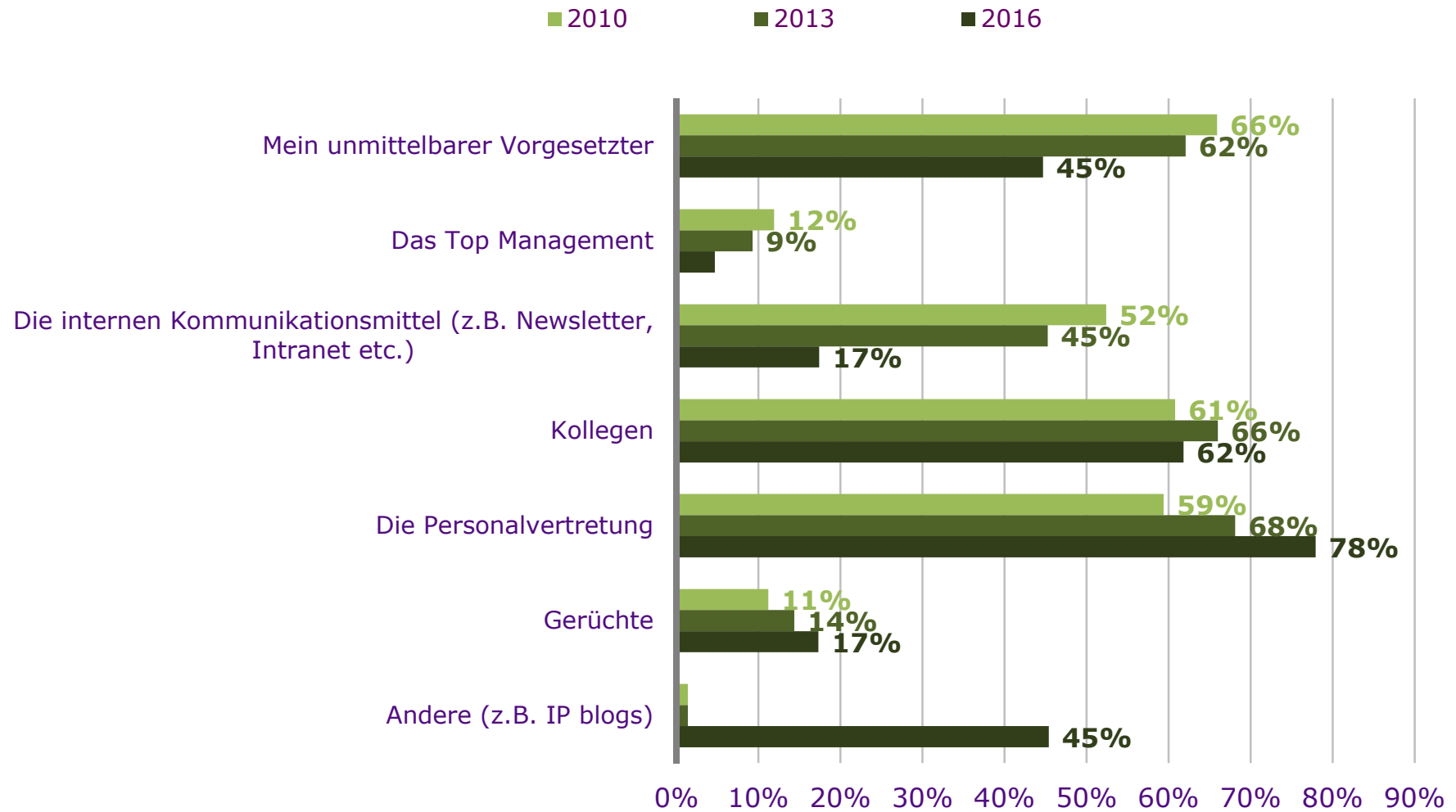
17. Meiner Auffassung nach weichen die Strategie und die Tätigkeit des Top Managements erheblich von der Rolle ab, die das EPA innerhalb des europäischen Patentwesens spielen sollte



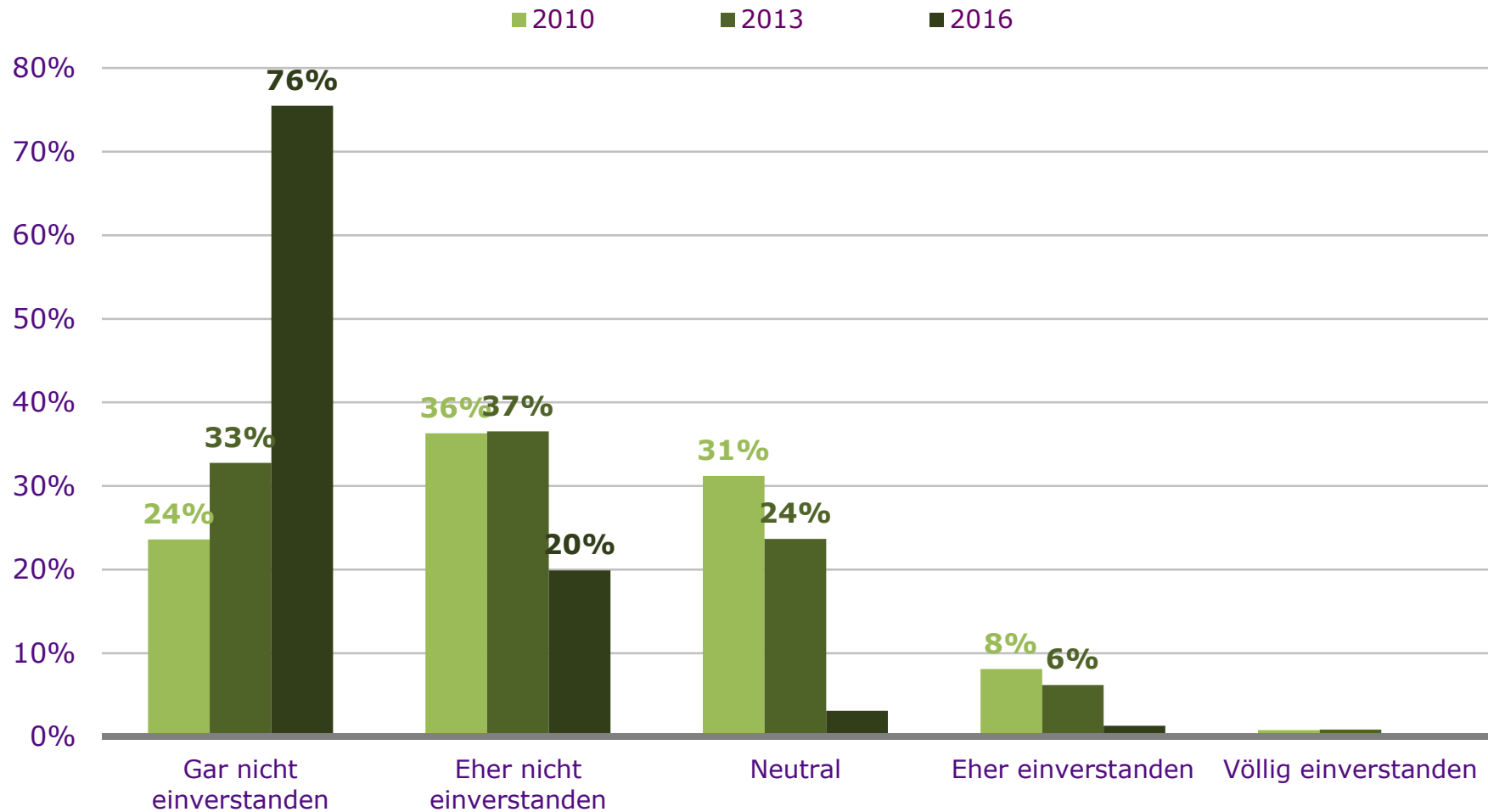
18. Die Aktivitäten des Top Managements des EPA beweisen, dass sie sich völlig der strategischen Bedeutung der Kompetenz der Beamten für die Ausführung der Aufgaben des EPA bewusst sind



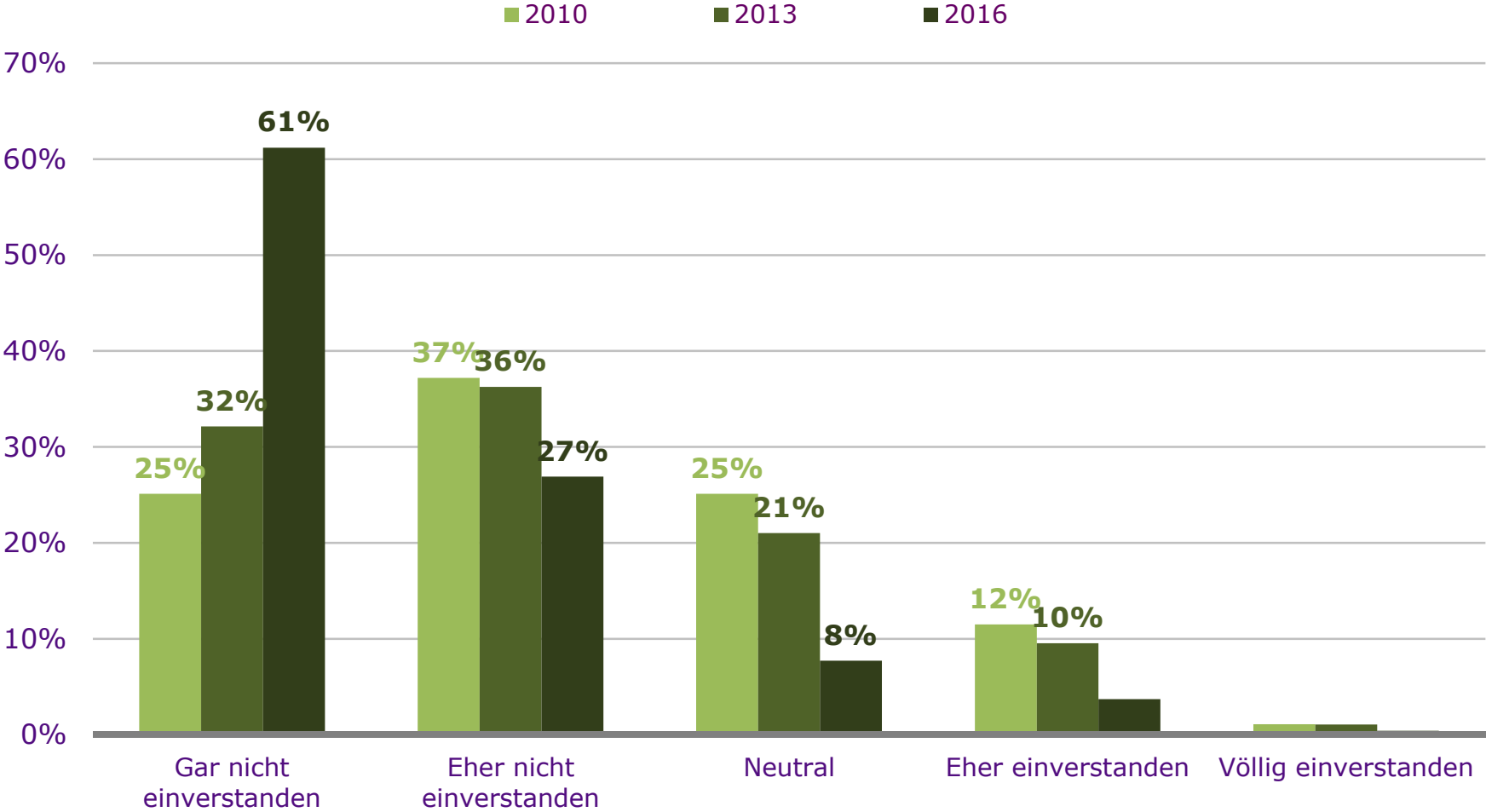
20. Welche der nachfolgend genannten Informationsquellen im EPA betrachten Sie als relevant?



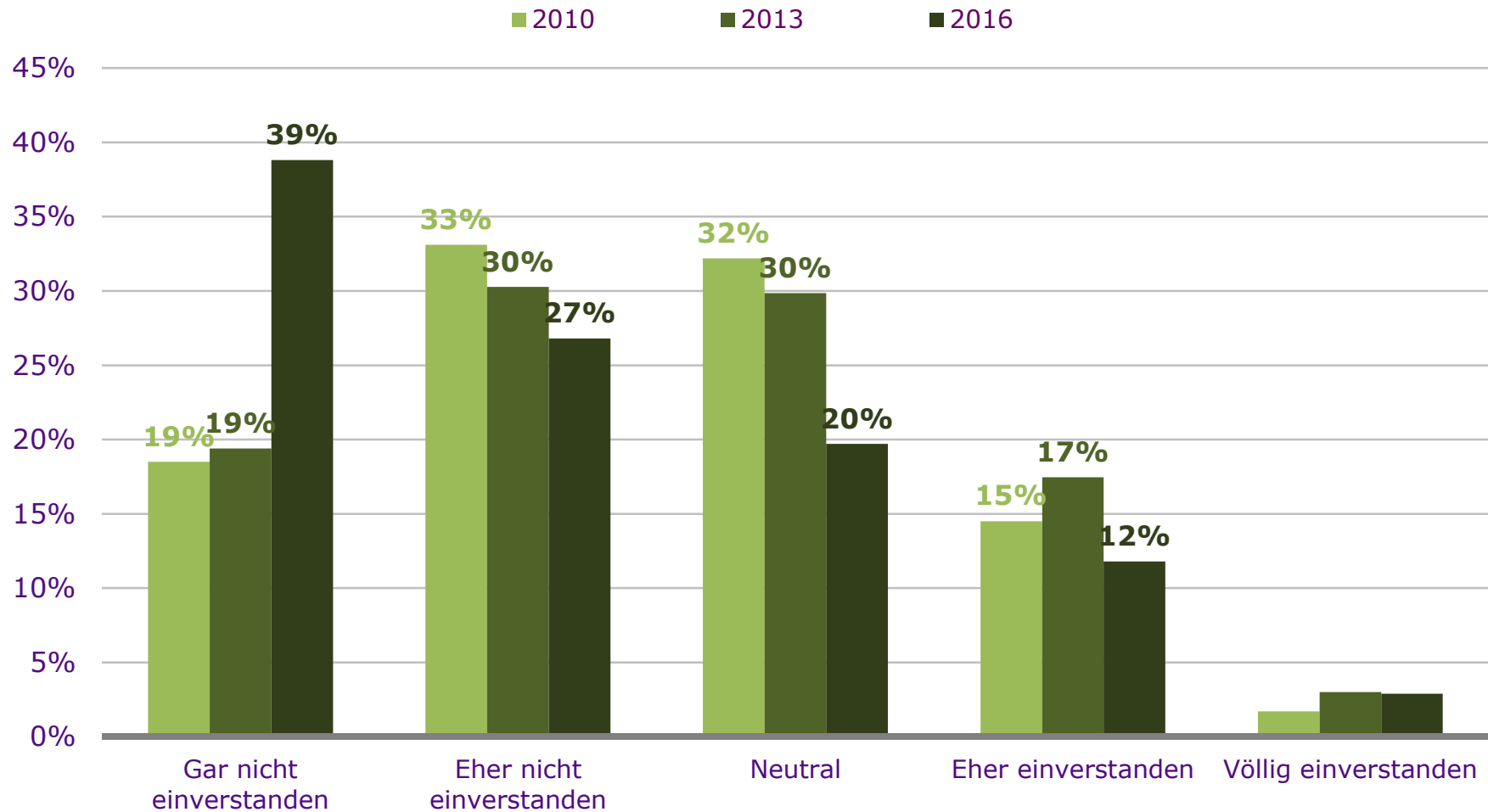
22. Ich identifiziere mich mit den Standpunkten des Top Managements



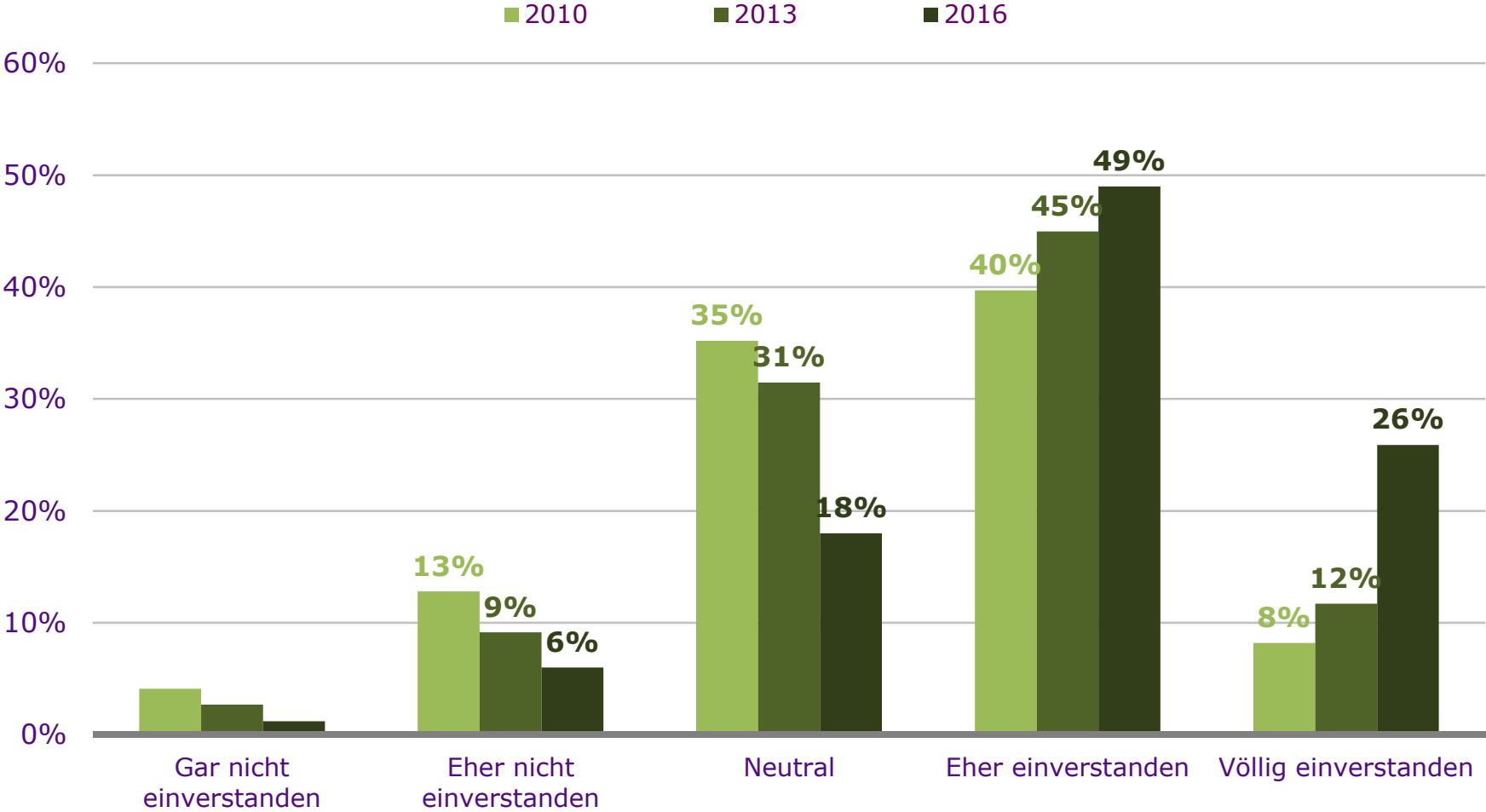
23. Das Top Management informiert mich ausreichend über Fragen, die mich direkt betreffen



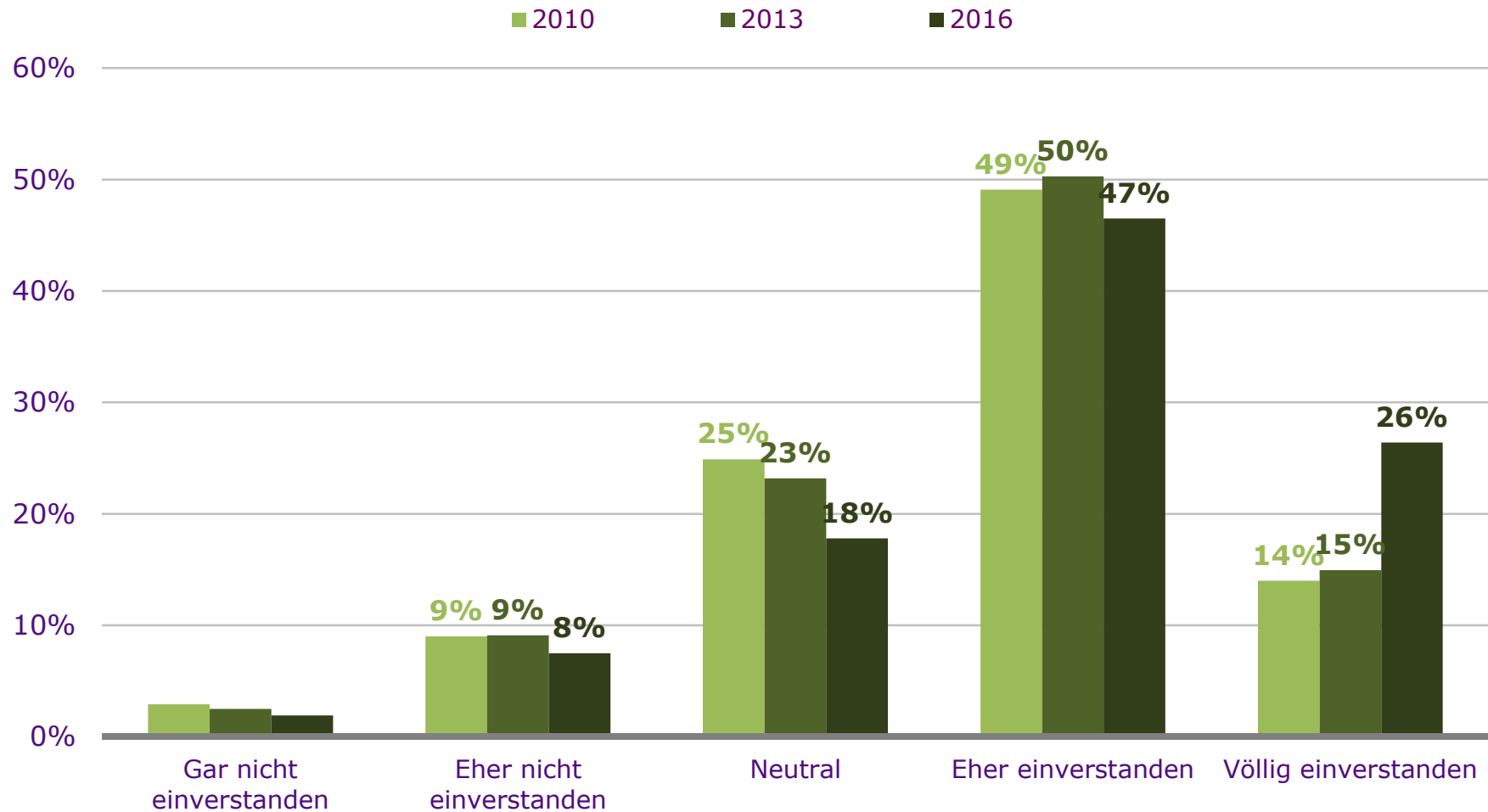
24. Die Informationen, die ich von der Amtsleitung erhalte, sind für mich und meine Arbeit relevant



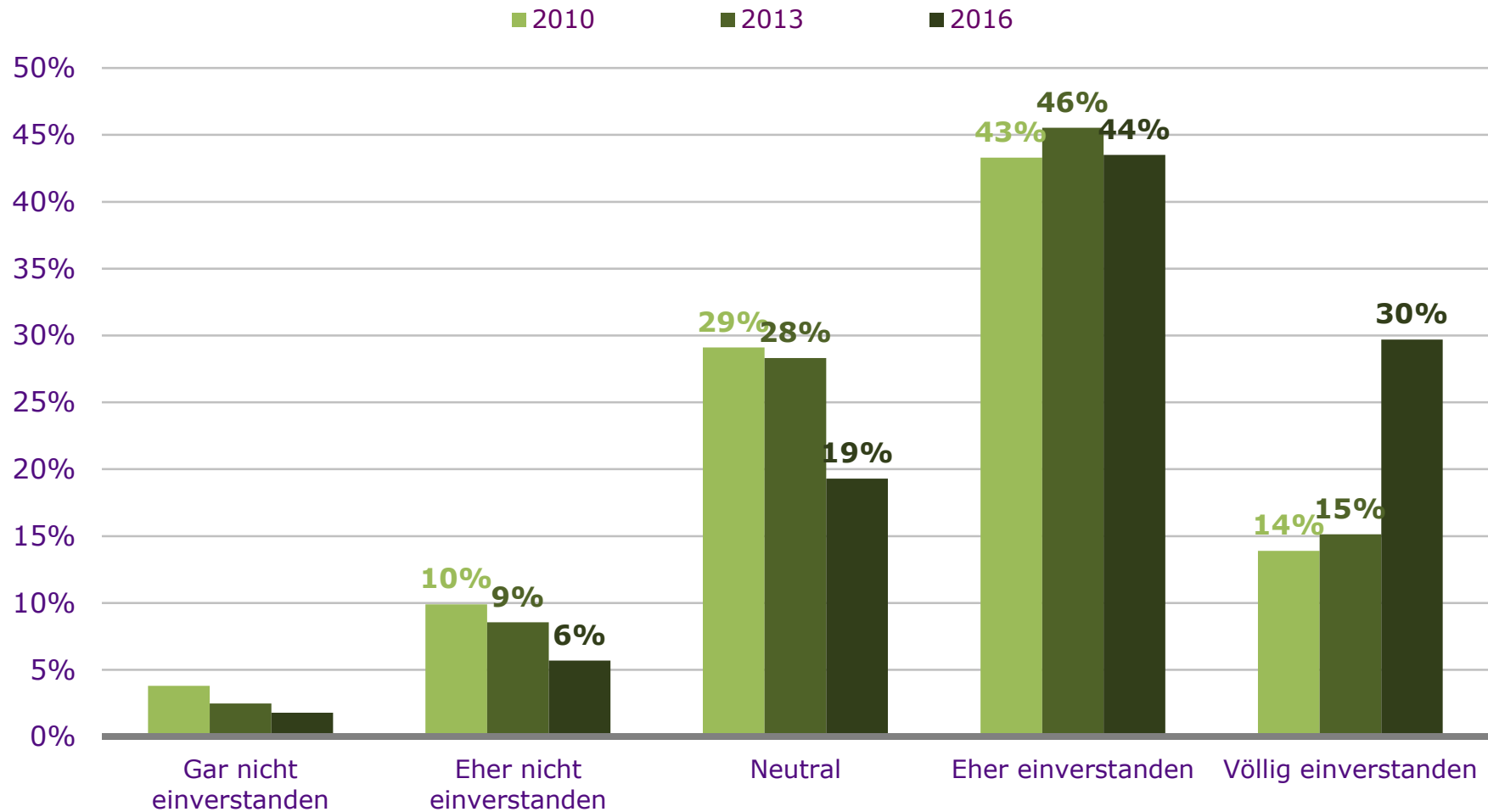
25. Ich identifiziere mich mit den Standpunkten der Personalvertretung



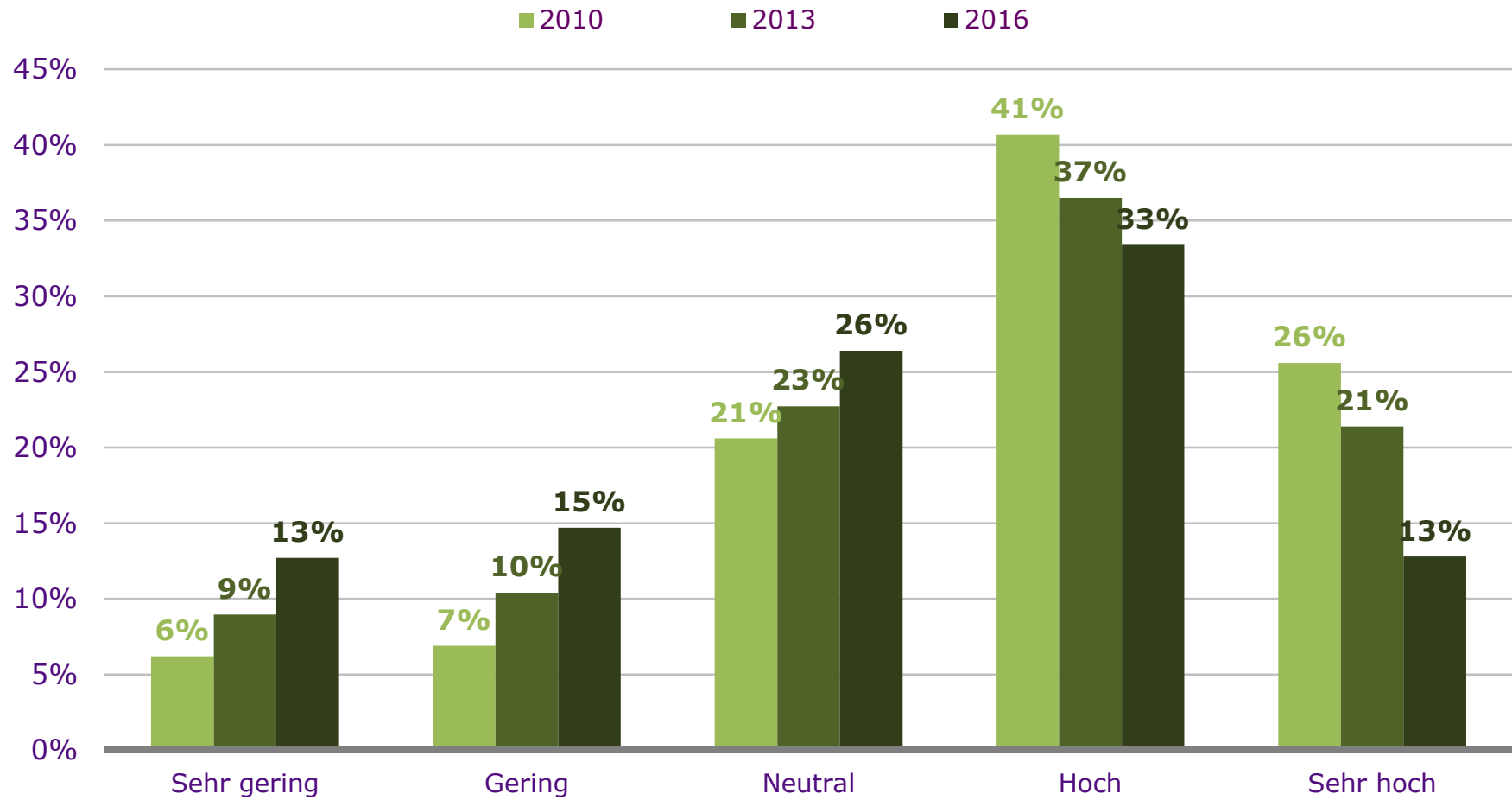
26. Die Personalvertretung informieren mich ausreichend über Fragen, die mich direkt betreffen



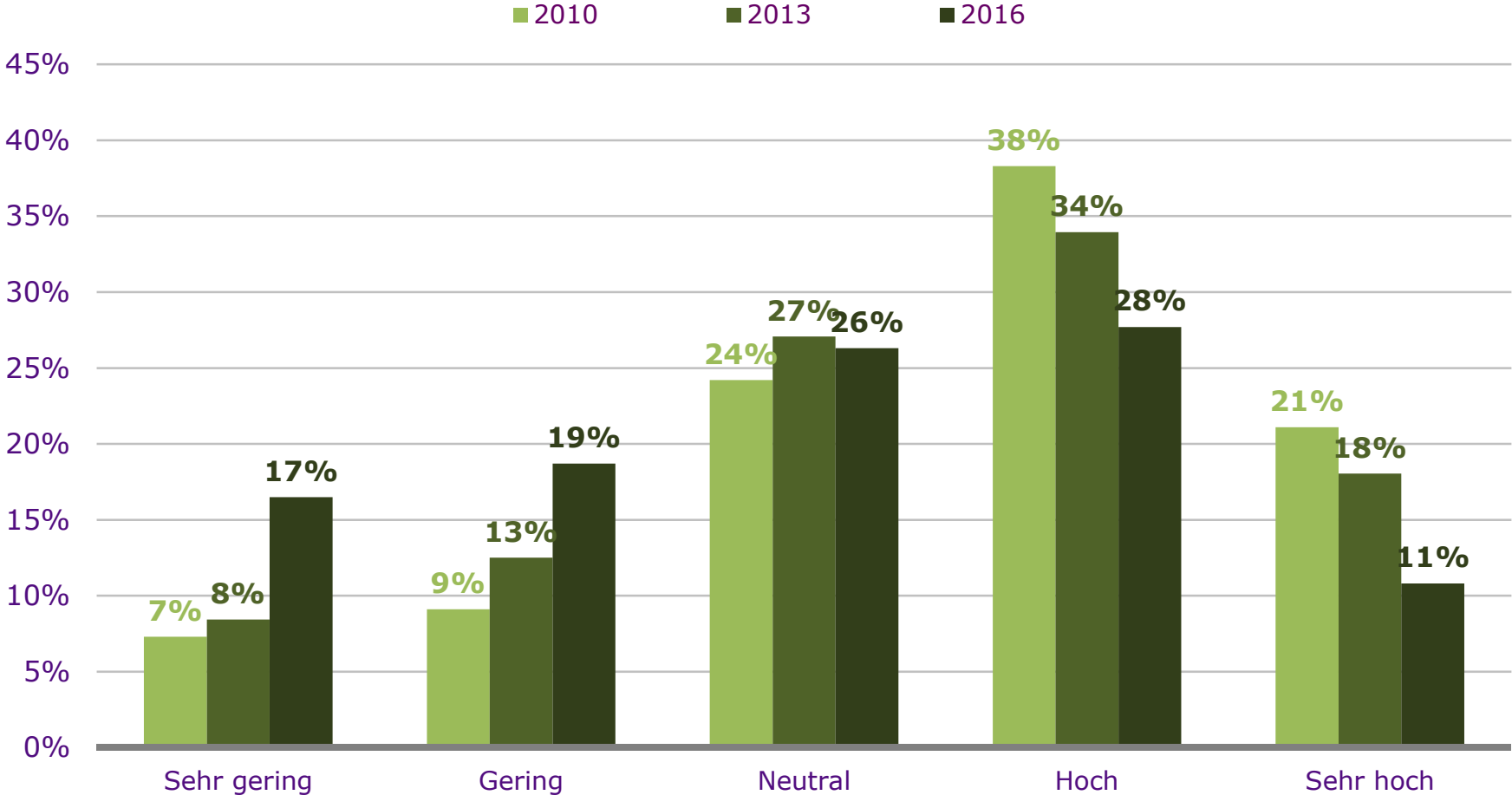
27. Die Informationen, die ich von den Personalvertretern erhalte, sind für meine Person und meine Arbeit relevant



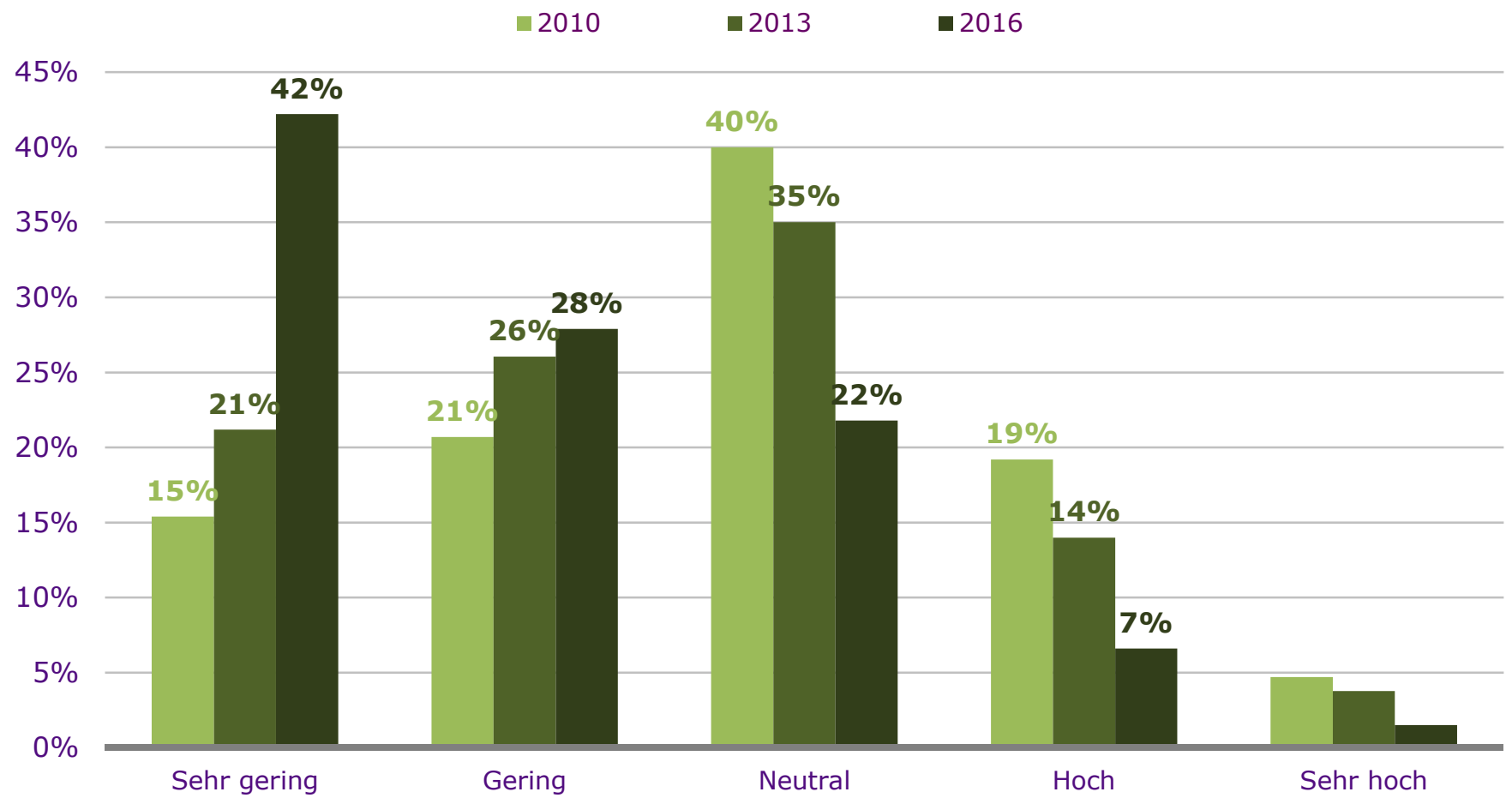
29. Vertrauen in ihr unmittelbarer Vorgesetzter



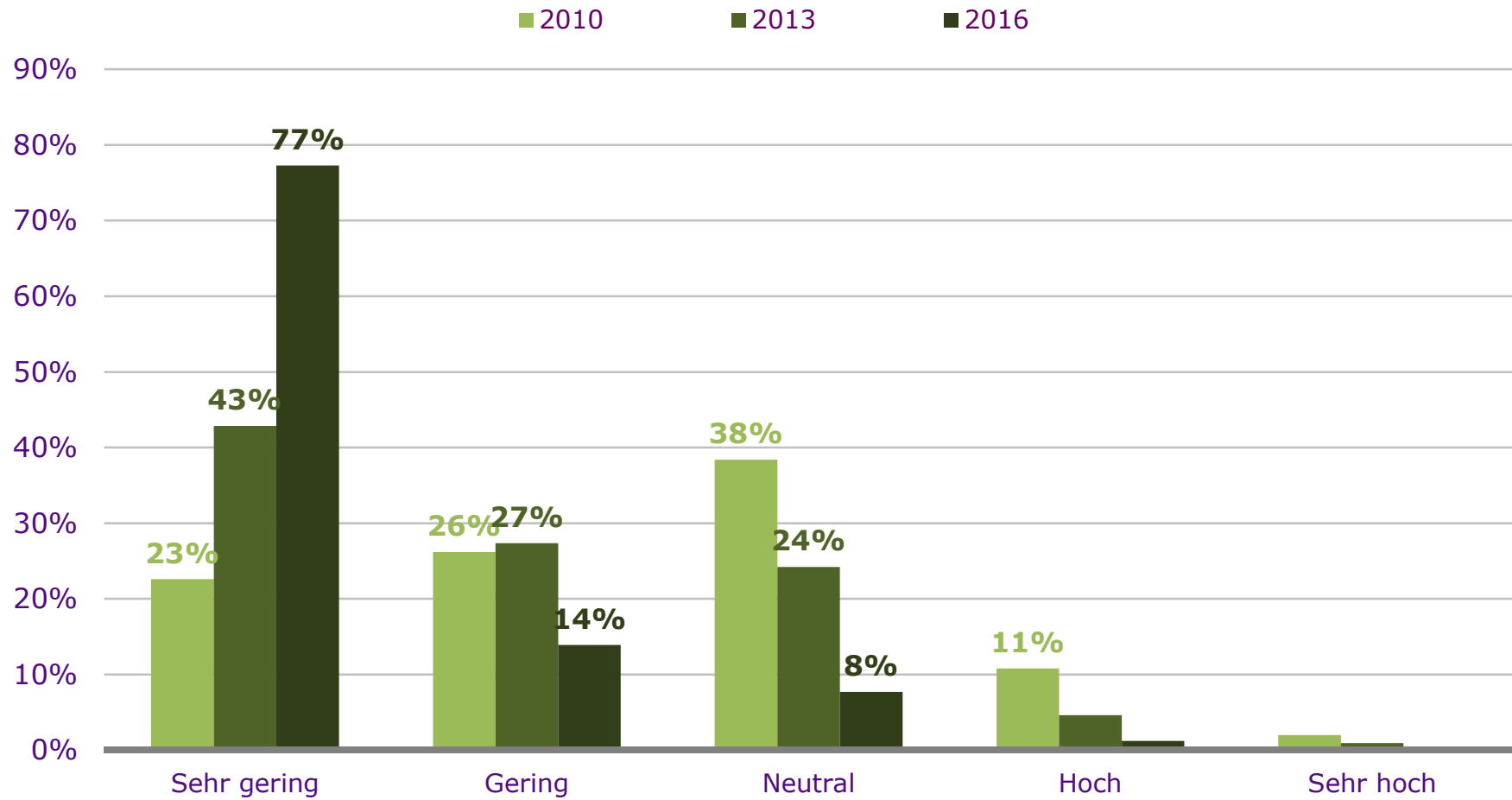
30. Vertrauen in ihr Direktor



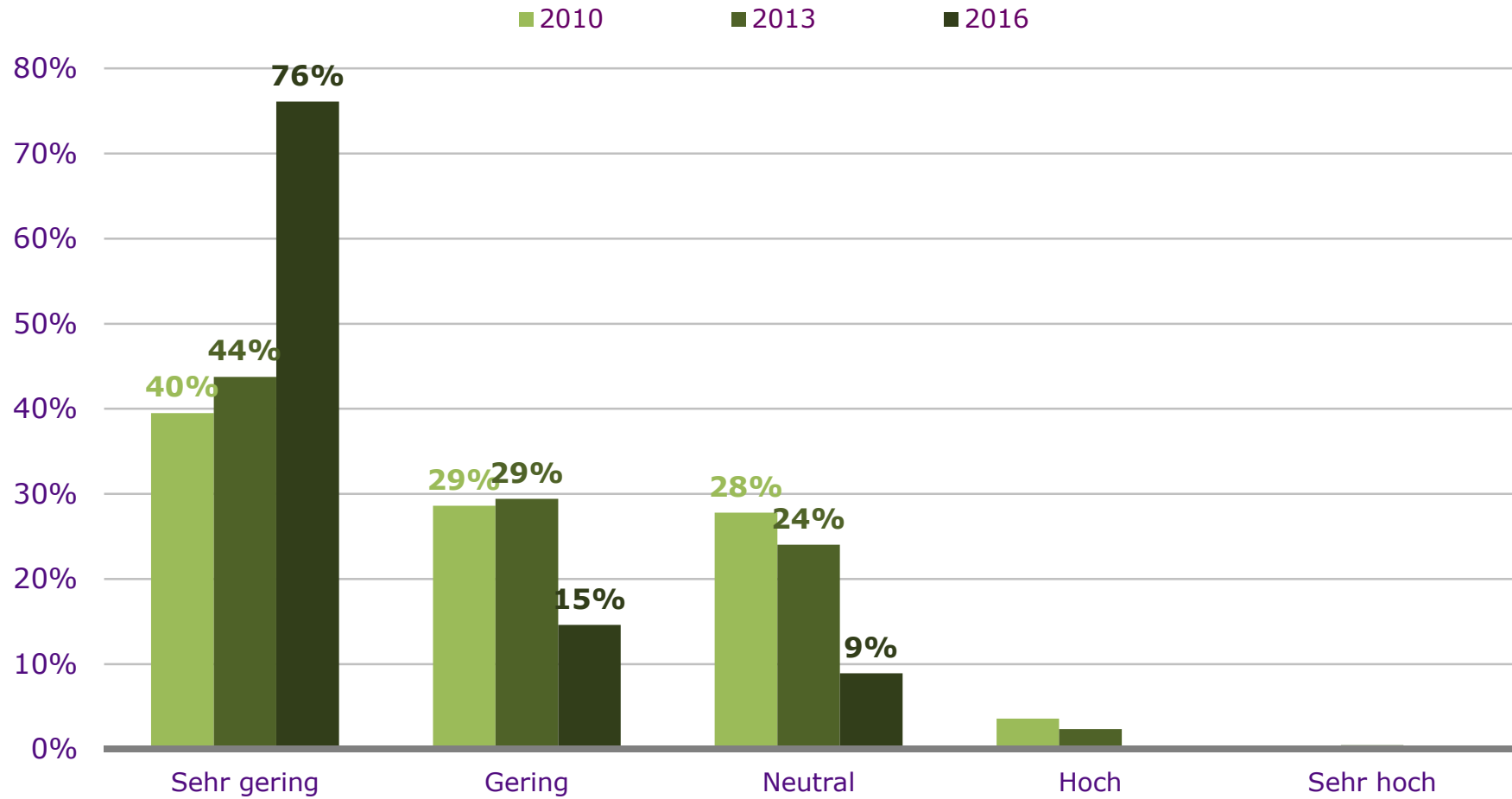
31. Vertrauen in ihr Hauptdirektor



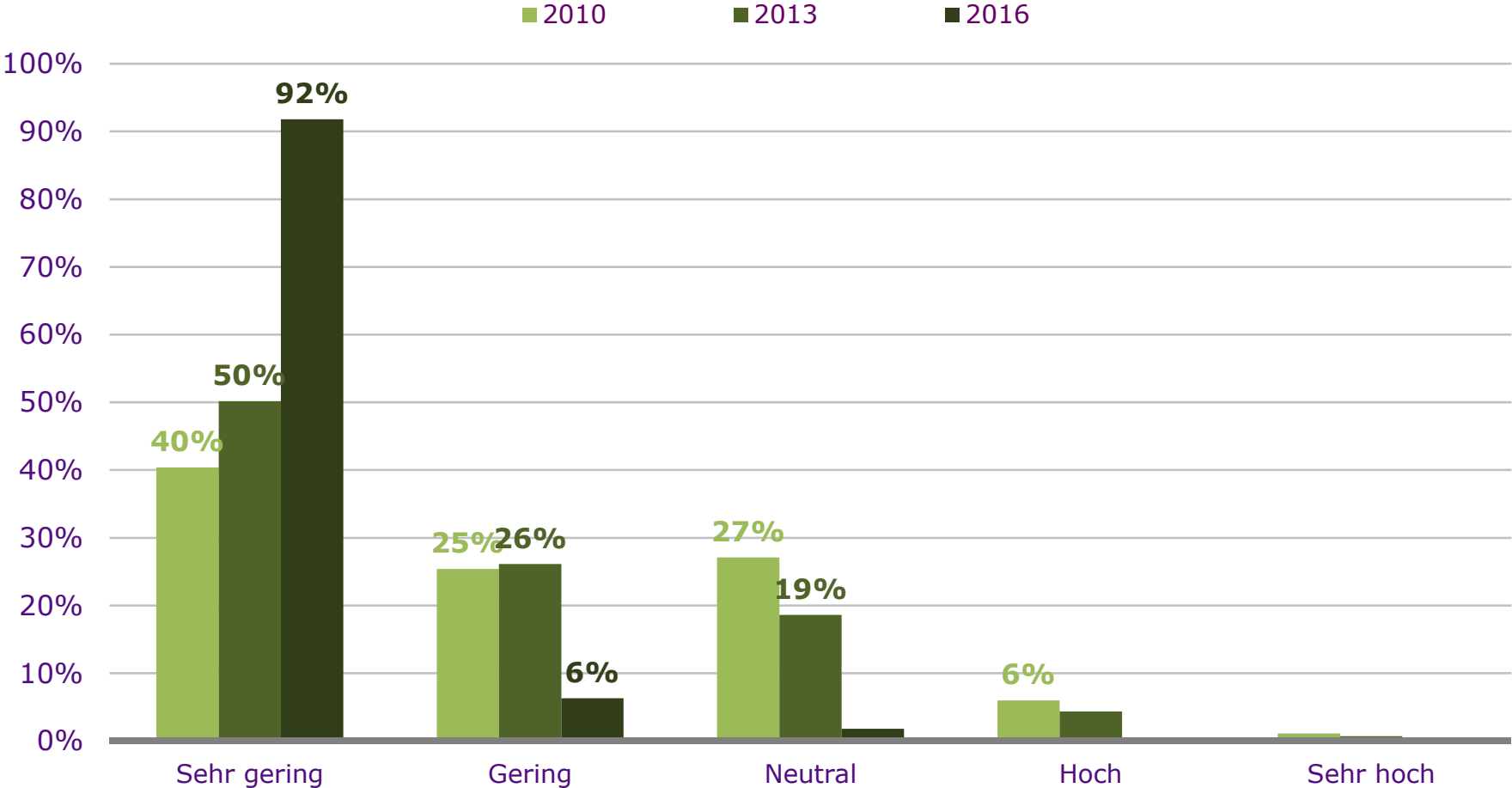
32. Vertrauen in ihr Vizepräsident



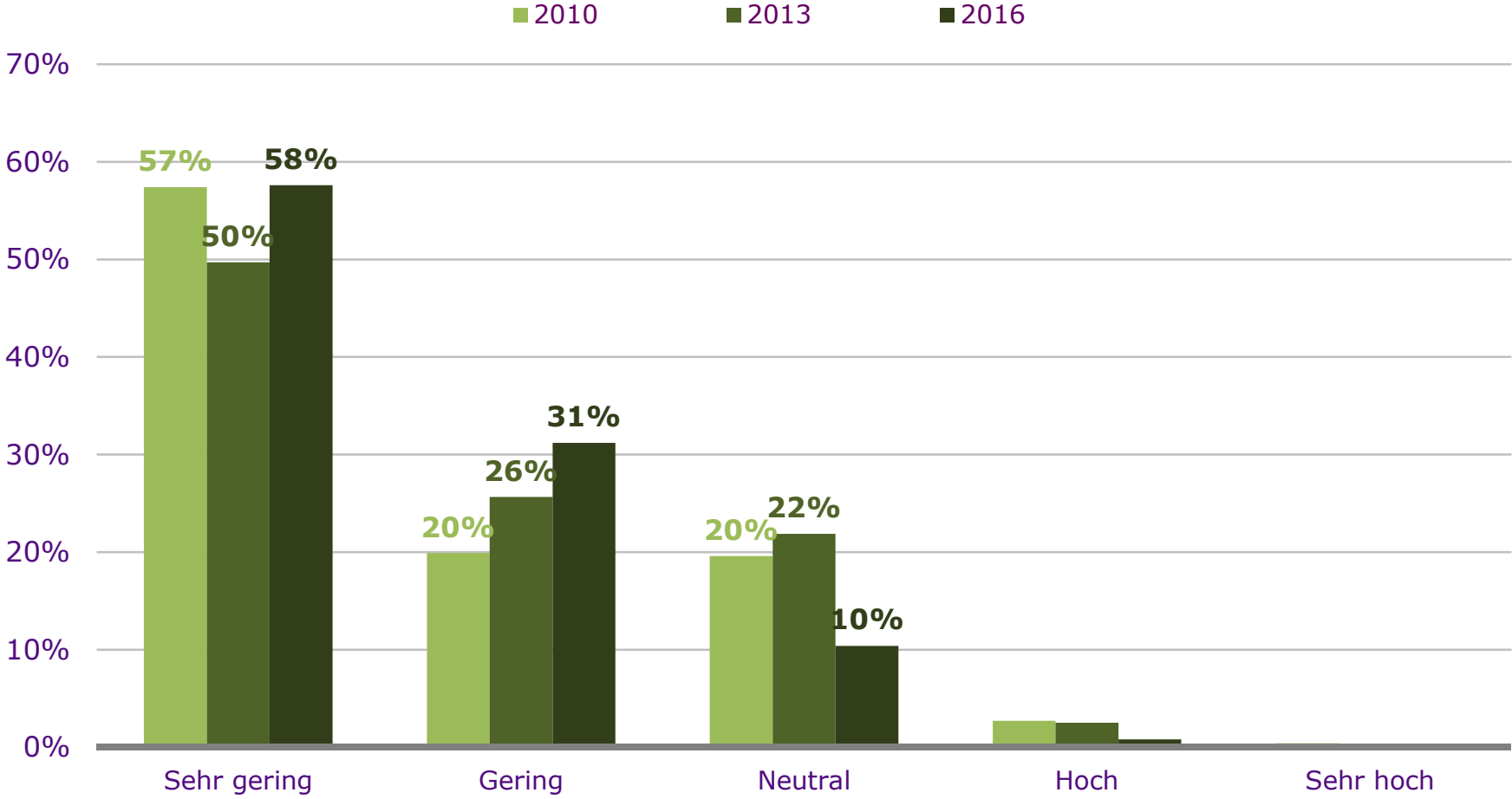
33. Vertrauen in das Direktorium (MAC)



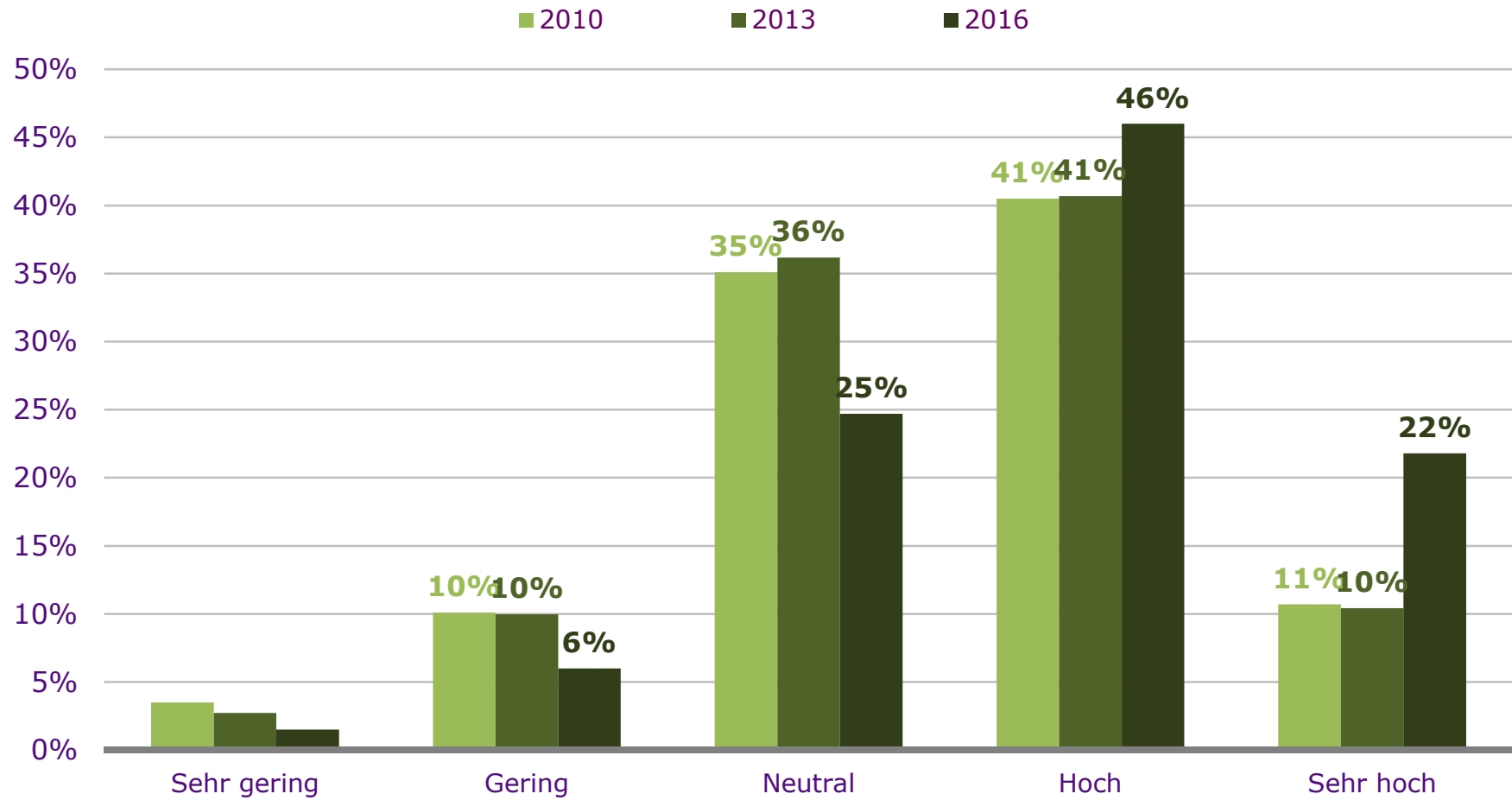
34. Vertrauen in der Präsident



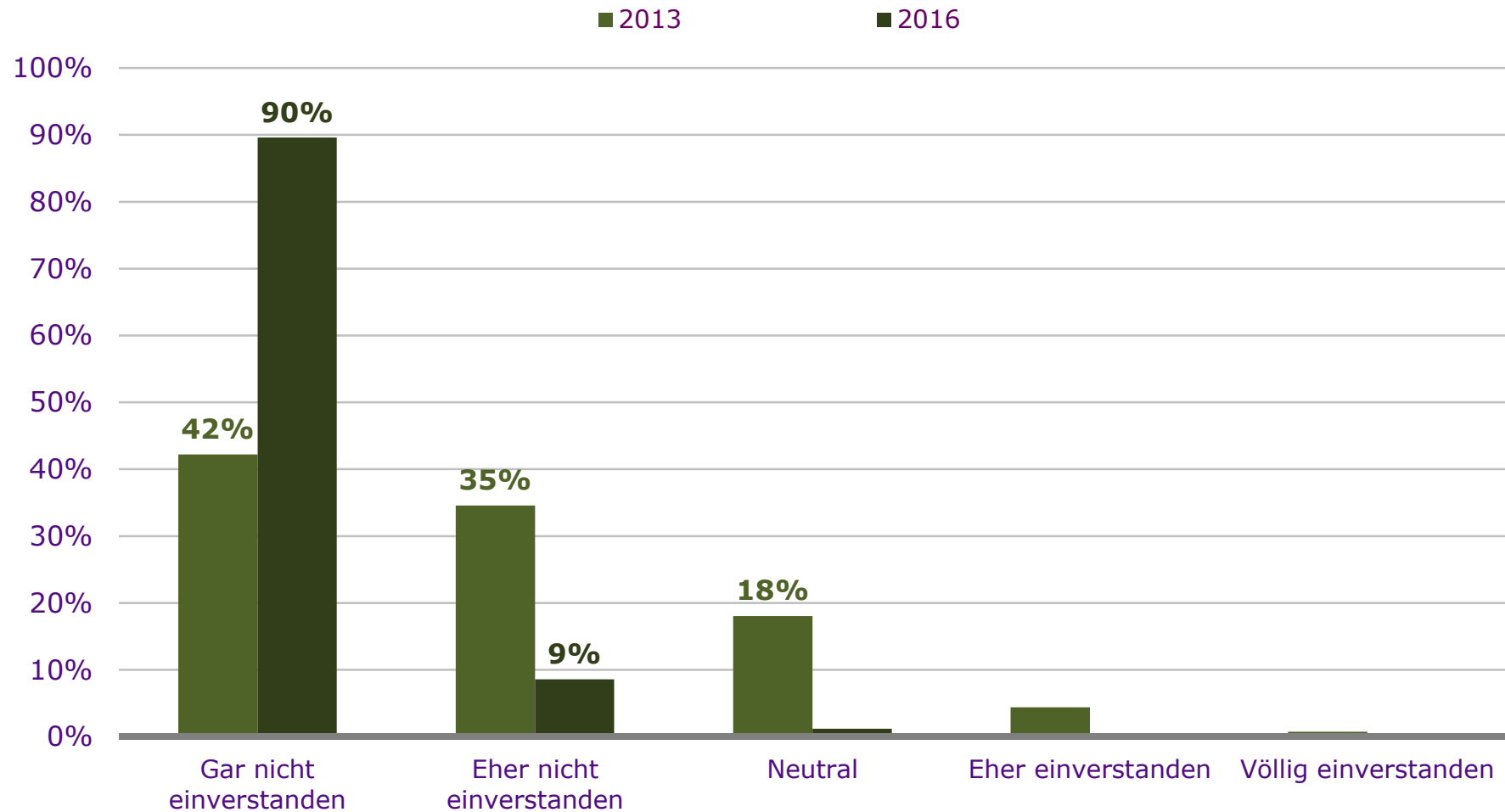
35. Vertrauen in der Verwaltungsrat



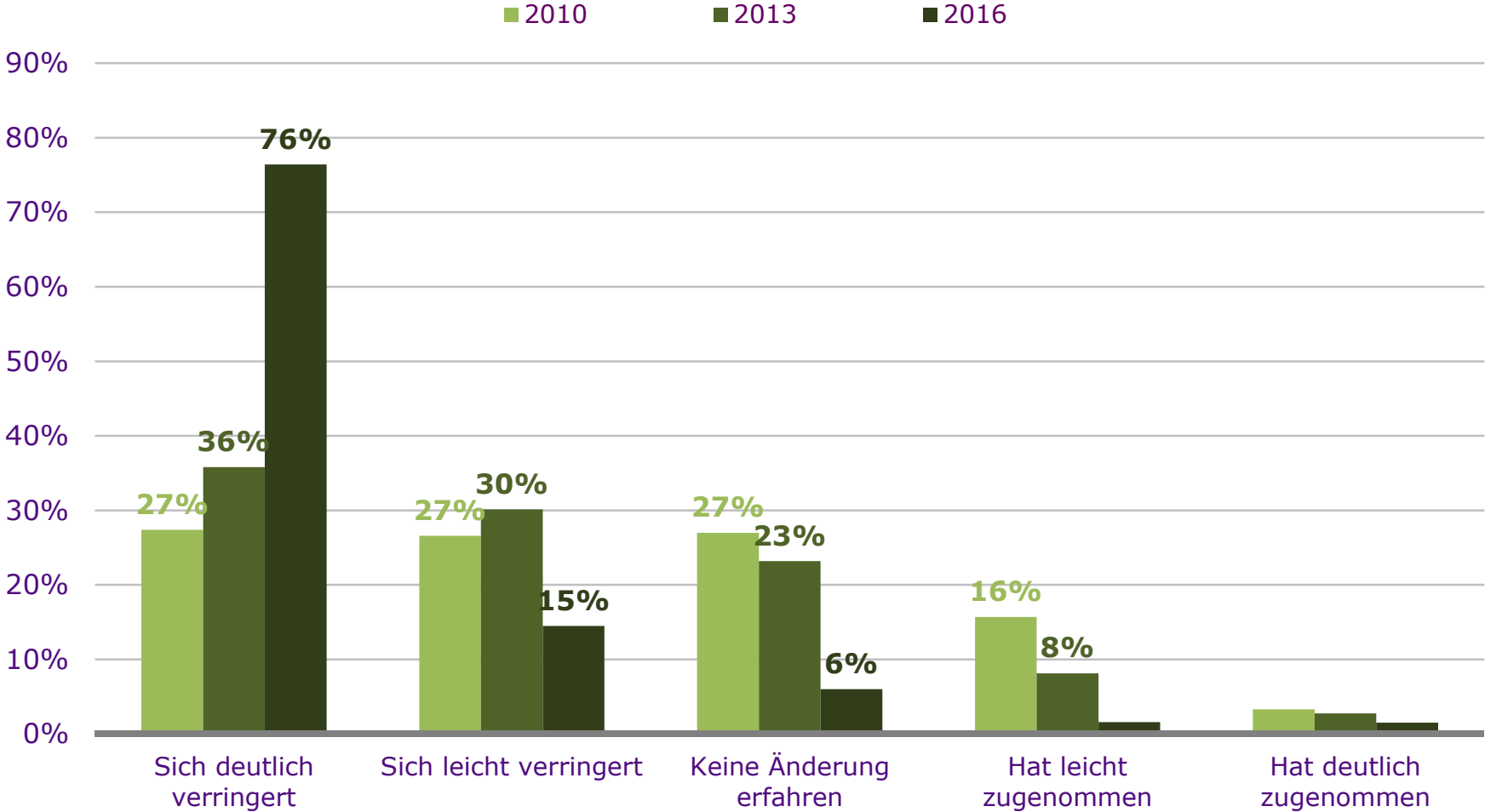
36. Vertrauen in die Personalvertretung



37. In welchem Maß sind Sie mit der folgenden Erklärung einverstanden?
Das derzeitige Top Management hat bewiesen, dass es sich um einen ehrlichen und konstruktiven Dialog mit den Personalvertretern zu grundsätzlichen, die Mitarbeiter bewegenden Fragen bemüht.



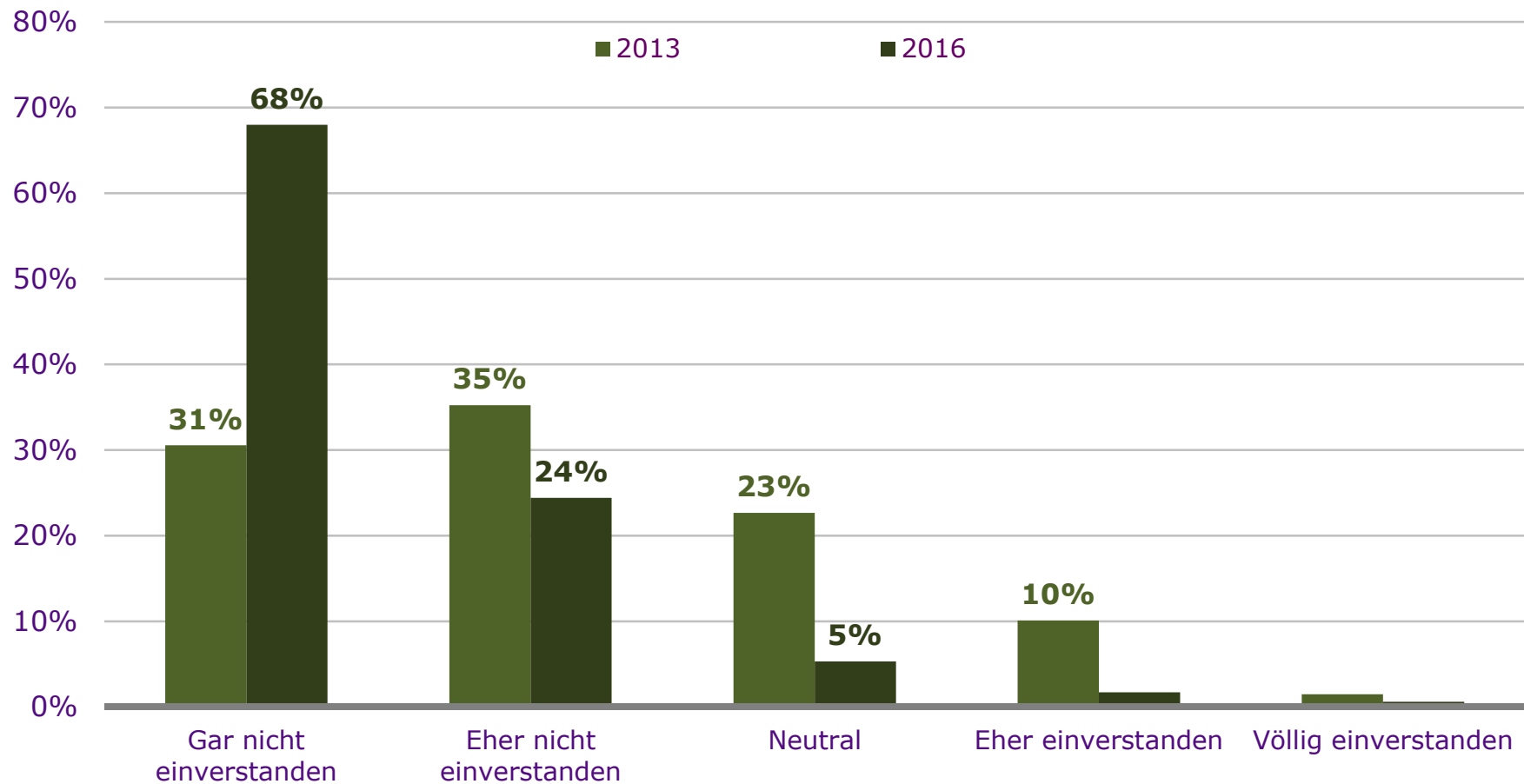
39. In den letzten drei Jahren hat der Stellenwert der Qualität im Verhältnis zu den quantitativen Zielen



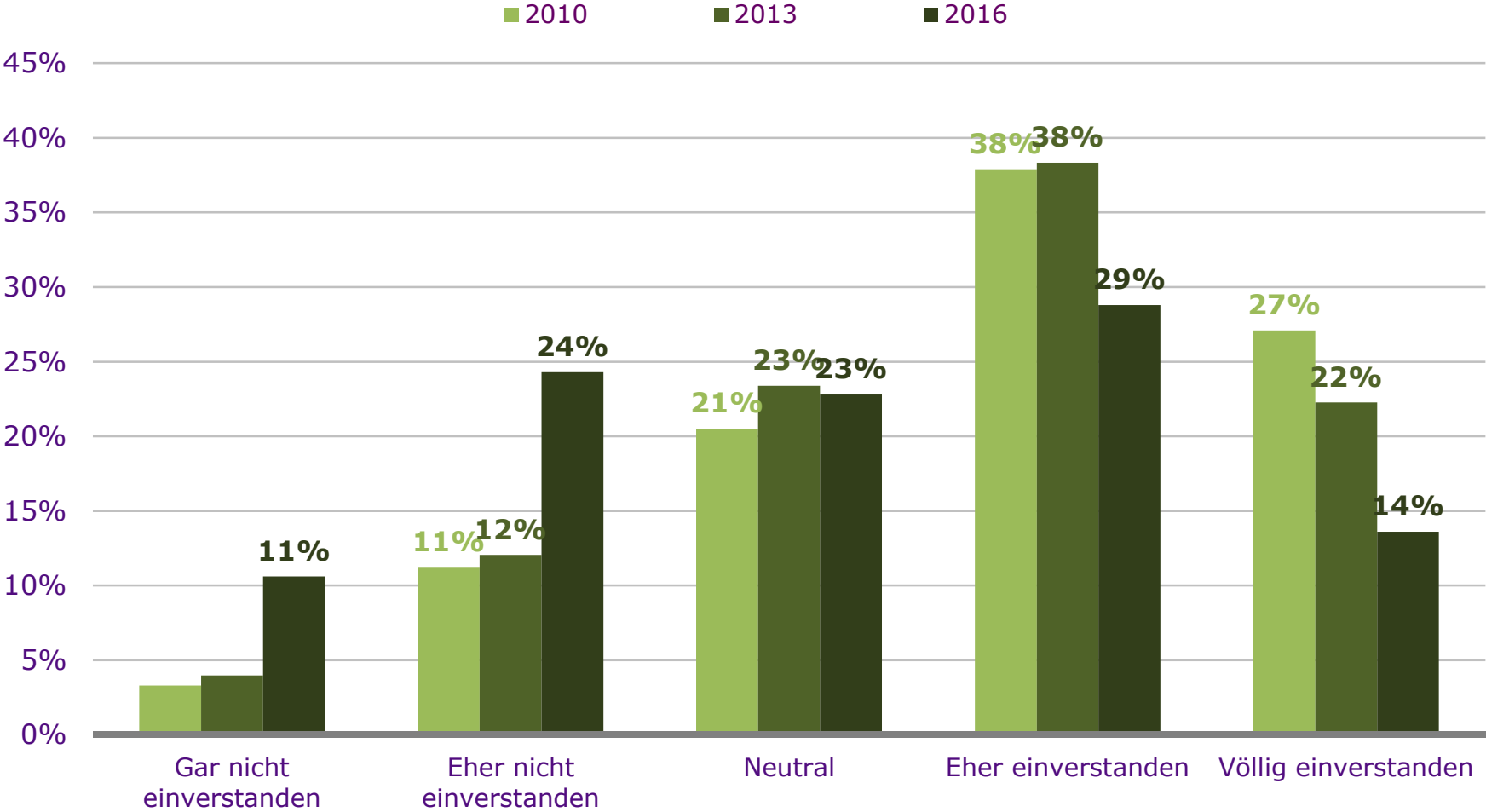


40. In welchem Maß sind Sie mit der folgenden Erklärung einverstanden?

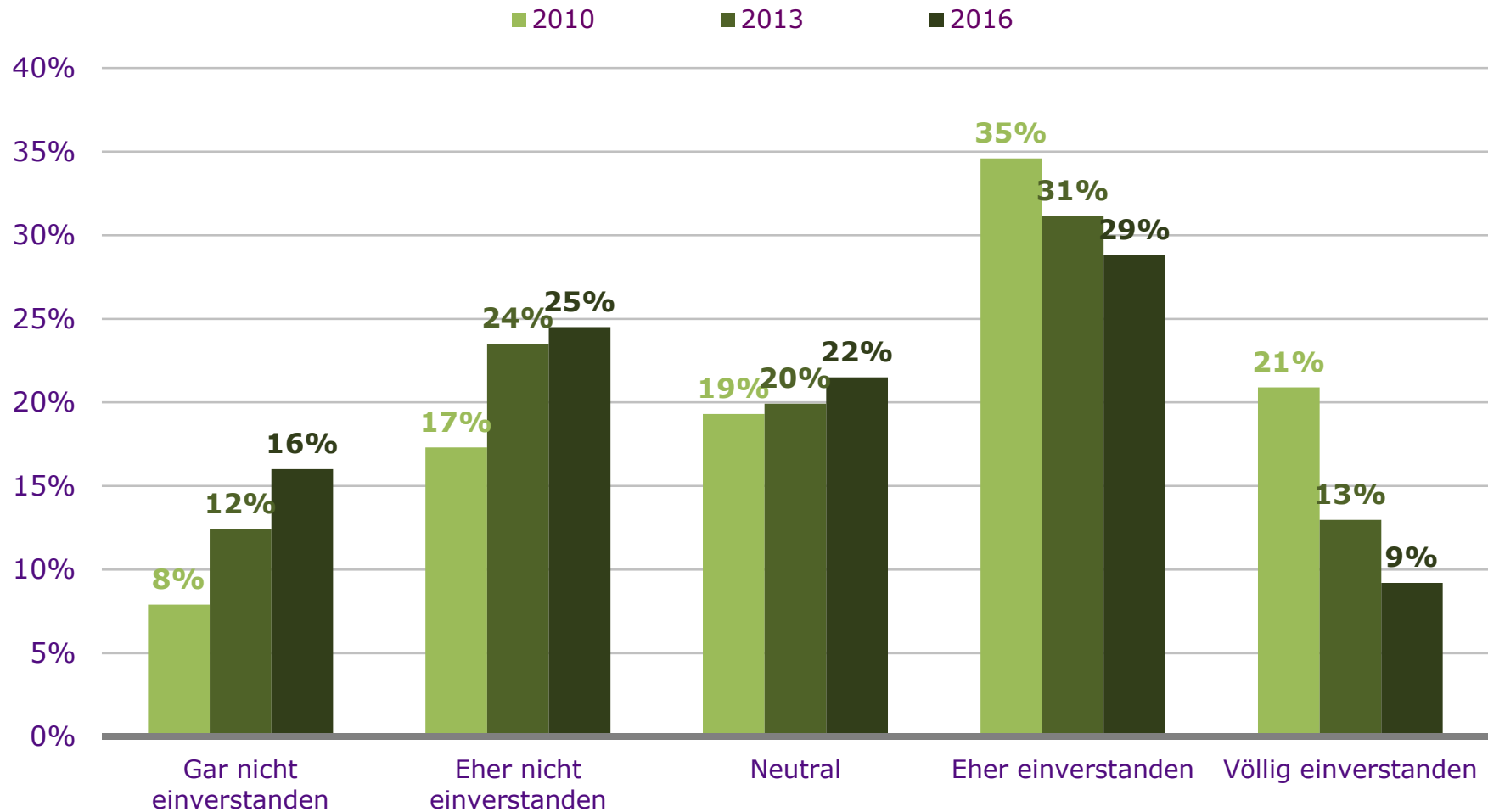
Die Prioritäten, die die derzeitige Amtsleitung definiert hat (z. B. Verringerung der Beschäftigtenzahlen in den ehemaligen Laufbahngruppen B, Reform des Krankheitsurlaubs und der Invalidität, neue Laufbahn (new career), IT Roadmap) sind sinnvoll, um die Qualität der Produkte und Dienstleistungen zu gewährleisten und zu verbessern.



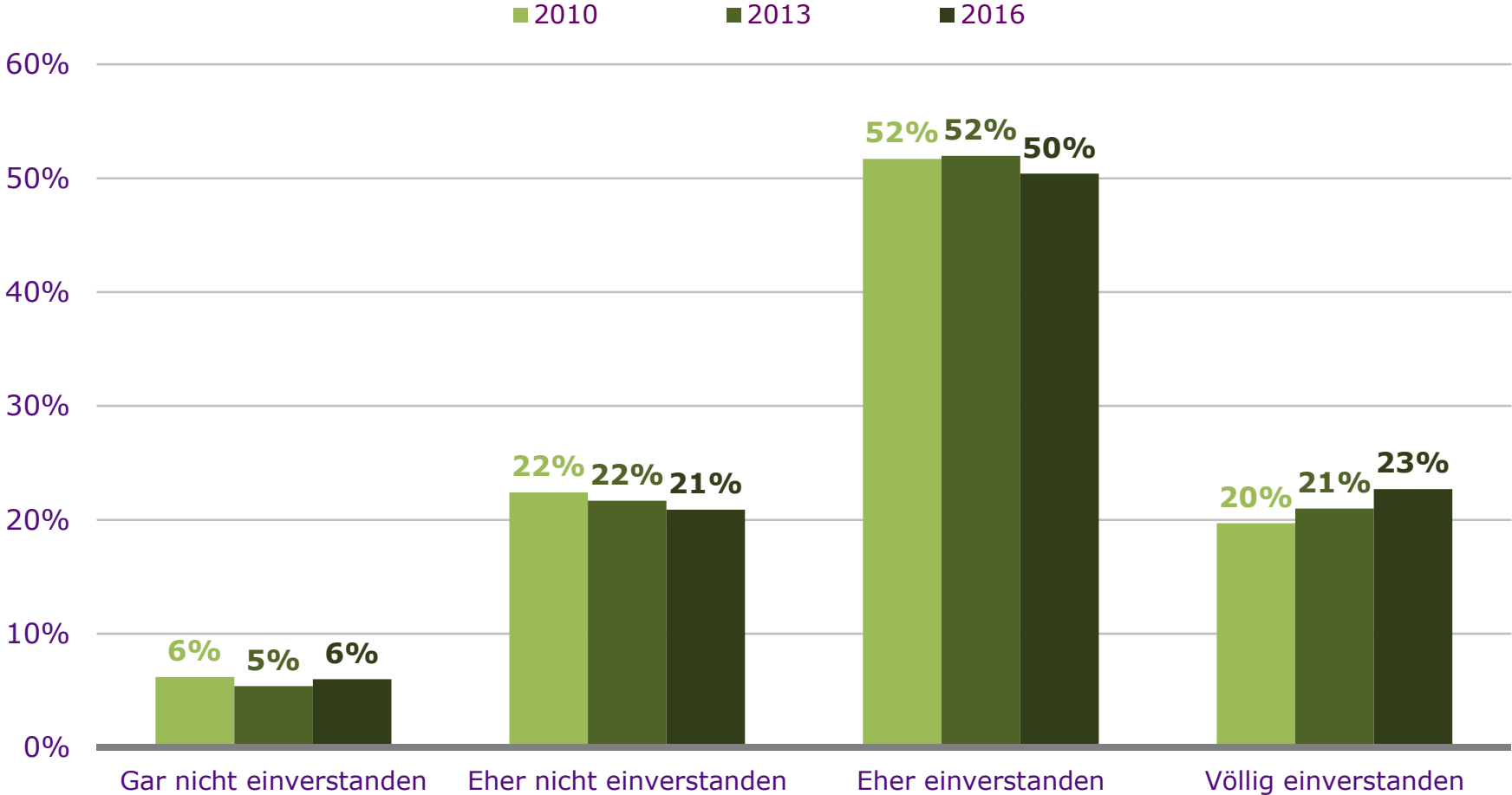
42. Frauen und Männer erfahren im EPA die gleiche Behandlung



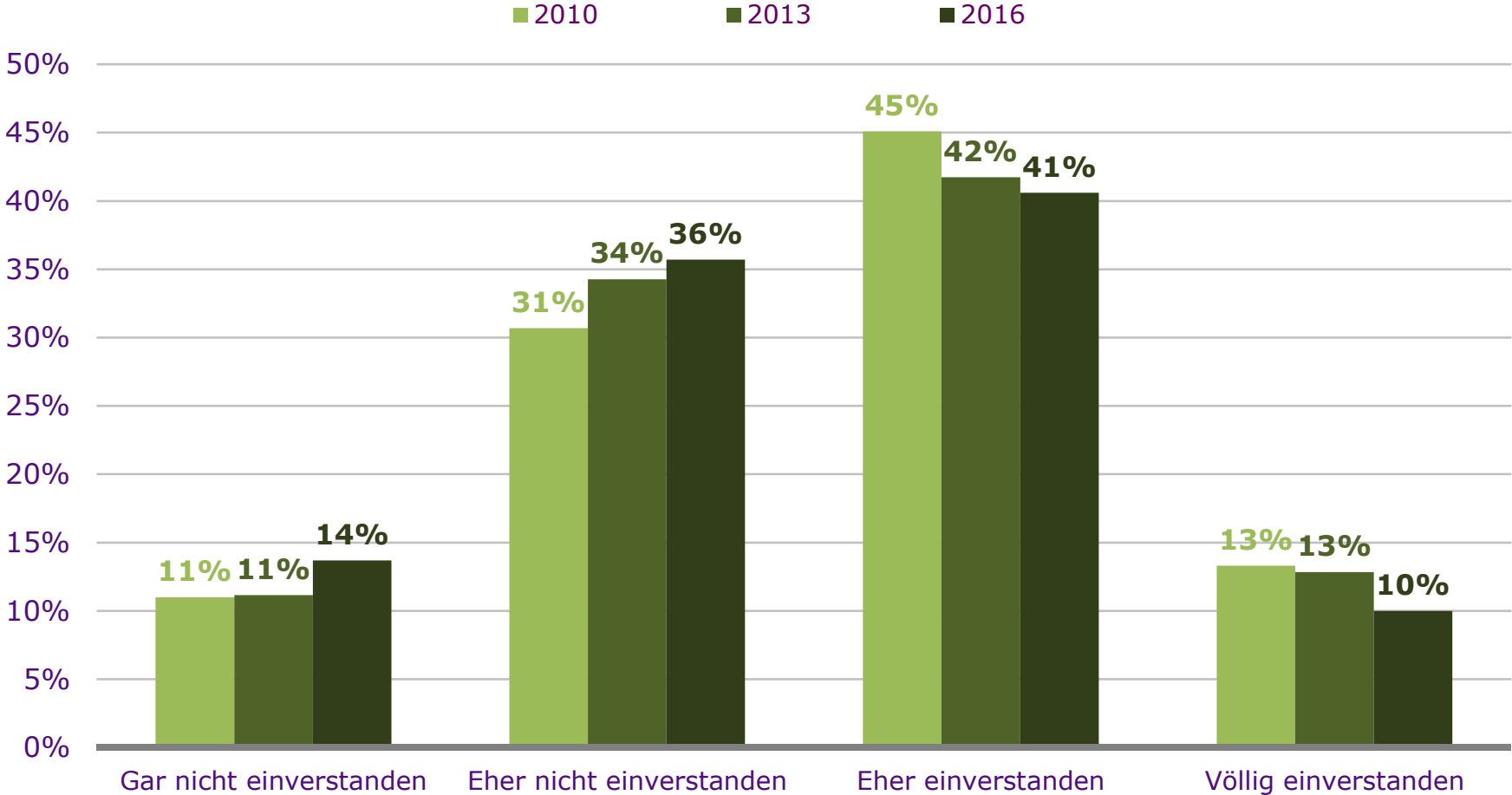
43. Die Beamten des EPA werden ausschließlich nach ihrer Leistung und ihren beruflichen Eignungen gewürdigt, ohne Rücksicht auf Herkunft, Kultur, Religion und andere funktionsfremde Merkmale



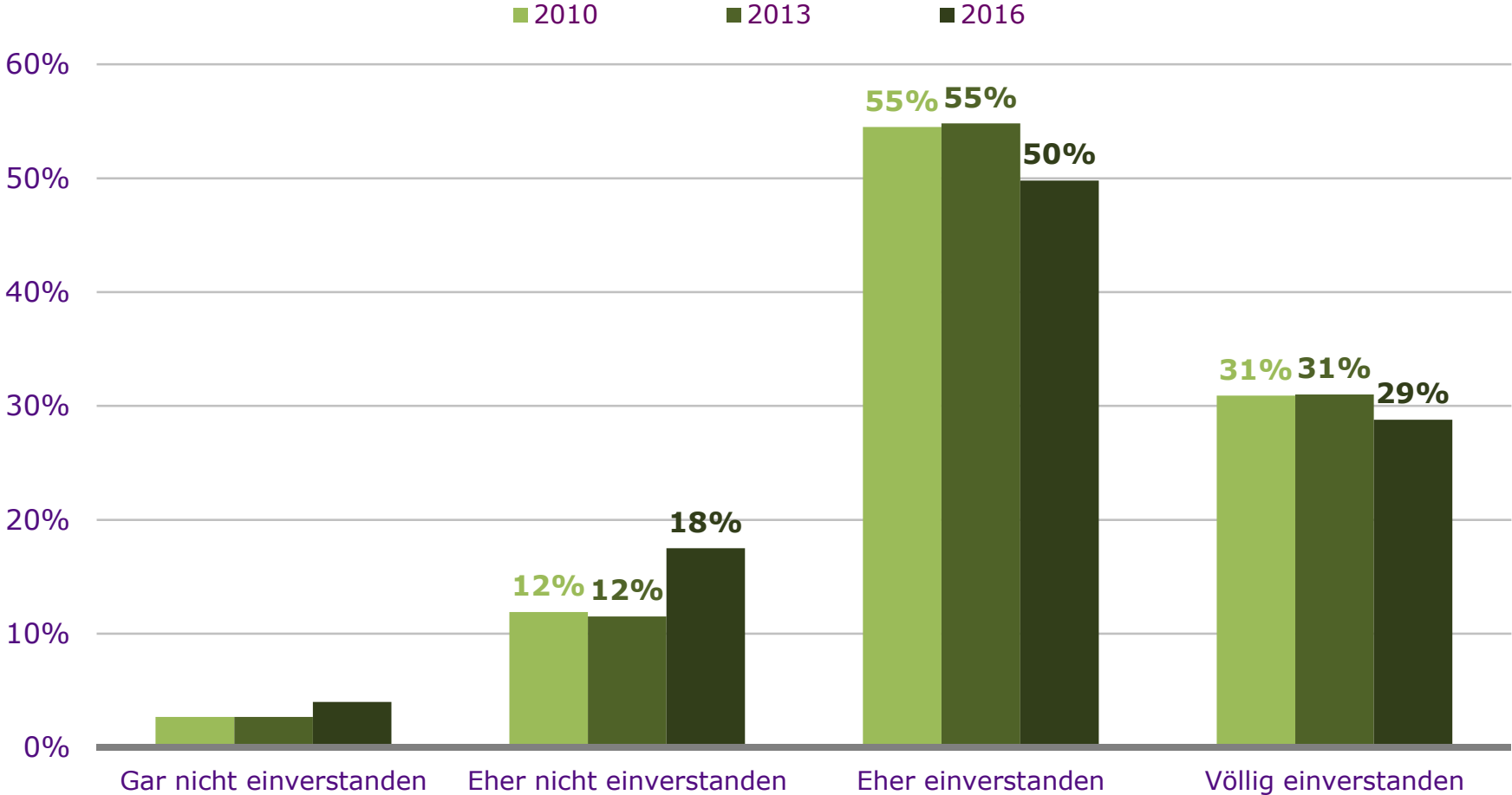
45. In meiner Arbeit wiederholen sich die Aufgaben ständig



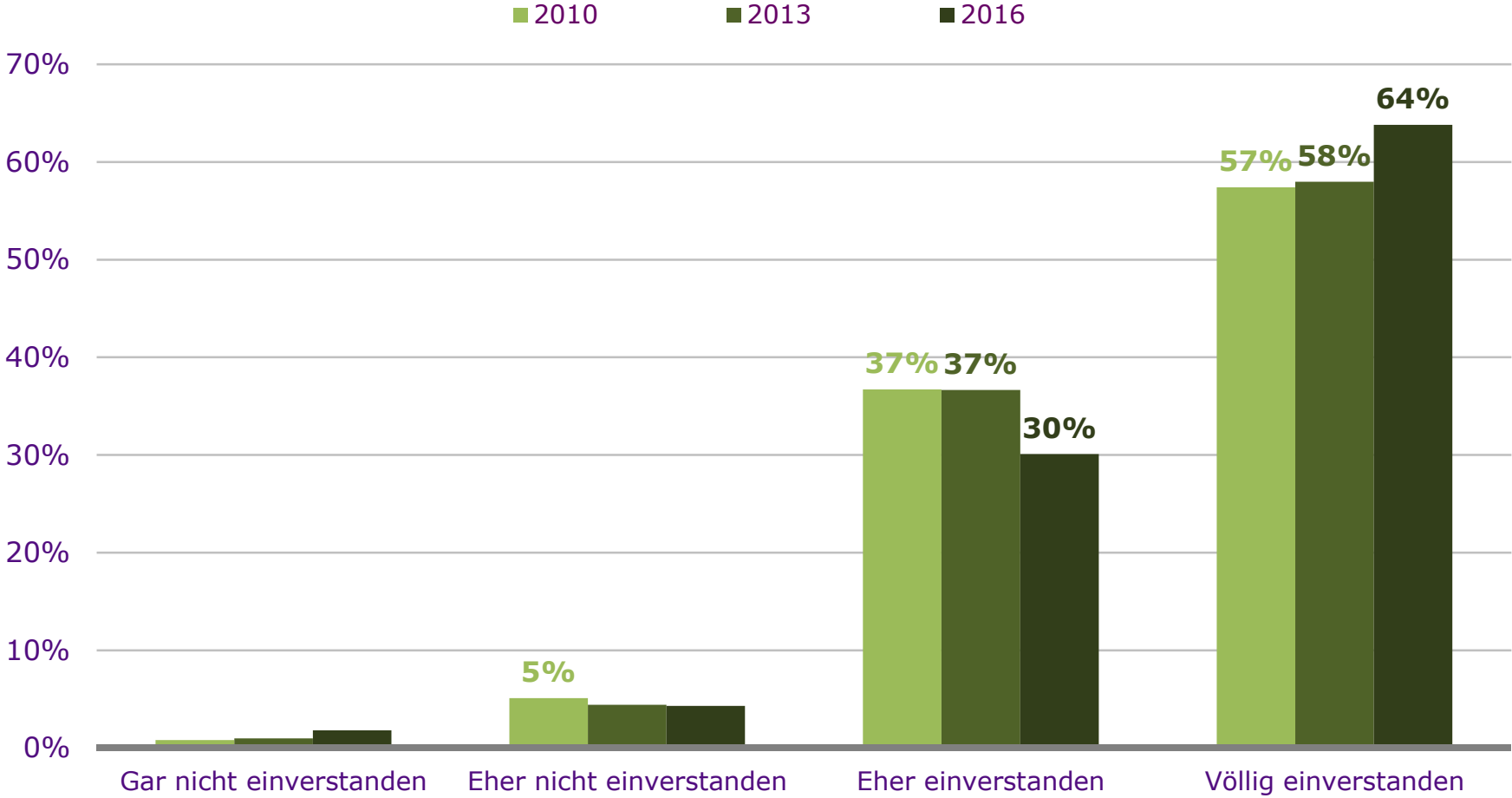
46. Meine Arbeit verlangt von mir, kreativ zu sein



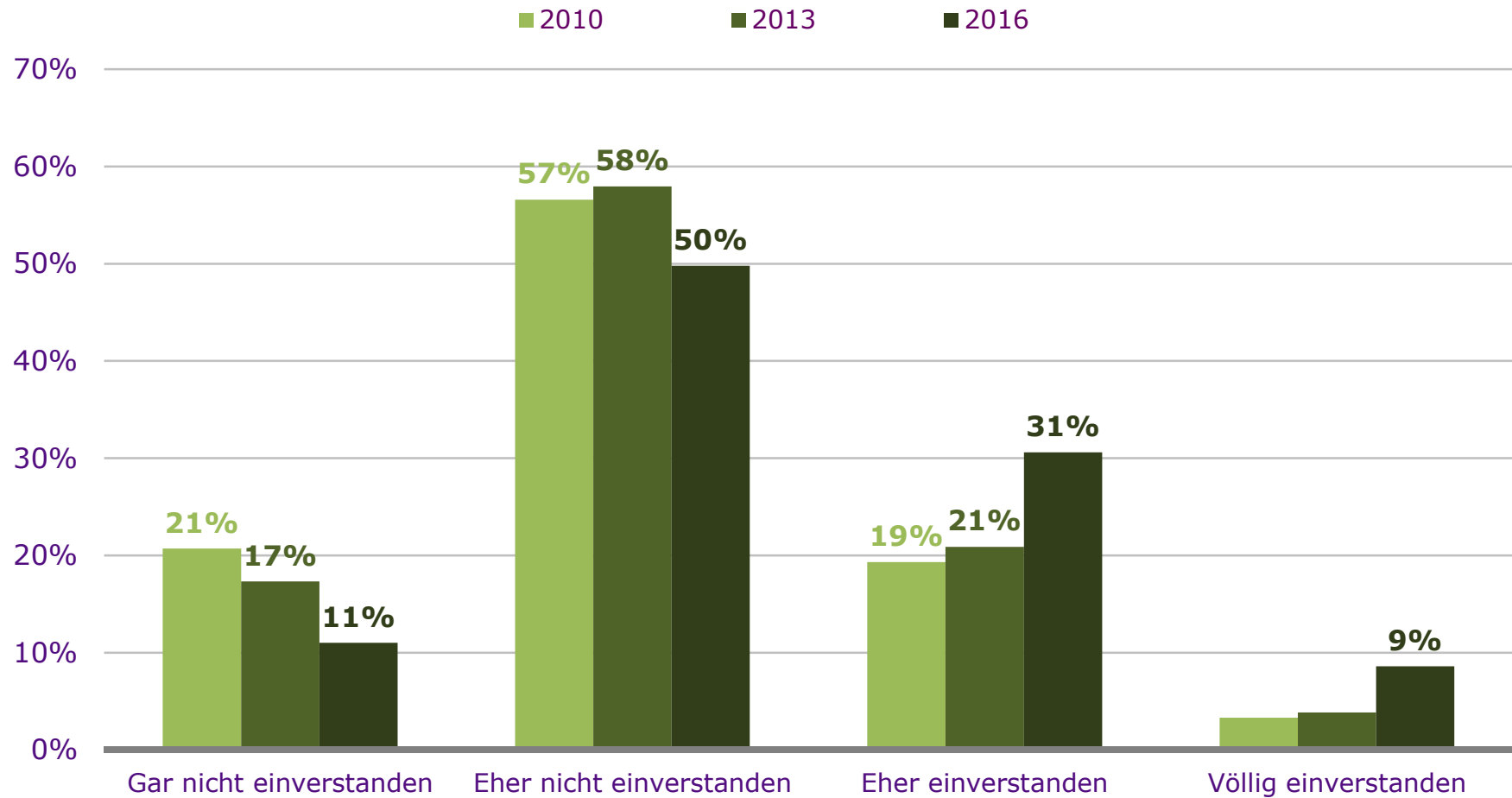
47. Meine Arbeit erlaubt mir oft, selbst Entscheidungen zu treffen



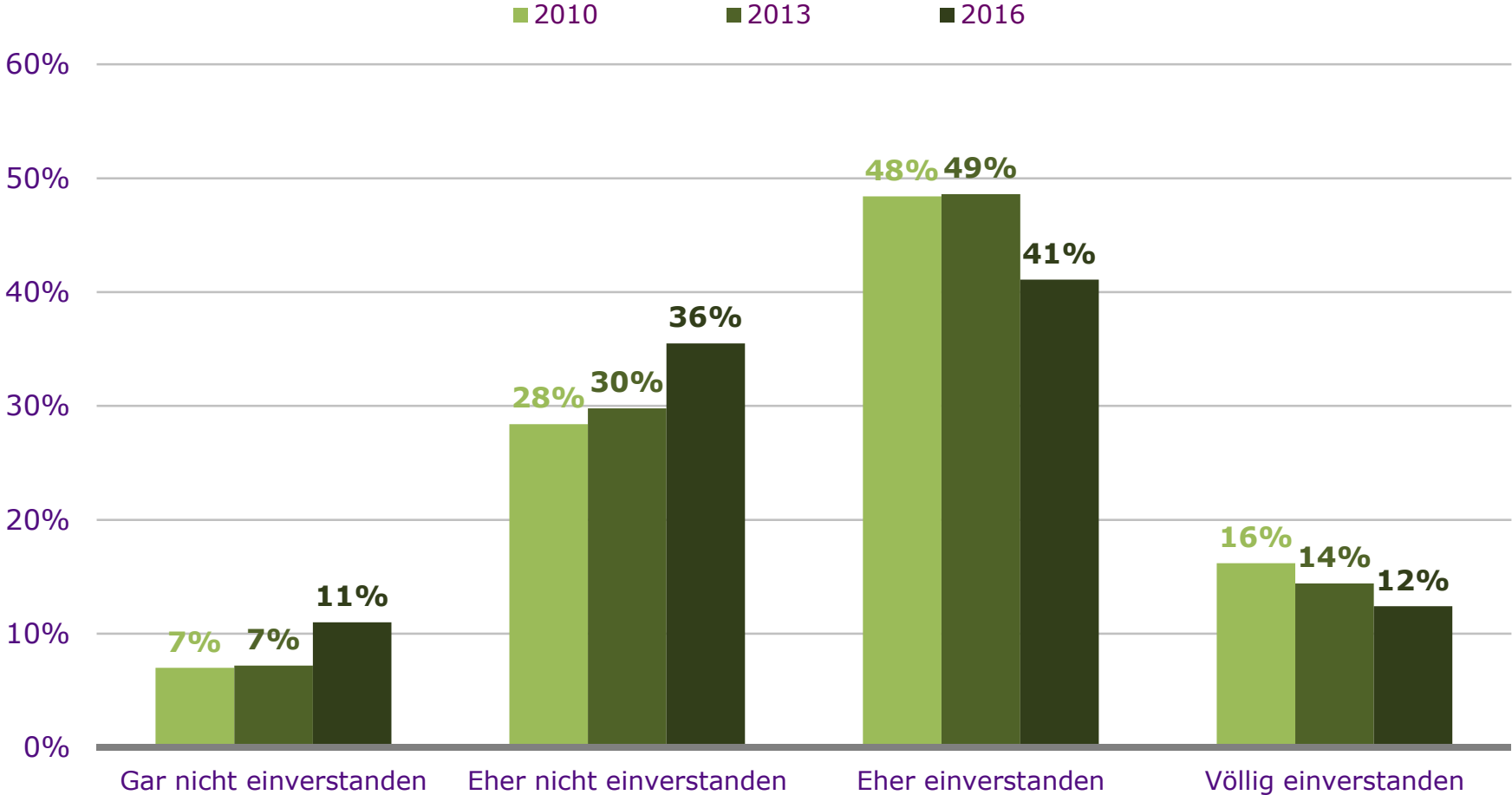
48. Meine Arbeit verlangt ein hohes Maß an Kompetenz



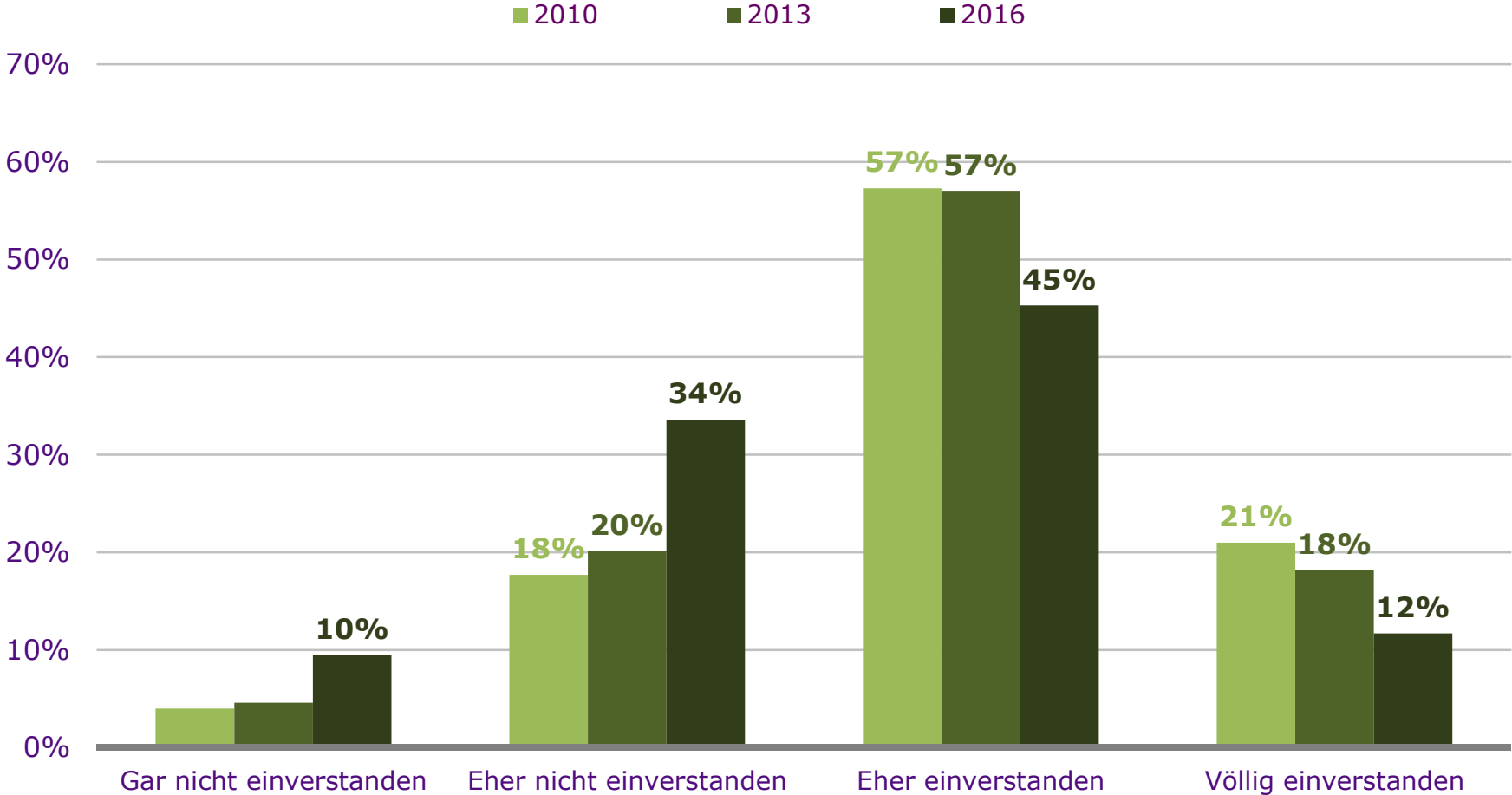
49. Ich habe einen sehr geringen Spielraum um zu entscheiden, wie ich meine Arbeit mache



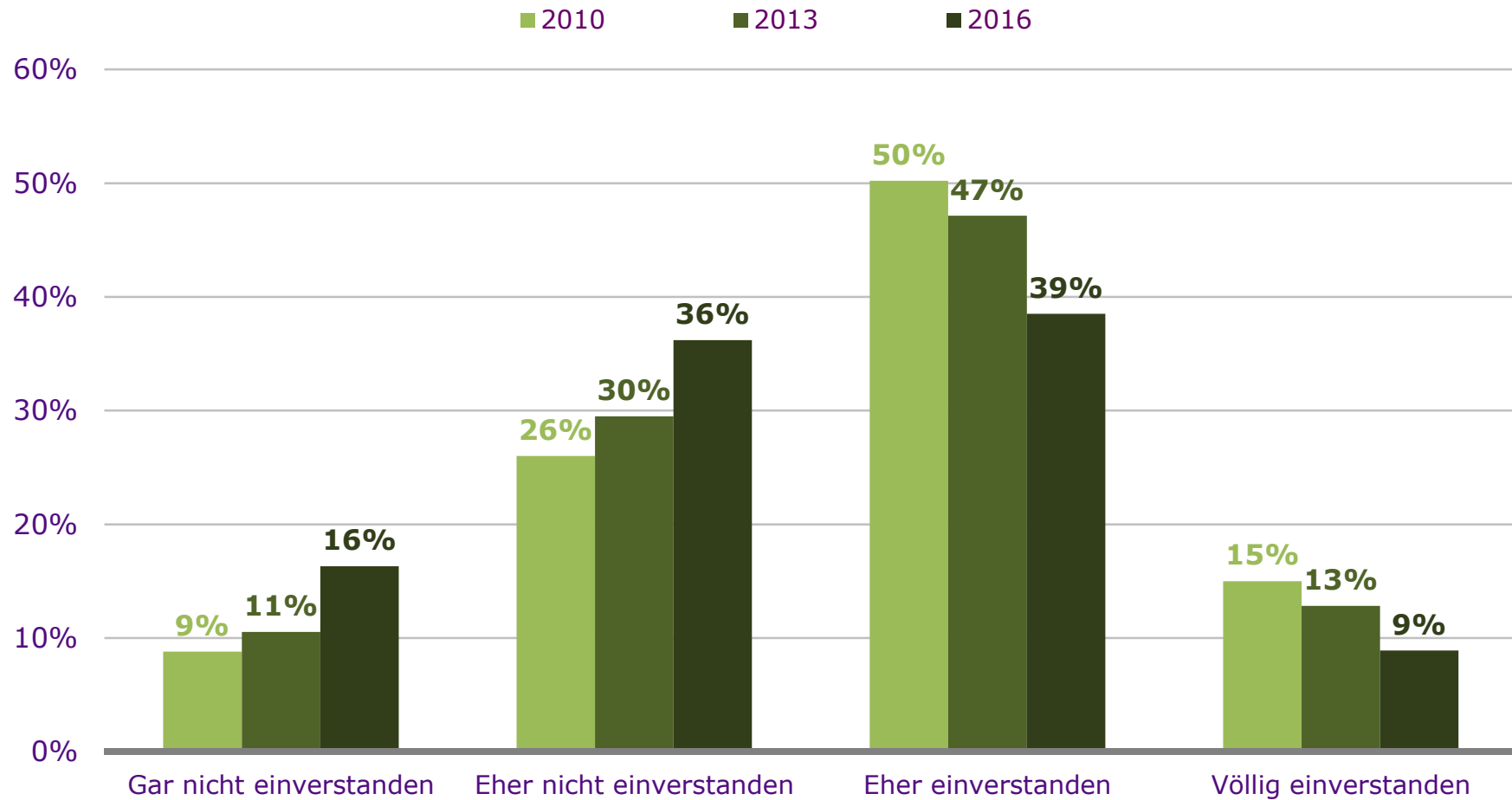
50. In meiner Arbeit übe ich vielseitige Tätigkeiten aus



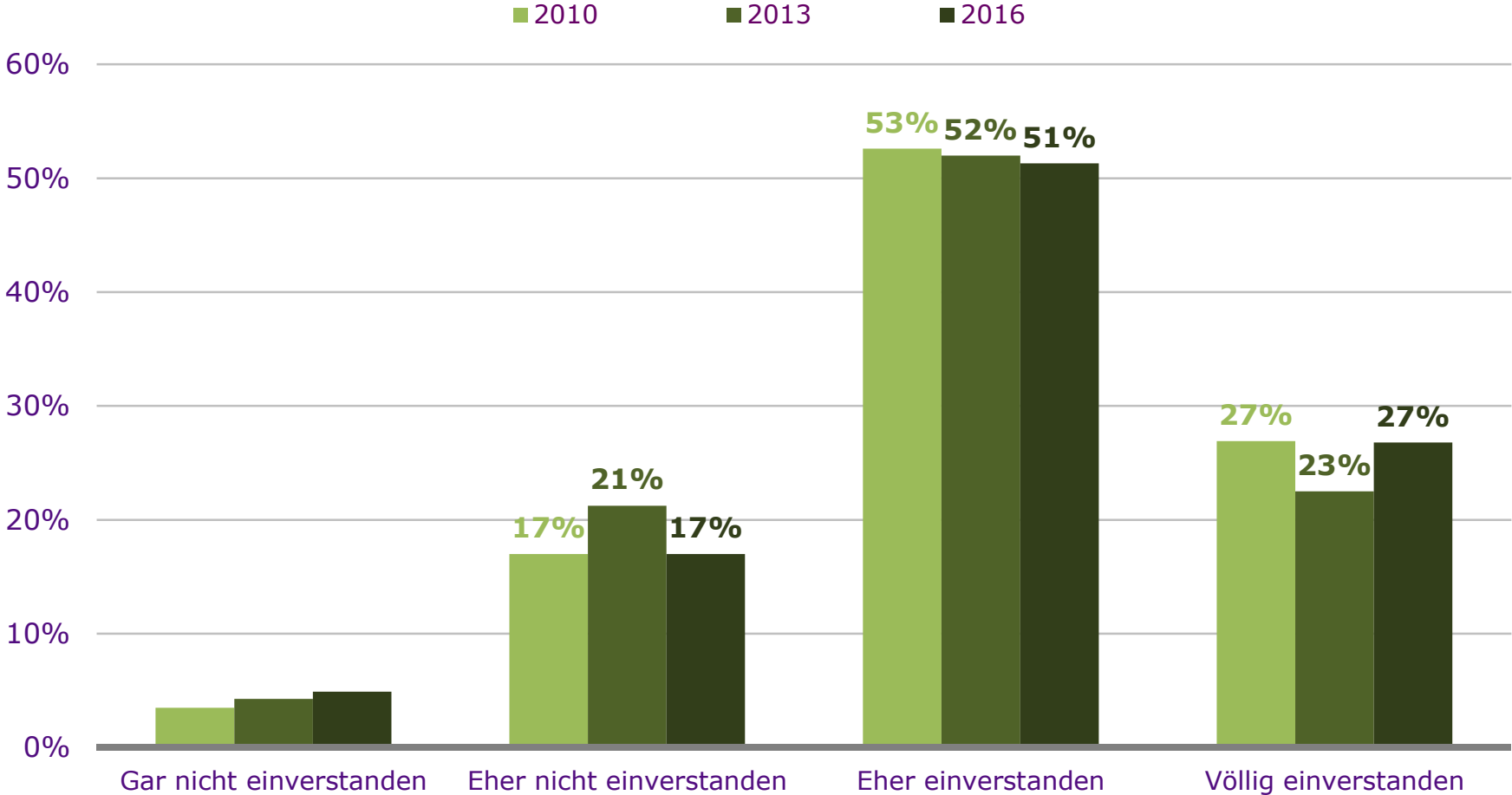
51. Ich habe die Möglichkeit, auf den Ablauf meiner Arbeit Einfluss zu nehmen



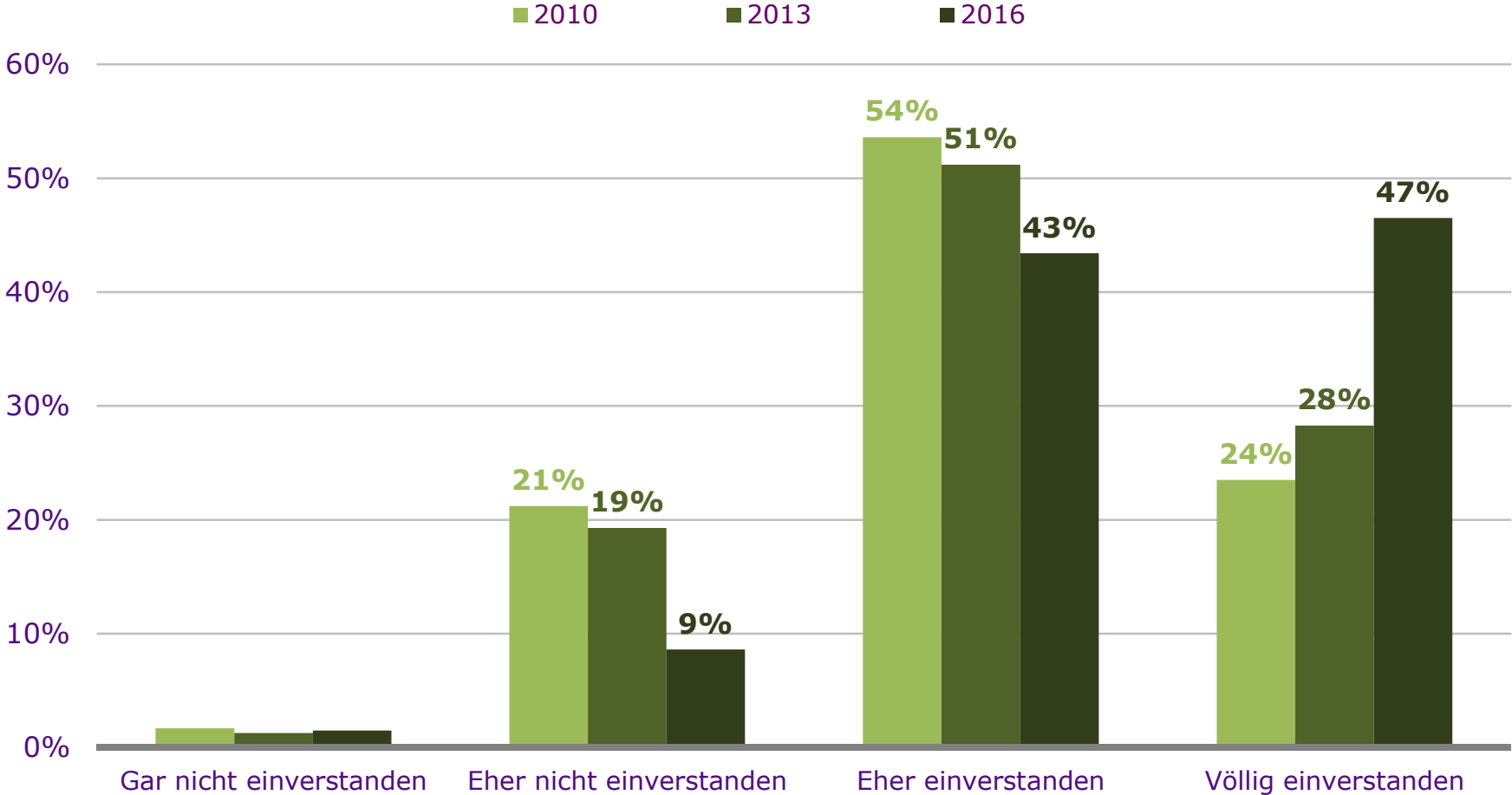
52. Ich habe die Gelegenheit, meine Fachkompetenzen zu entwickeln



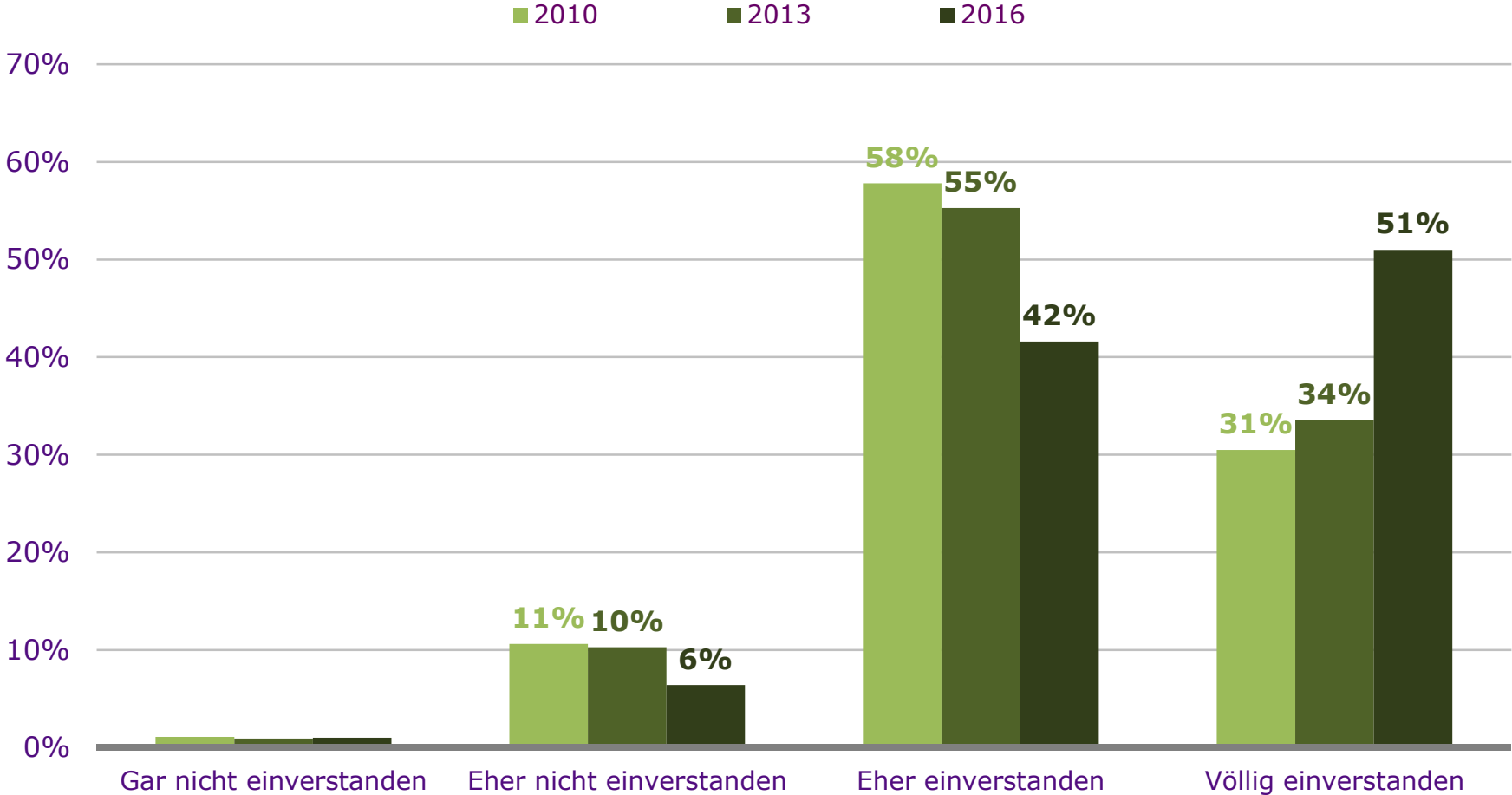
53. In meiner Arbeit muss ich neue Dinge lernen



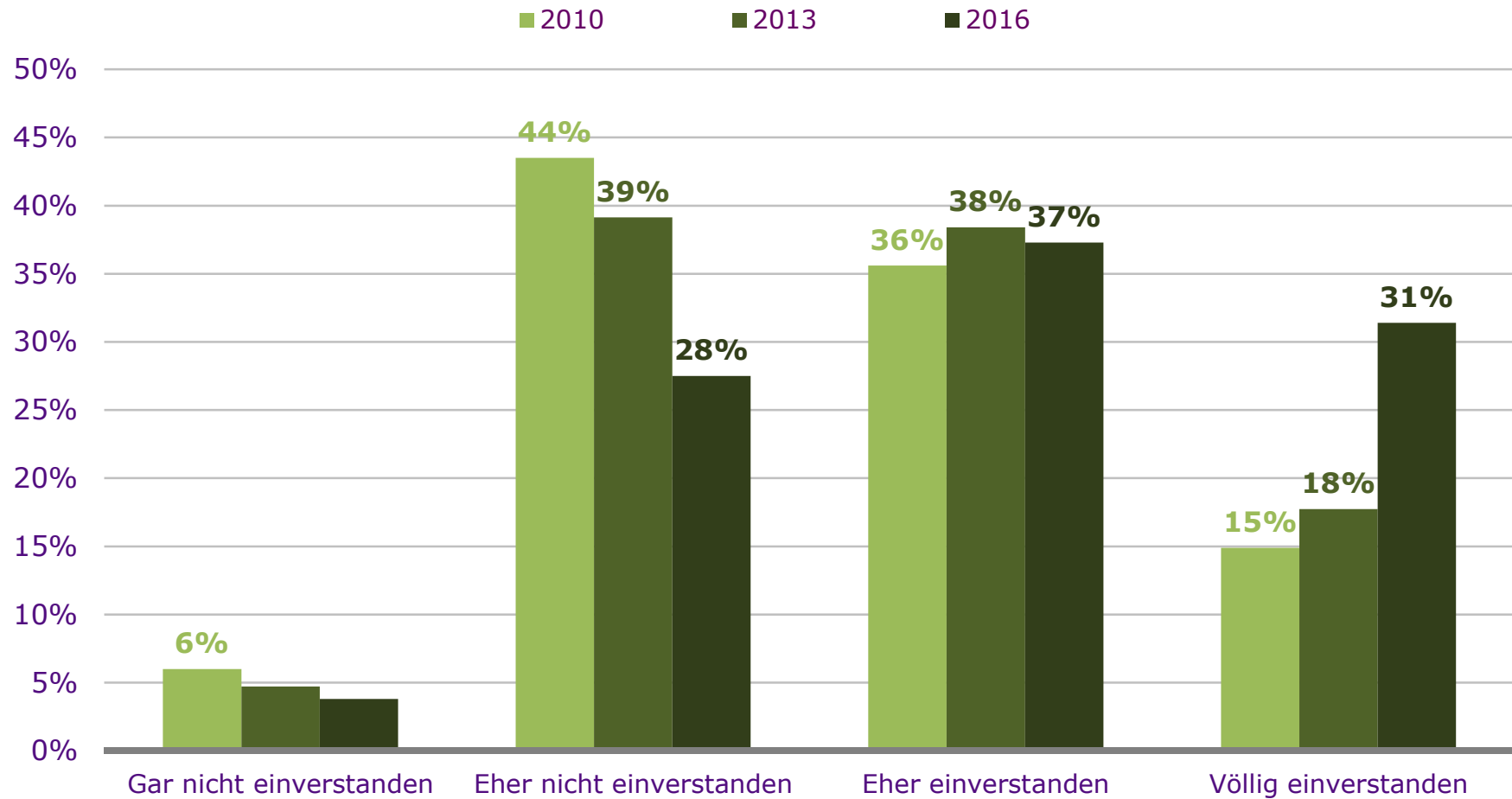
54. Ich muss sehr schnell arbeiten



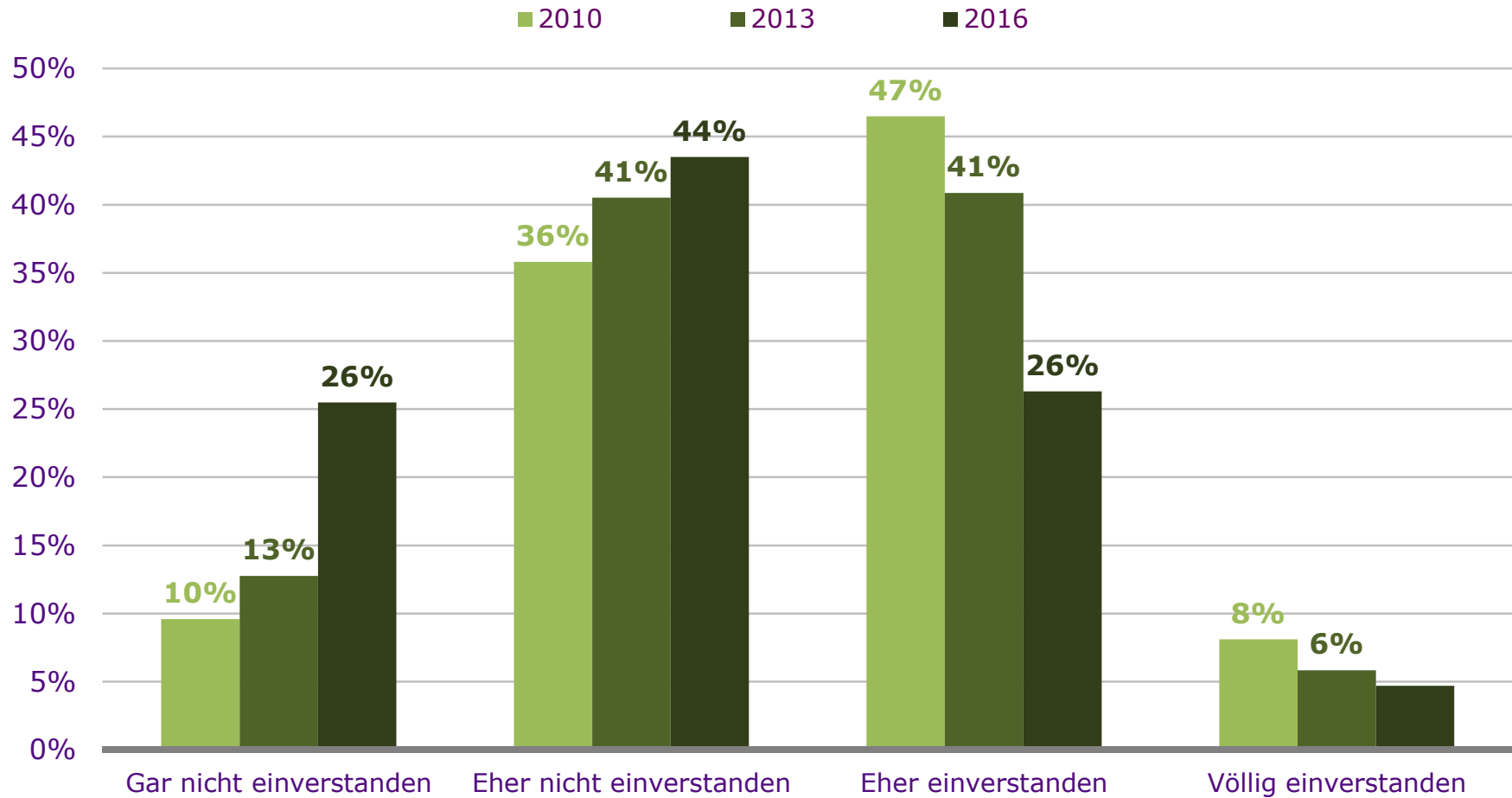
55. Ich muss intensiv arbeiten



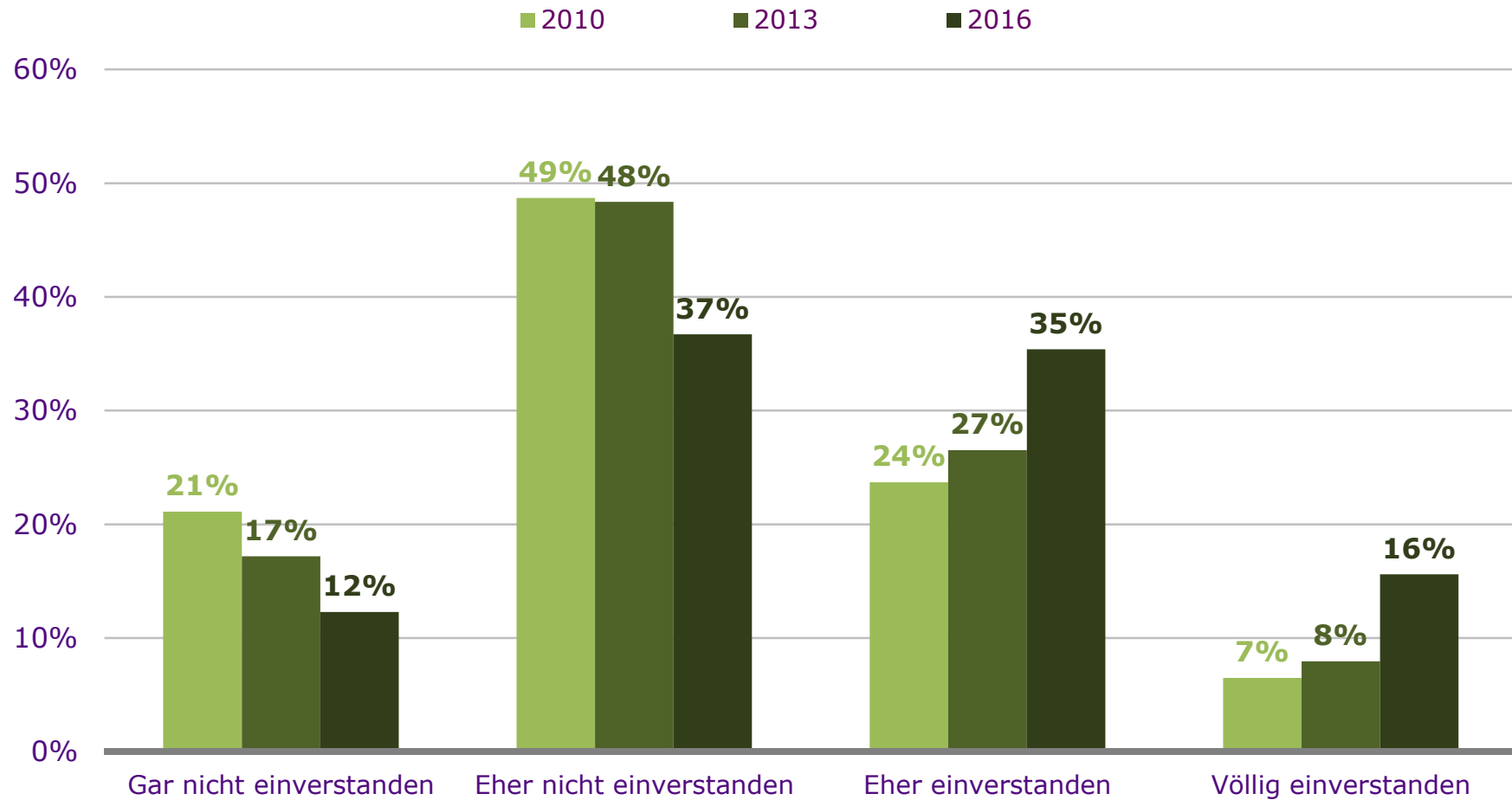
56. Man verlangt von mir die Bewältigung eines zu hohen Arbeitspensums



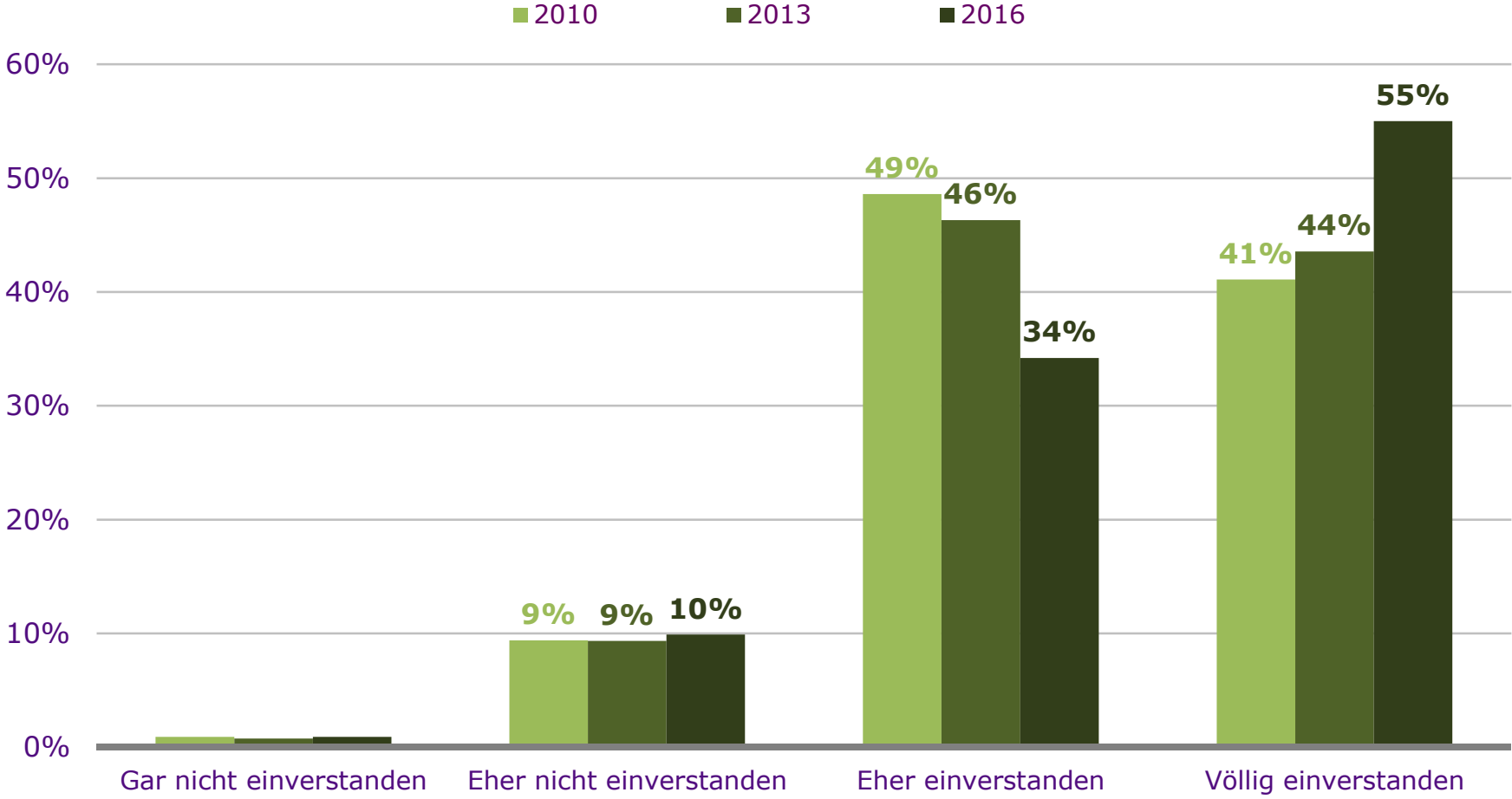
57. Ich verfüge über ausreichend Zeit, um meine Arbeit korrekt zu erledigen



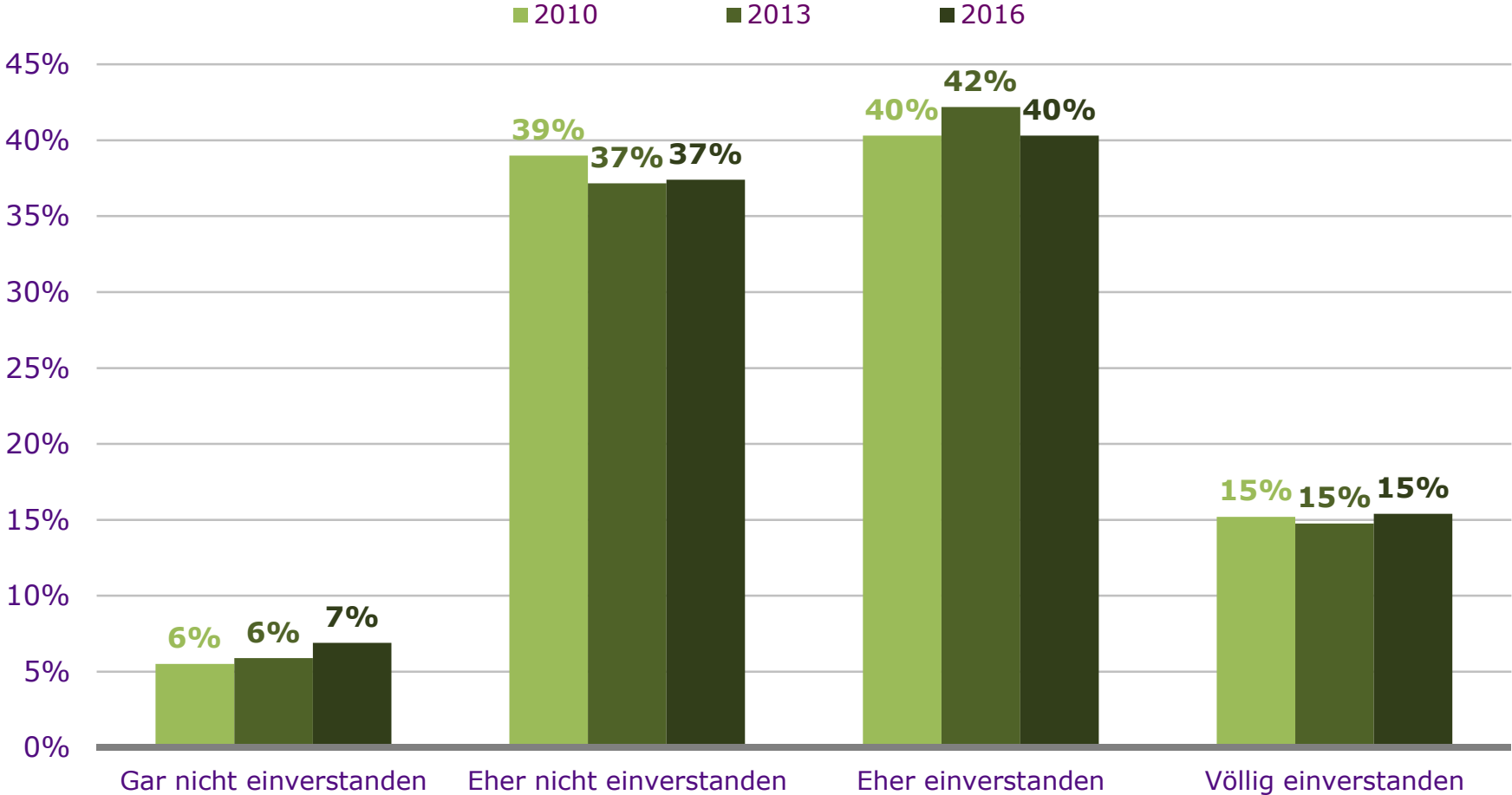
58. Ich erhalte widersprüchliche Anweisungen von verschiedenen Personen



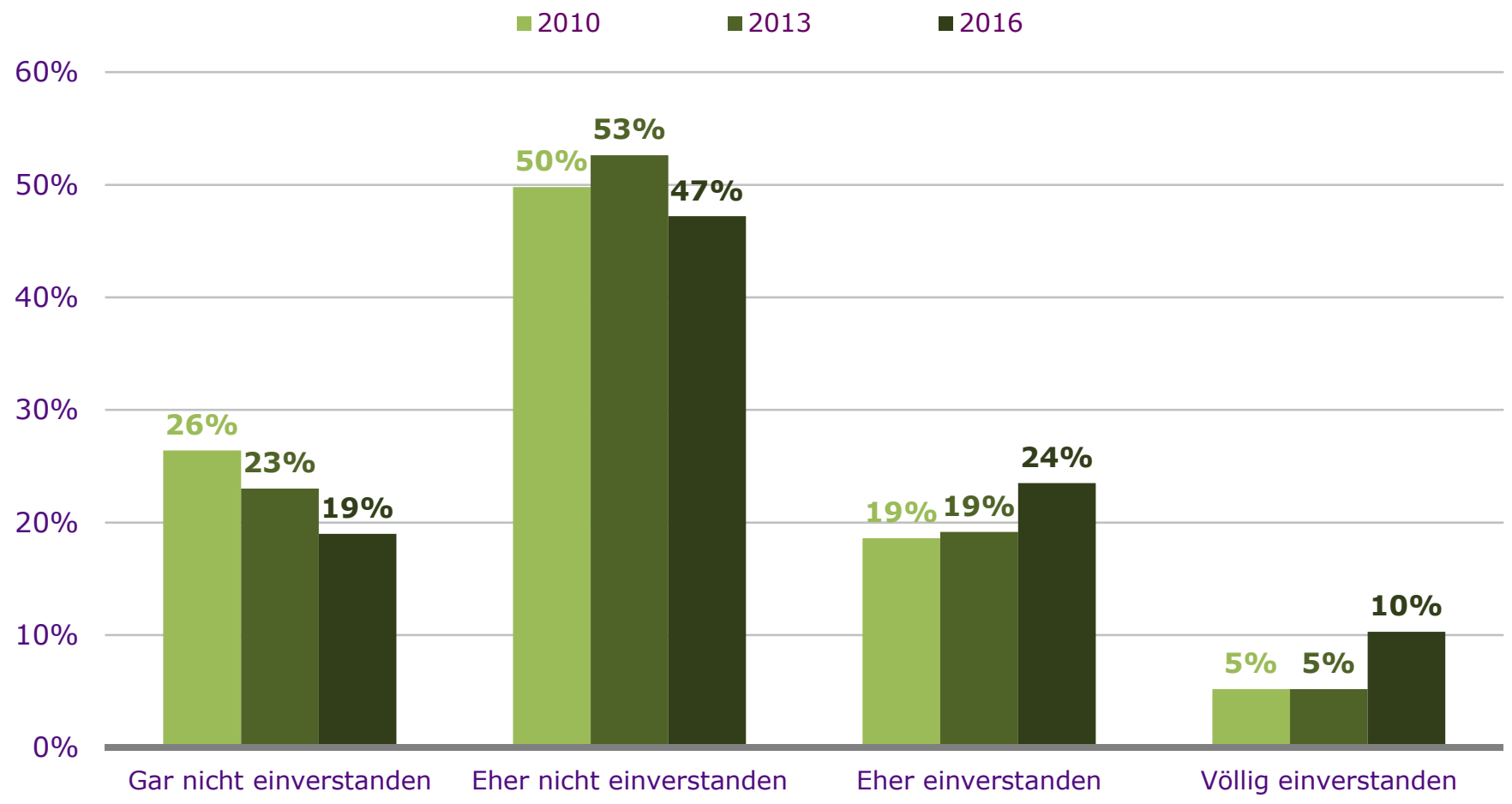
59. Meine Arbeit erfordert lange Phasen hoher Konzentration



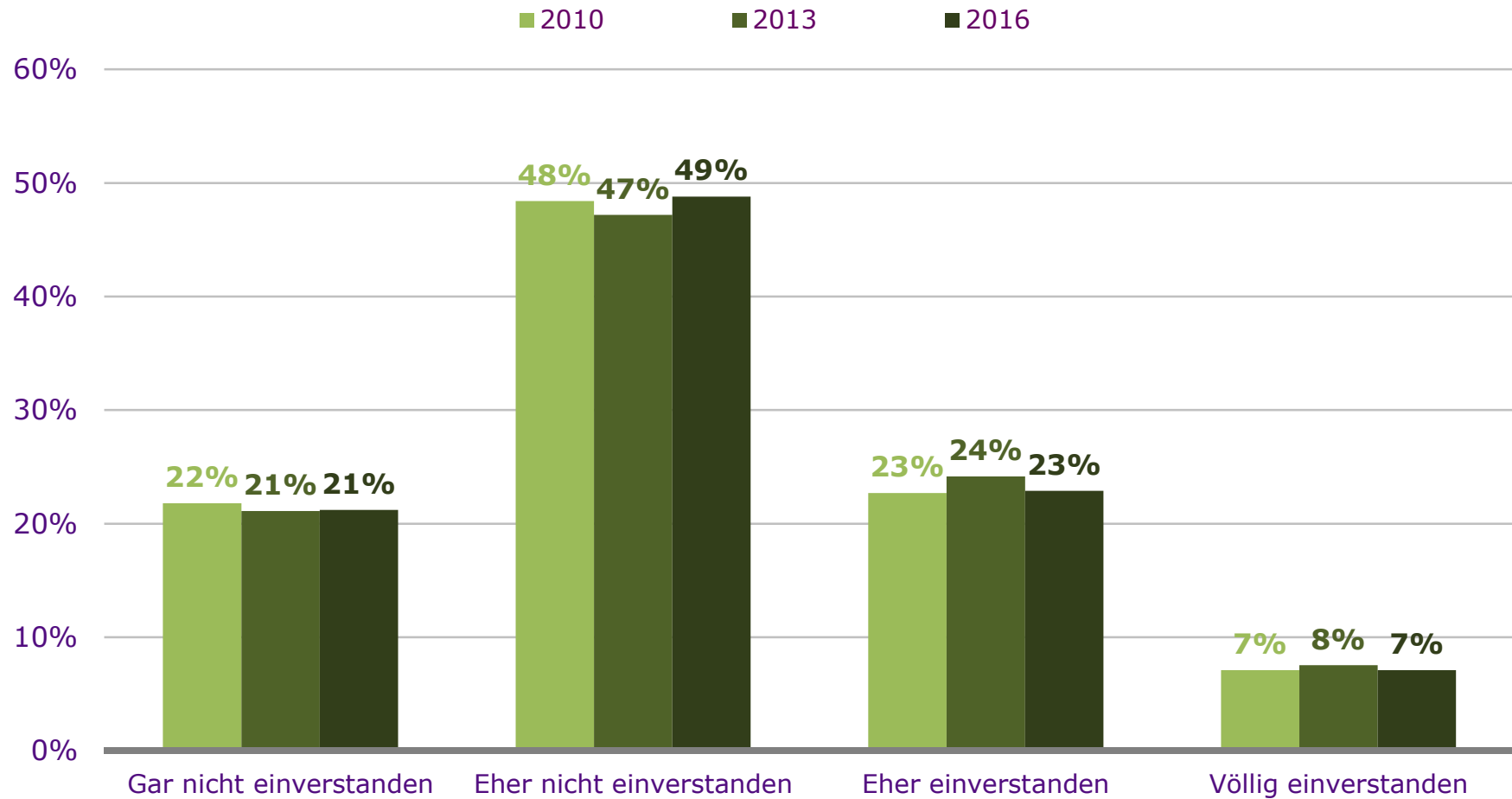
60. Meine Arbeit wird häufig unterbrochen, bevor ich sie erledigt habe, und muss später wieder aufgenommen werden



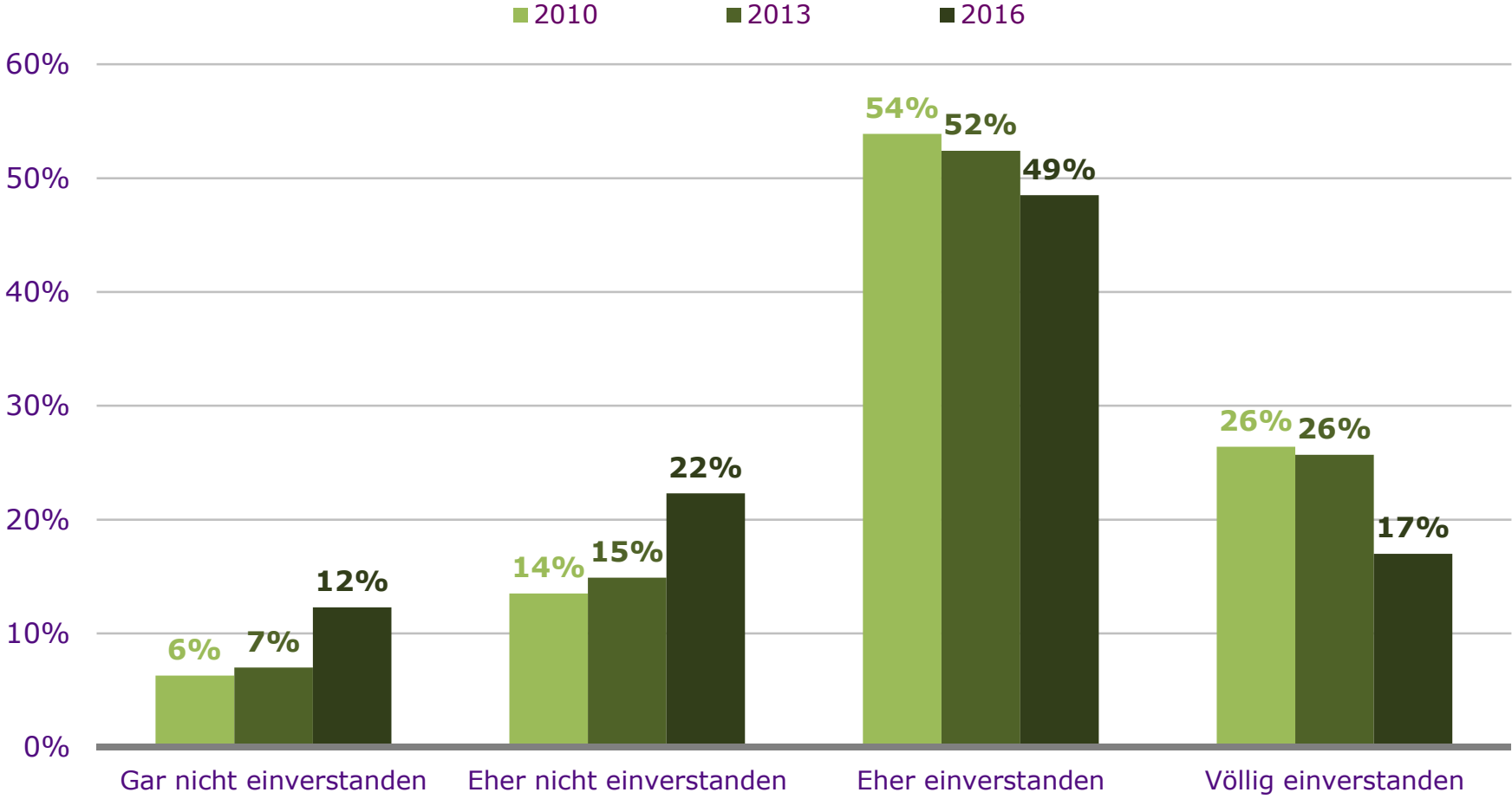
61. In meiner Arbeit geht es „drunter und drüber“



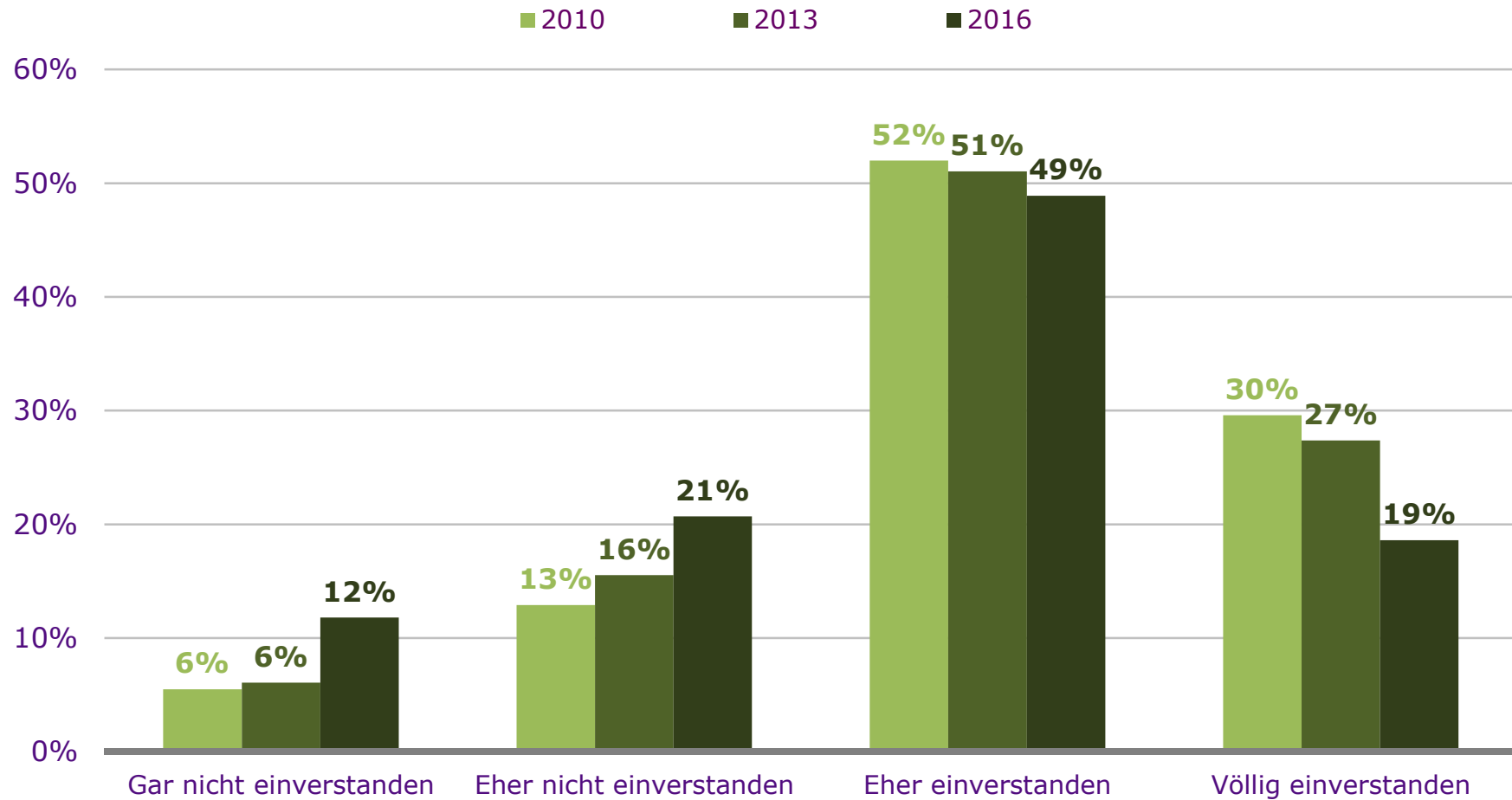
62. Auf die Arbeit von Kollegen oder von anderen Abteilungen warten zu müssen verlangsamt oft meine eigene Arbeit



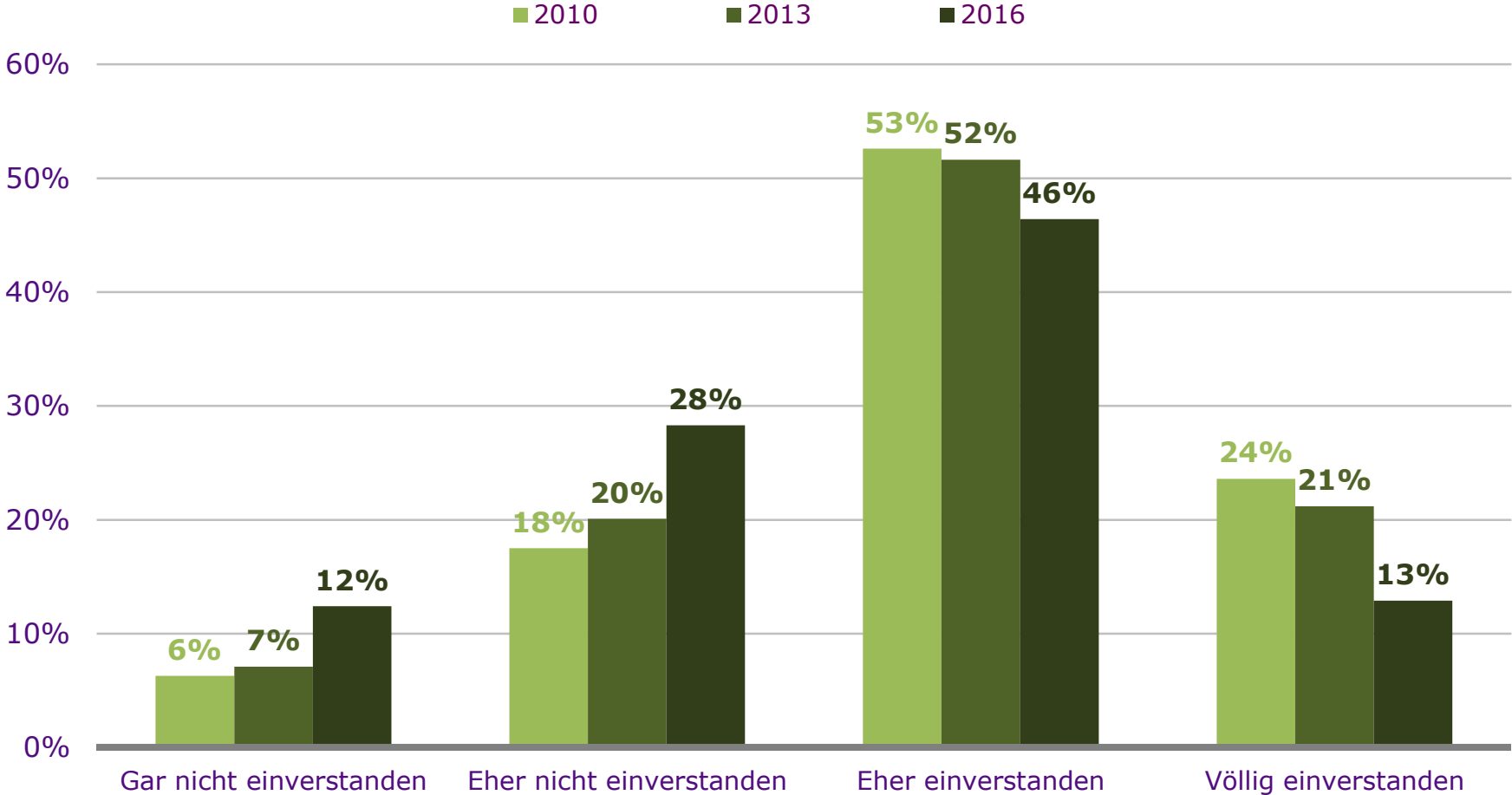
63. Mein Vorgesetzter achtet auf das Wohlbefinden seiner Untergebenen



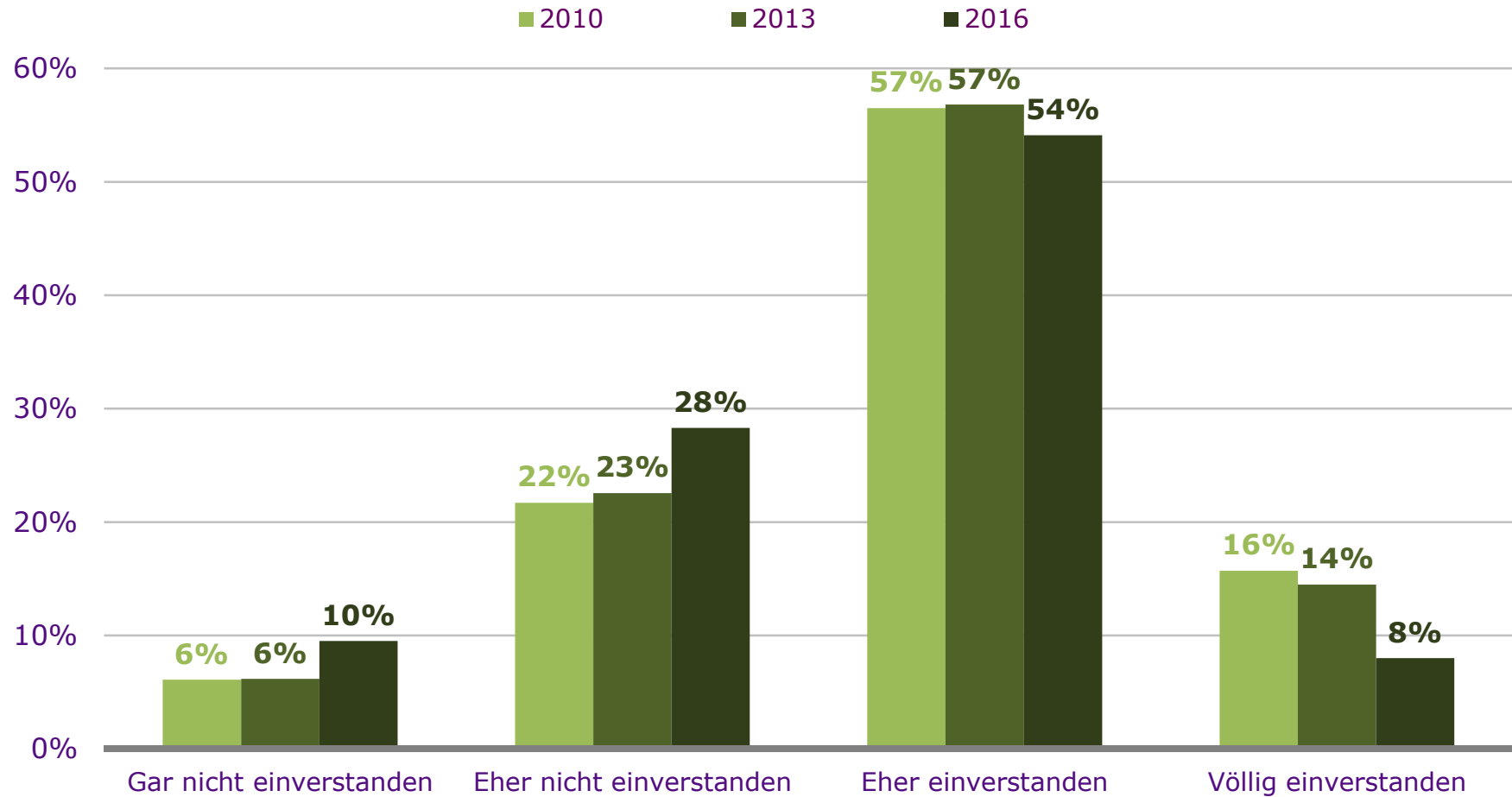
64. Mein Vorgesetzter schenkt dem, was ich sage, Aufmerksamkeit



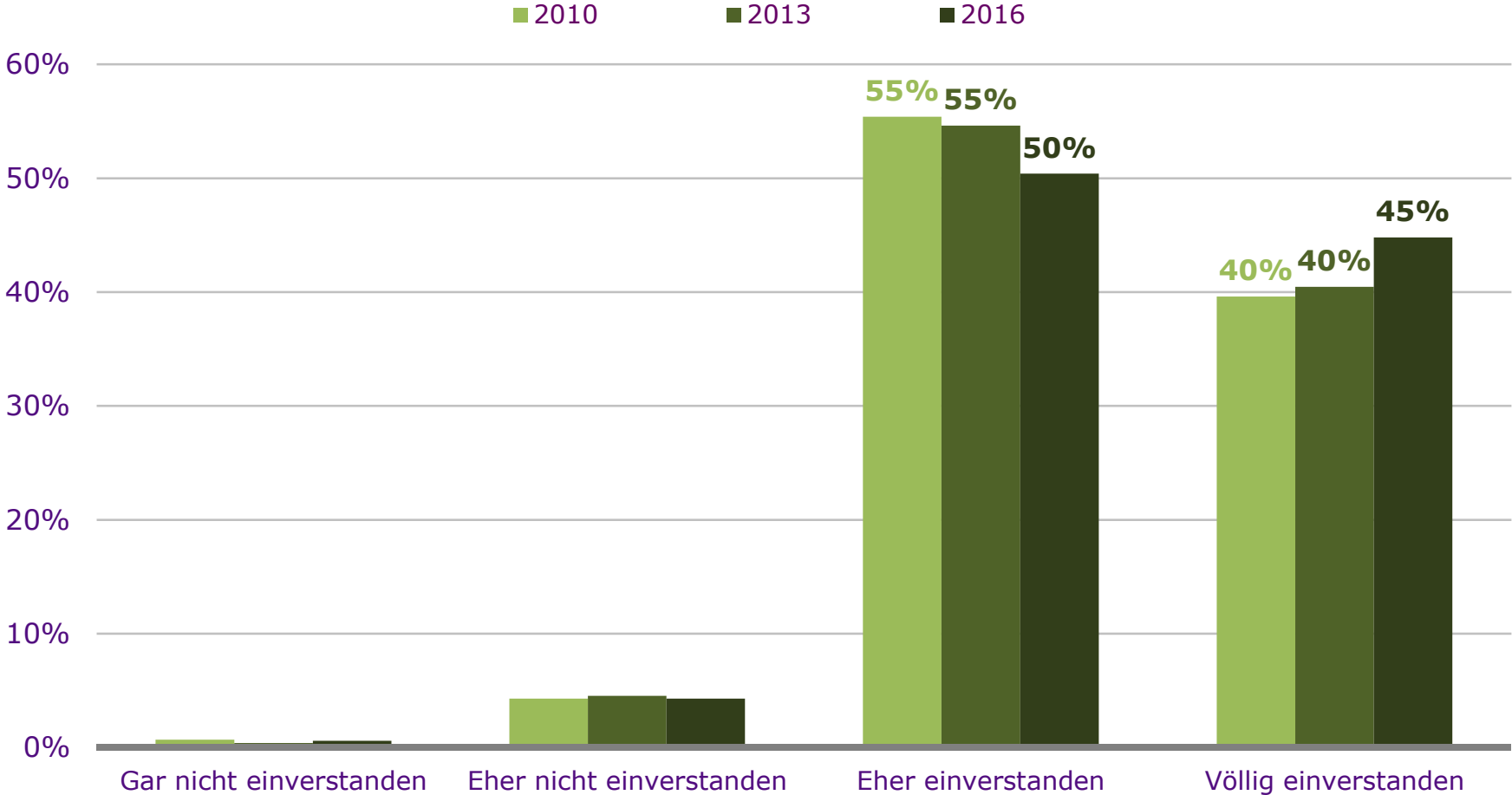
65. Mein Vorgesetzter hilft mir, meine Aufgaben gut zu bewältigen



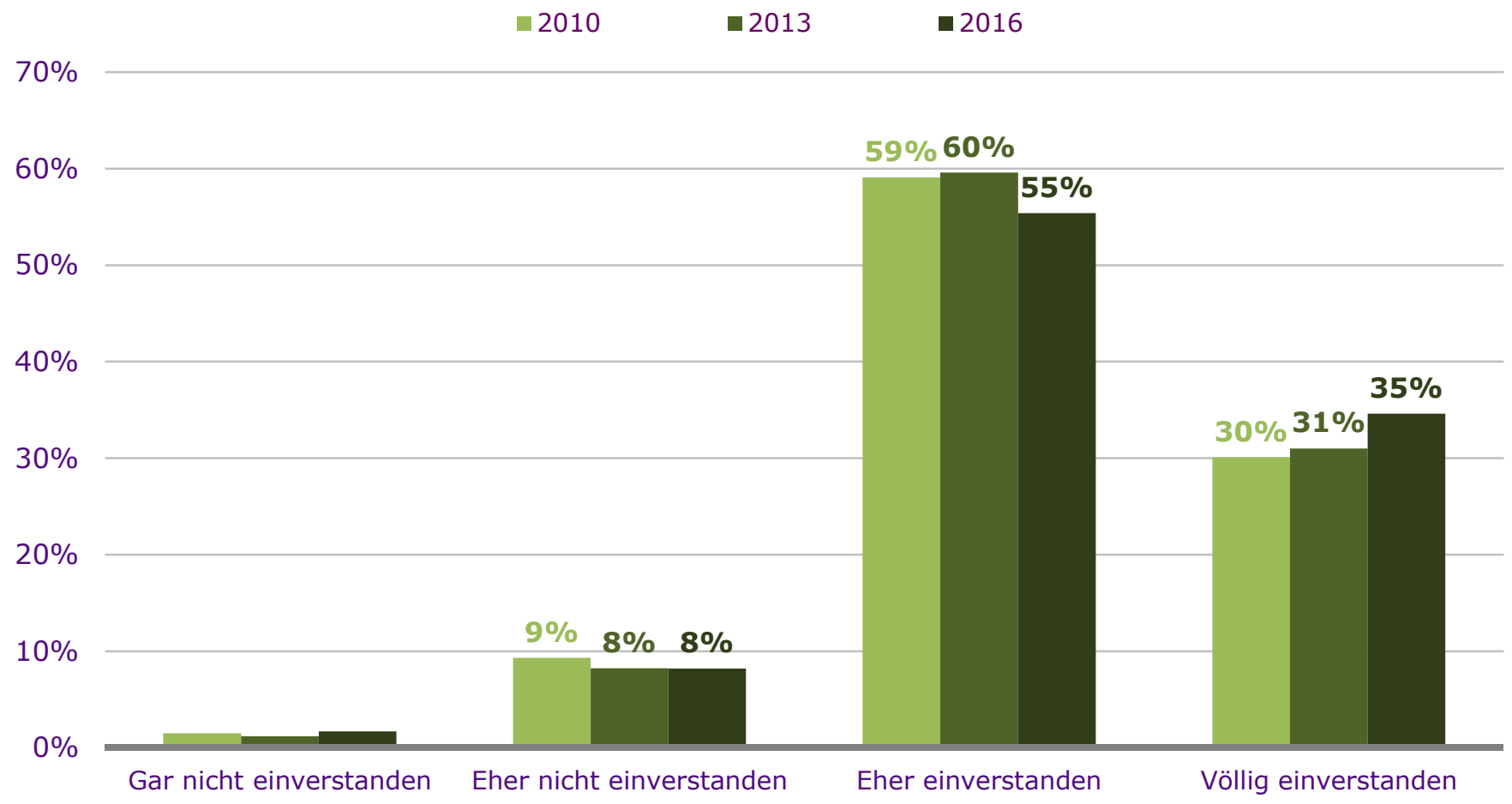
66. Meine Vorgesetzten gelingt es leicht, seine Untergebenen zur Mitarbeit zu bewegen



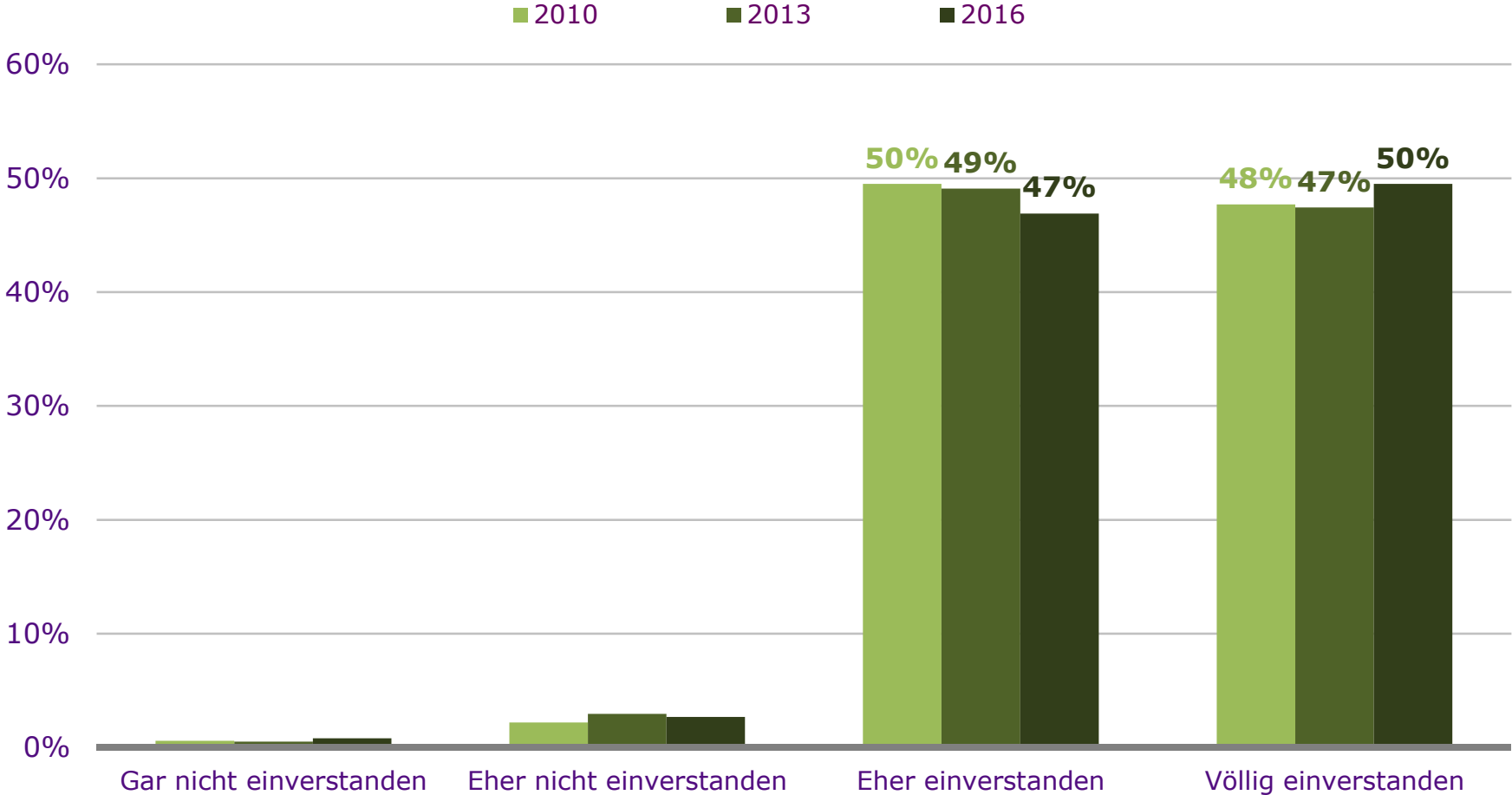
67. Meine Arbeitskollegen sind fachlich kompetent



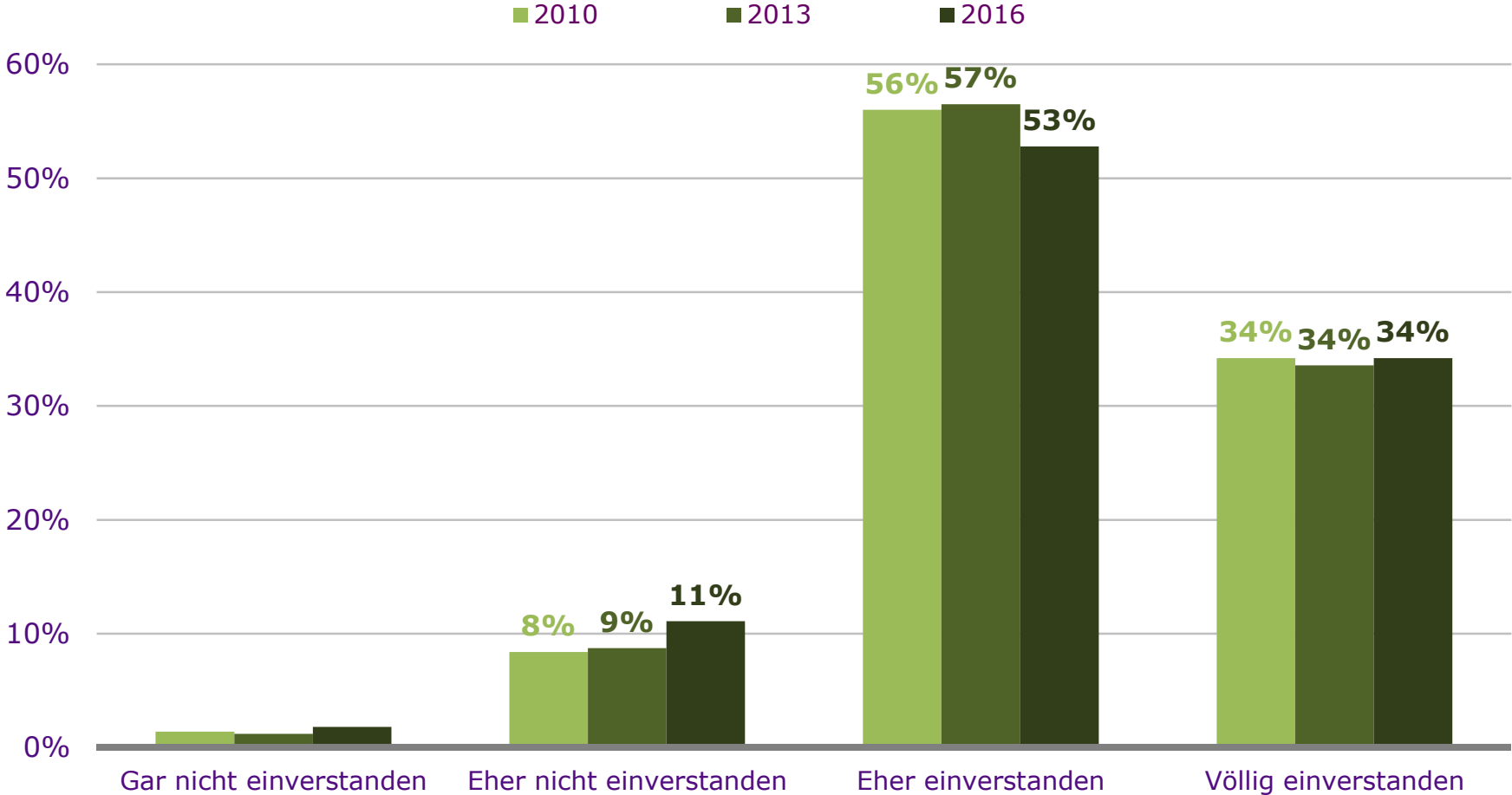
68. Meine Arbeitskollegen zeigen Interesse an mir



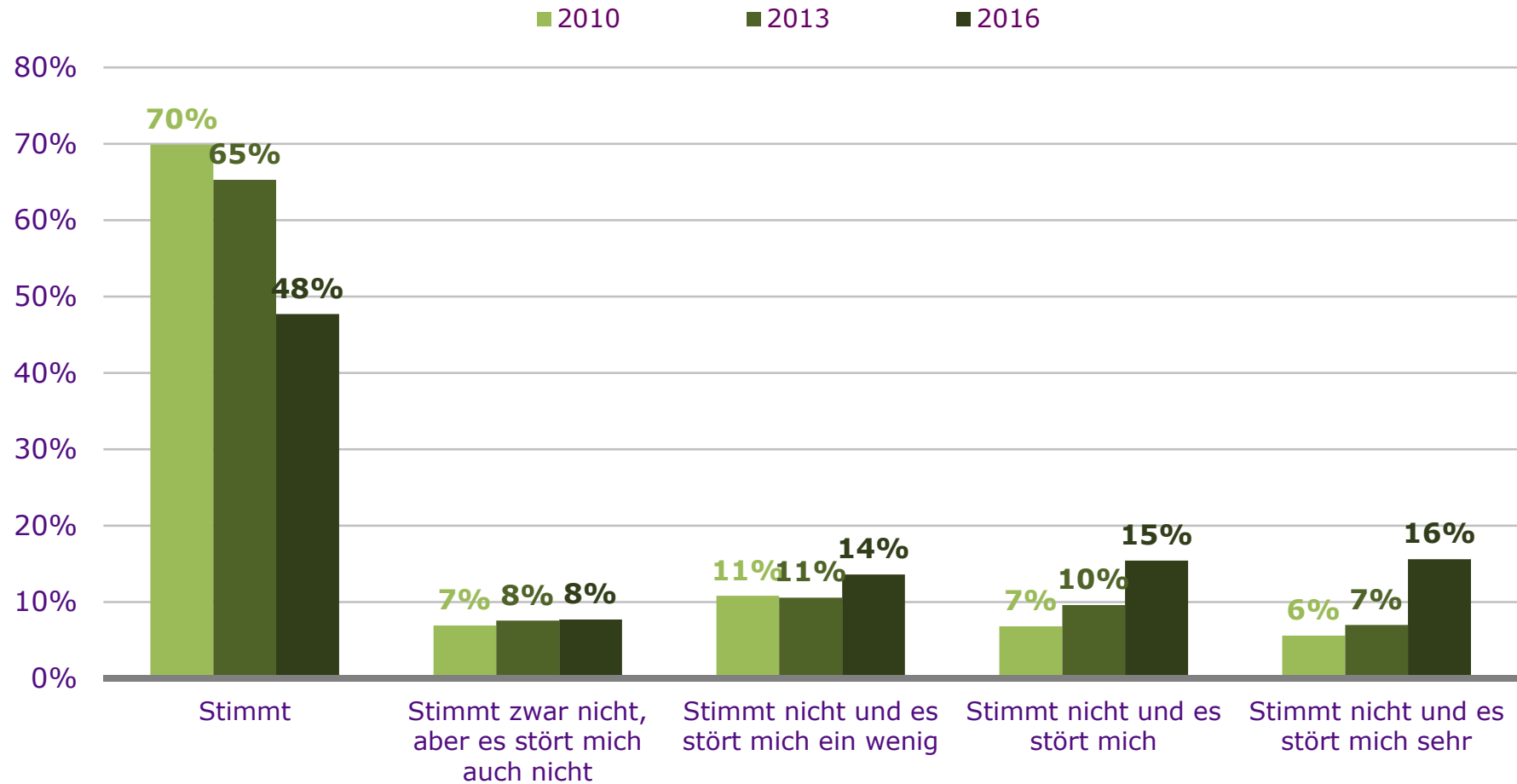
69. Meine Arbeitskollegen sind freundlich



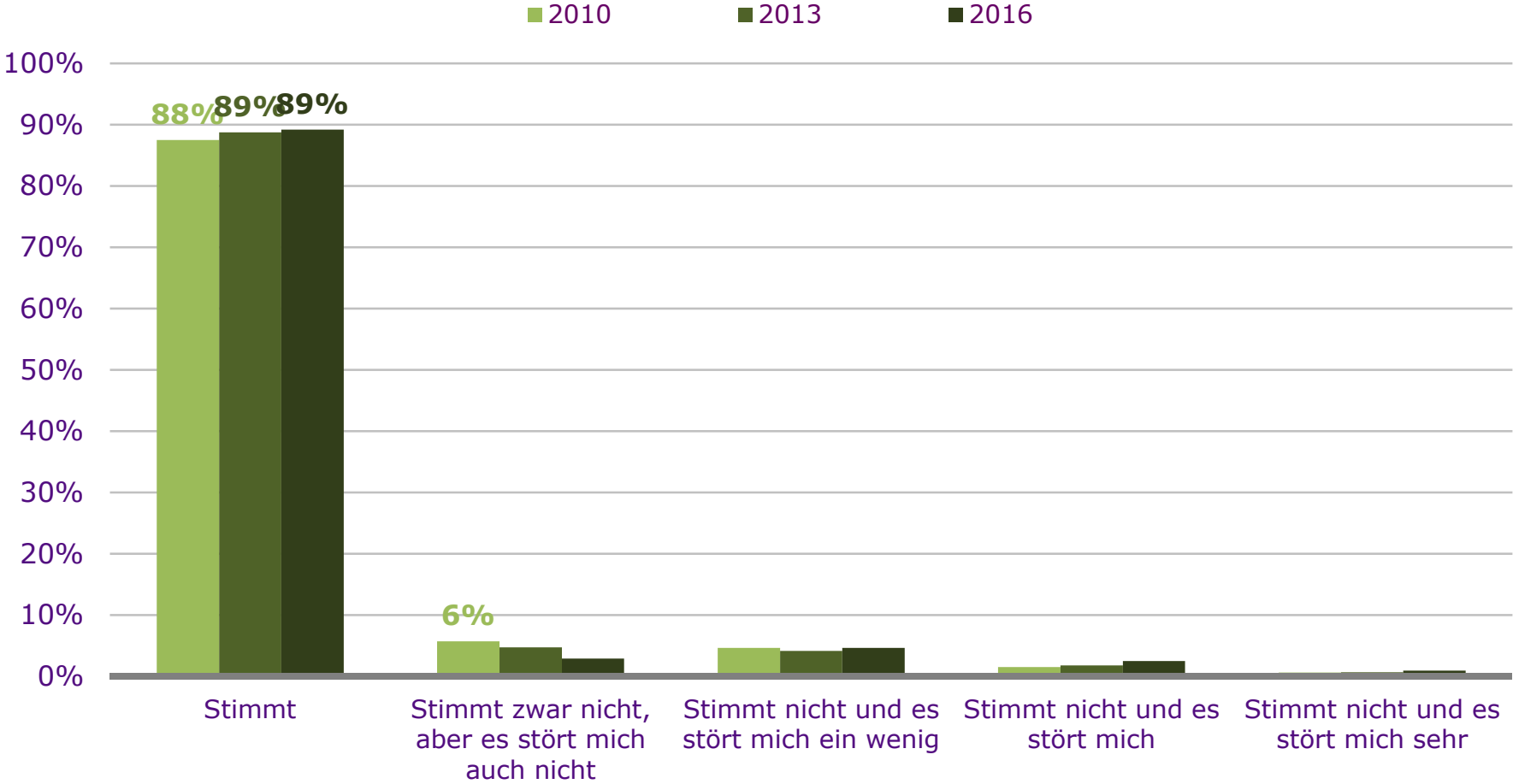
70. Meine Arbeitskollegen helfen mir, meine Aufgaben gut zu bewältigen



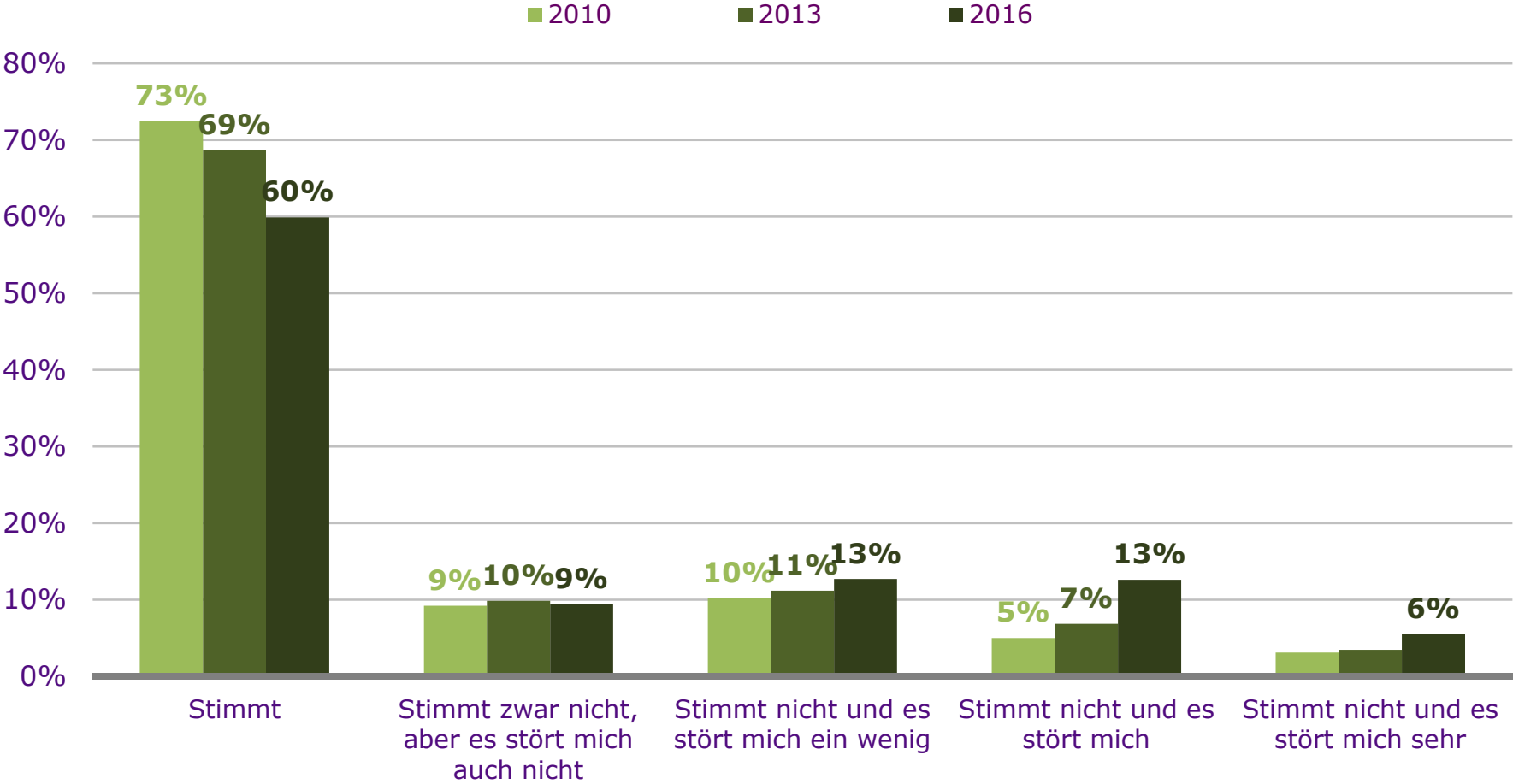
71. Ich werde von meinen Vorgesetzten angemessen respektiert



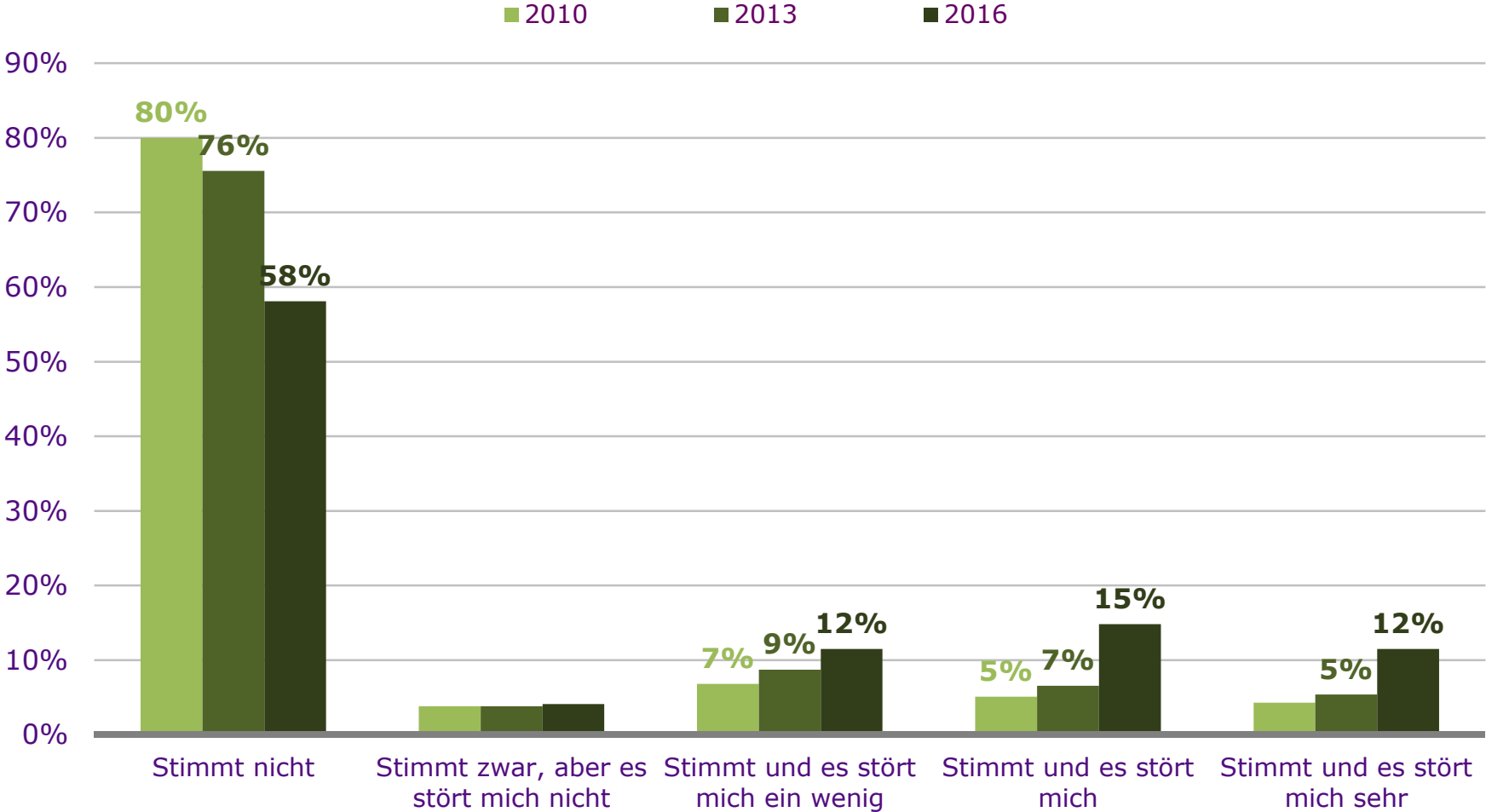
72. Ich werde von meinen Kollegen angemessen respektiert



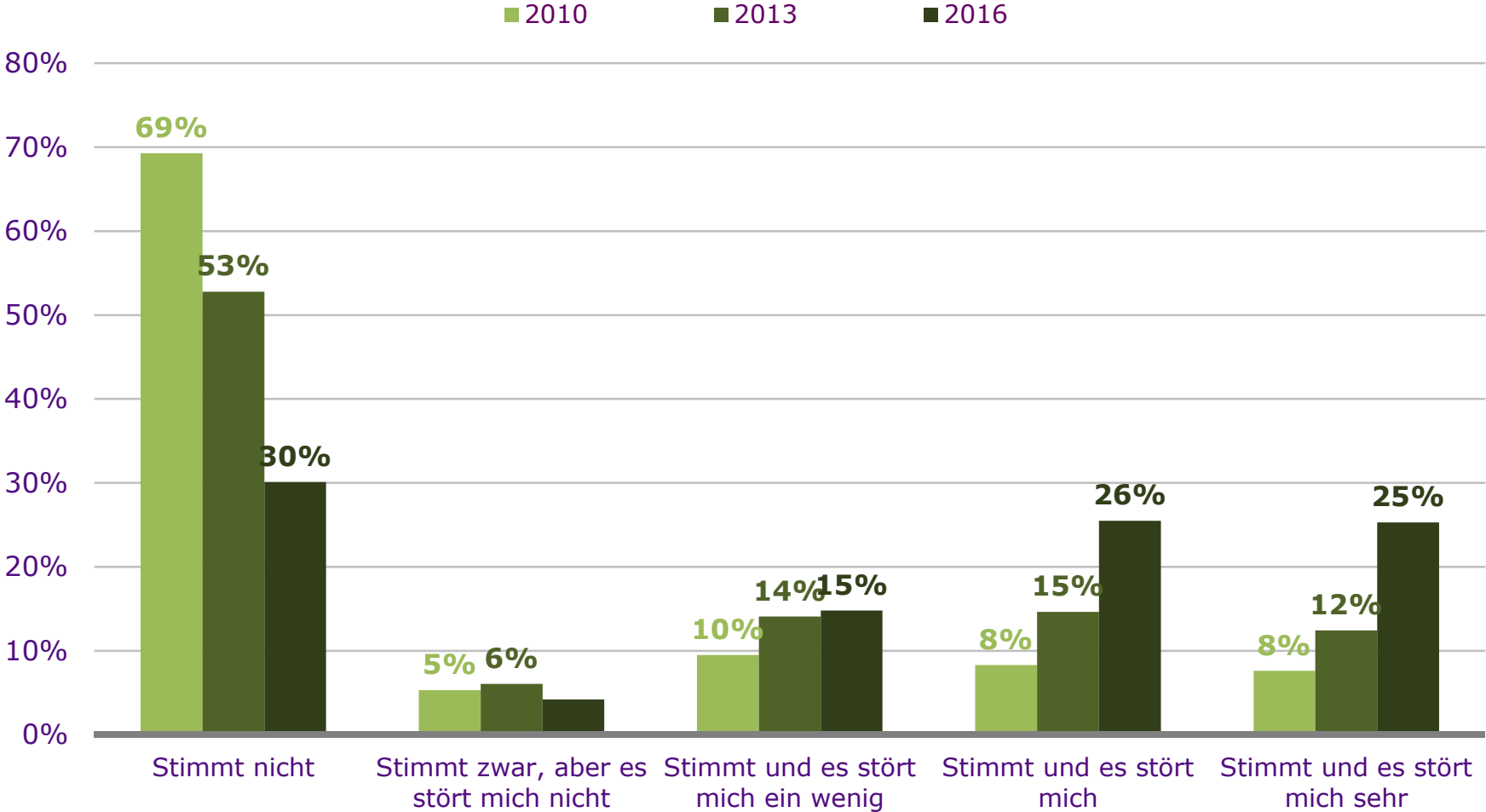
73. In meiner Arbeit erhalte ich in schwierigen Situationen ausreichend Unterstützung



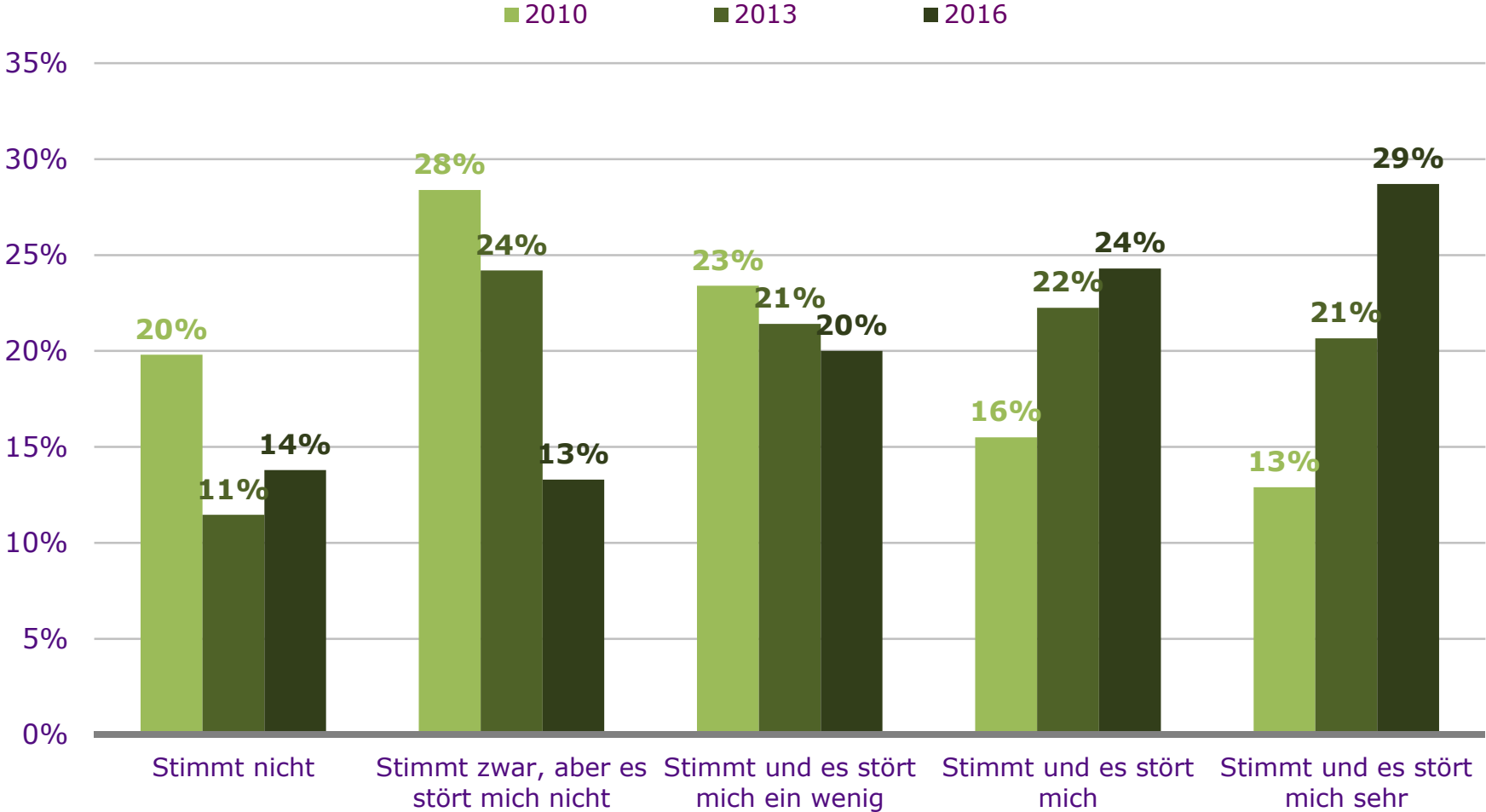
74. In meiner Arbeit werde ich ungerecht behandelt



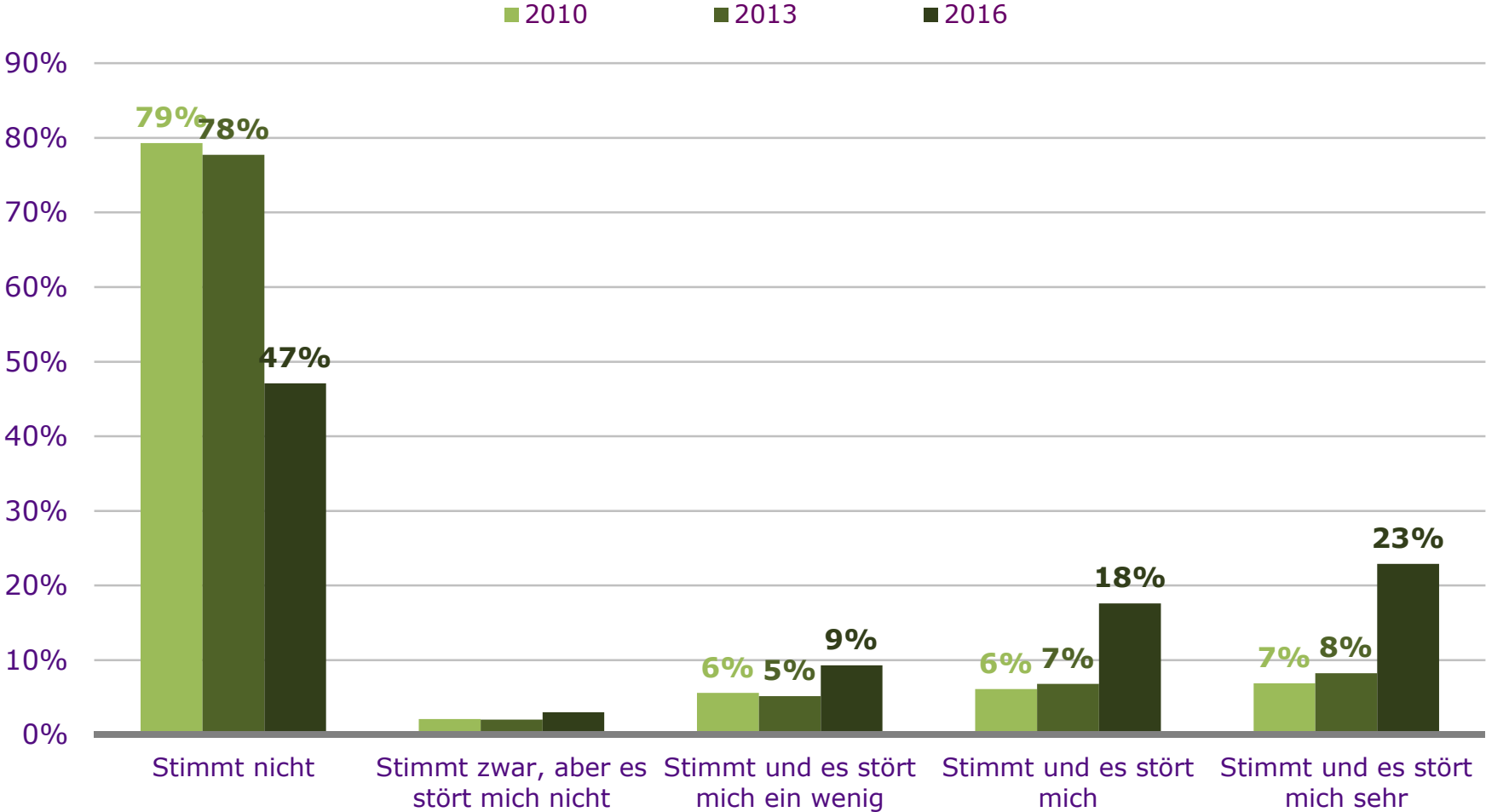
75. Ich erlebe gerade oder erwarte eine unerwünschte Veränderung meiner Arbeitssituation



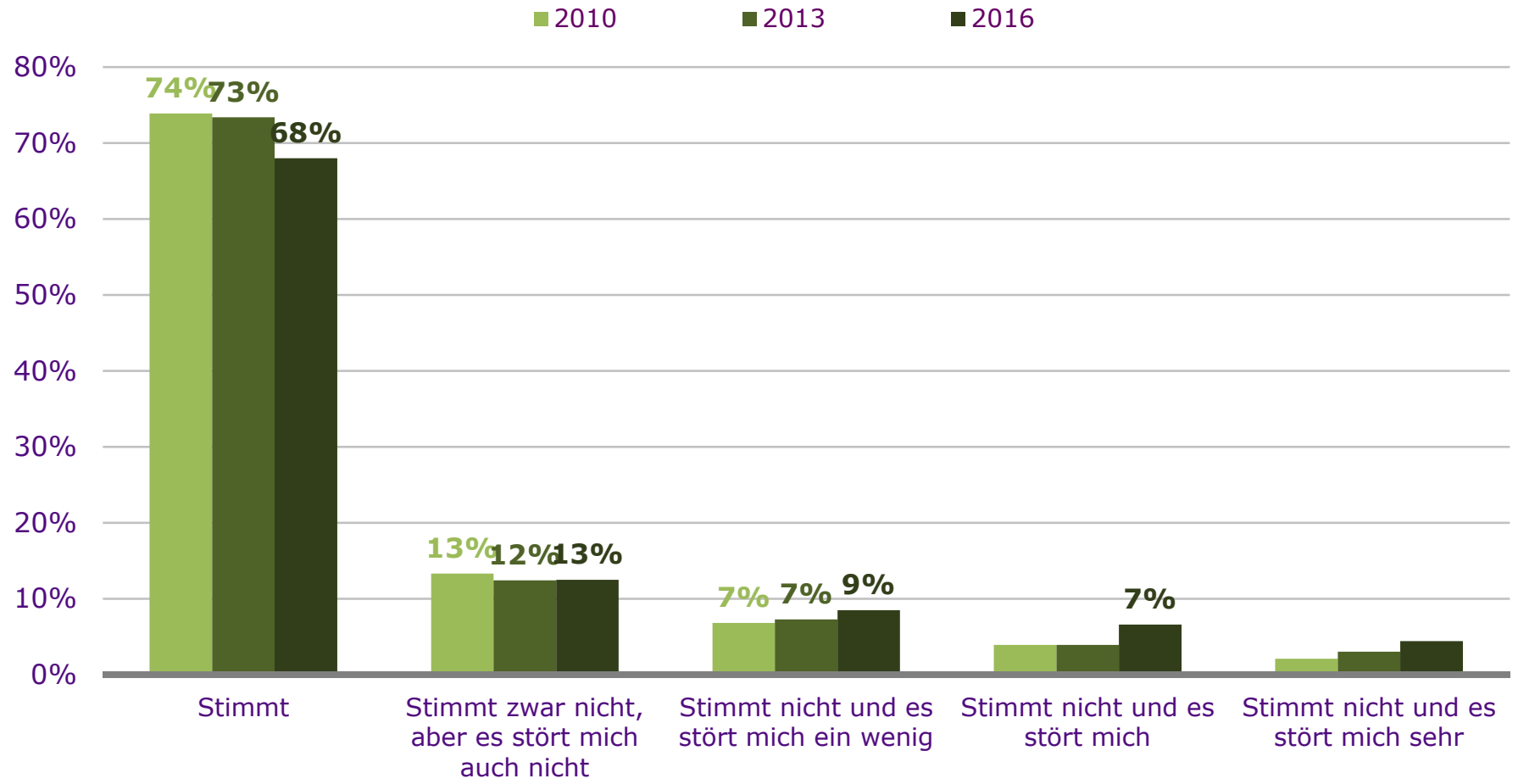
76. Meine Aussichten auf Beförderung sind gering



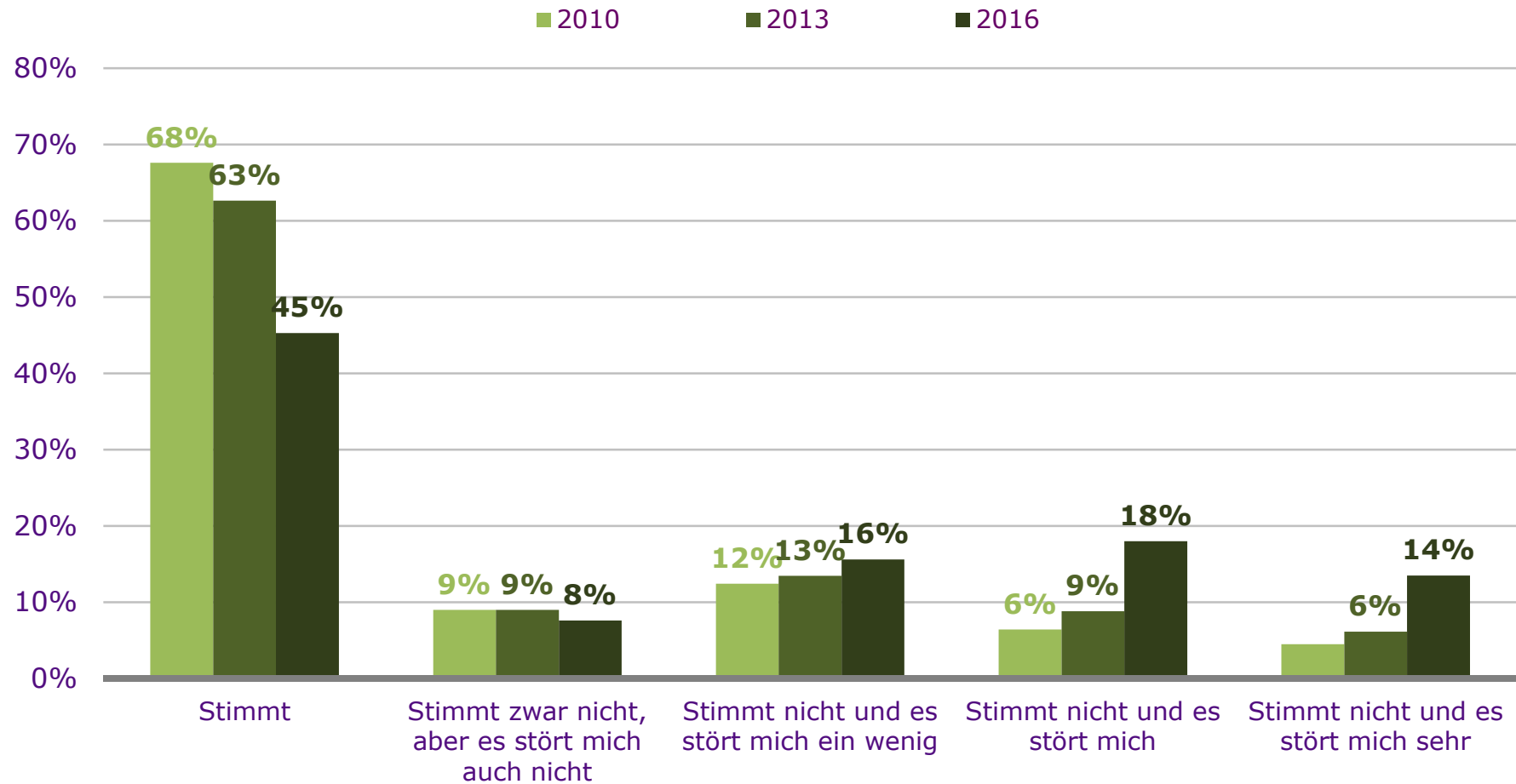
77. Mein Arbeitsplatz ist bedroht



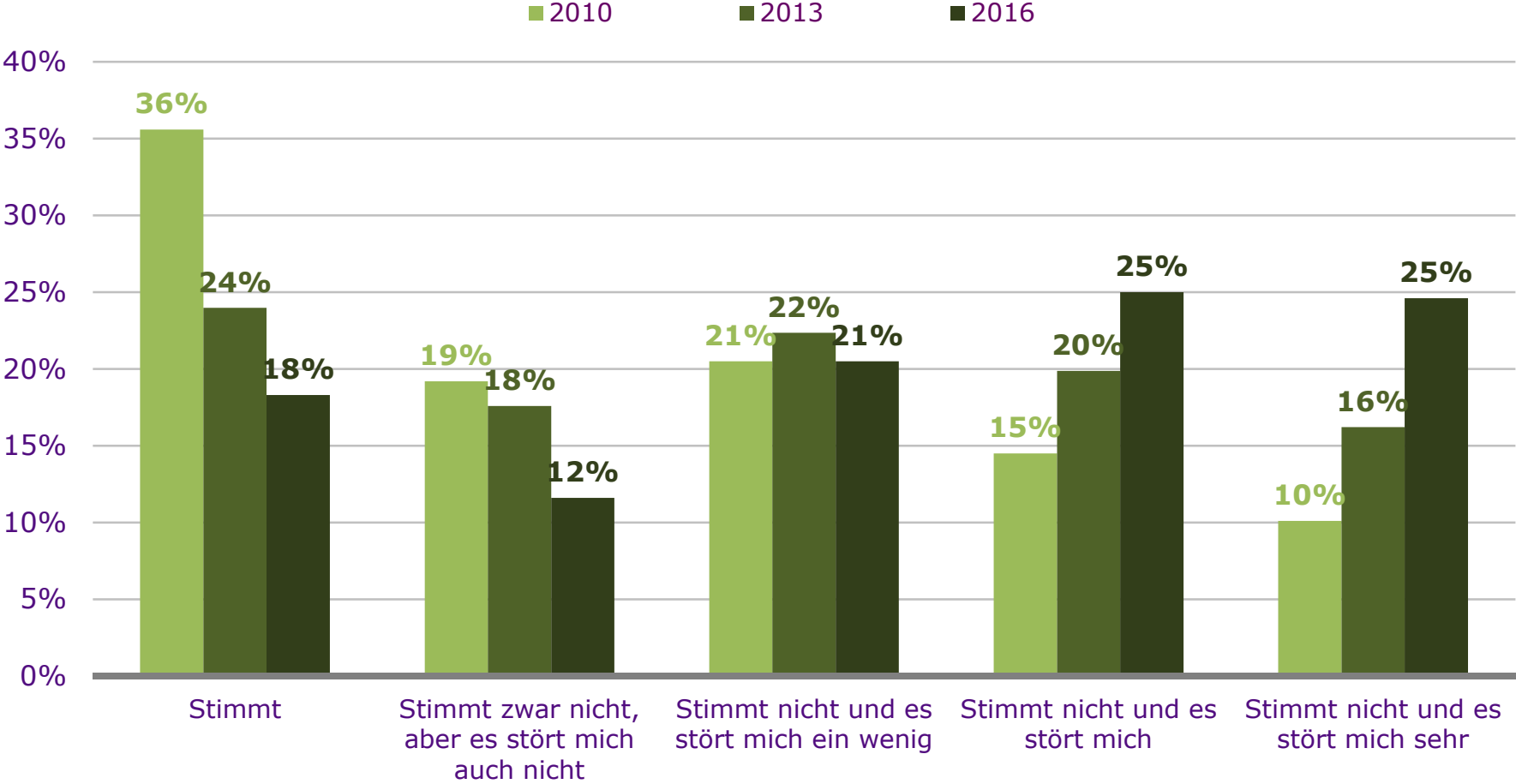
78. Meine jetzige Stellung entspricht meiner Ausbildung



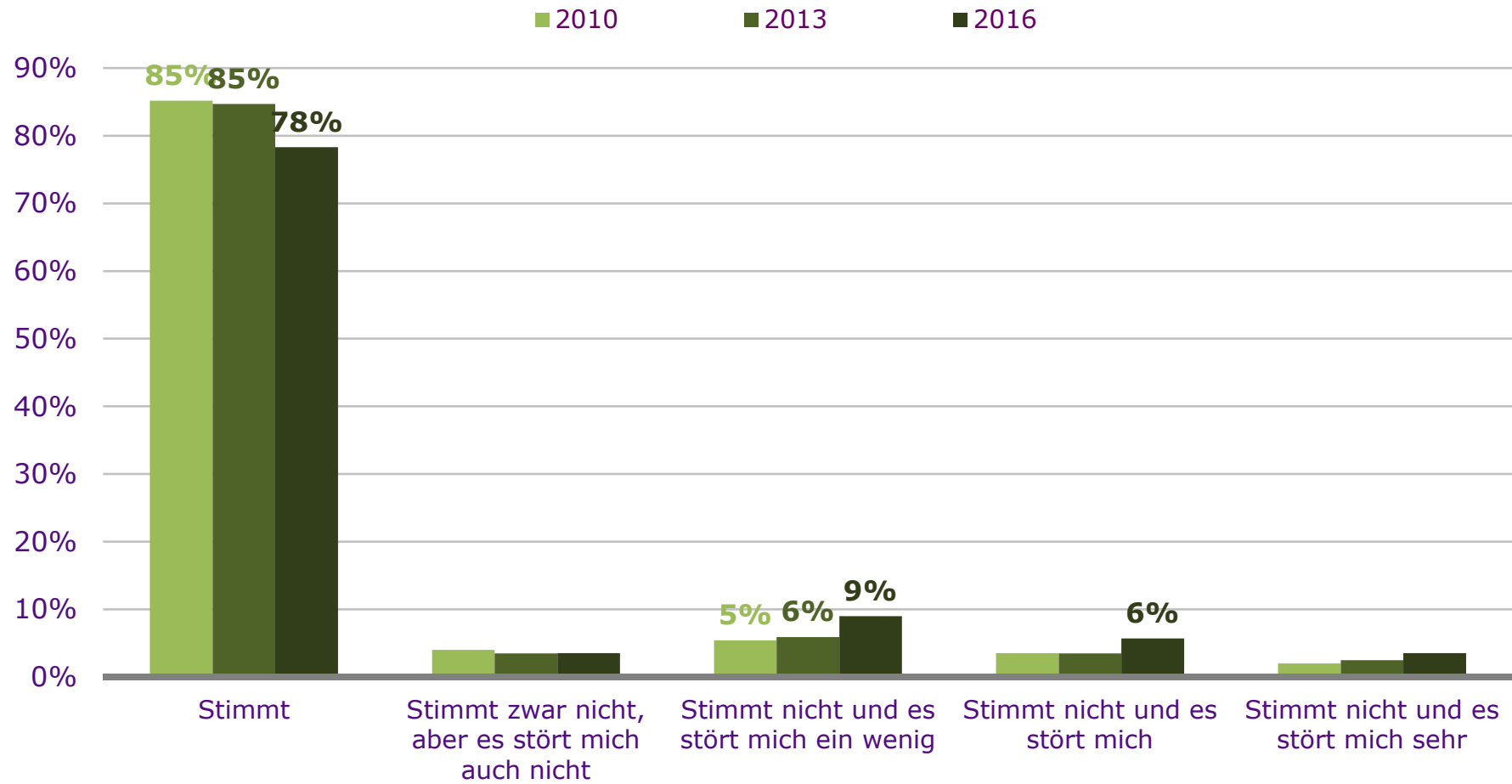
79. Angesichts meiner Bemühungen werden mir bei der Arbeit die angemessene Achtung und Wertschätzung entgegengebracht



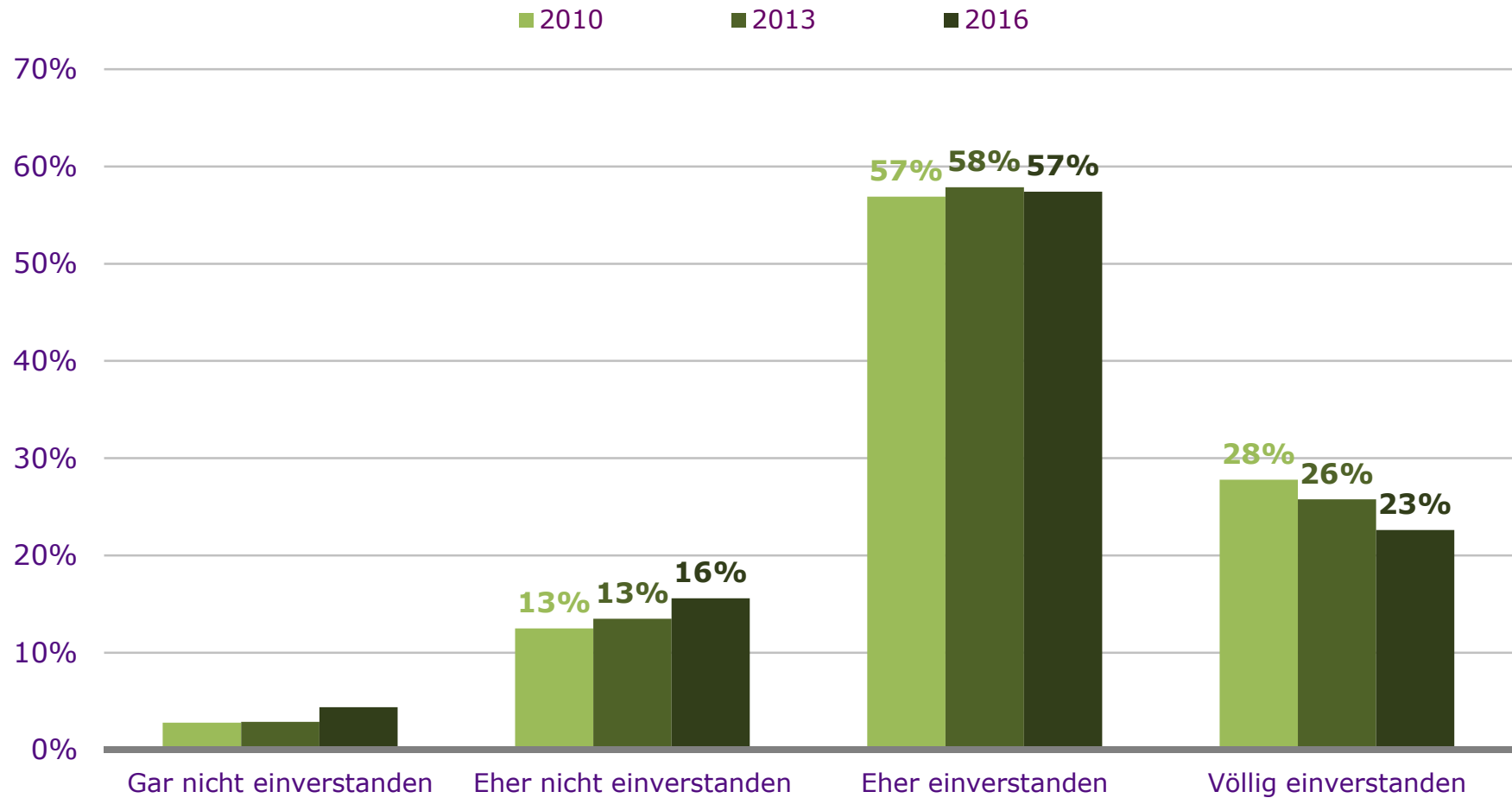
80. Angesichts meiner Bemühungen sind meine Beförderungsaussichten zufriedenstellend



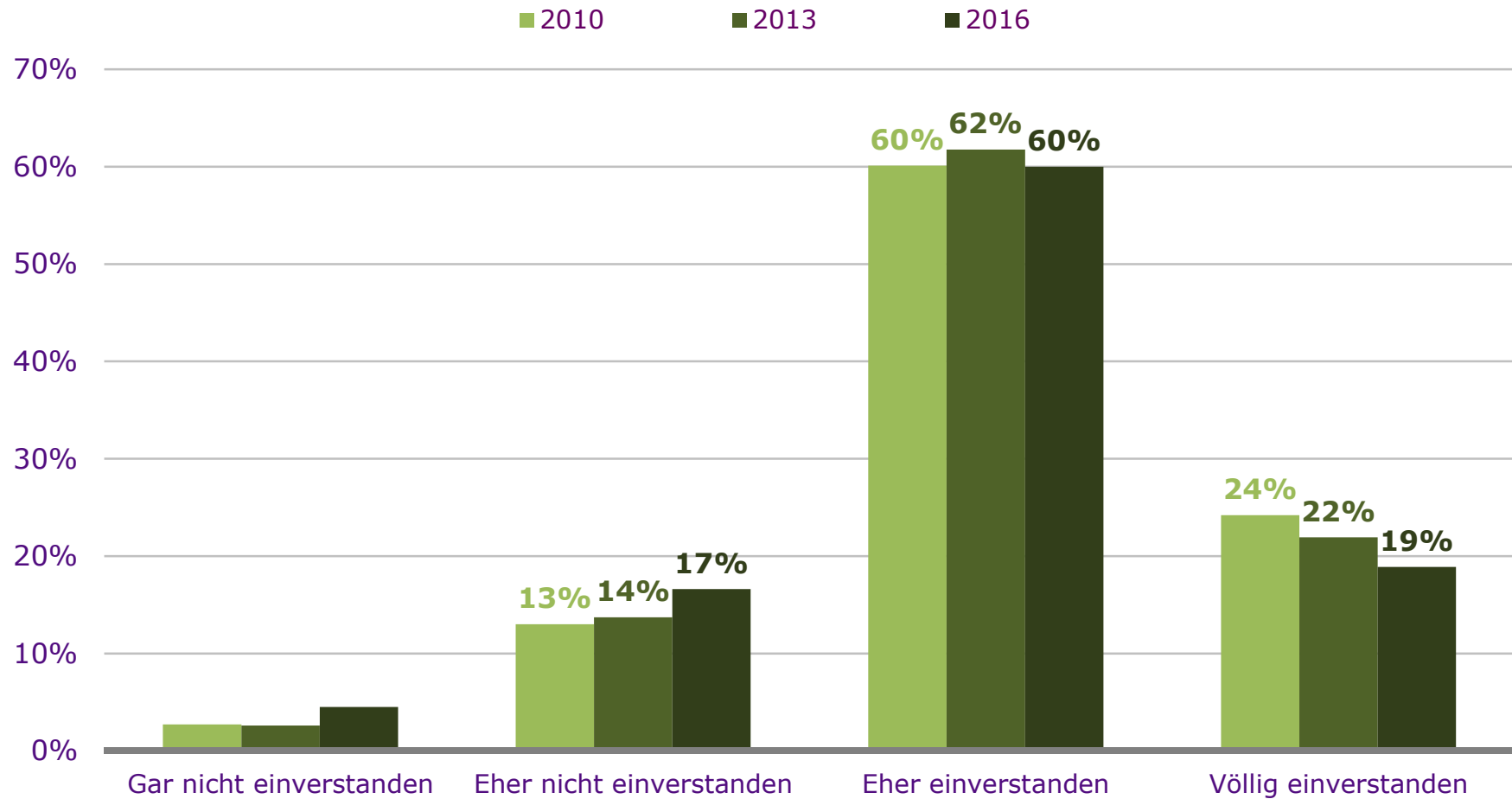
81. Angesichts meiner Bemühungen ist mein Gehalt zufriedenstellend



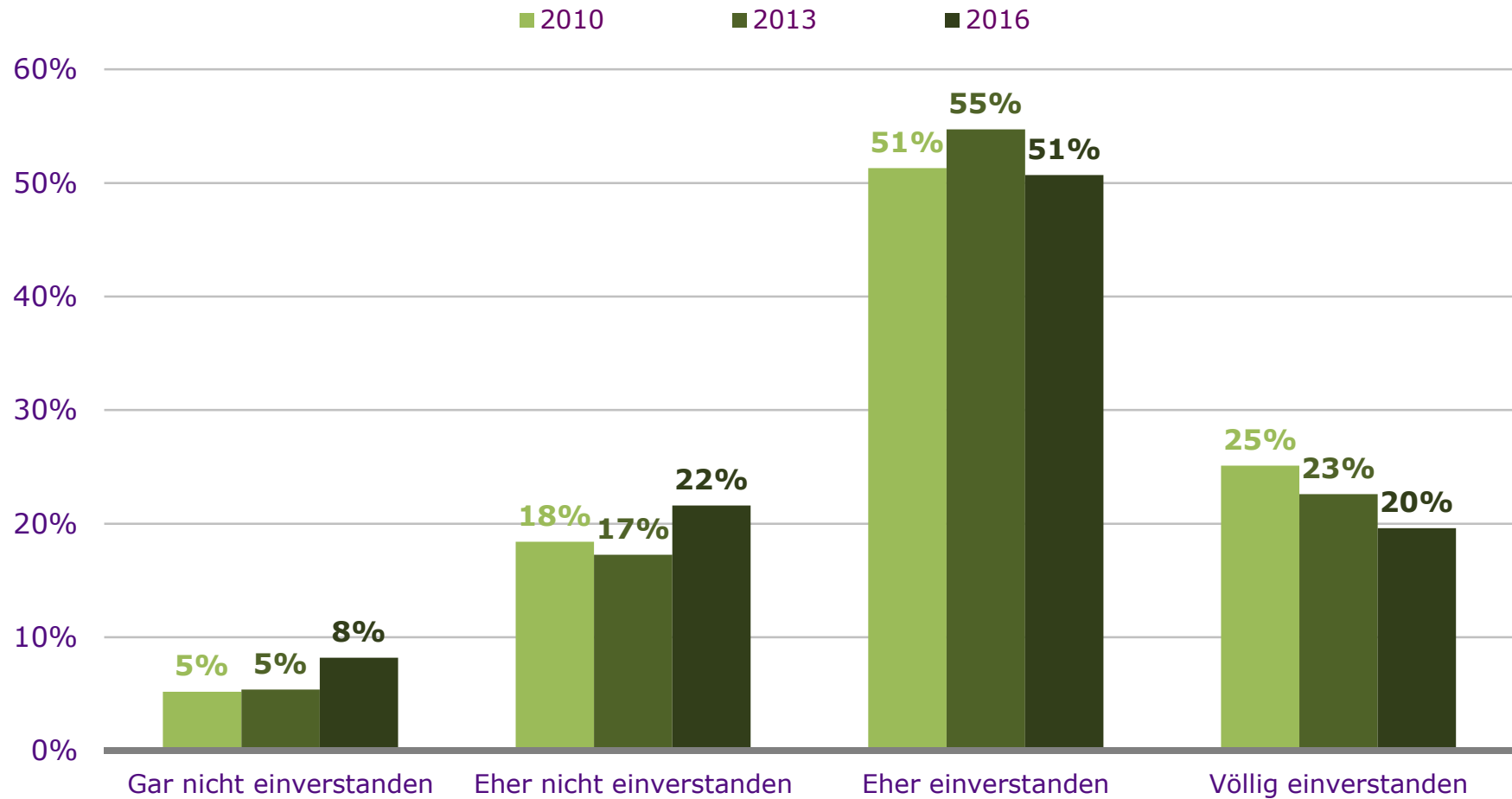
82. Die Arbeiten, die ich erledige, sind interessant



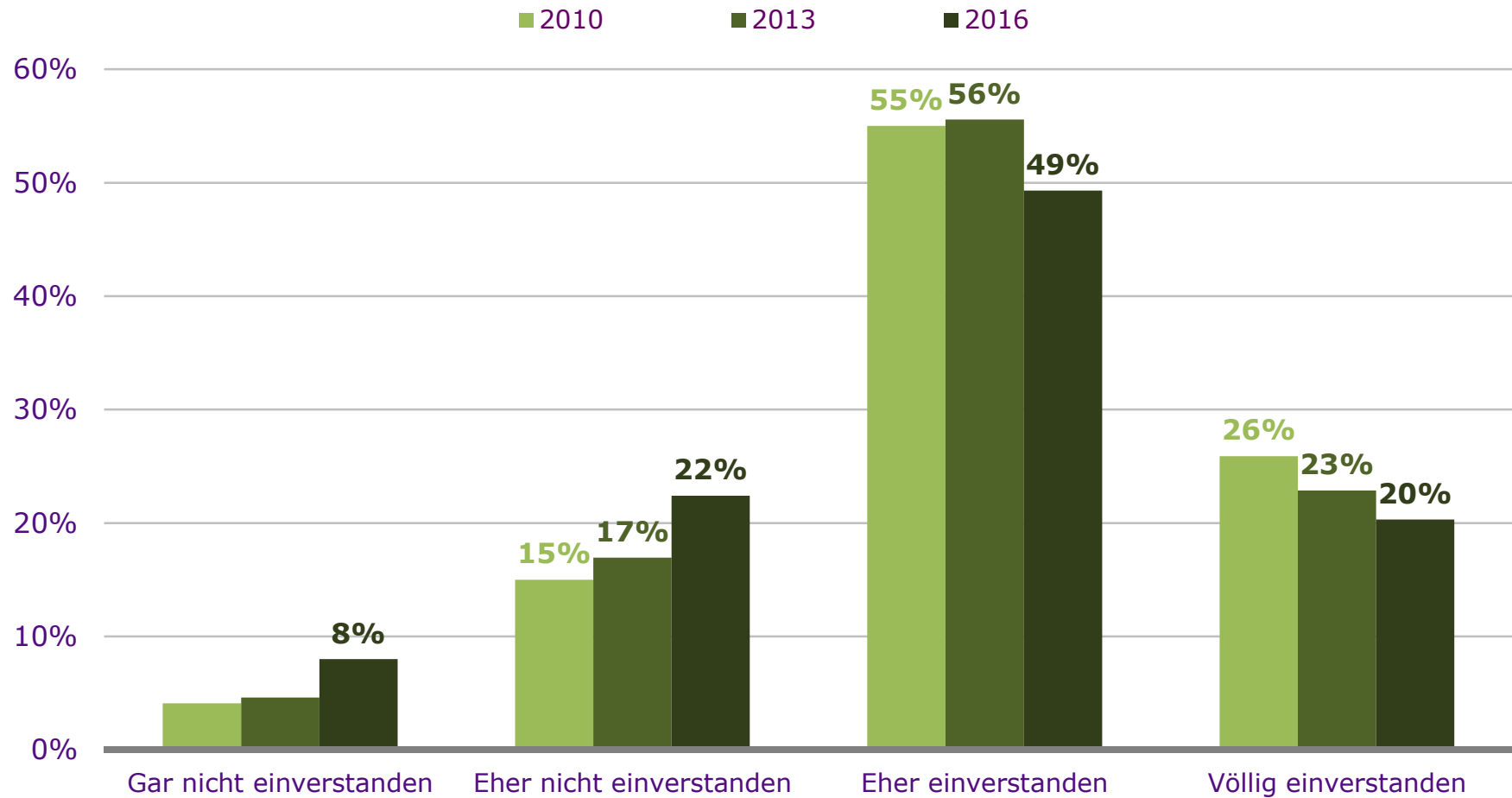
83. Die Arbeiten, die ich erledige, entsprechen meinen Erwartungen



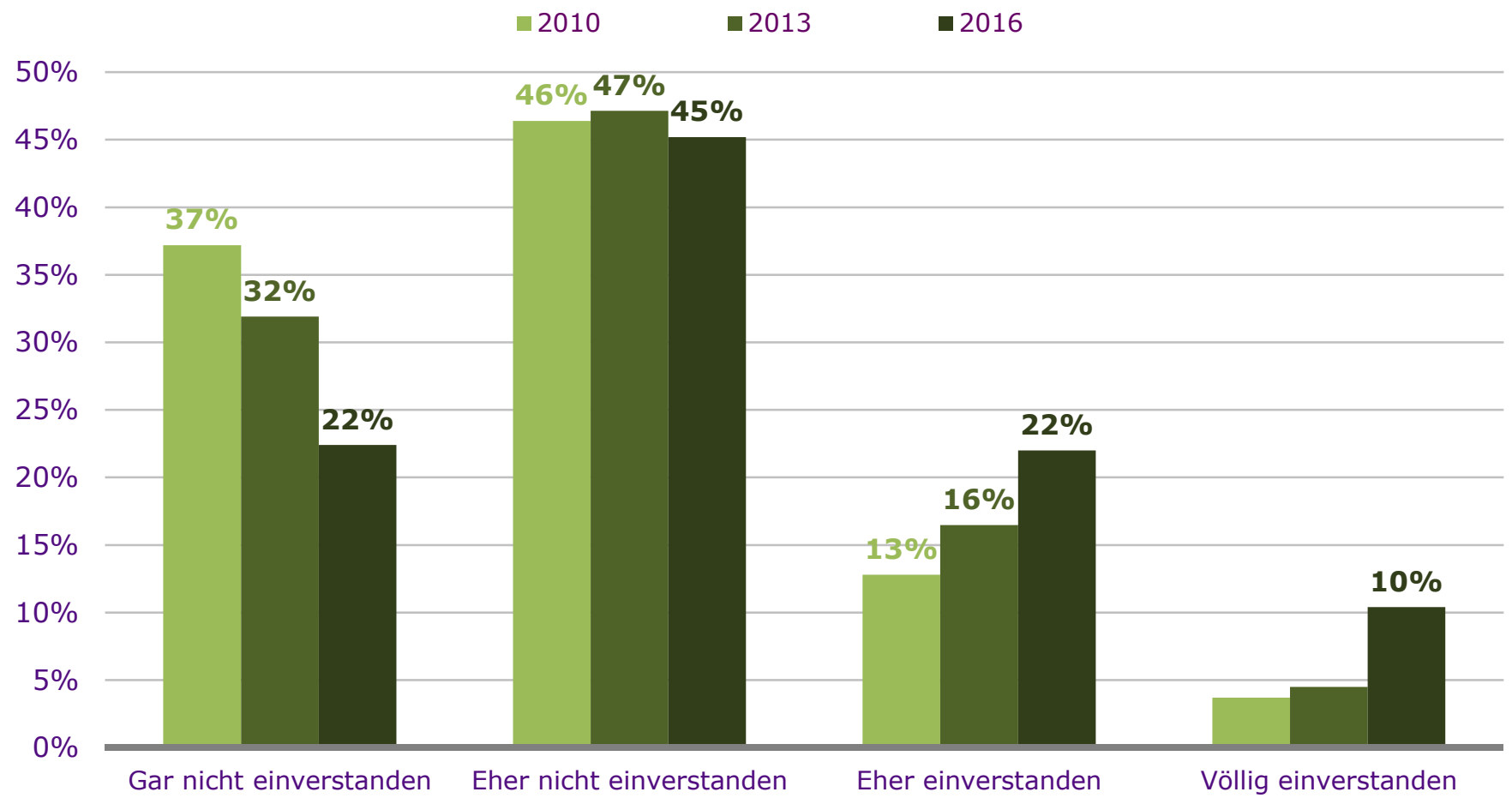
84. Meine berufliche Tätigkeit erlaubt mir ausreichend soziale Kontakte zu knüpfen



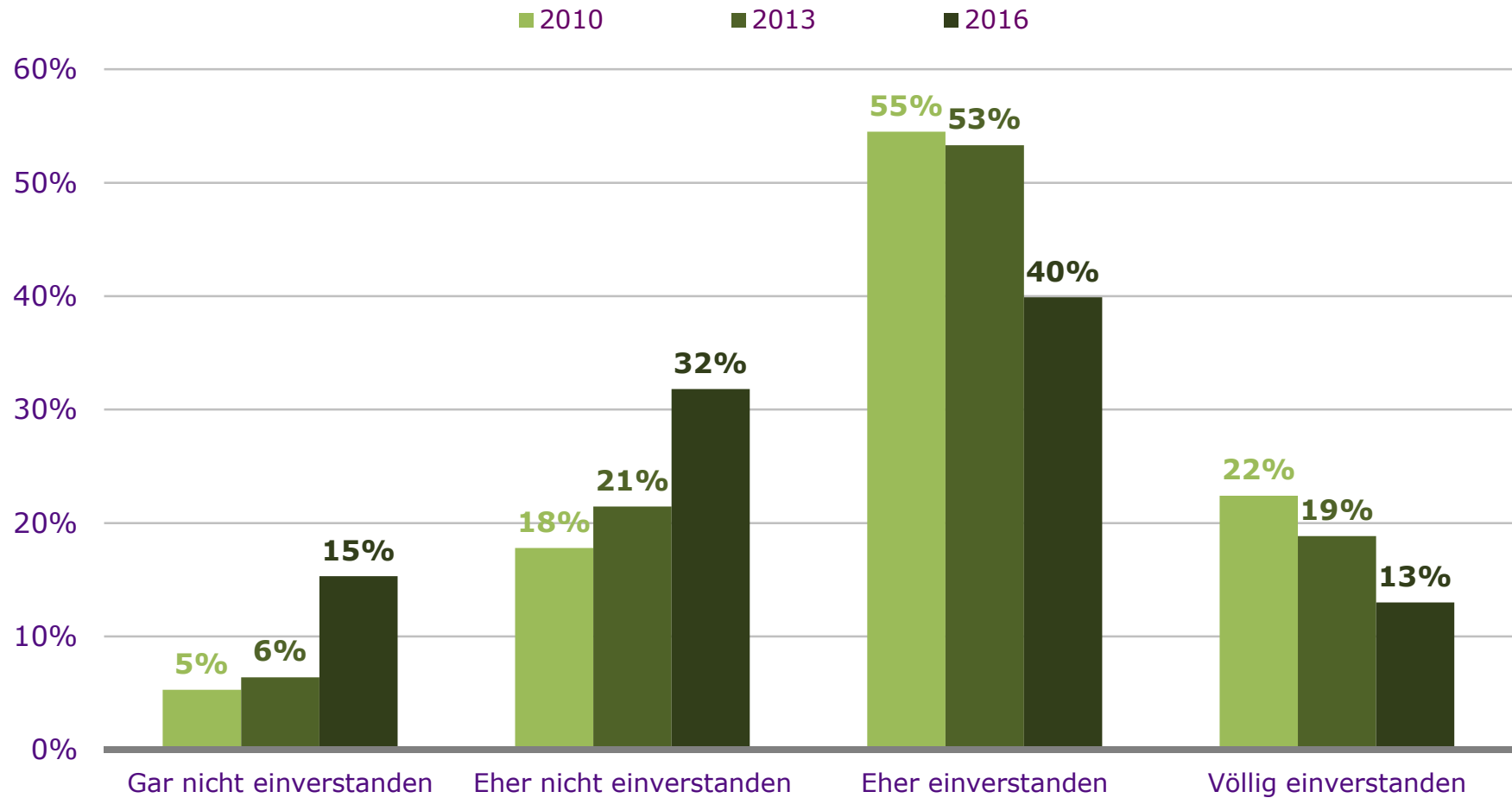
85. Ich habe das Gefühl, in meiner Arbeit anderen nützlich zu sein



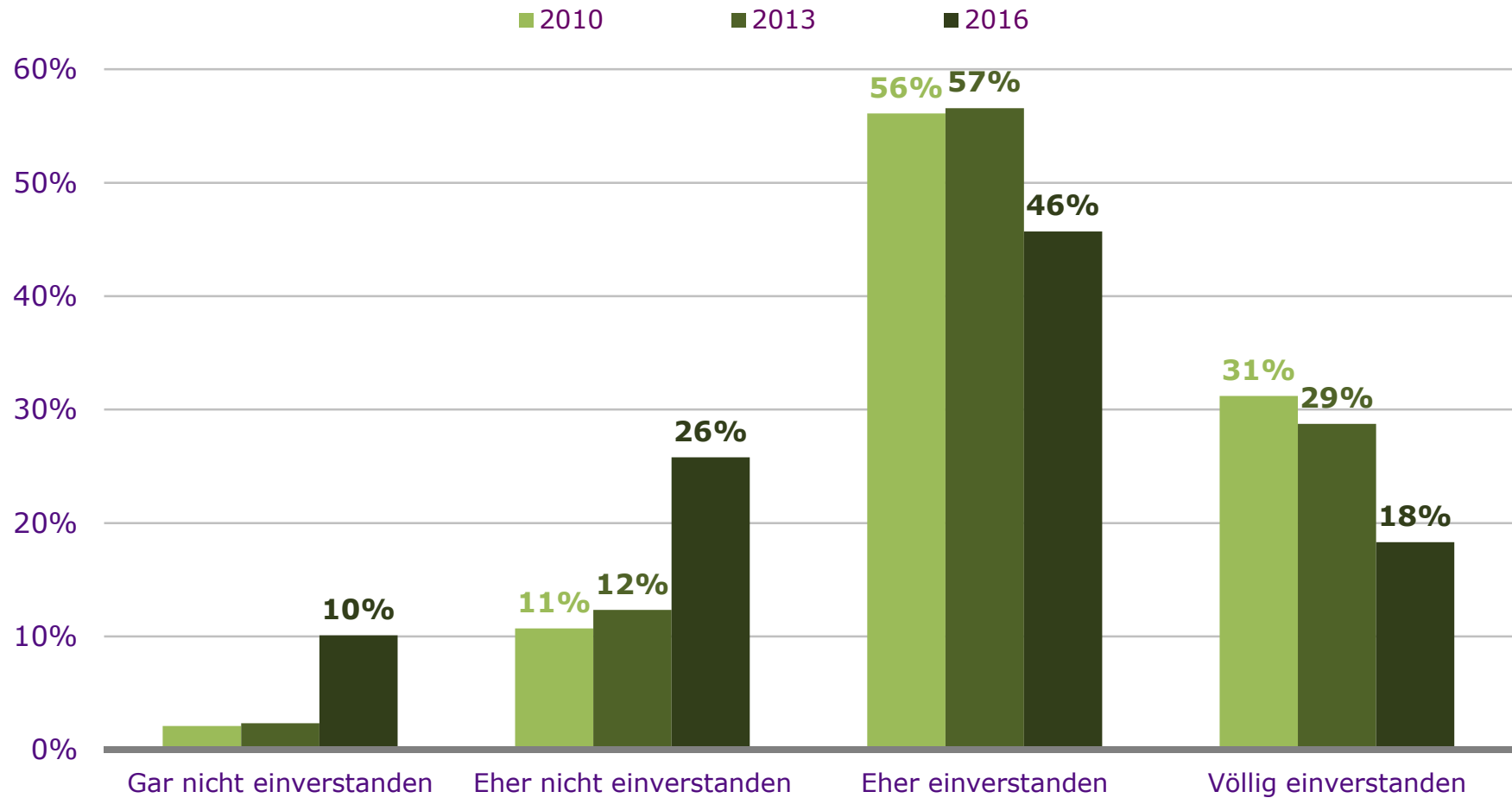
86. Ich habe das Gefühl, in meiner Arbeit ausgenutzt zu werden



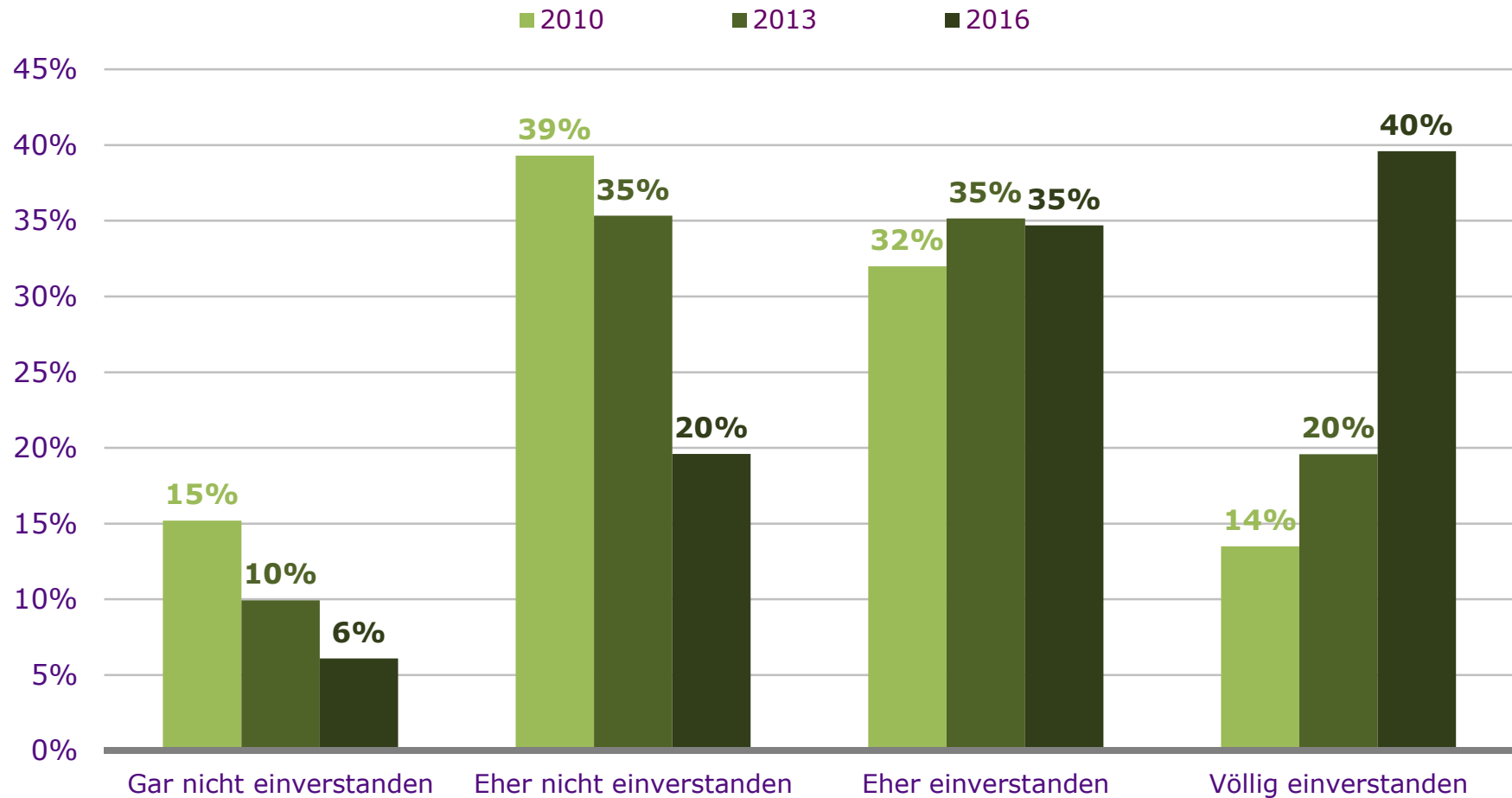
87. Meine berufliche Tätigkeit erlaubt mir, stolz auf eine gut ausgeführte Arbeit zu sein



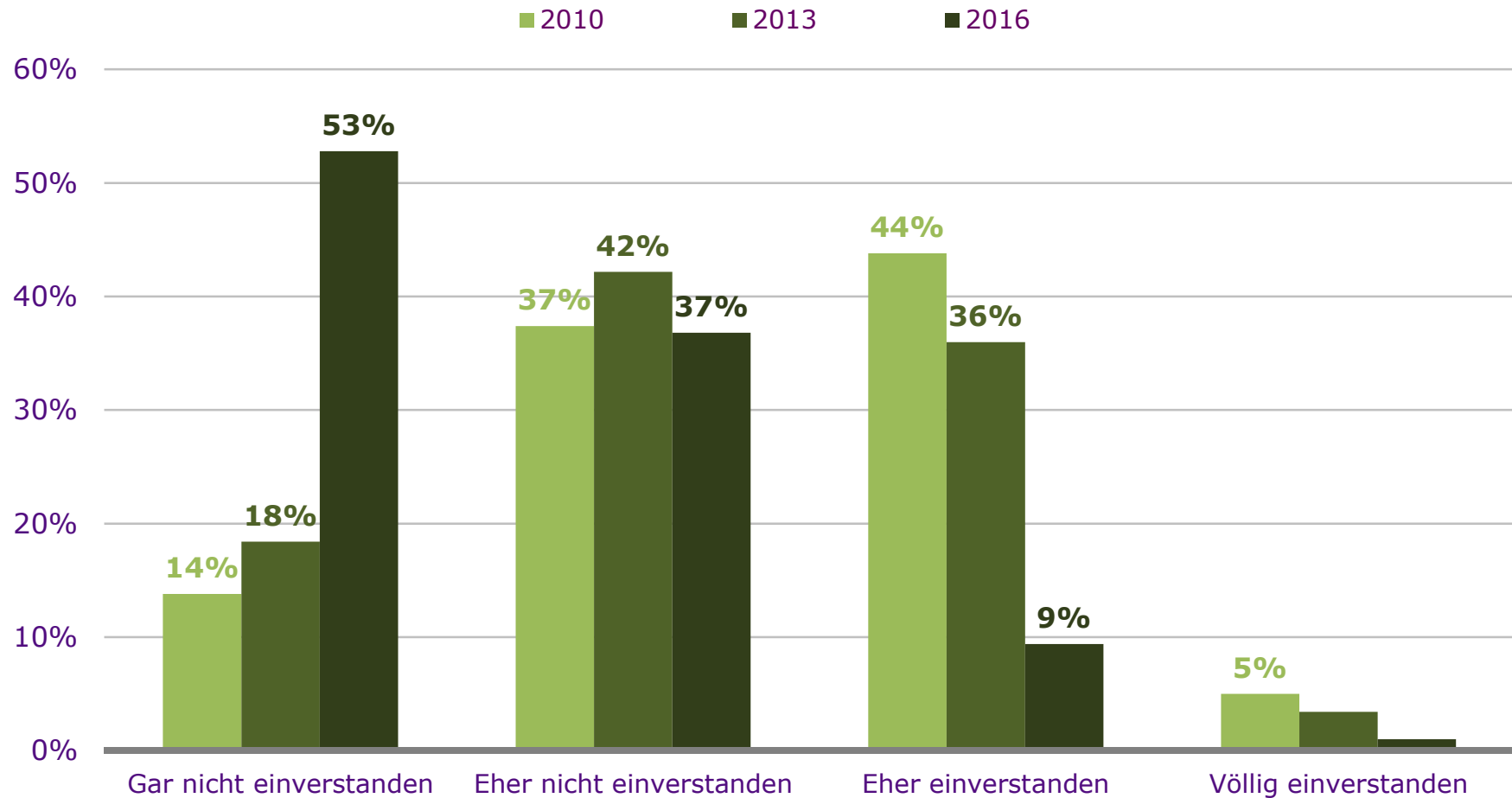
88. Im Rahmen meiner jetzigen Berufstätigkeit übe ich meinen Beruf so aus, wie ich ihn für richtig halte



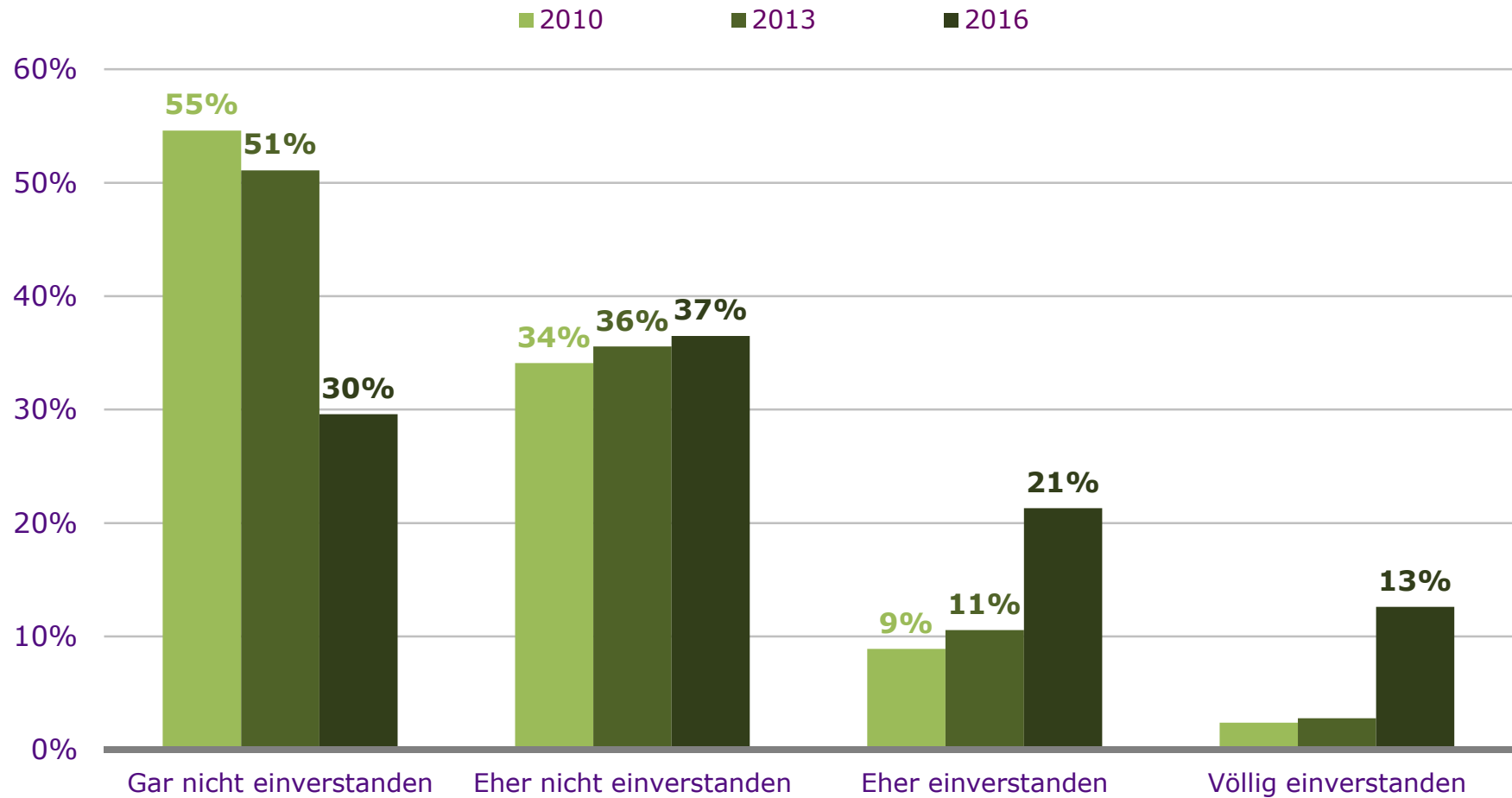
89. Ich habe den Eindruck, dass ich, anstatt den Anforderungen meines Berufes gerecht zu werden, meine Arbeit an die Bewertungskriterien der Vorgesetzten ausrichten muss



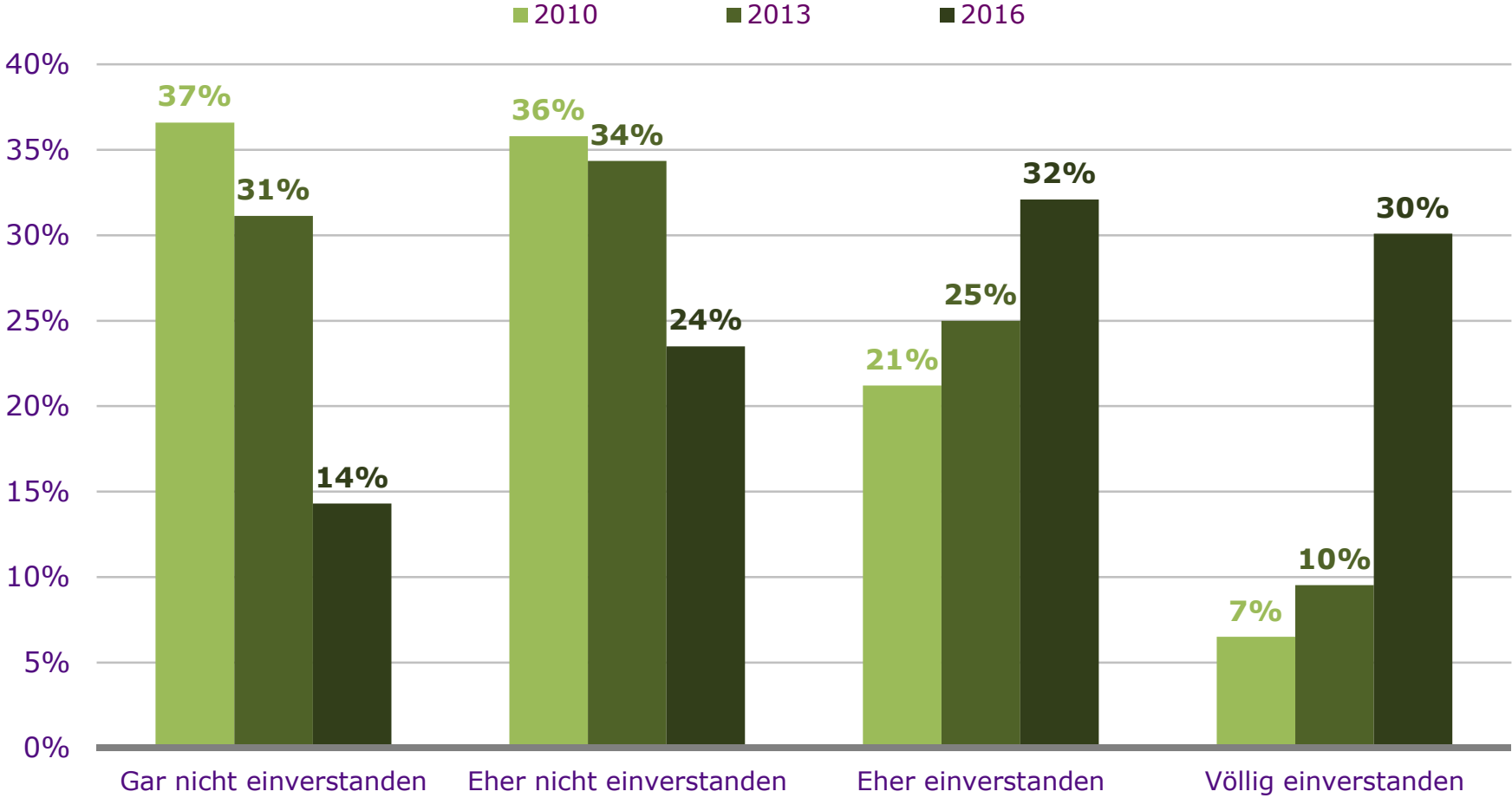
90. Ich betrachte die Art-und-Weise wie das Europäische Patentamt funktioniert (Arbeitsorganisation, Aufteilung der Befugnisse, Personalverwaltung etc.) als fair



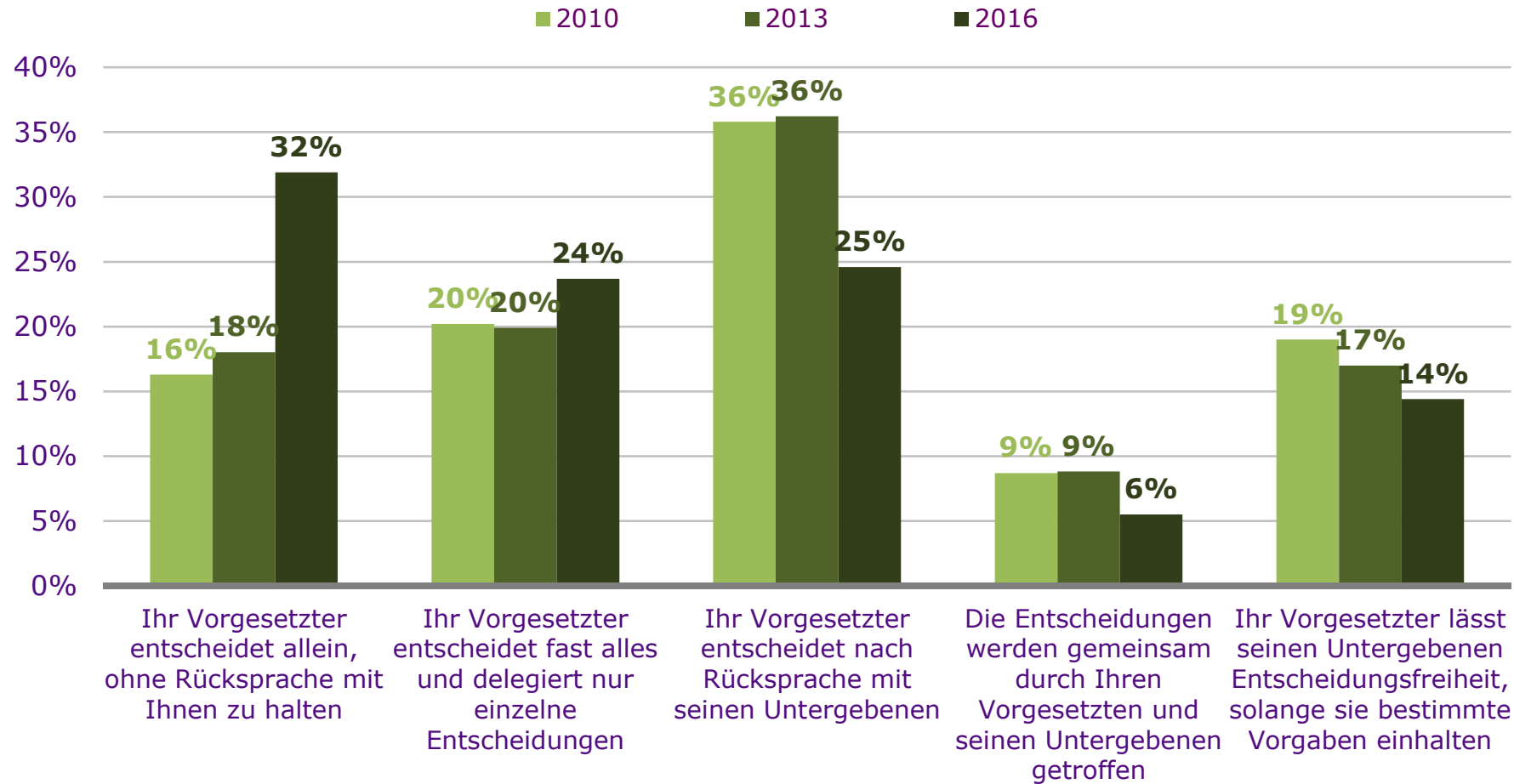
91. In meiner Arbeit bin ich angehalten Dinge zu tun, die meinen moralischen Vorstellungen nicht entsprechen



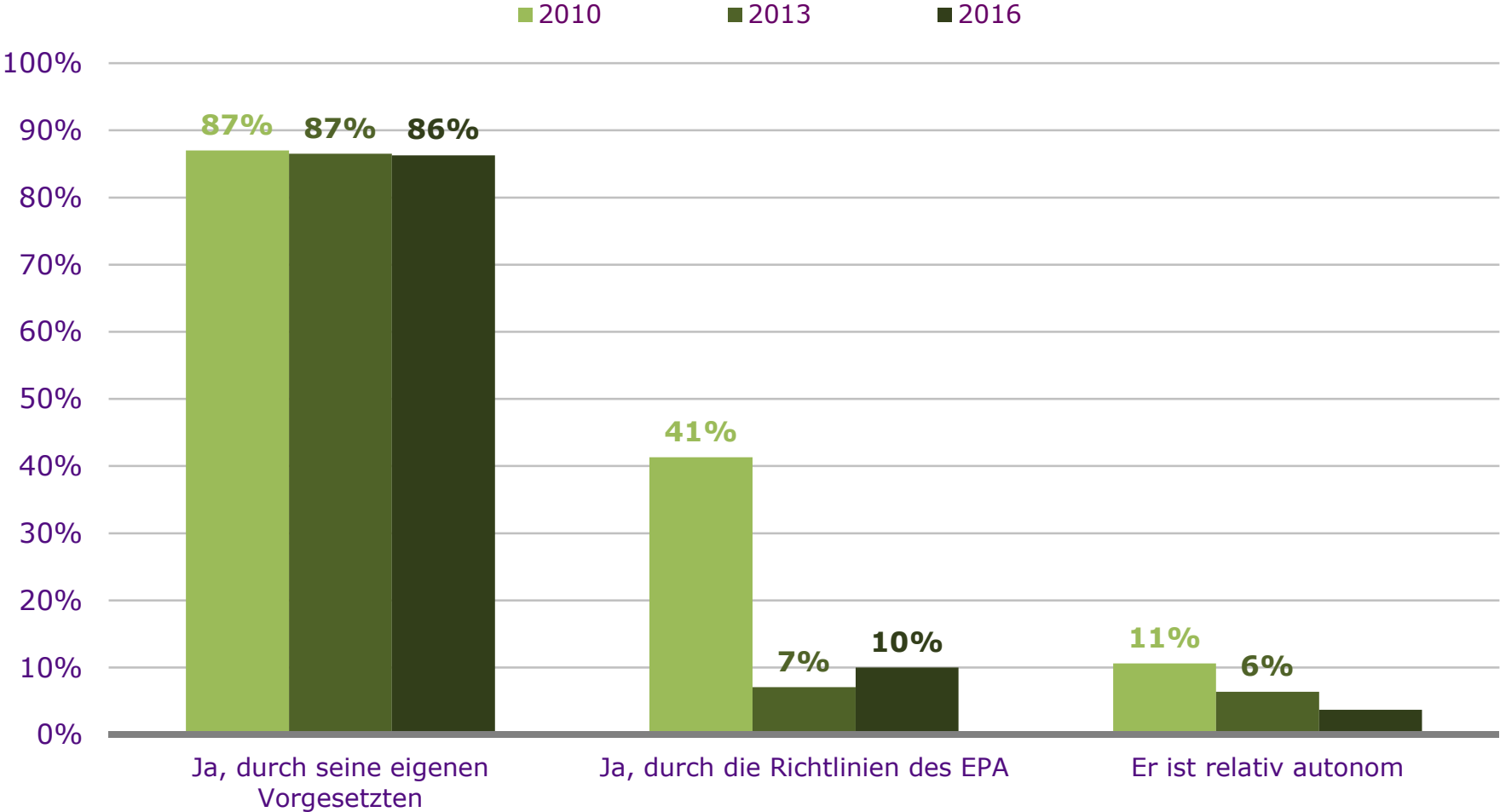
92. In meiner Arbeit werde ich mit Entscheidungen und Verhaltensweisen konfrontiert, die meinen persönlichen Wertvorstellungen entgegengesetzt sind



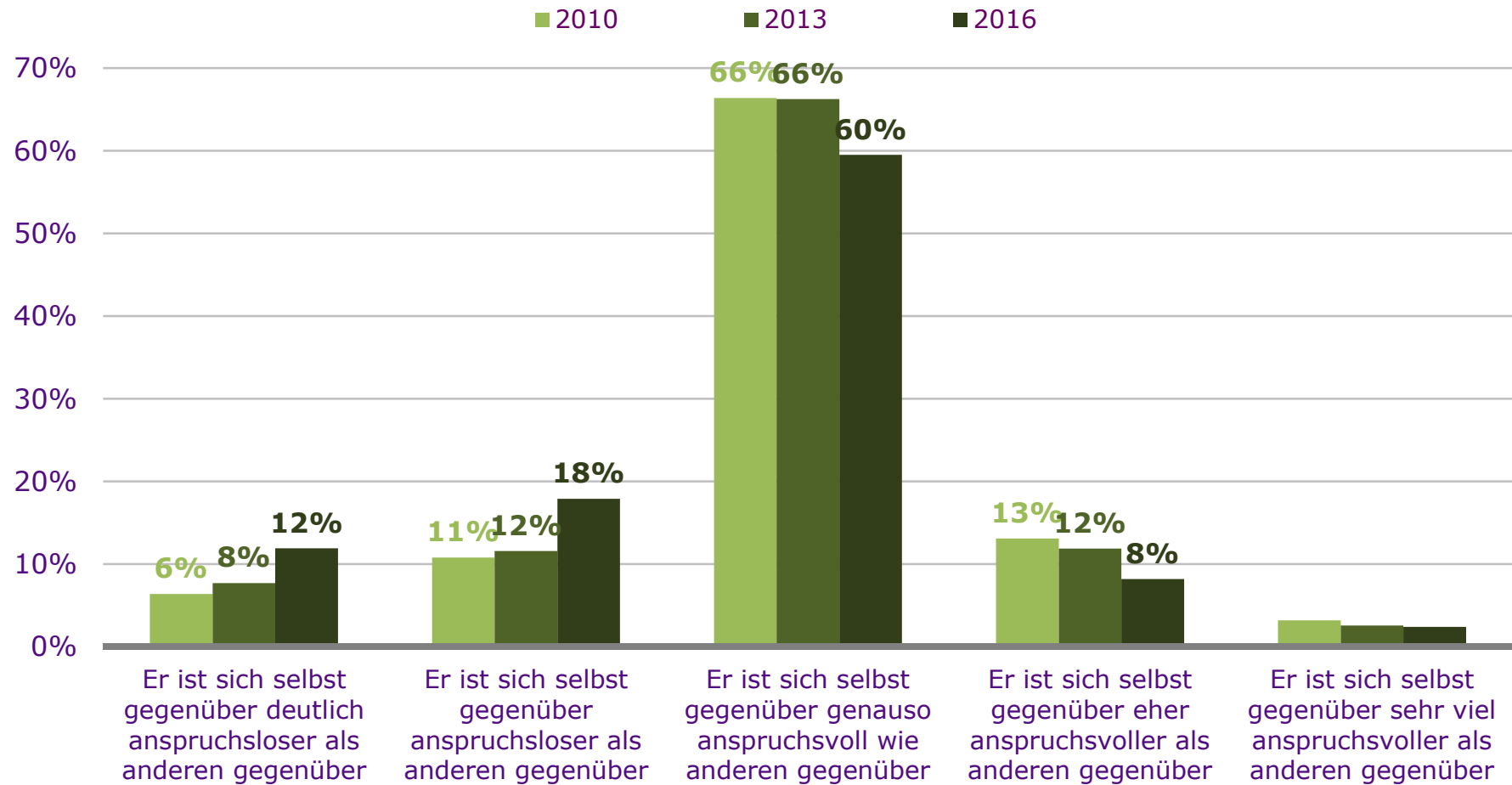
93. Wie trifft Ihr Vorgesetzter seine Entscheidungen?



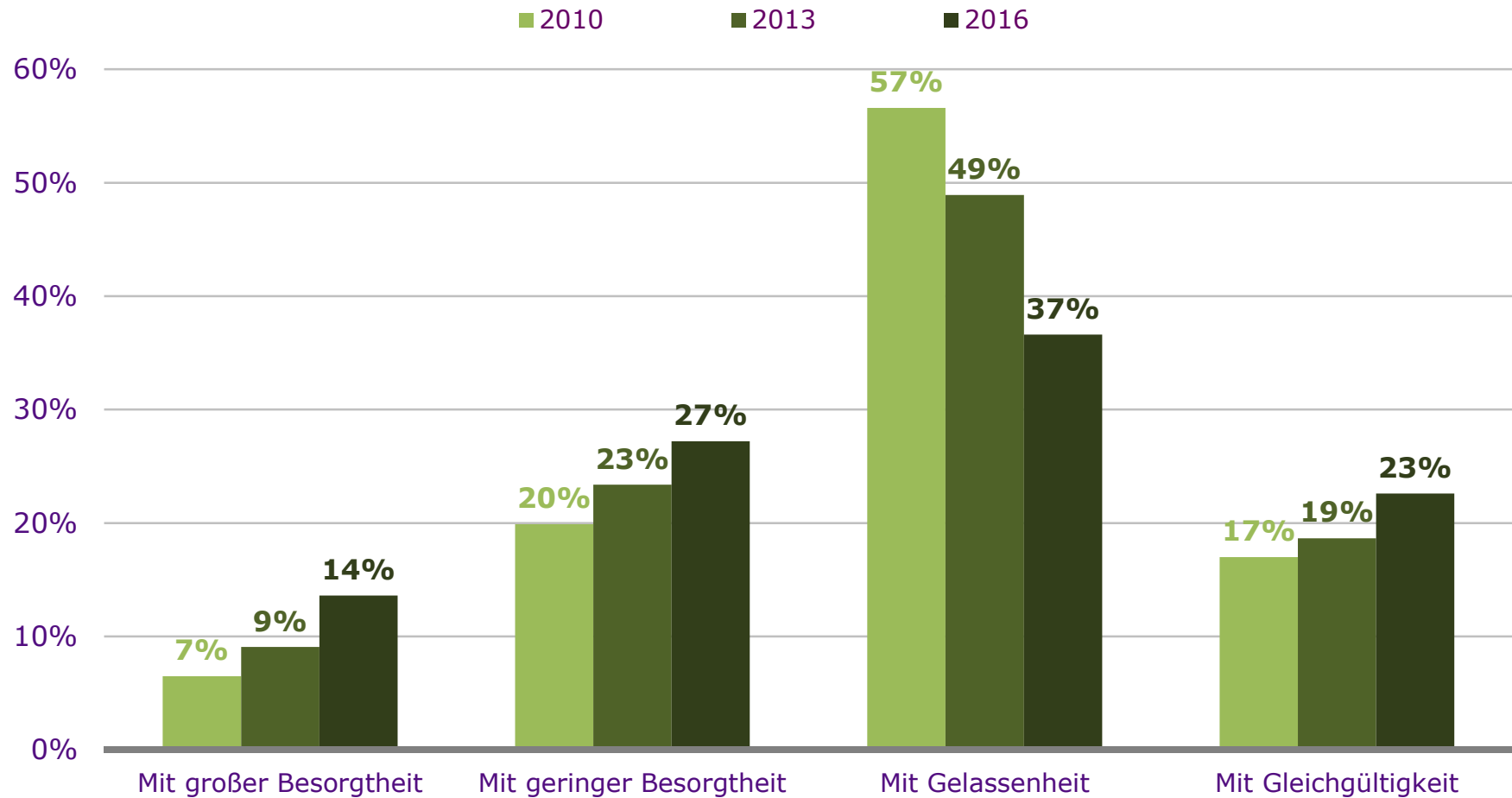
94. Glauben Sie, dass Ihr Vorgesetzter bei seinen Entscheidungen selbst eingeschränkt ist?



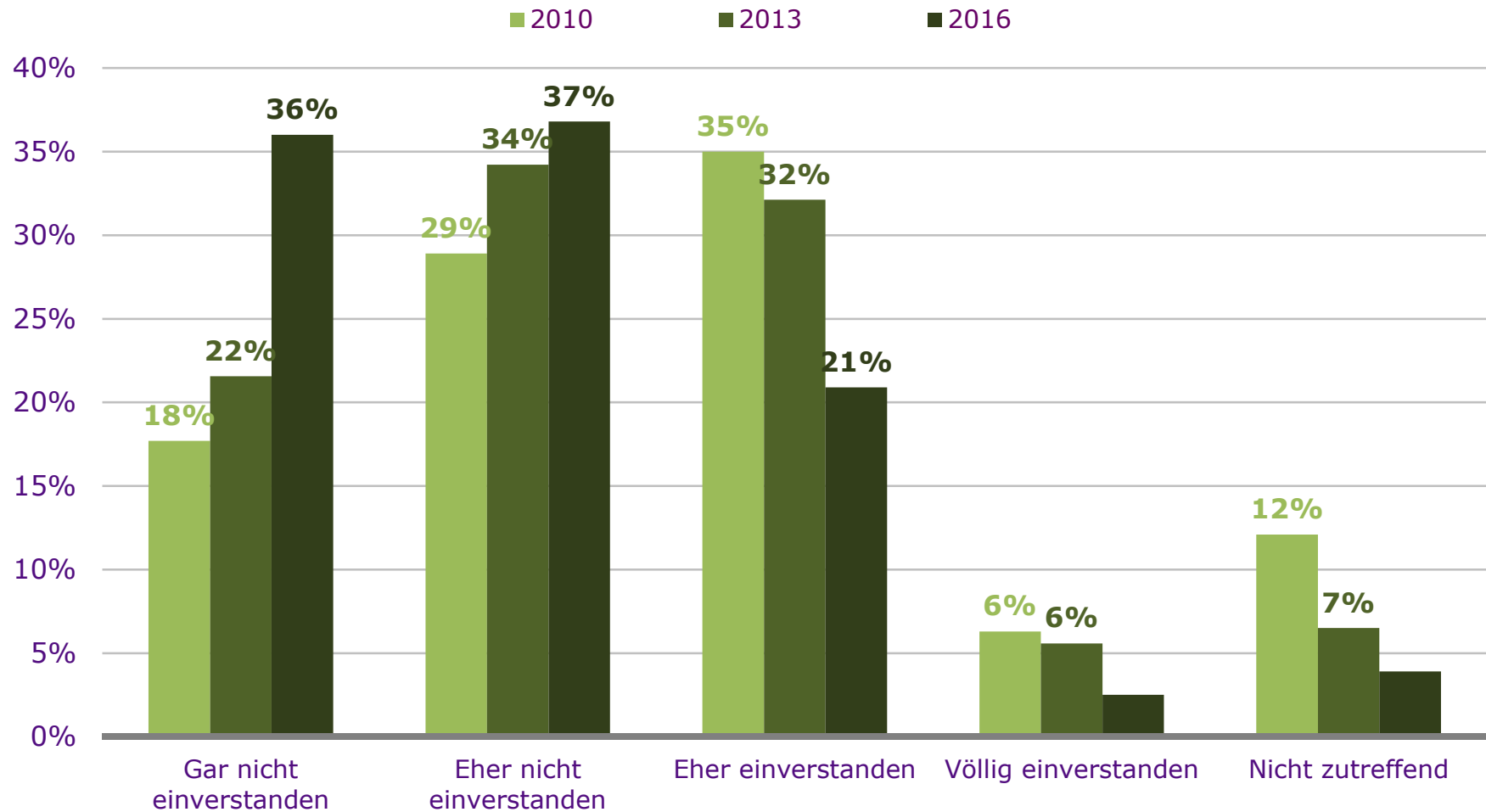
95. Glauben Sie, dass Ihr Vorgesetzter im Allgemeinen an sich selbst die gleichen Ansprüche stellt wie an Sie?



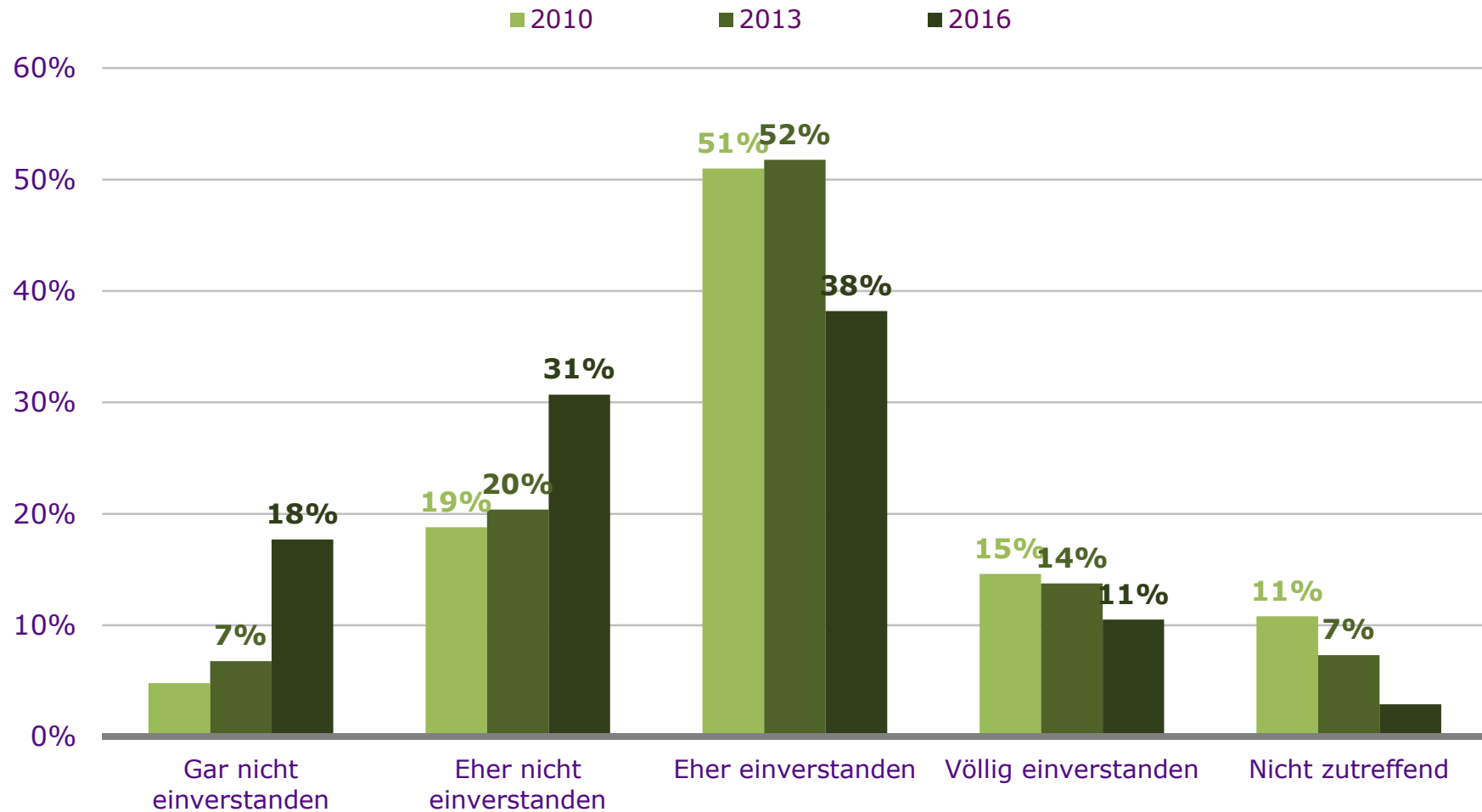
96. Wie begegnen Sie Ihren Beurteilungsgesprächen?



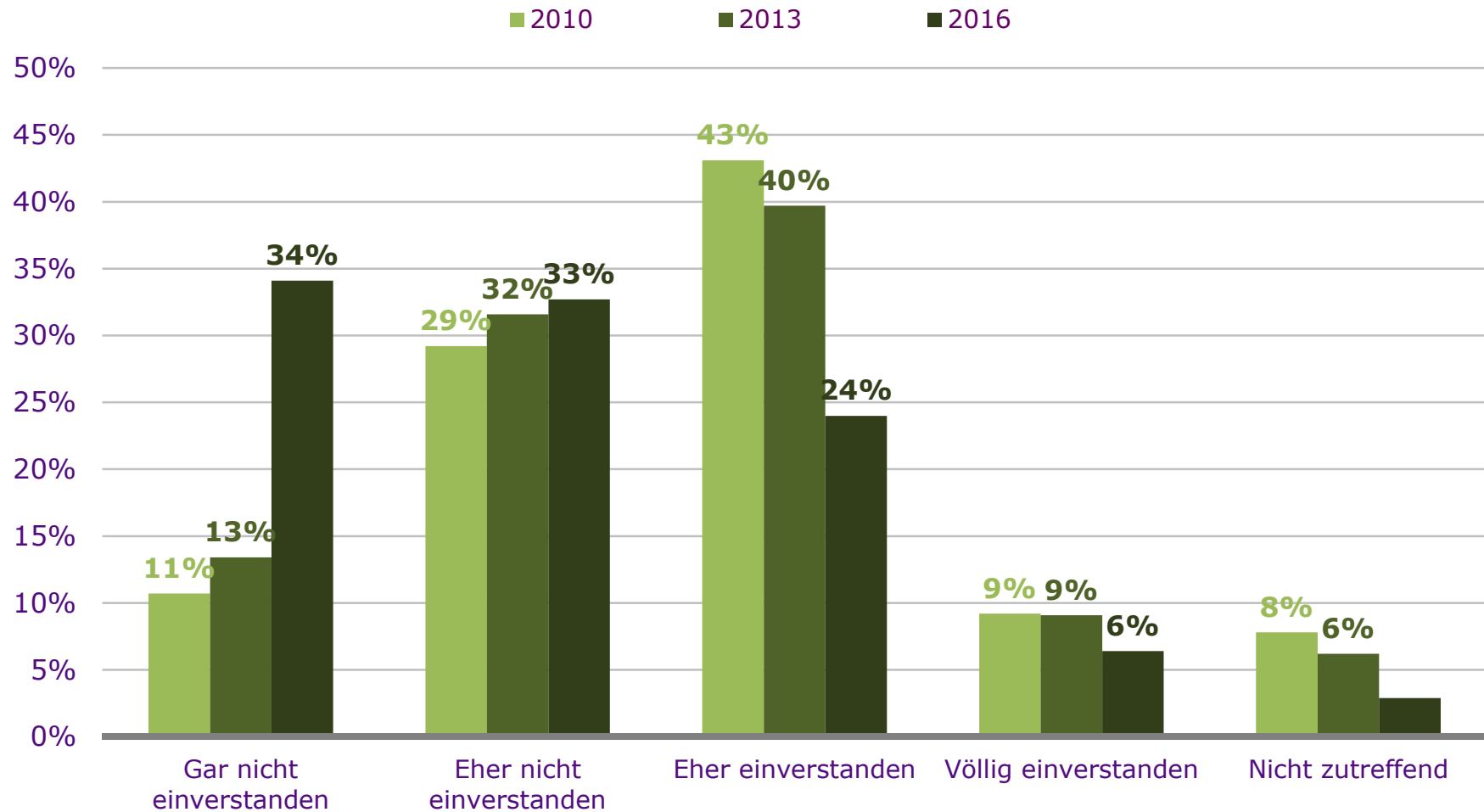
97. Betrachten Sie das Beurteilungsverfahren zur Beurteilung Ihrer Arbeit (reporting procedure) als angemessen?



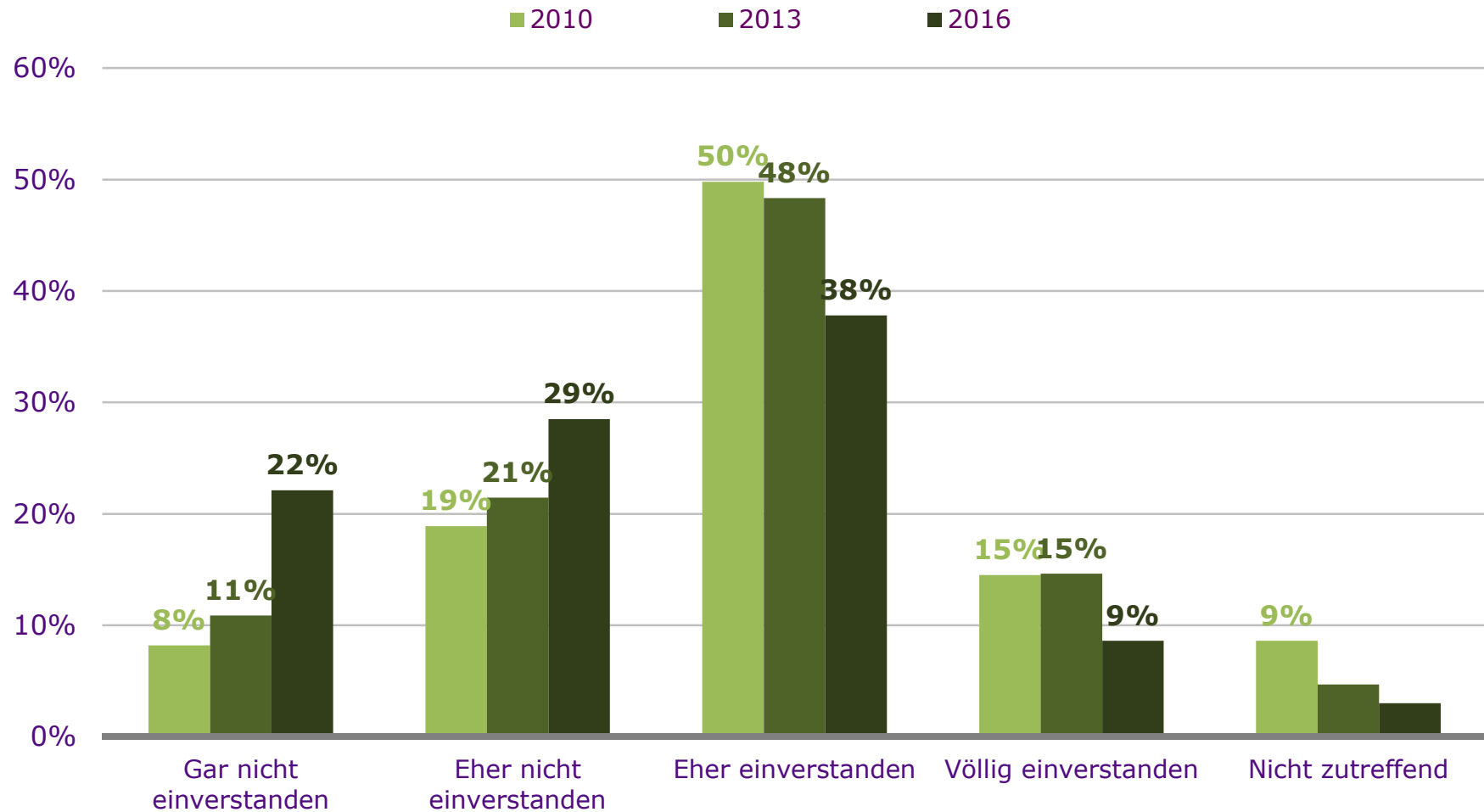
98. Die in Ihrer Beurteilung festgelegten Ziele erscheinen Ihnen erreichbar



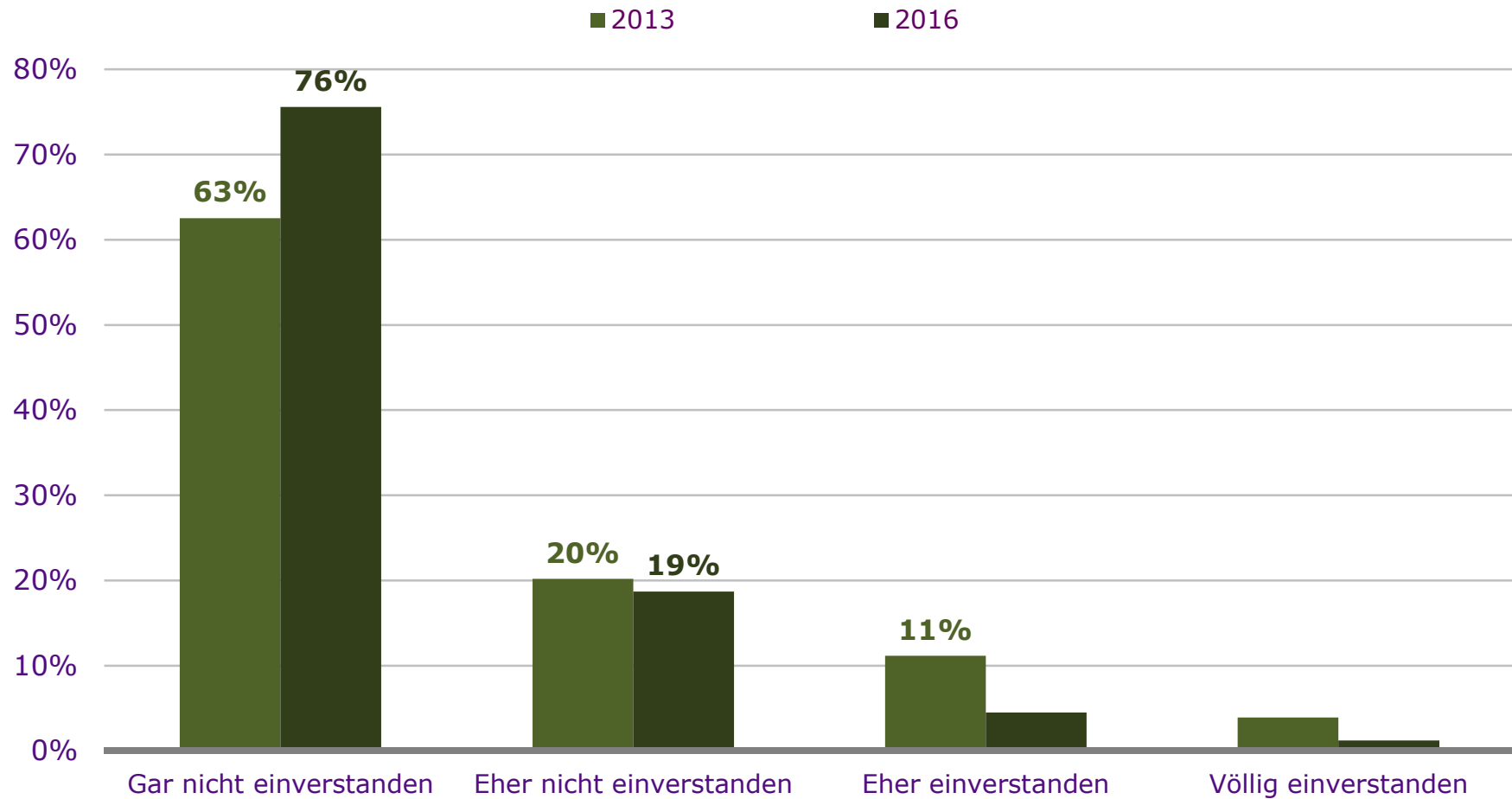
99. Ihrer Meinung nach haben Sie die Möglichkeit, Ihre Ziele auszuhandeln und die Arbeit danach auszurichten



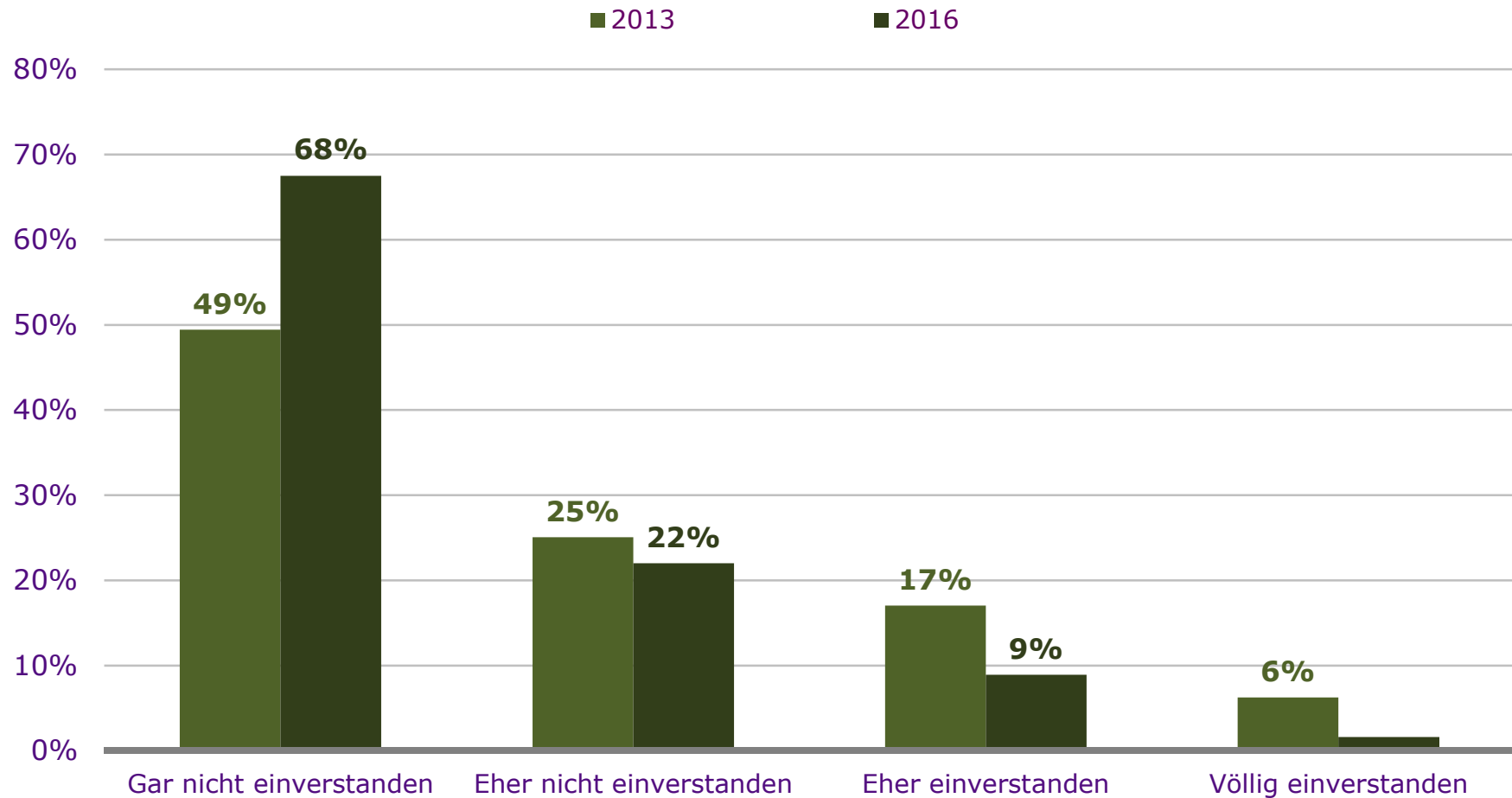
100. Das Beurteilungsverfahren (reporting procedure) stellt für Sie eine Gelegenheit dar, Ihre Meinung und Ihre Wünsche zum Ausdruck zu bringen



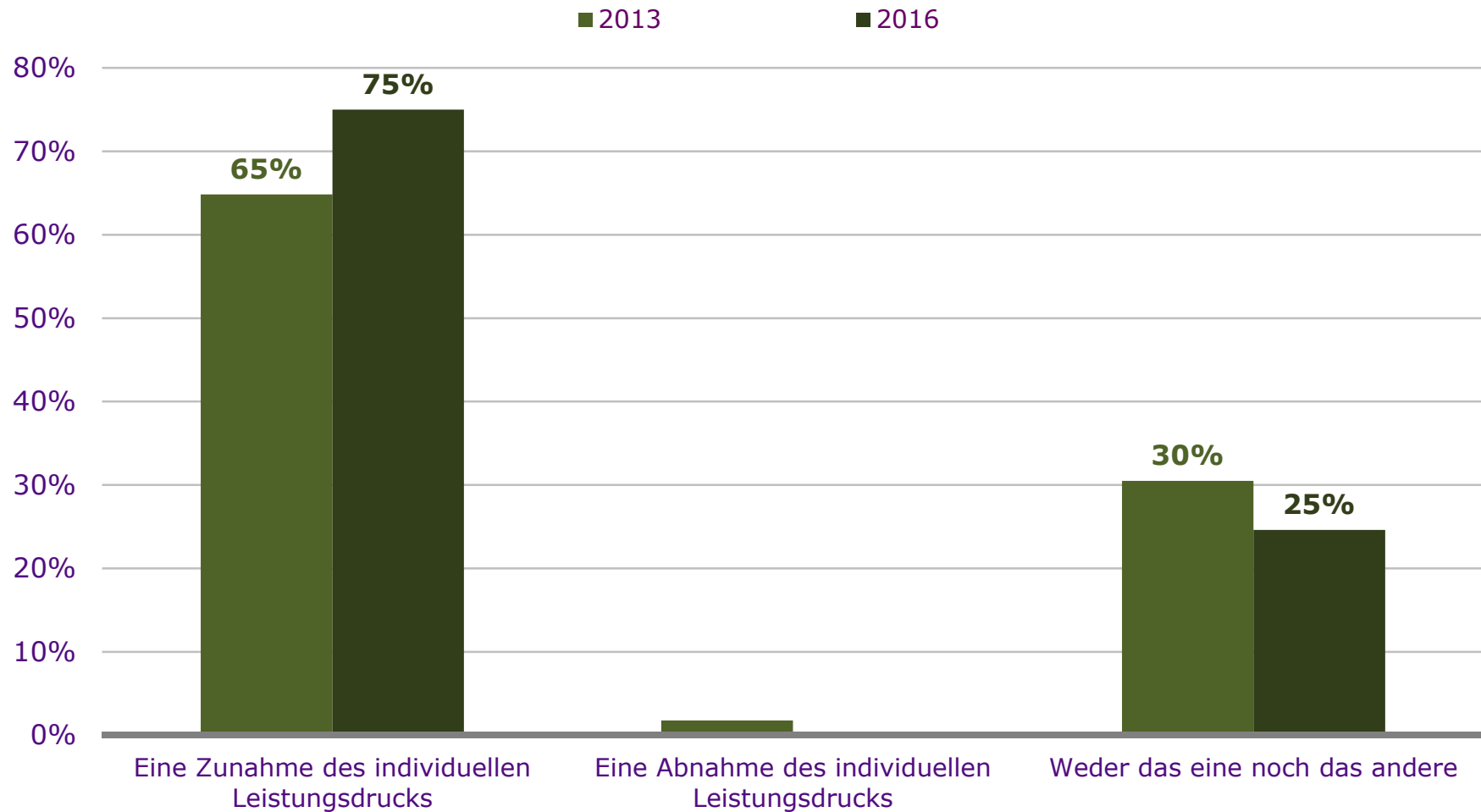
101. Die Einführung eines individuellen Bonus im Zusammenhang mit einer persönlich erbrachten "Leistung" hat einen positiven Einfluss auf die Qualität der vom EPA erbrachten Arbeit



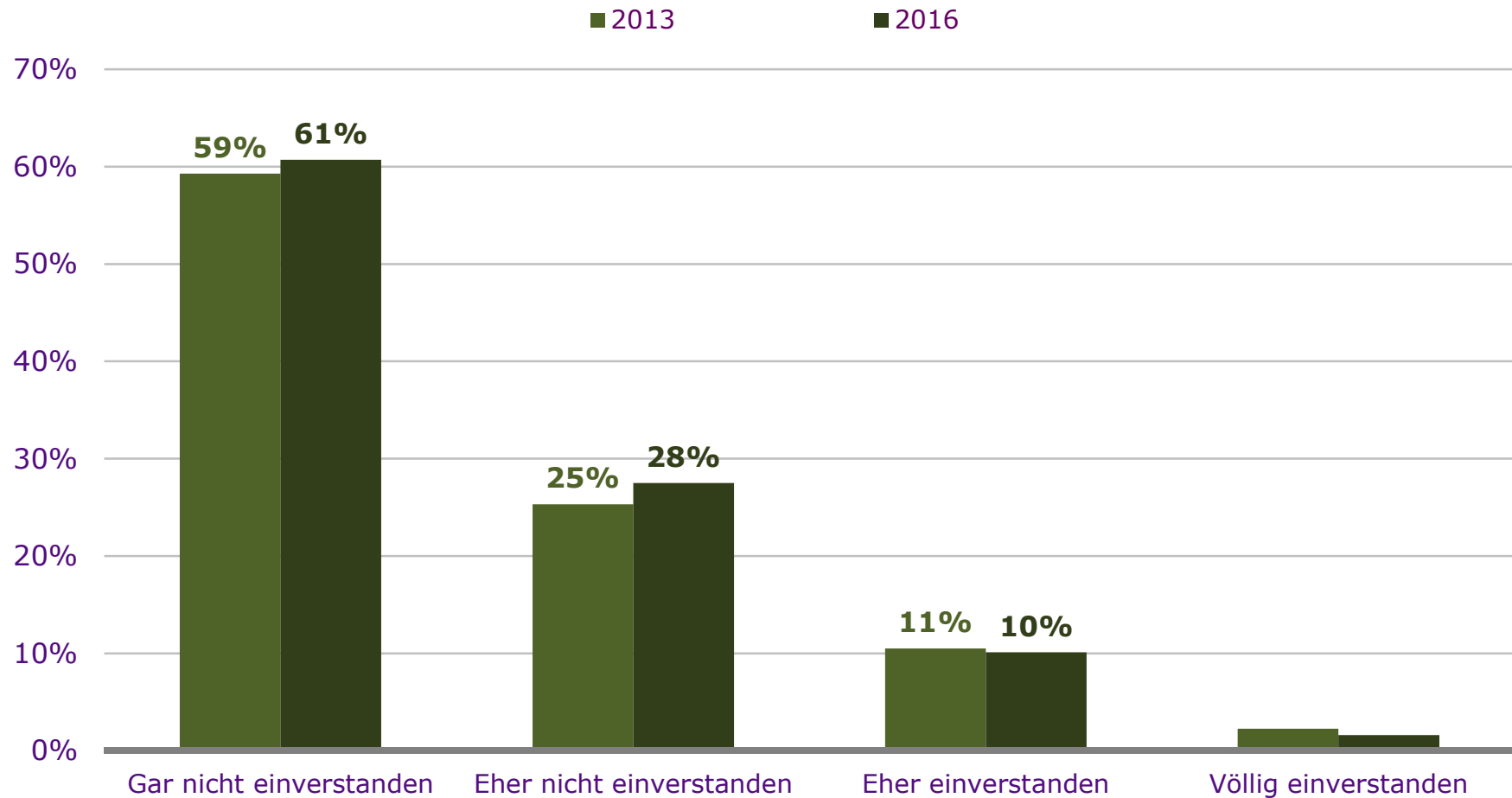
102. Die Einführung eines individuellen Bonus im Zusammenhang mit einer persönlich erbrachten "Leistung" hat einen positiven Einfluss auf Ihre persönliche berufliche Situation



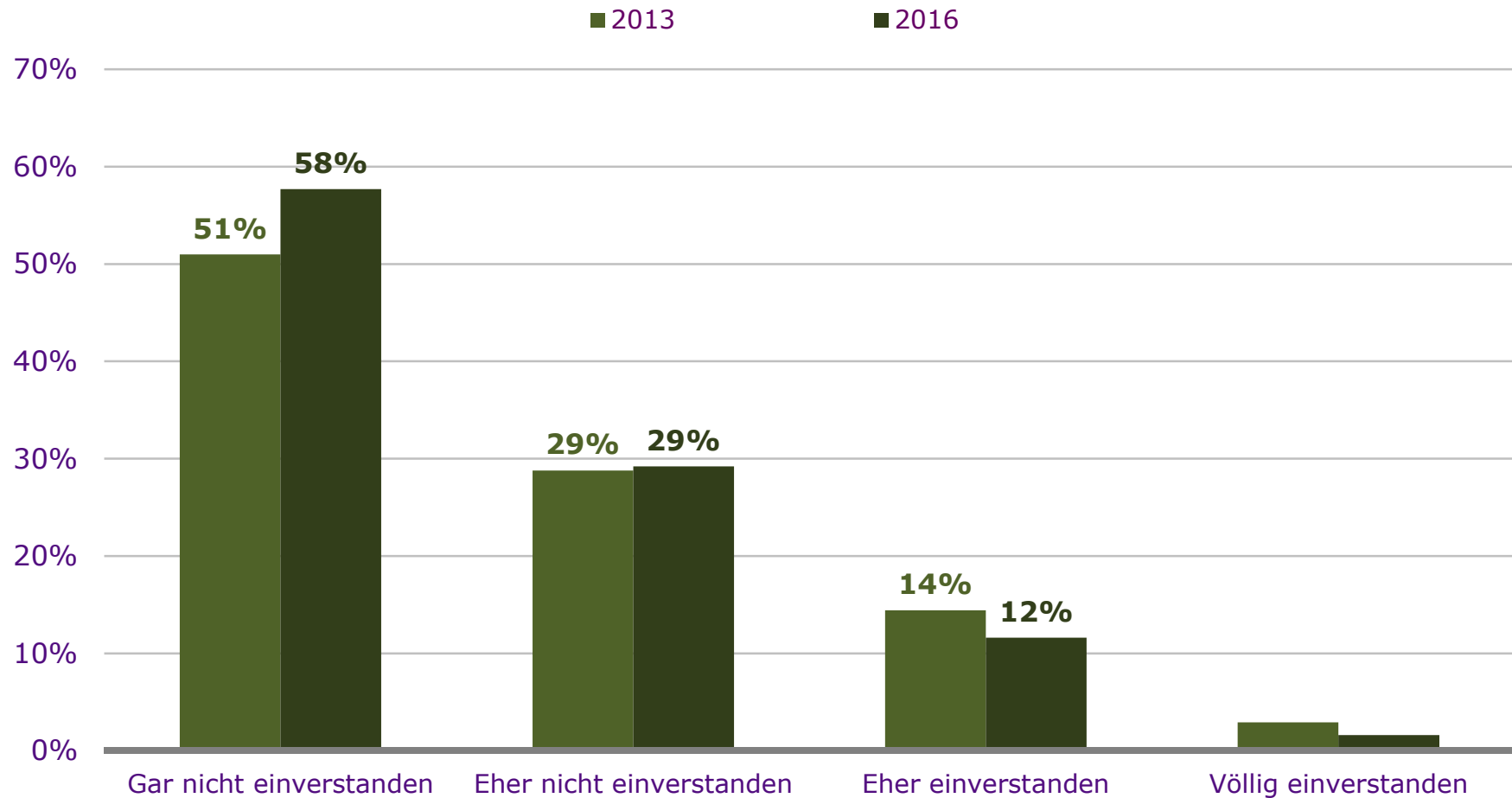
103. Der Übergang von einer zweijährlichen Beurteilung auf eine jährliche und "absolute", d. h. nicht mehr vergleichende Beurteilung hat als Folge:



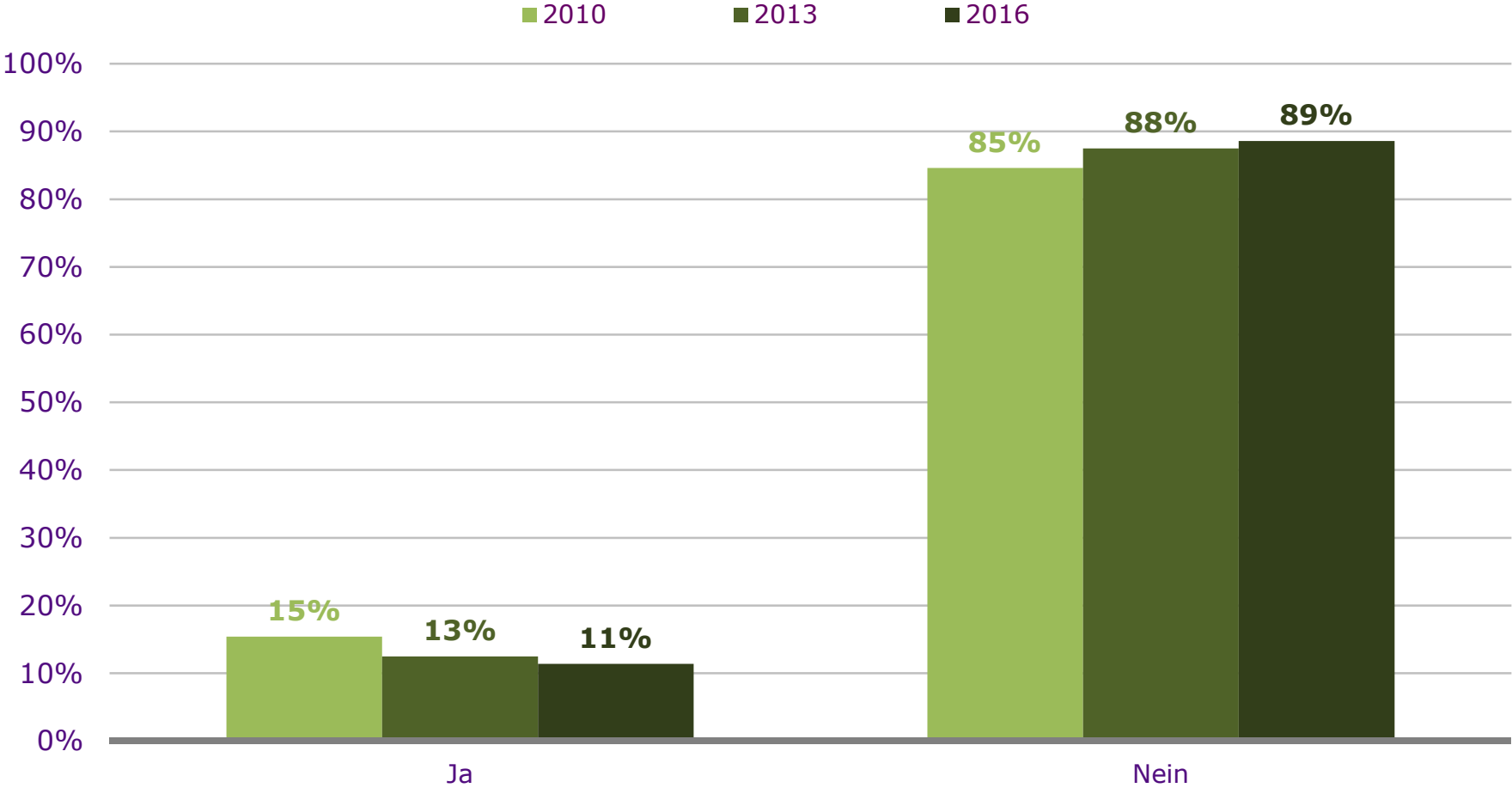
104. Die Abschaffung der jährlichen Anpassung der Dienstaltersstufen zugunsten eines den Vorgesetzten zusätzliche Autonomie gewährenden Systems hat einen positiven Einfluss auf Ihre persönliche berufliche Situation



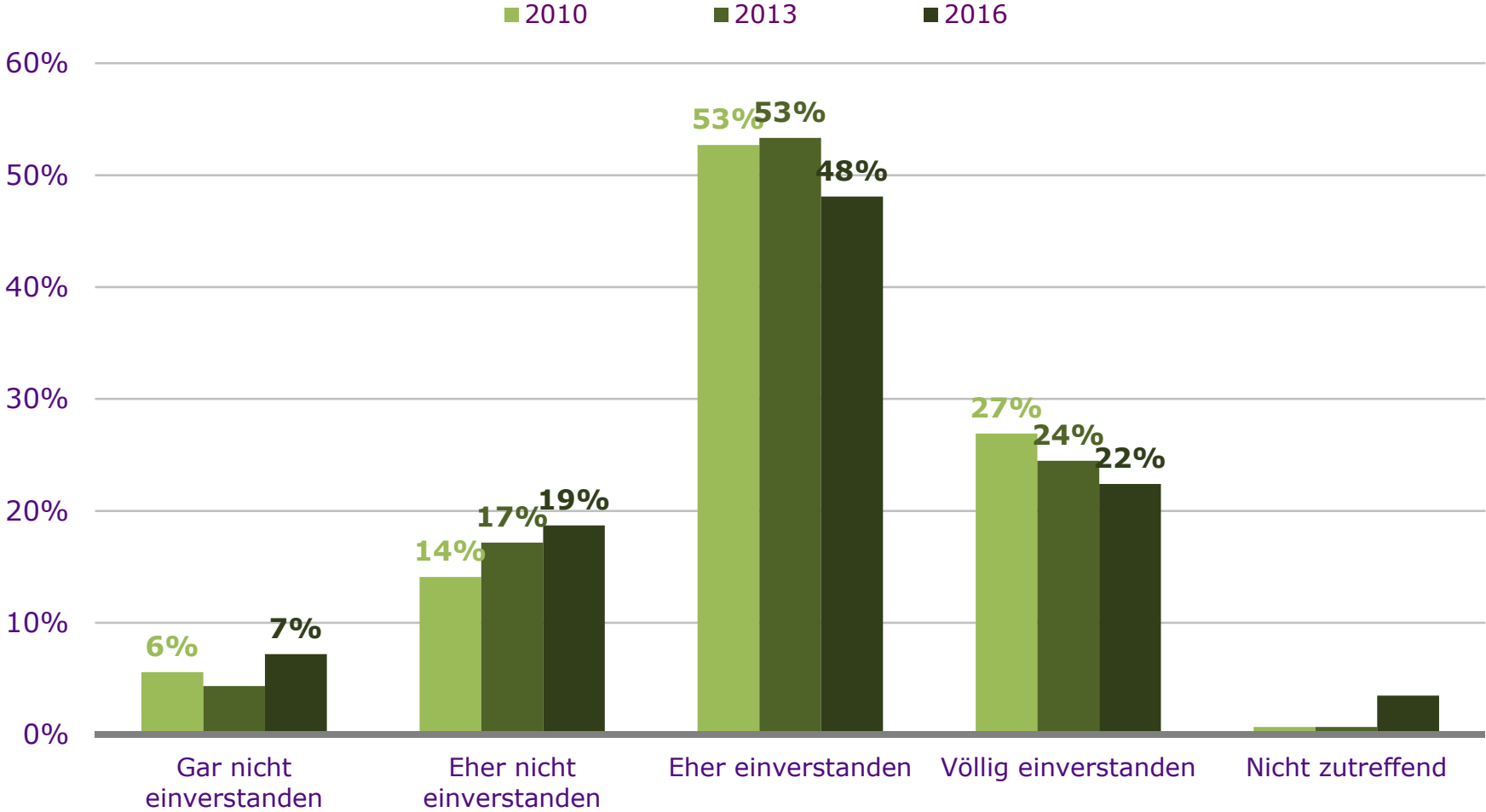
105. Die Abschaffung der jährlichen Anpassung der Dienstalterstufen zugunsten eines den Vorgesetzten zusätzliche Autonomie gewährenden Systems hätte einen positiven Einfluss auf Ihre persönliche berufliche Situation



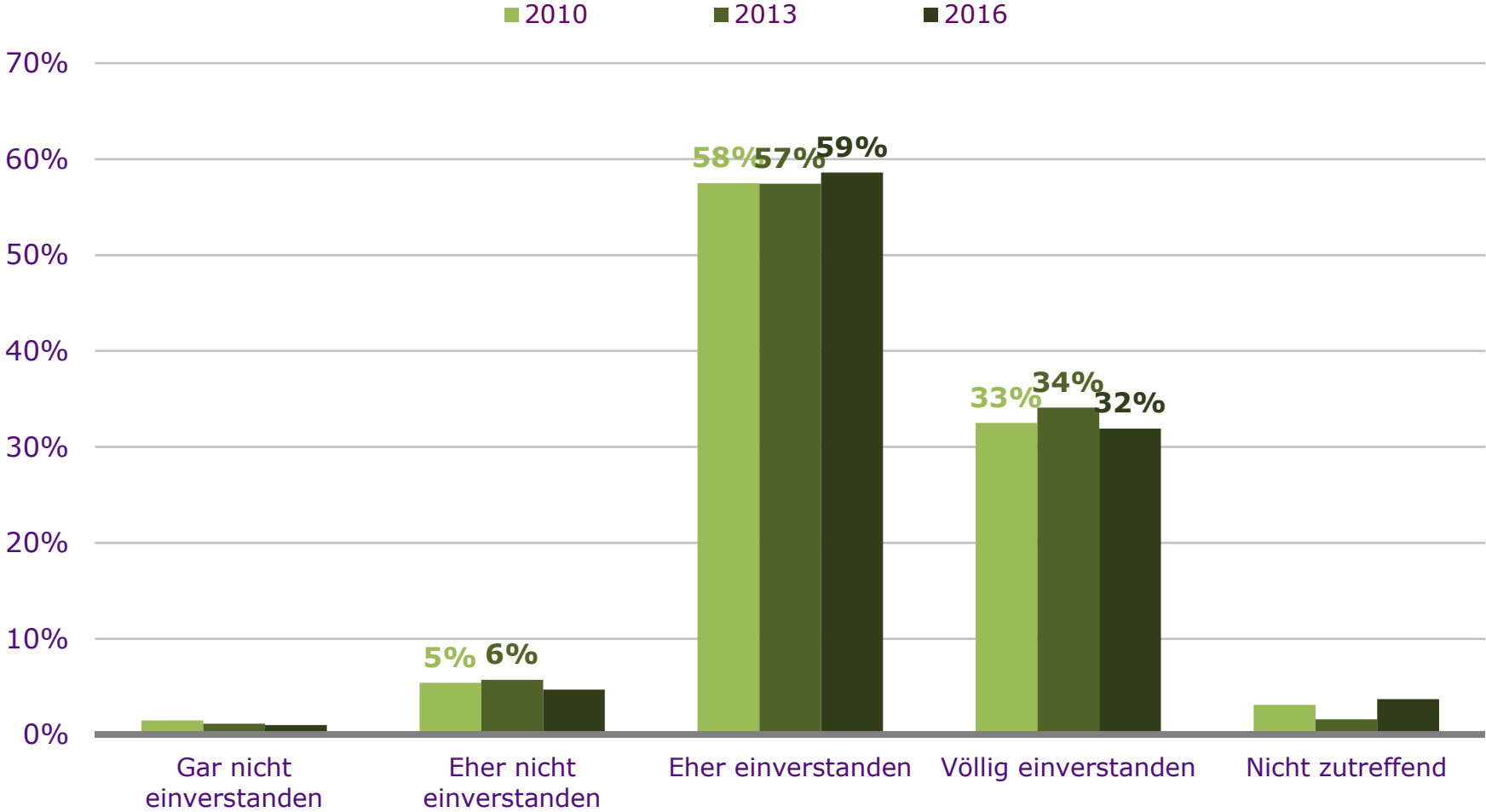
106. Haben Sie Führungsaufgaben gegenüber anderen Personen (einschließlich externer Mitarbeiter)?



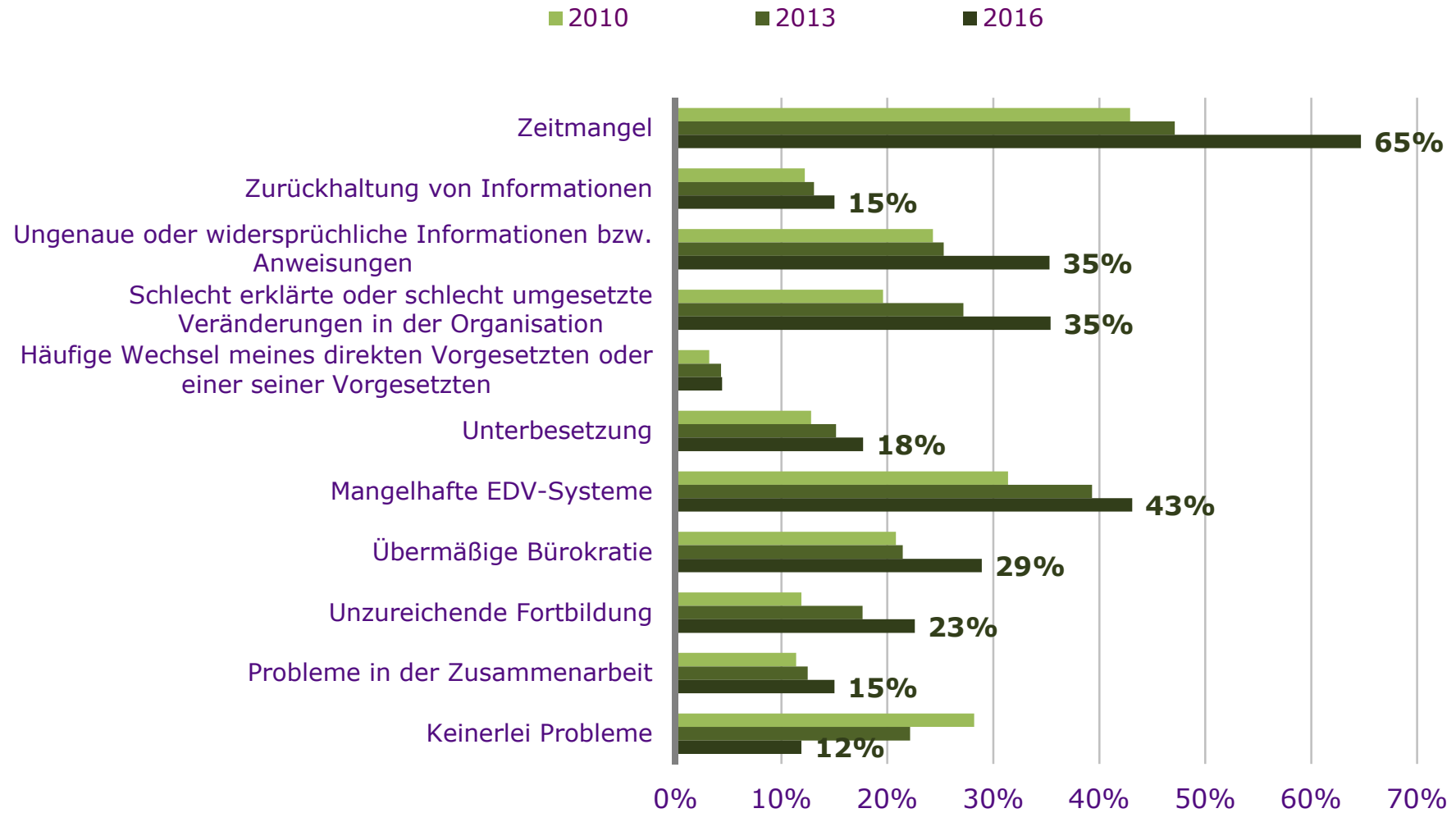
108. Sie sind der Meinung, dass Sie über ausreichende Mittel und Autorität verfügen, um Ihre leitende Funktion gut auszufüllen



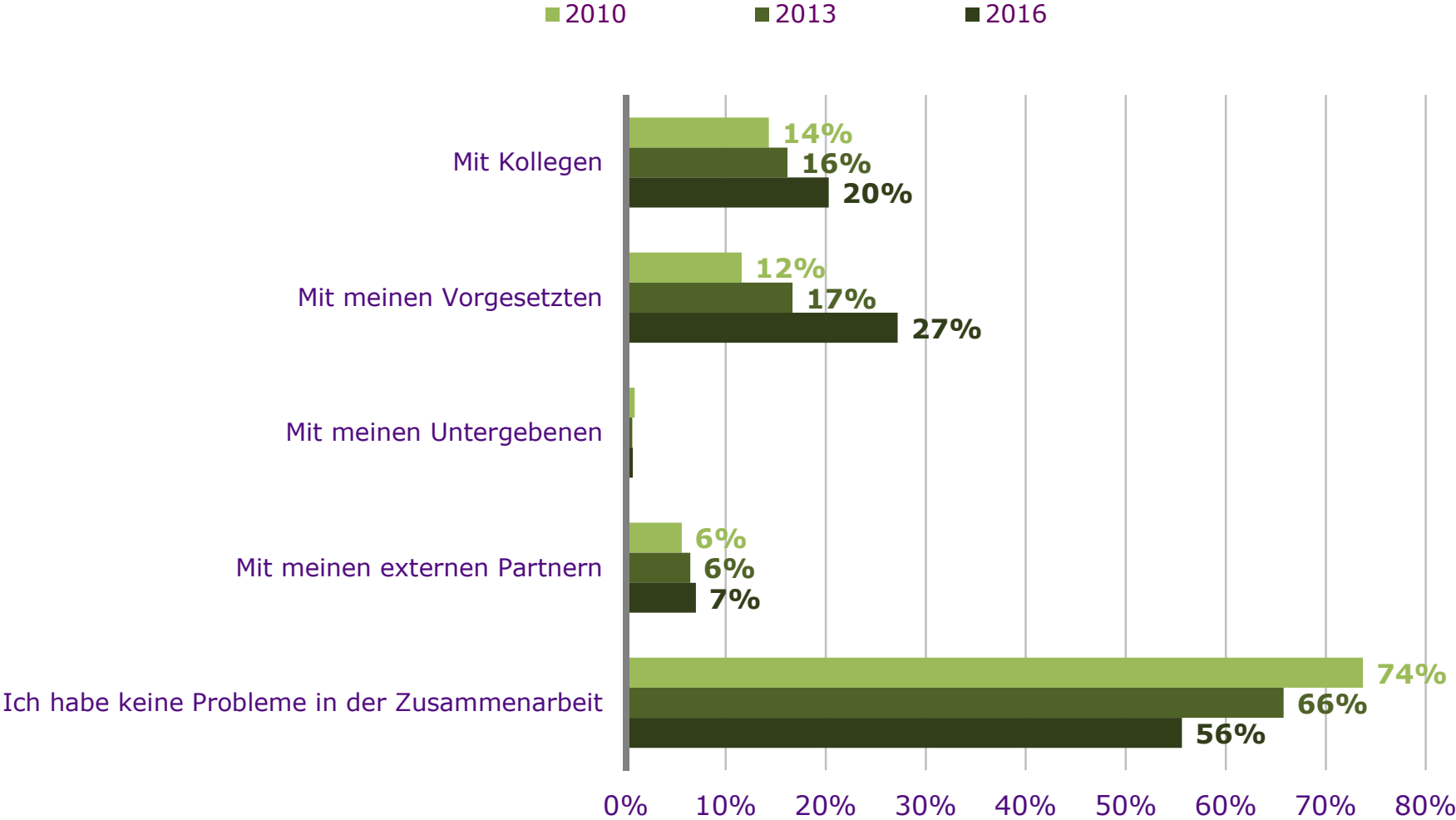
109. Sie erreichen leicht, dass Ihre Untergebenen Ihren Entscheidungen Folge leisten



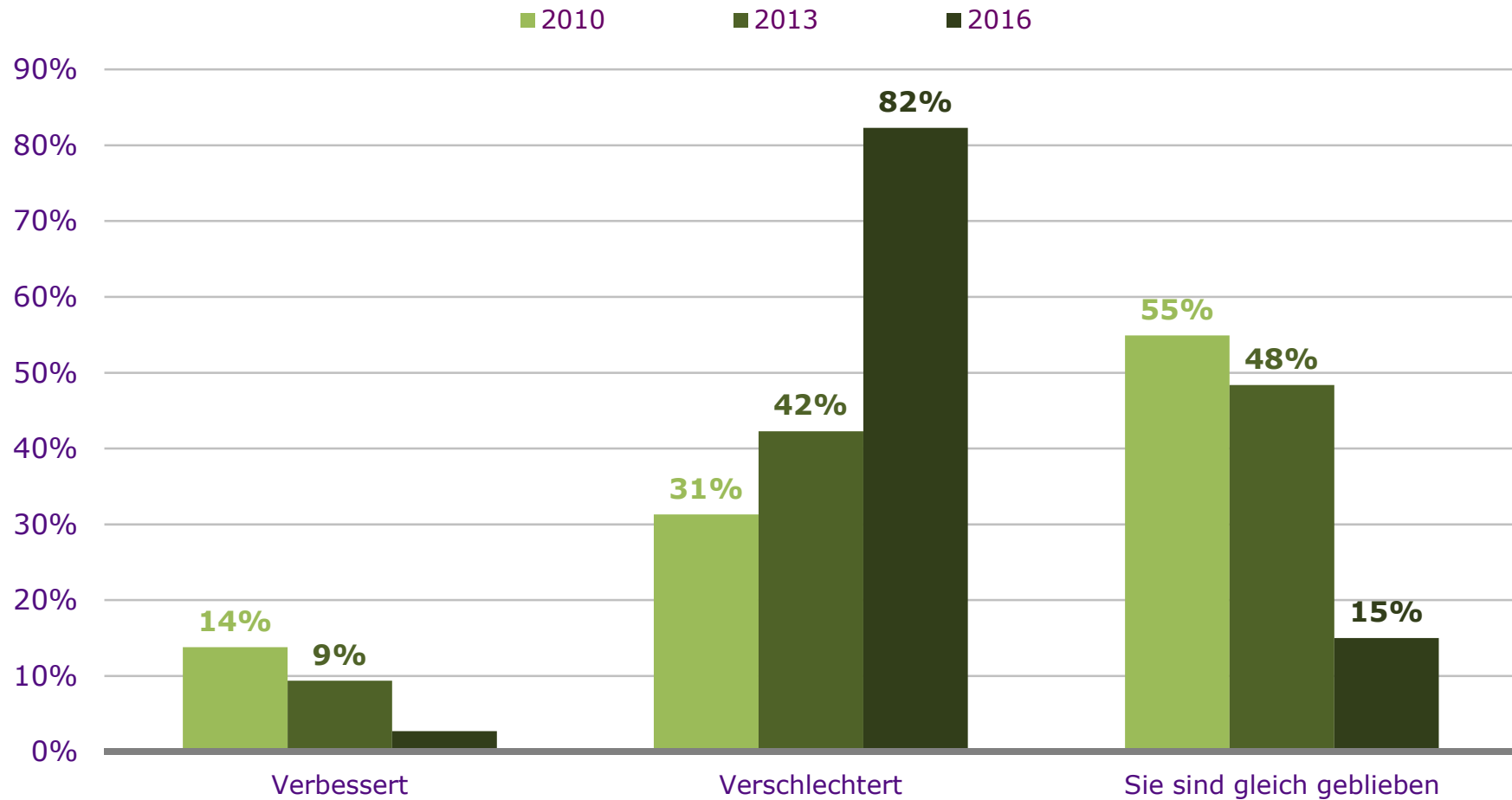
110. Es kommt häufig vor, dass ich aus folgenden Gründen meine Arbeit nicht korrekt erledigen kann



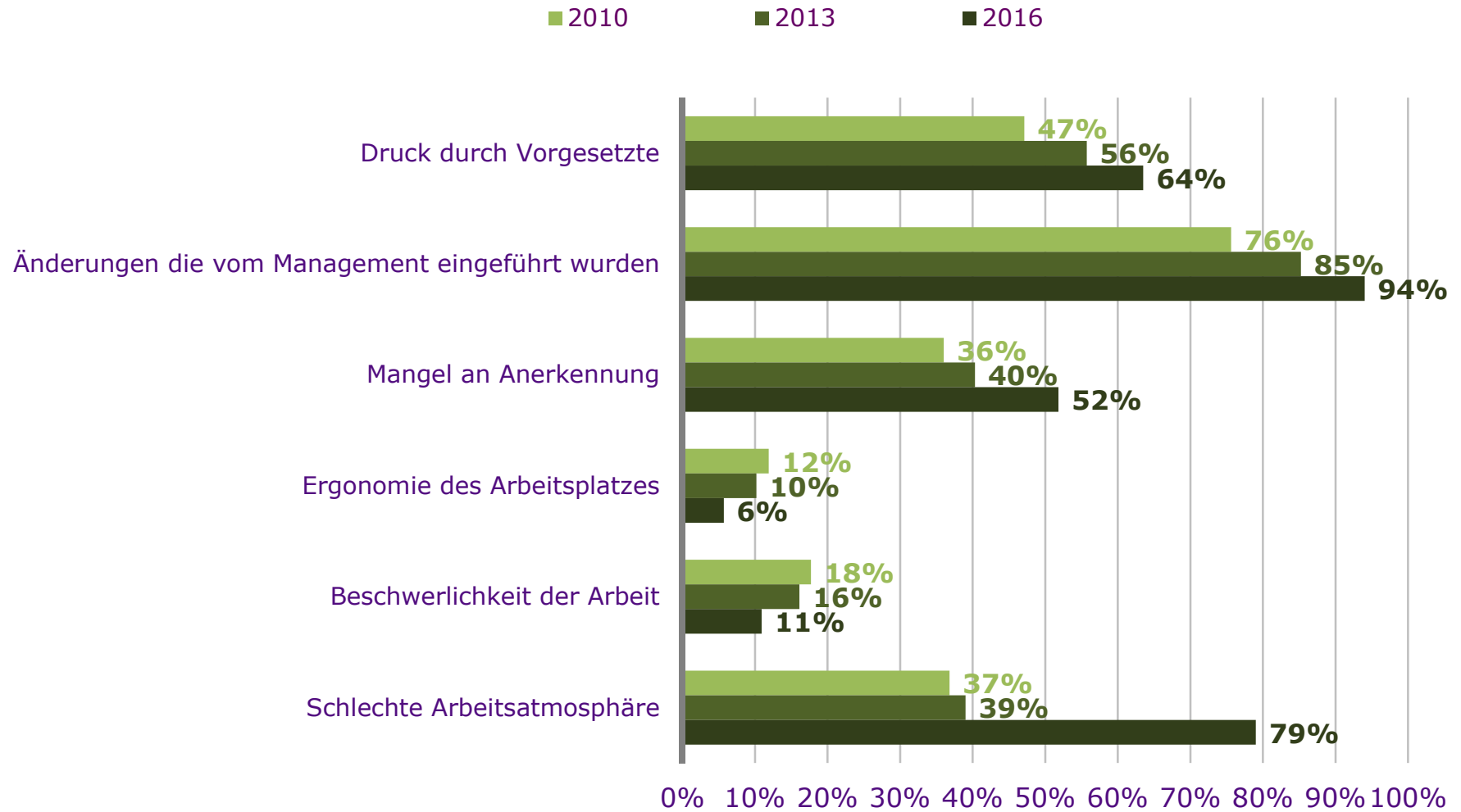
111. Die wichtigsten Probleme in der Zusammenarbeit entstehen:



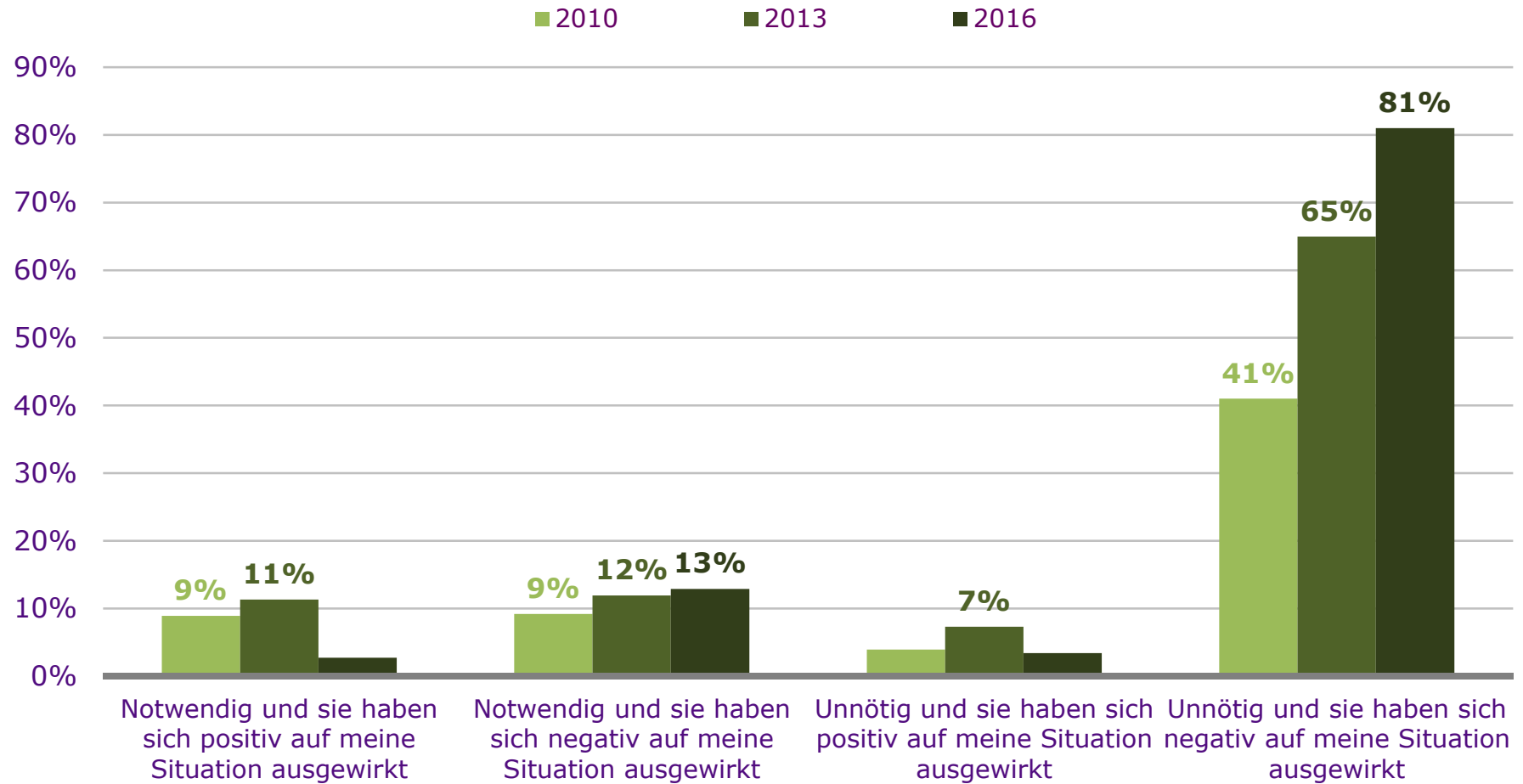
112. In den letzten drei Jahren haben sich Ihre Arbeitsbedingungen:



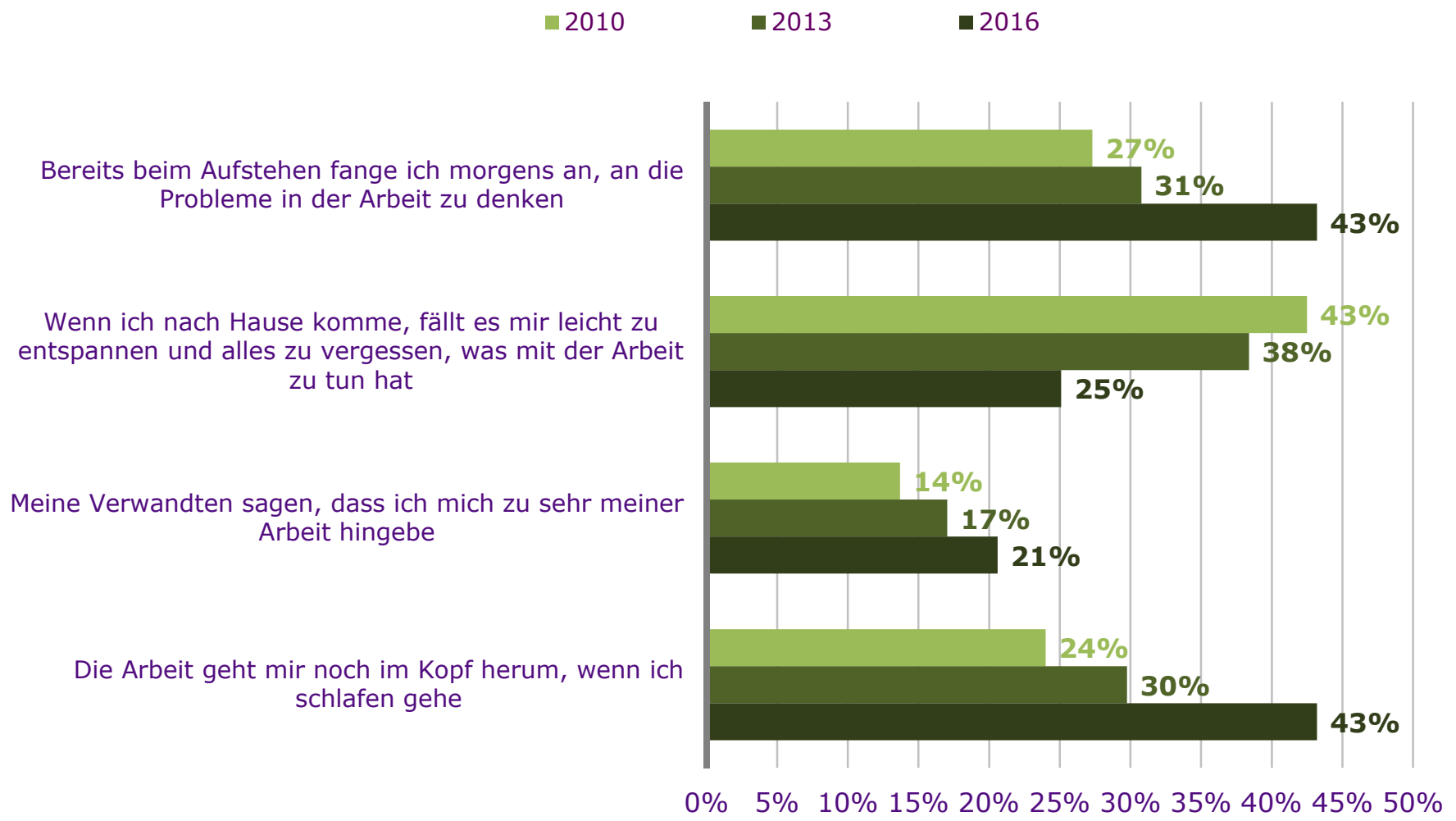
113. Warum haben sich Ihre Arbeitsbedingungen Ihrer Meinung nach verschlechtert?



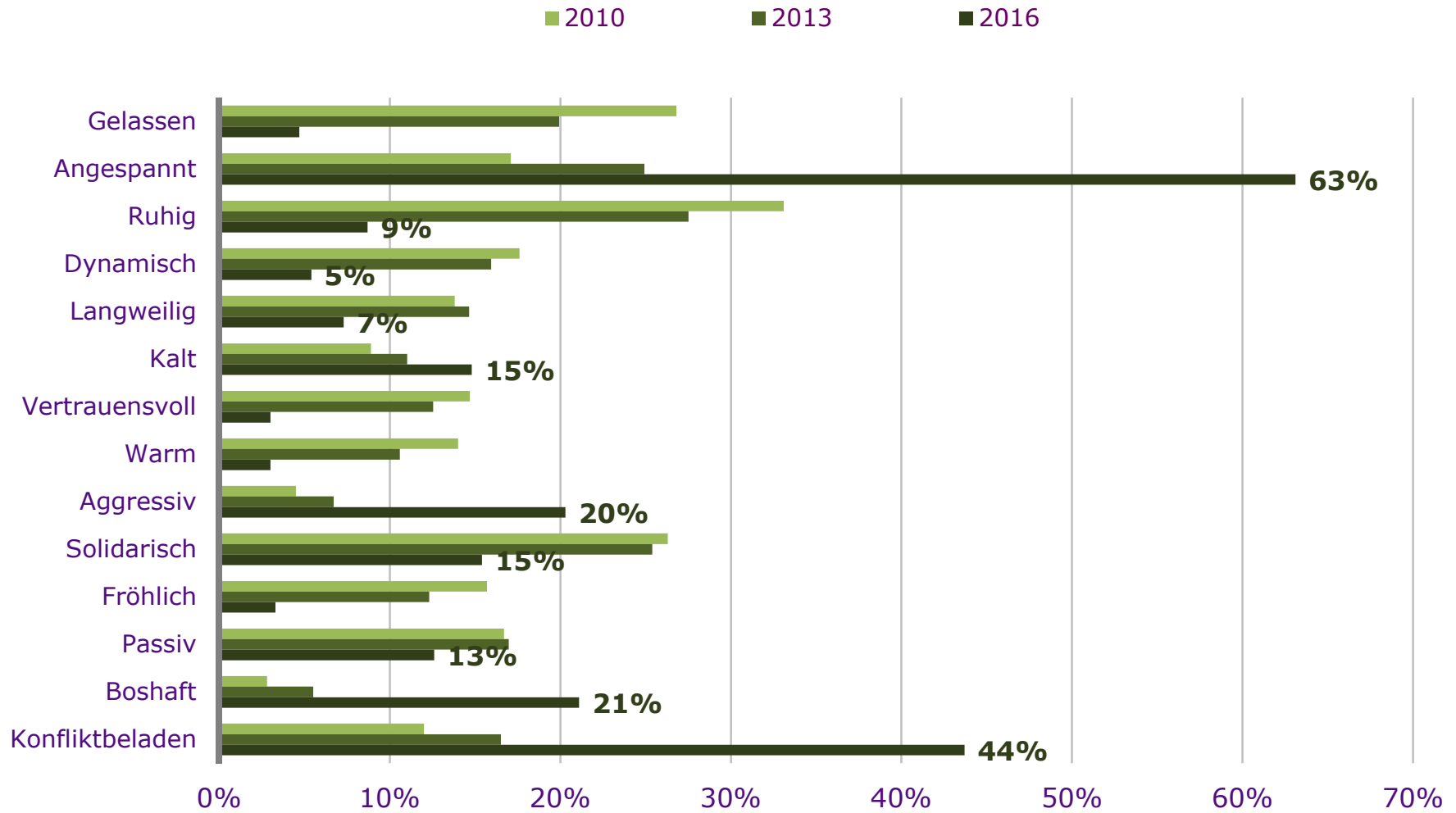
114. Die ständigen Reorganisations- und Restrukturierungsmaßnahmen der letzten Jahren sind Ihrer Meinung nach:



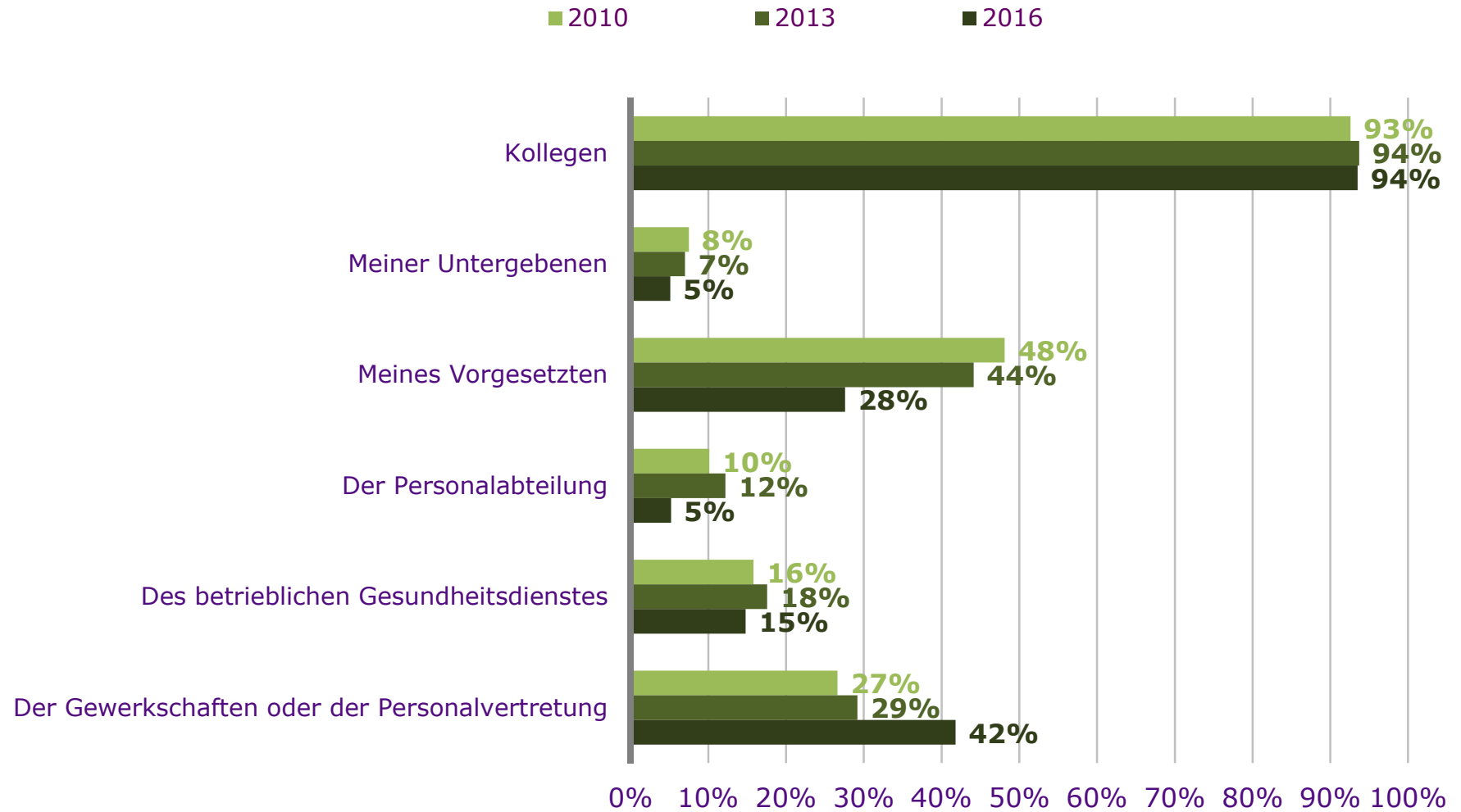
115. Mein Arbeitsengagement äußert sich regelmäßig wie folgt:



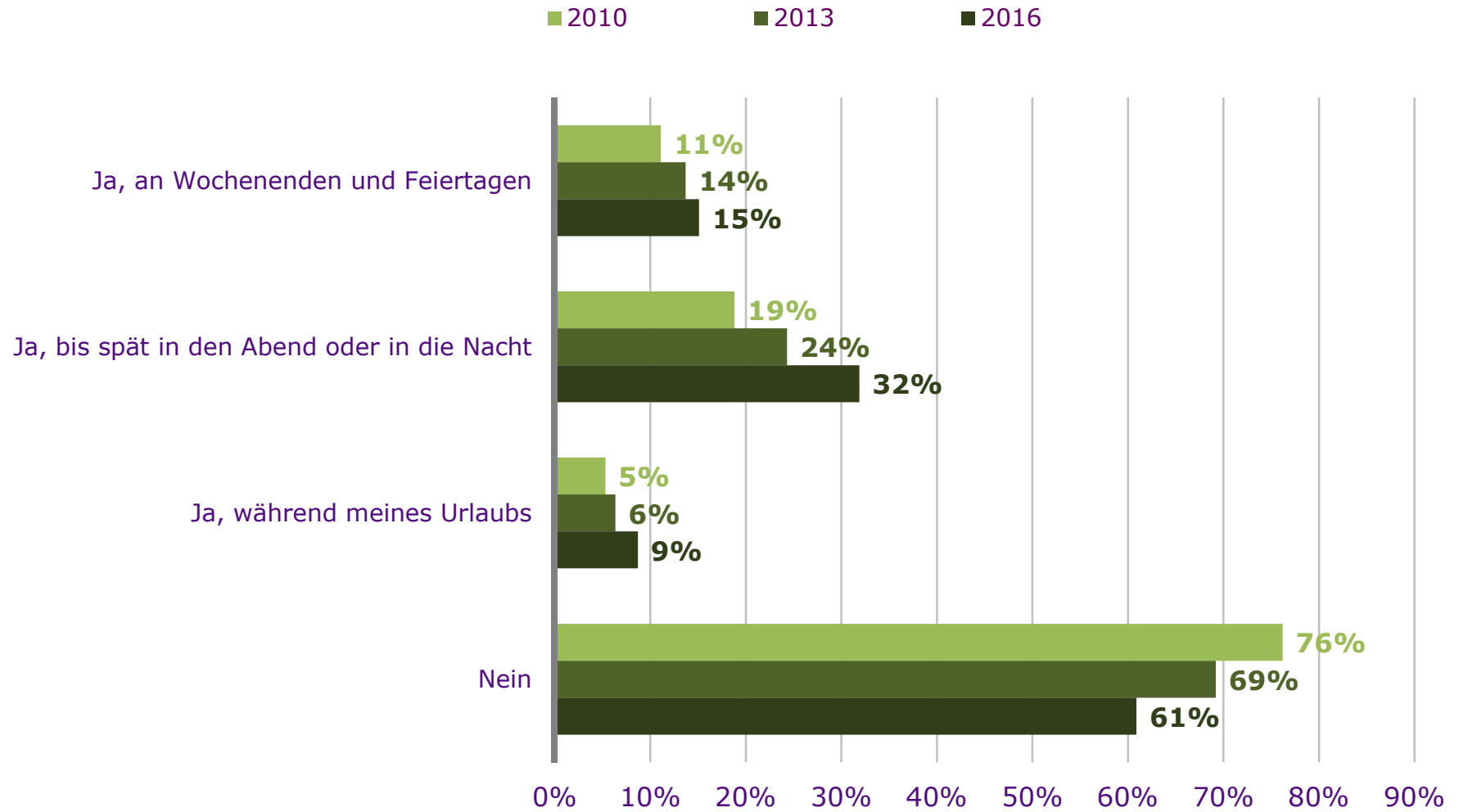
116. Ich finde die Arbeitsatmosphäre:



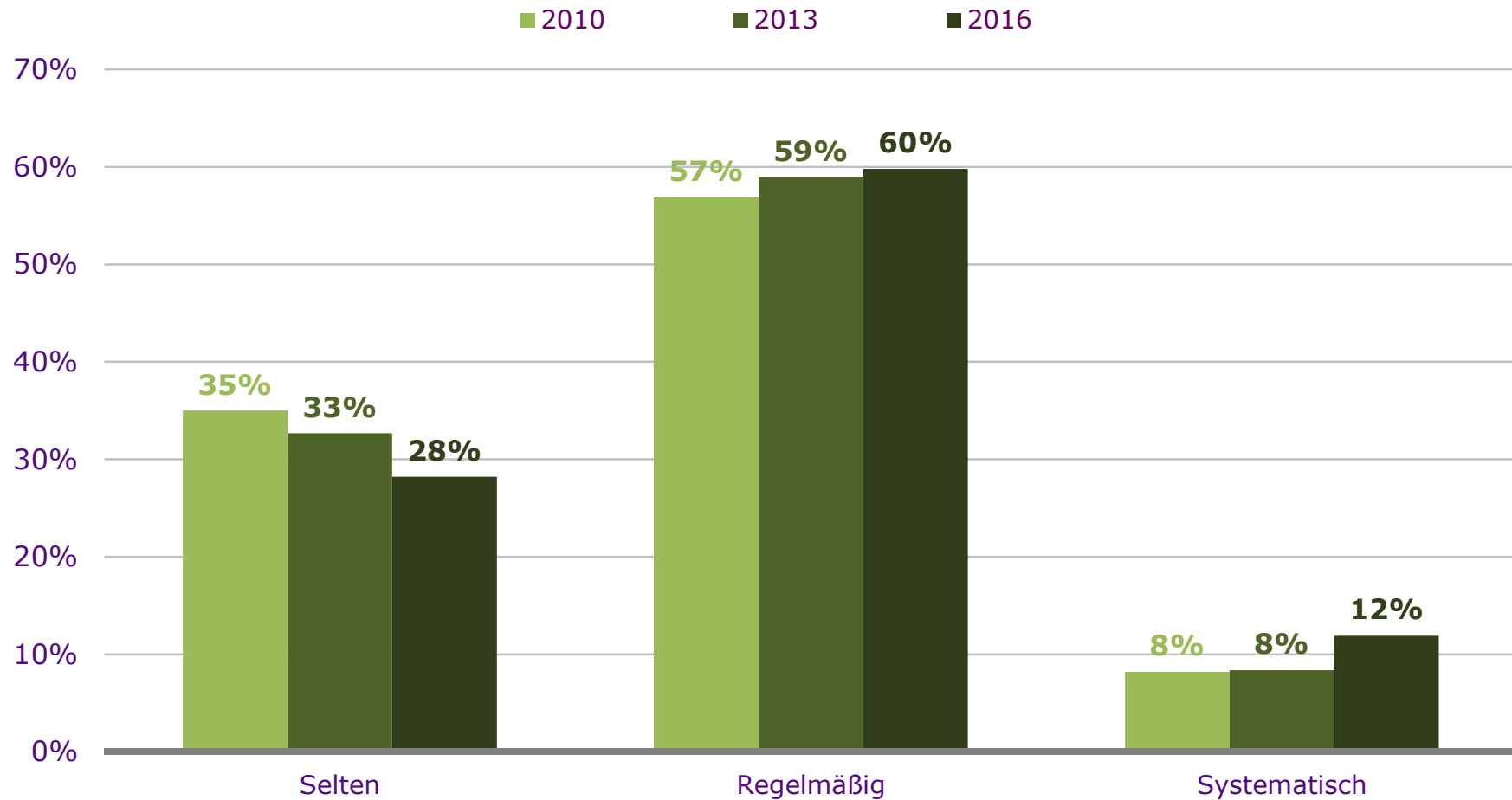
117. Wenn ich bei meiner Arbeit auf Schwierigkeiten stoße, kann ich leicht Hilfe oder Unterstützung erhalten seitens:



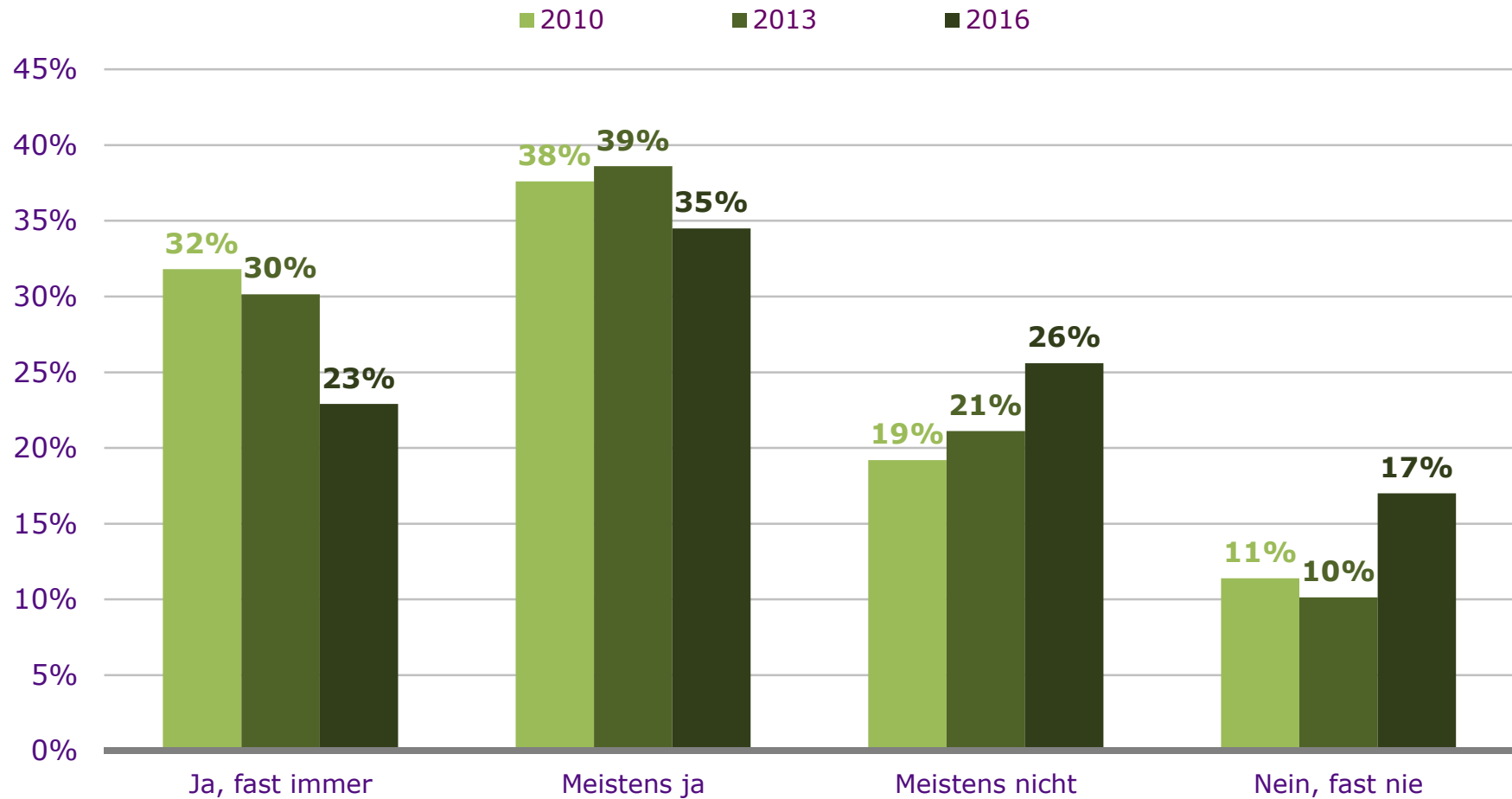
118. Arbeiten Sie außerhalb Ihrer geregelten Arbeitszeiten ?



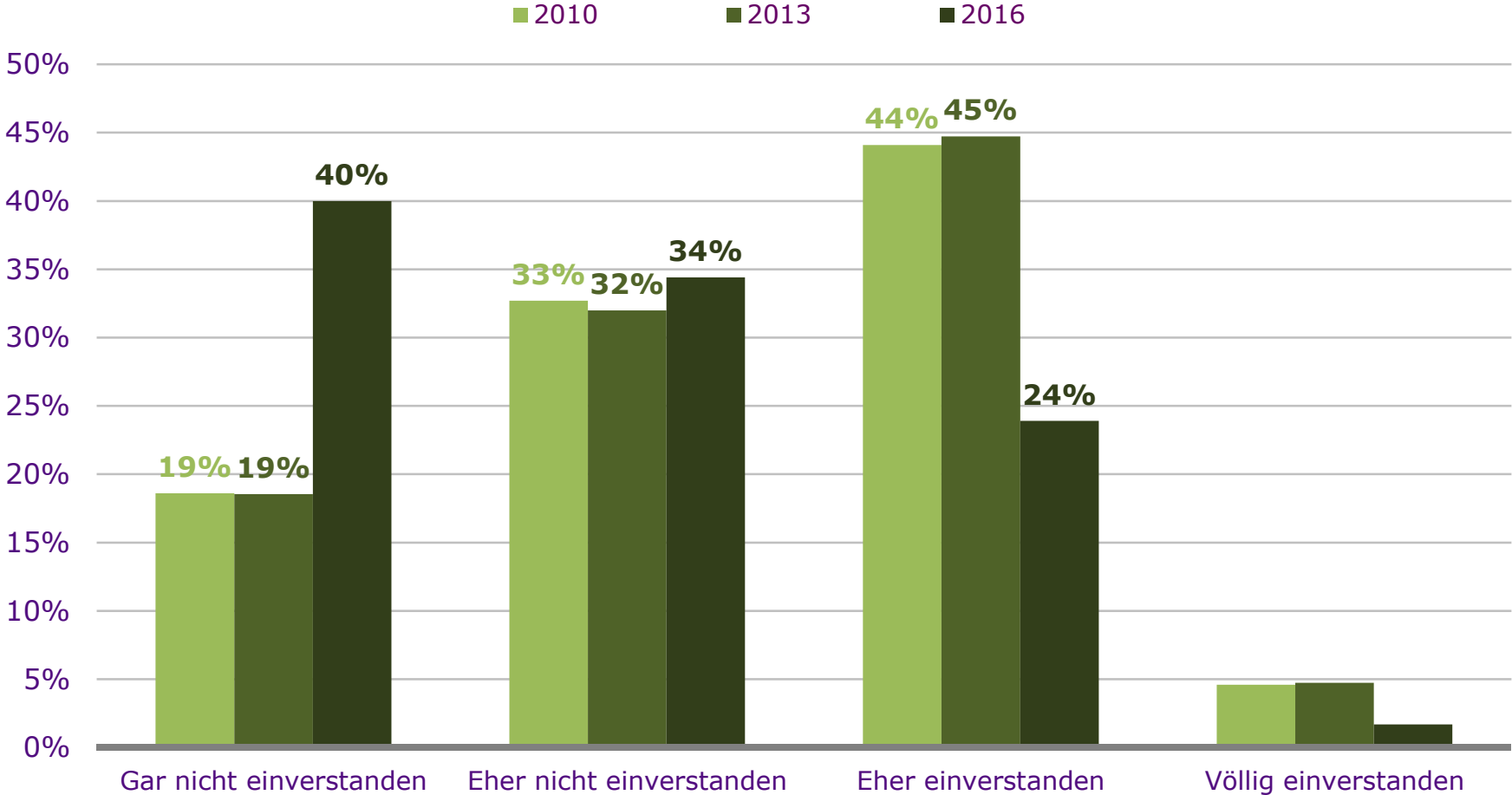
119. Wenn ja, sind diese Überschreitungen der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit :



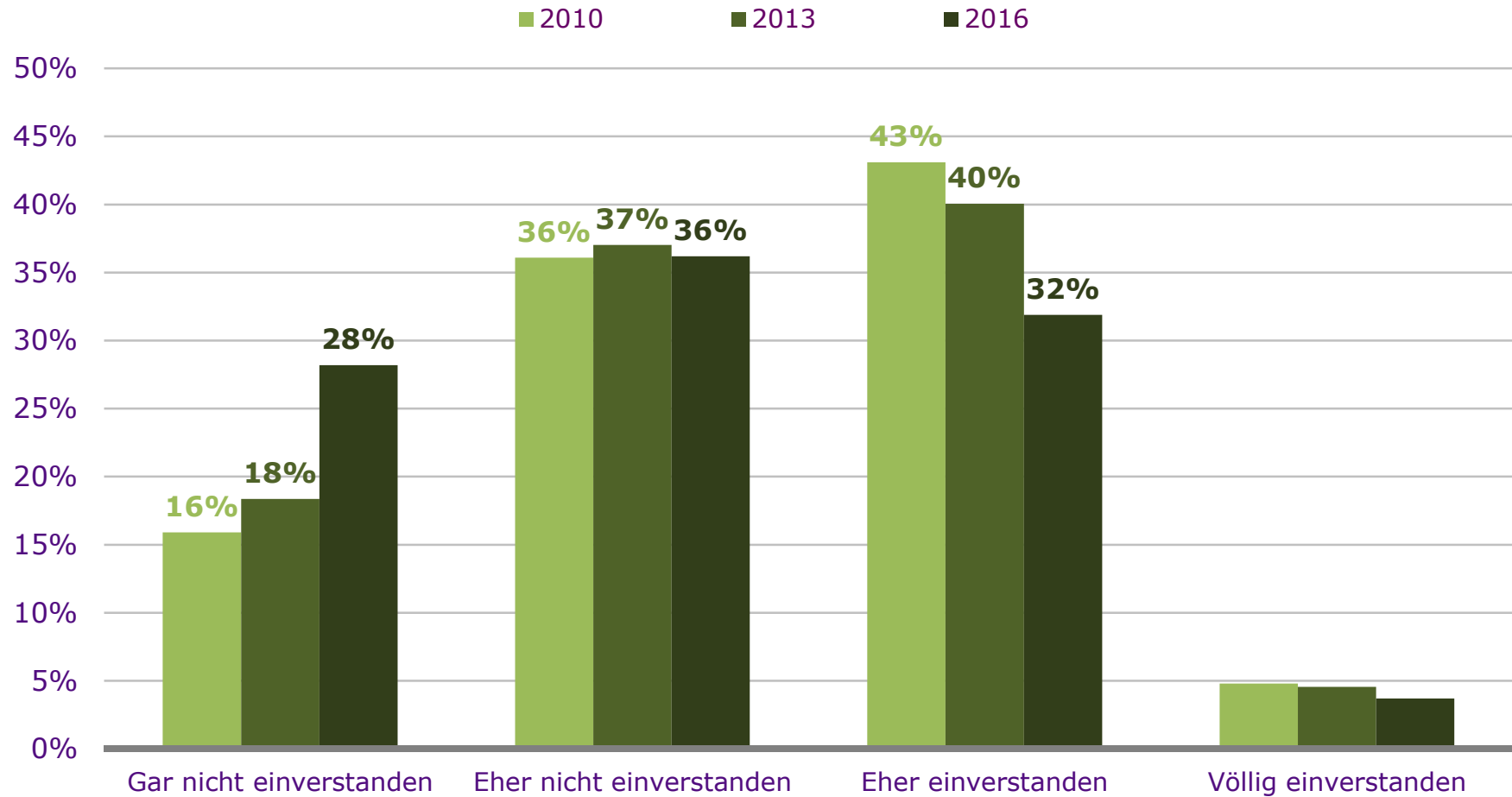
120. Haben Sie in Ihrer Arbeit ausreichend Erholungszeit zwischen den Phasen, in denen Sie besonders ausgelastet sind (z. B. zwischen zwei Abordnungen oder Projekten)?



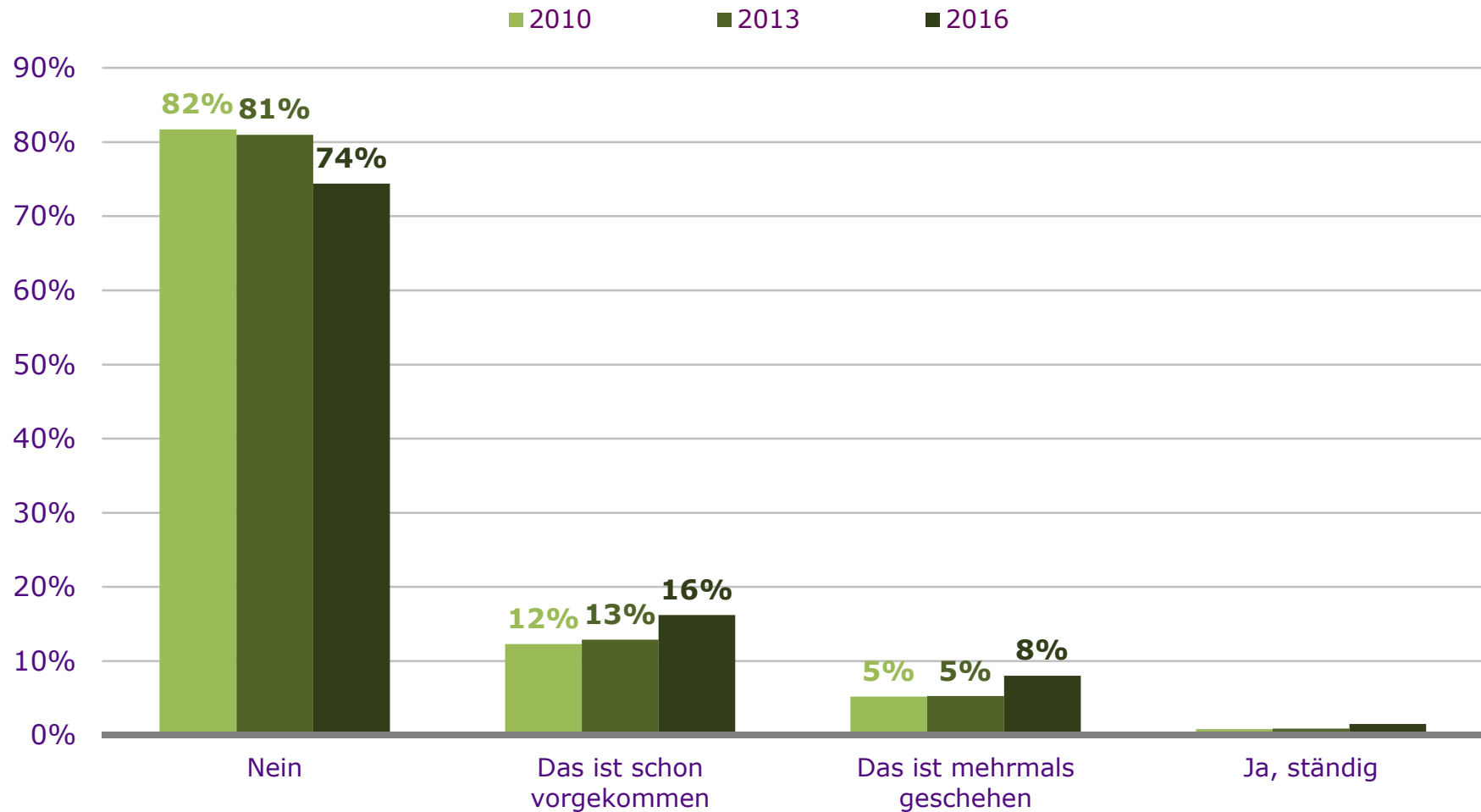
121. Die Personalabteilung (DG 4) unterstützt Sie in Ihrem Arbeits- und sozialem Umfeld



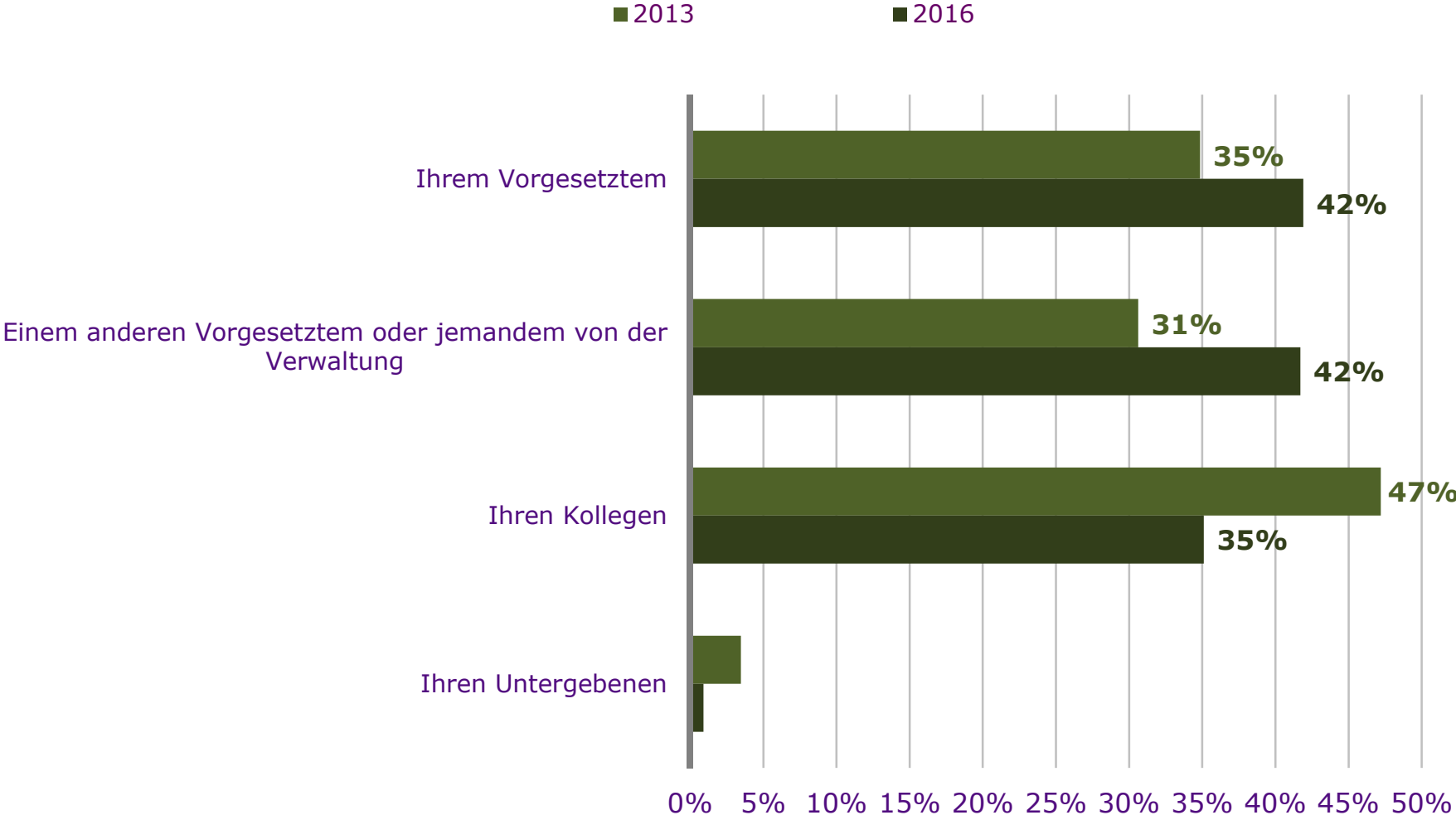
122. Der Zugang zur beruflichen Weiterbildung ist ausreichend



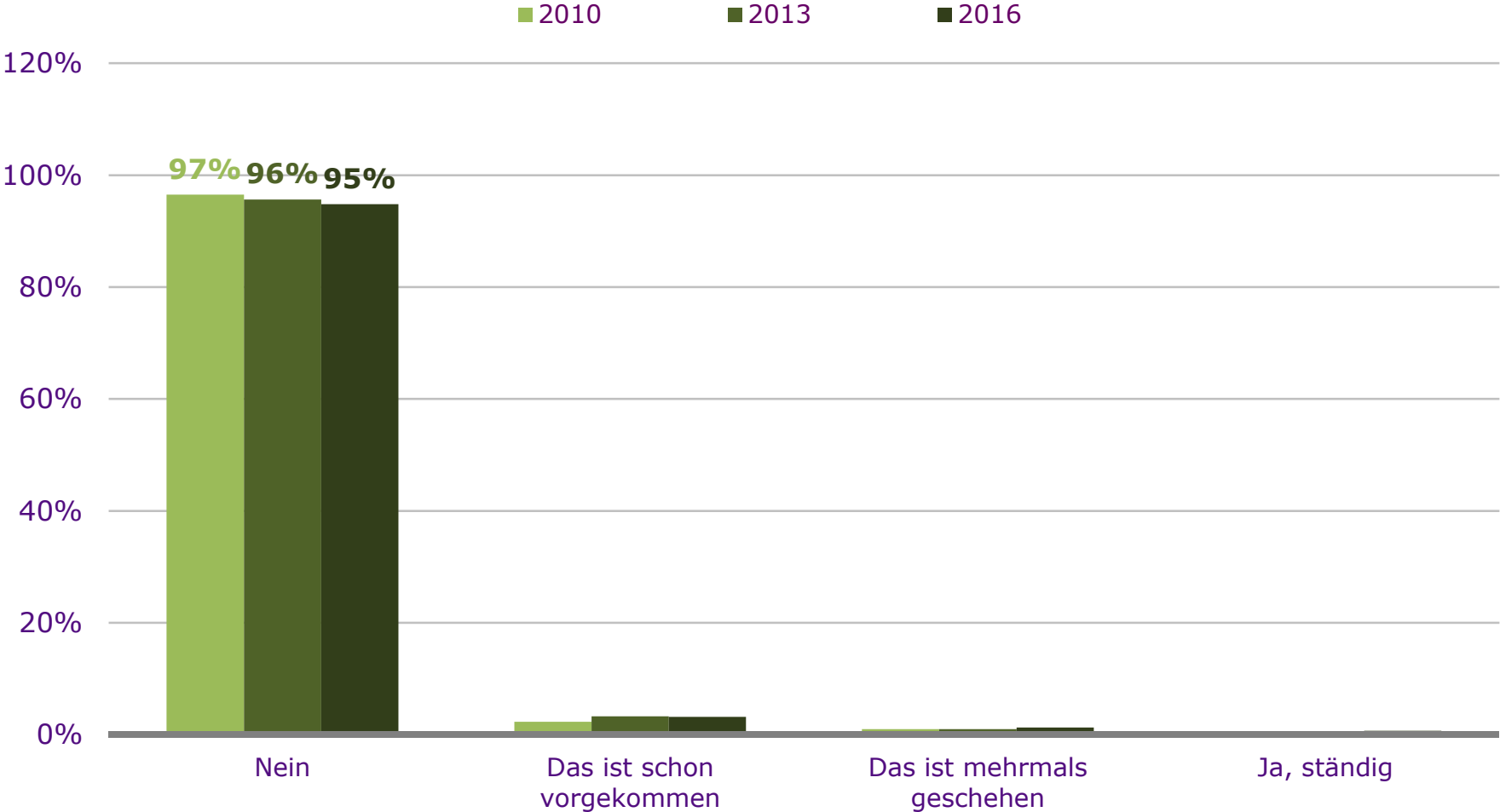
124. Waren Sie im Verlauf der letzten 12 Monate mit verbalen Aggressionen, Drohungen oder Erpressungen bei der Ausübung Ihrer Berufstätigkeit konfrontiert?



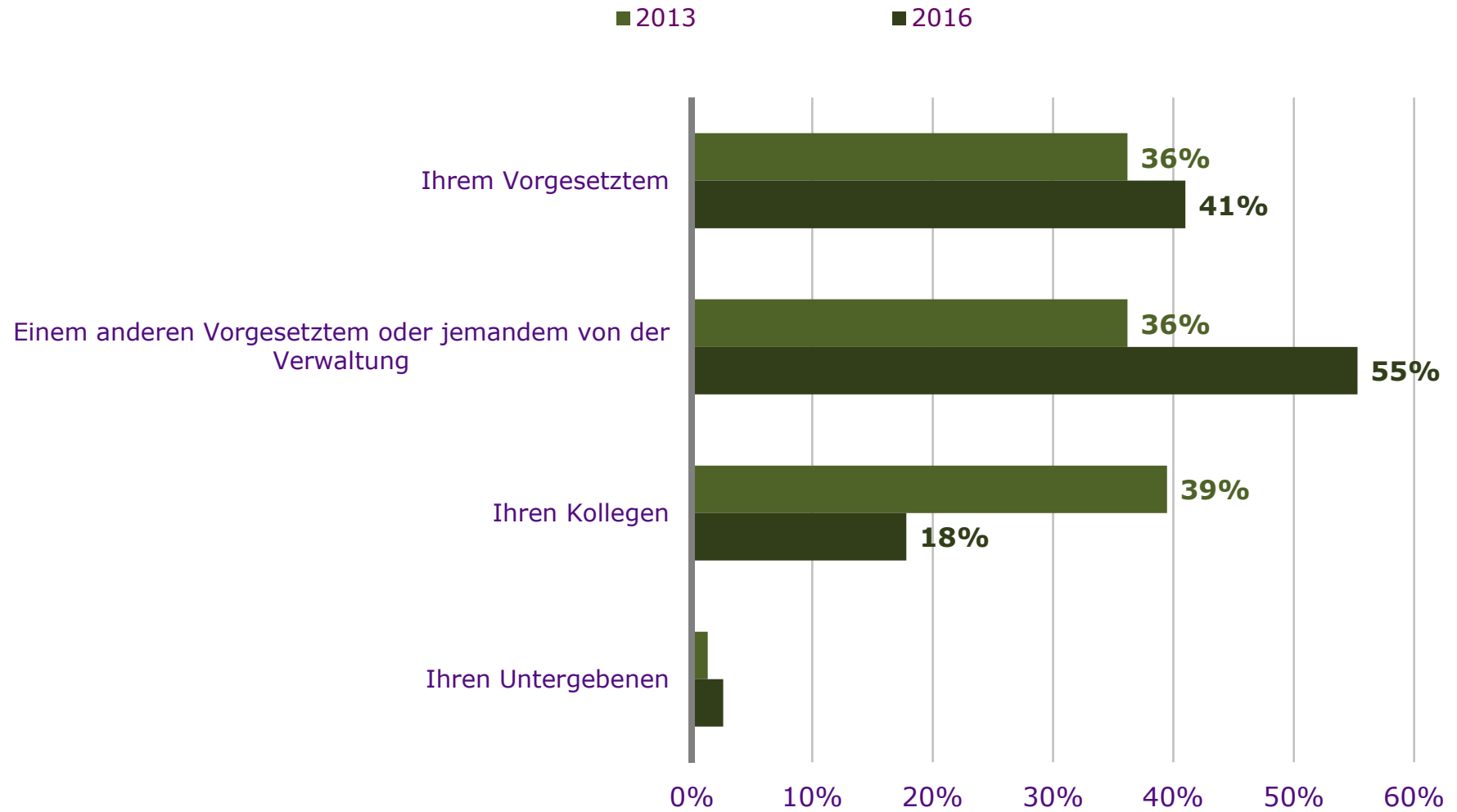
125. Diese verbalen Aggressionen, Drohungen oder Erpressungen gingen aus von:



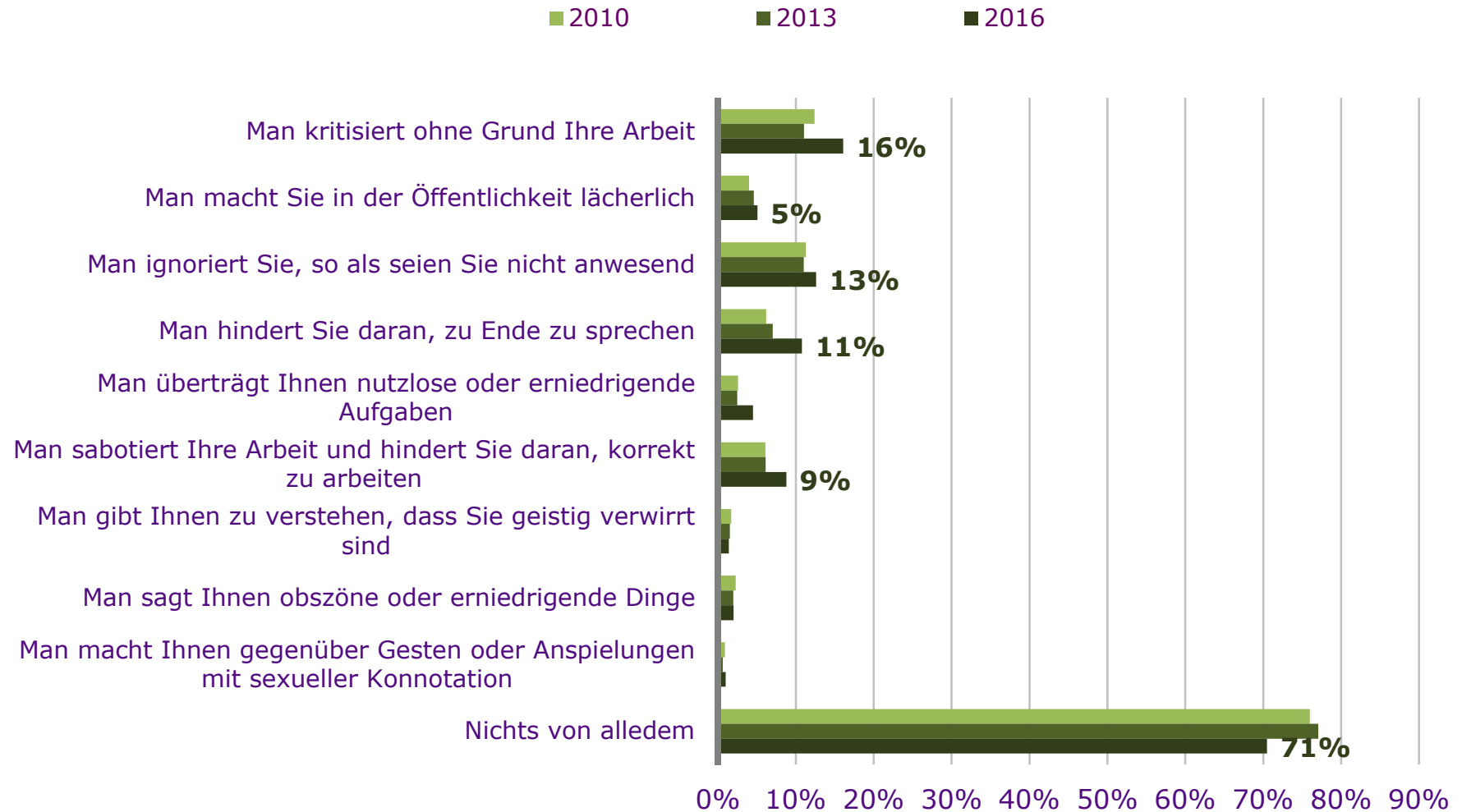
126. Waren Sie im Verlauf der letzten 12 Monate mit physischen Aggressionen oder Einschüchterungen bei der Ausübung Ihrer Berufstätigkeit konfrontiert?



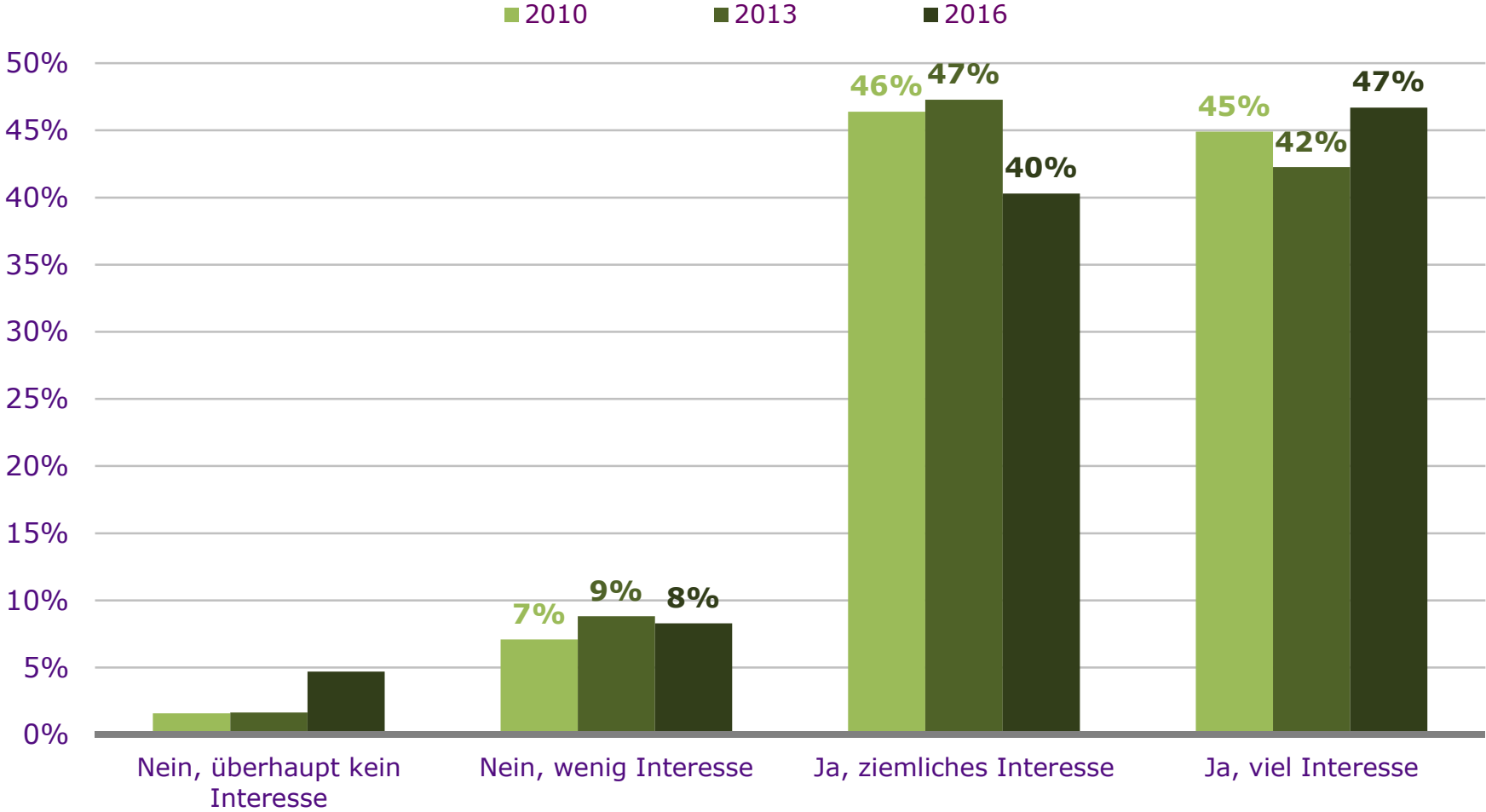
127. Diese physischen Aggressionen oder Einschüchterungen gingen aus von:



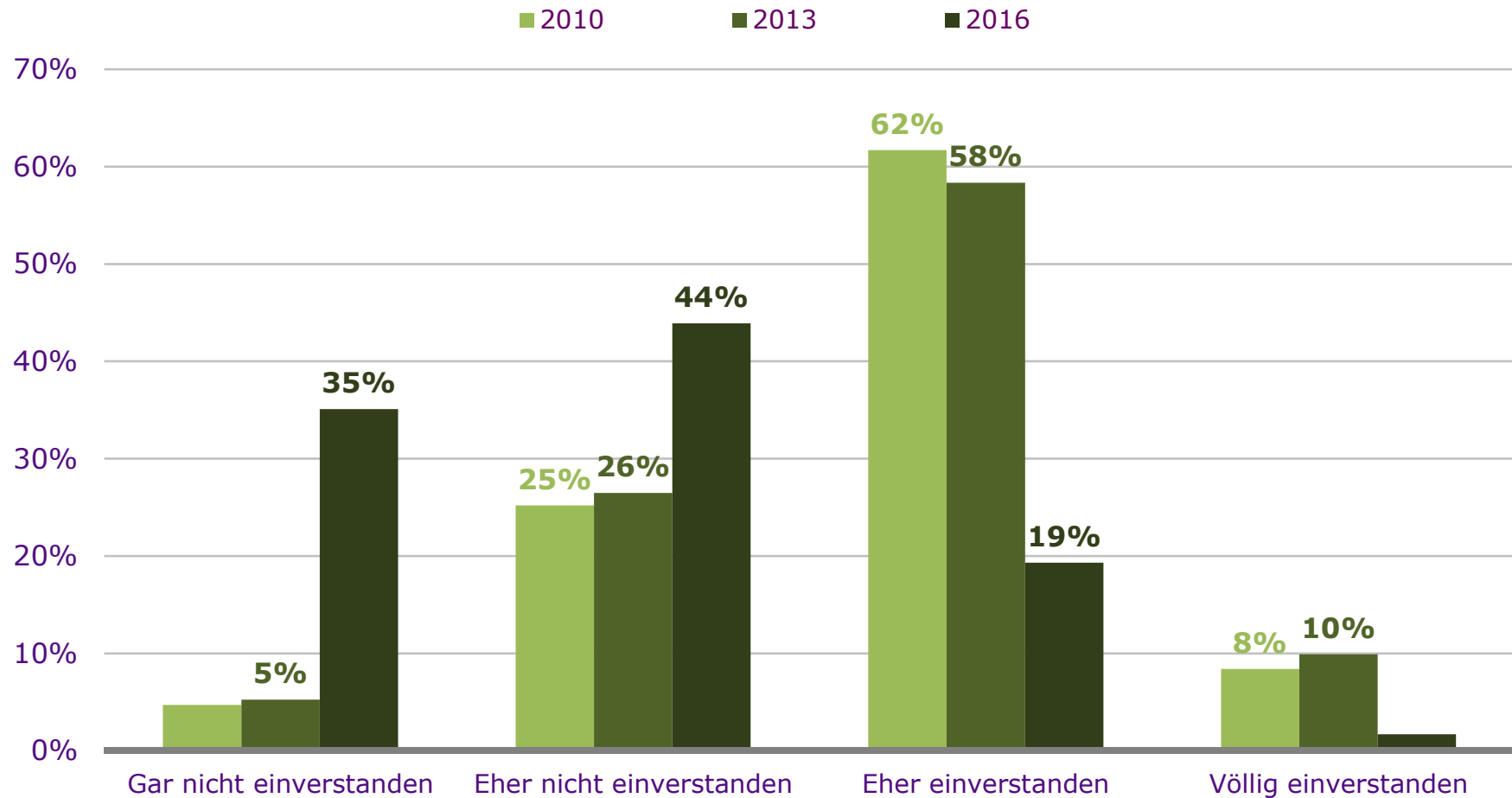
128. Im Verlauf der letzten 12 Monate ist es vorgekommen, dass eine oder mehrere Personen sich systematisch Ihnen gegenüber wie folgt verhalten hat bzw. haben:



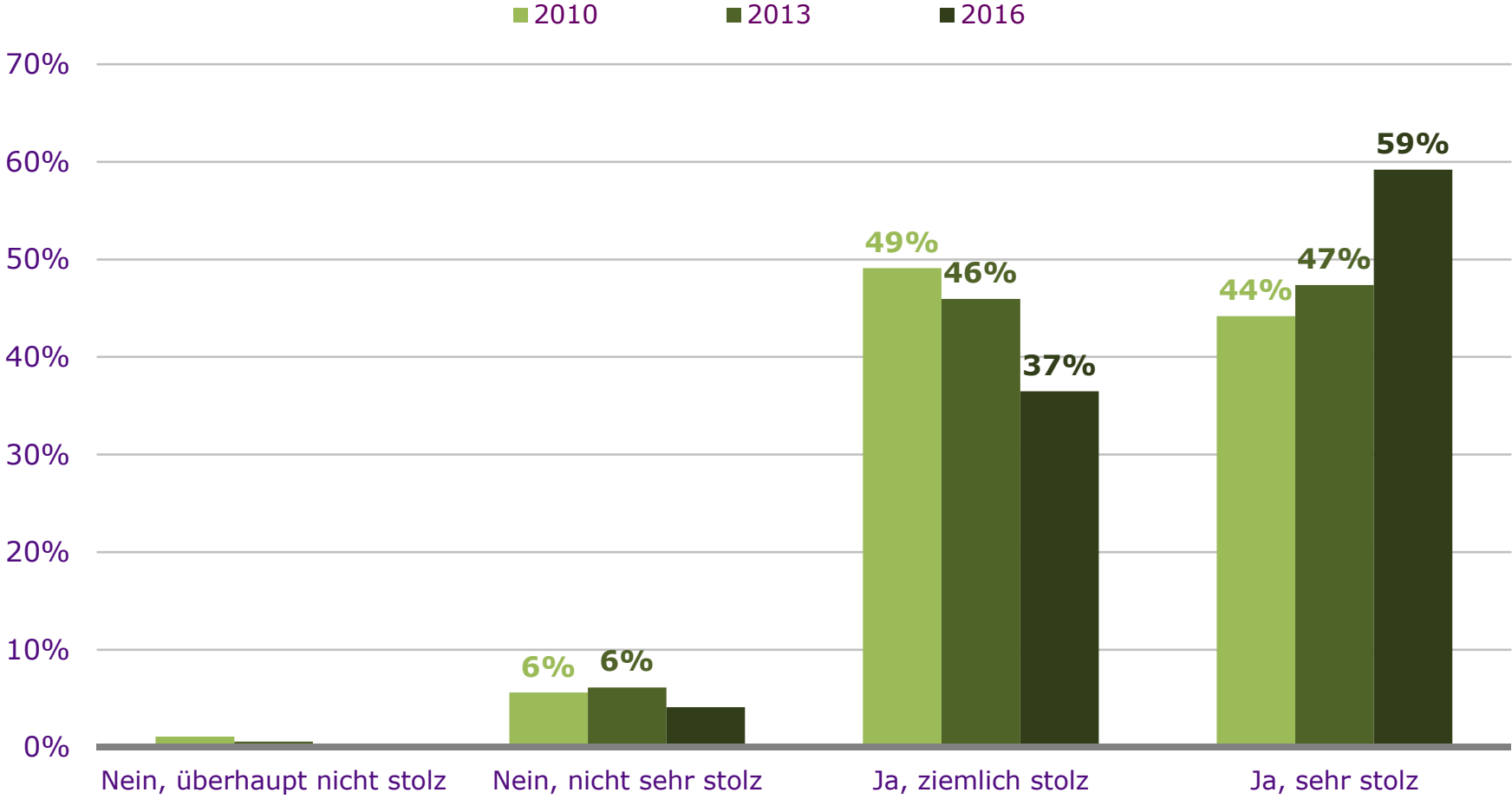
129. Haben Sie Interesse an der Stellung und an der Weiterentwicklung des Europäischen Patentamtes?



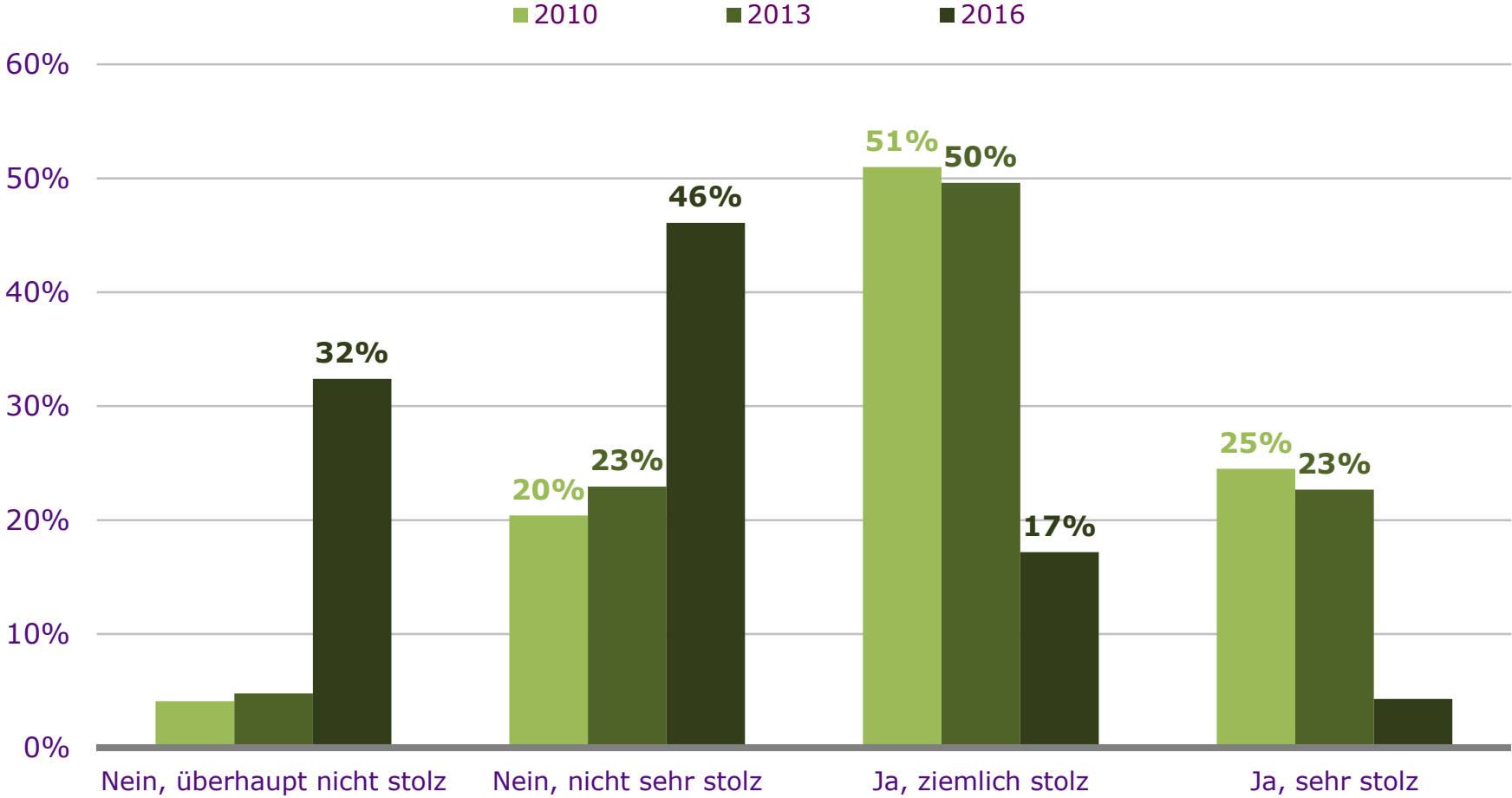
130. Die gegenwärtigen Tätigkeiten des Europäischen Patentamtes stimmen mit dem Geist und den Werten des Europäischen Patentübereinkommens überein



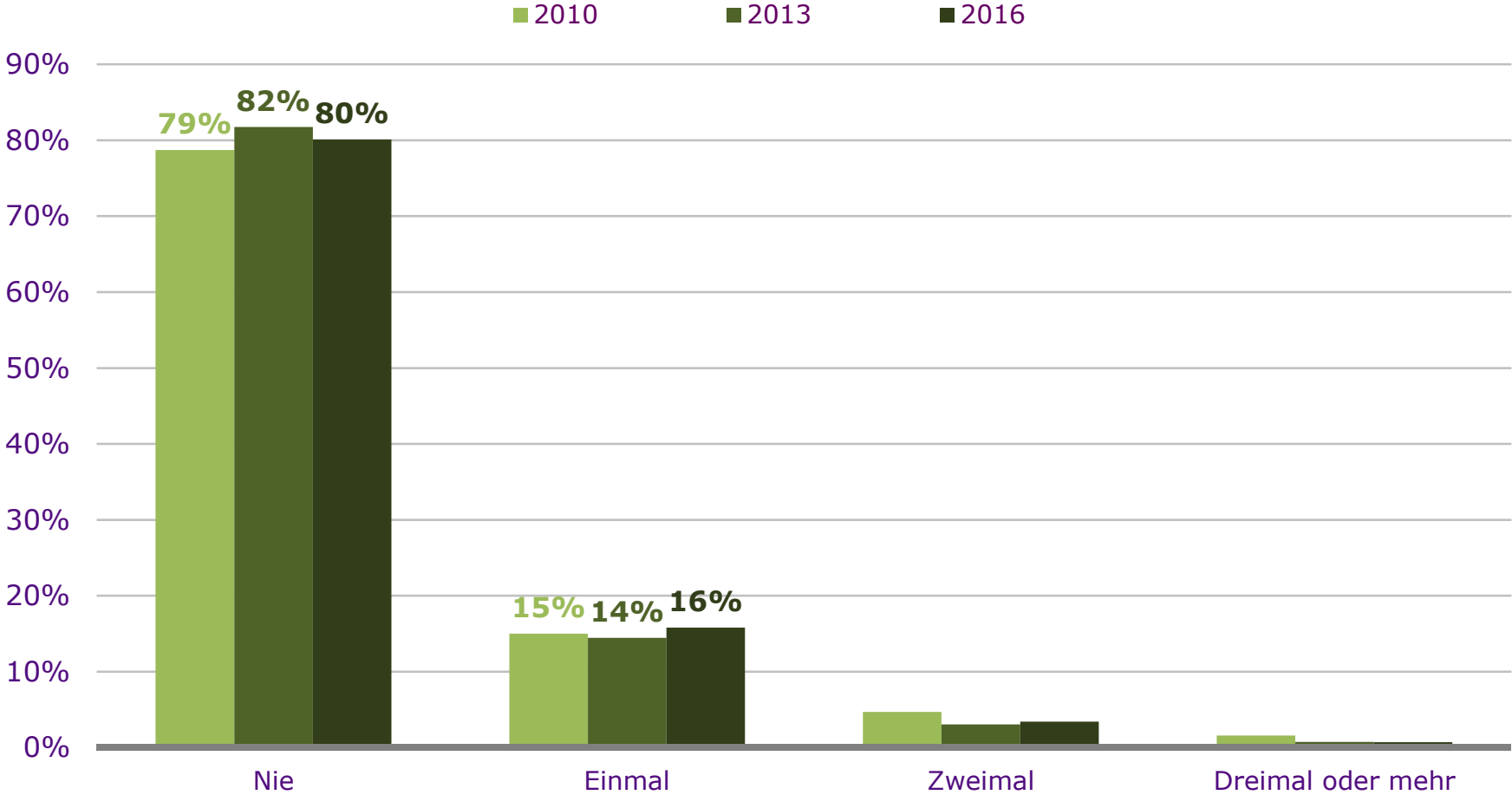
131. Waren Sie früher stolz, dem Europäischen Patentamt anzugehören?



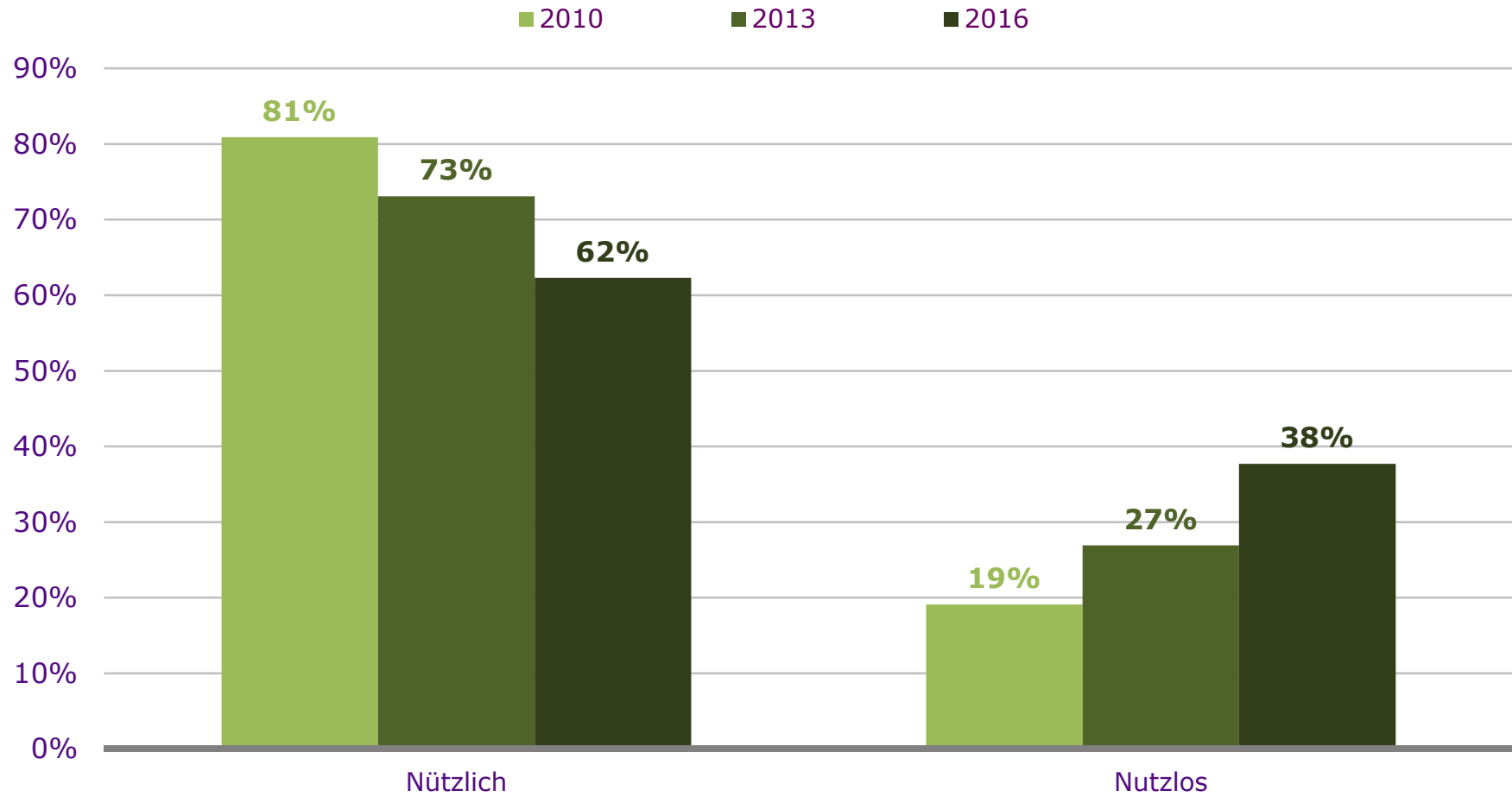
132. Sind Sie heute stolz, dem Europäischen Patentamt anzugehören?



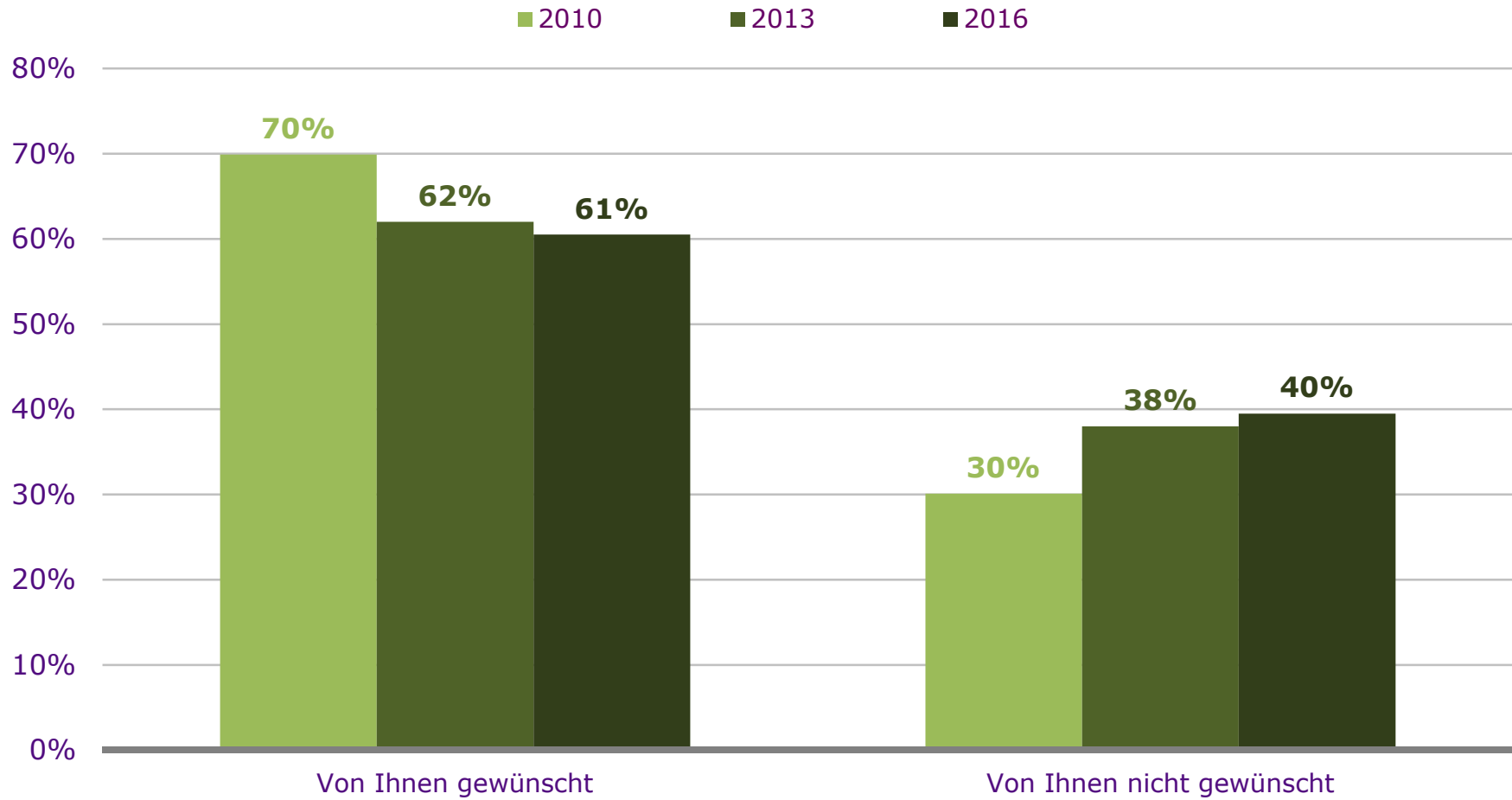
133. Wie oft haben Sie in den letzten 3 Jahren Ihre Arbeit im Europäischen Patentamt gewechselt?



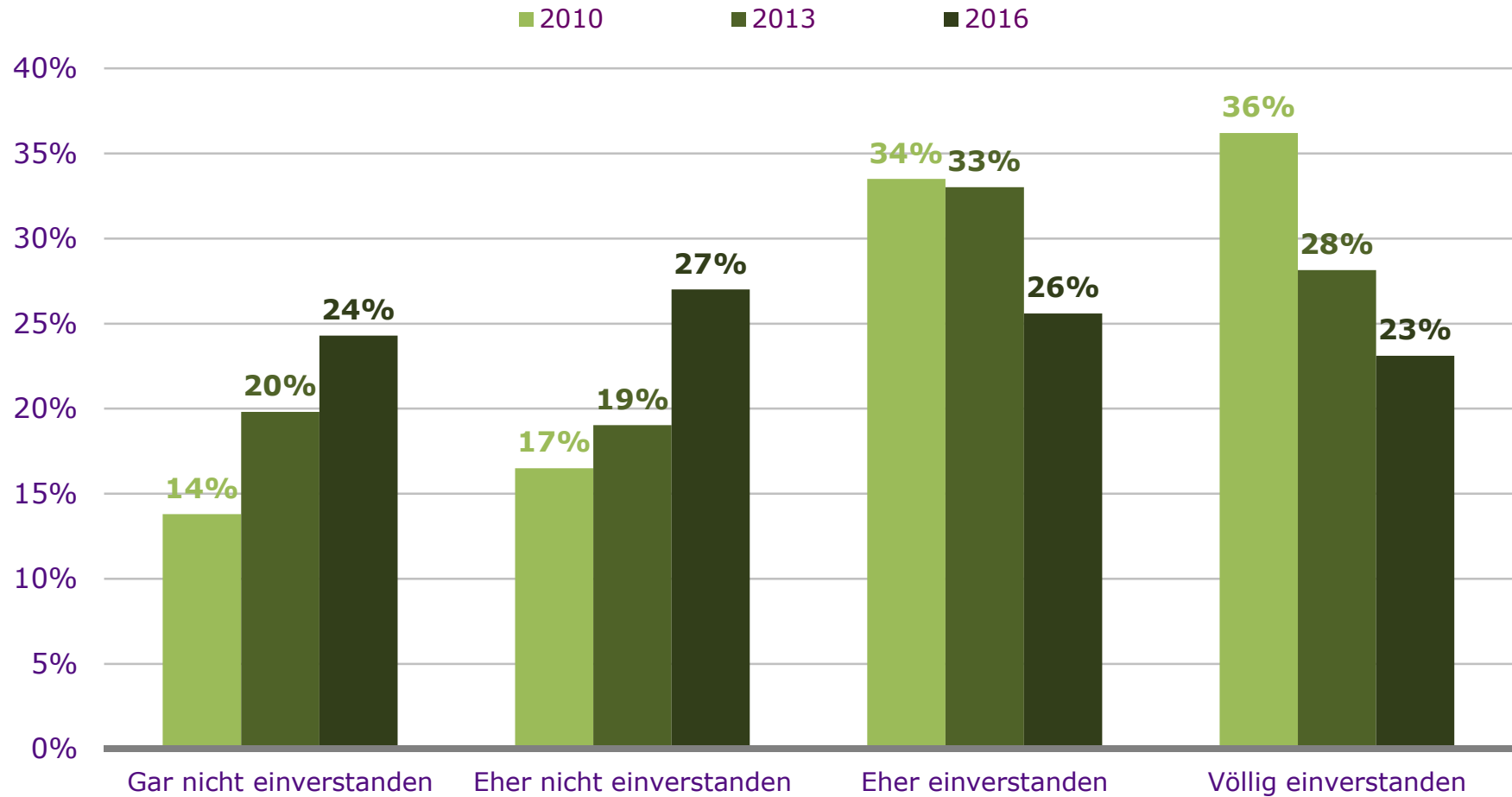
134. Dieser oder diese Wechsel erscheinen Ihnen:



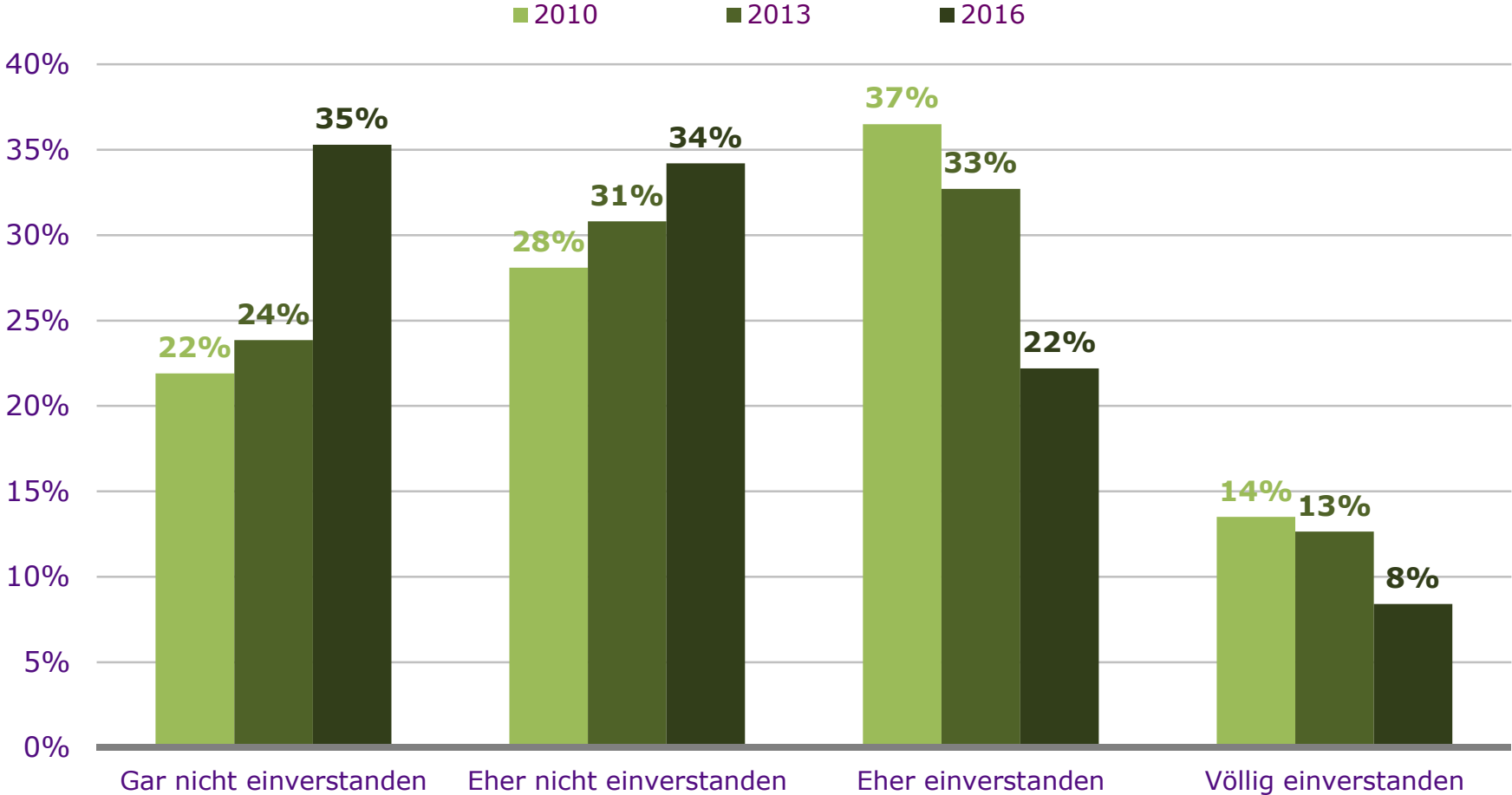
135. Dieser oder diese Wechsel waren:



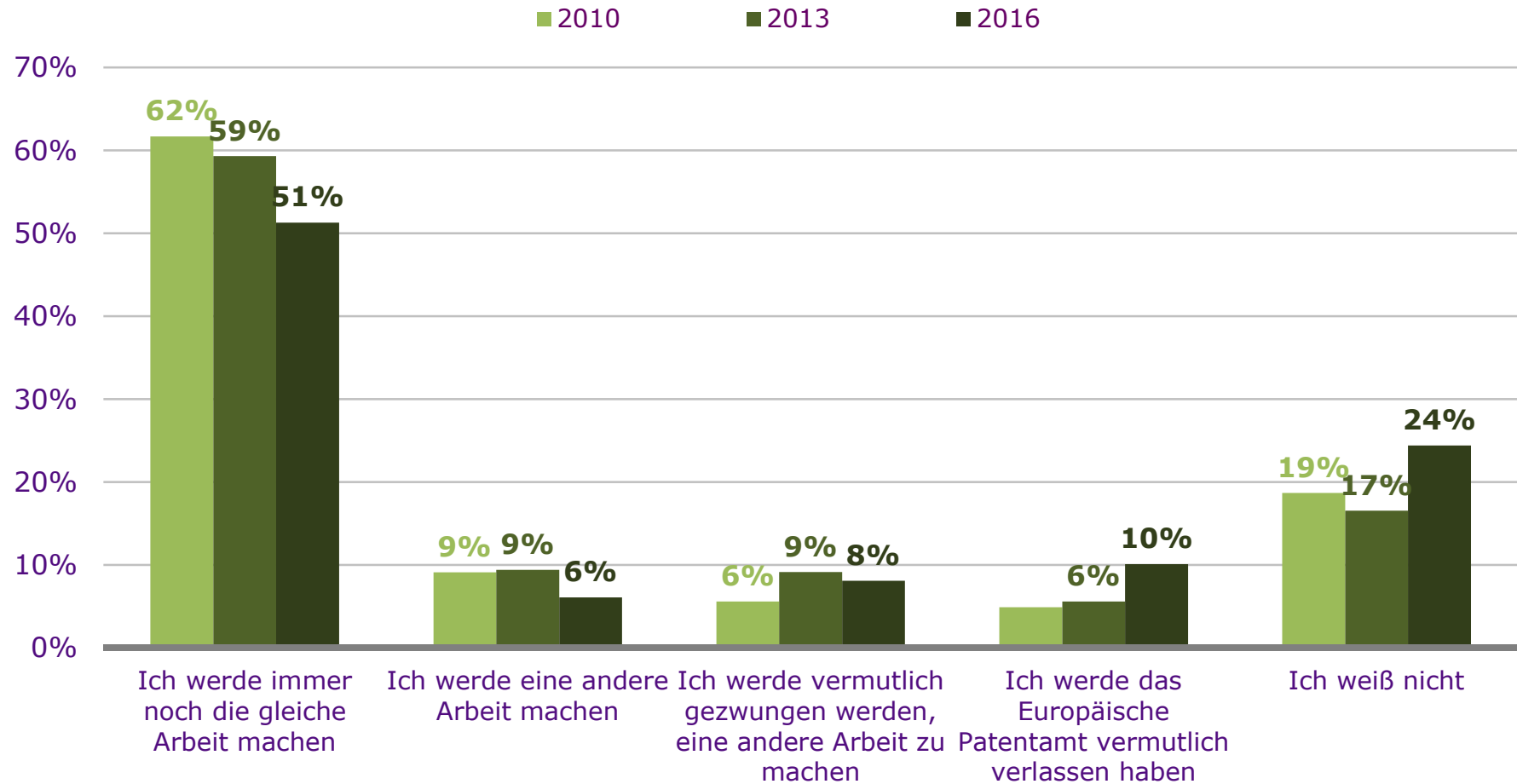
136. Diese Wechsel haben Sie als eine positive Entwicklung in Ihrer Karriere aufgefasst



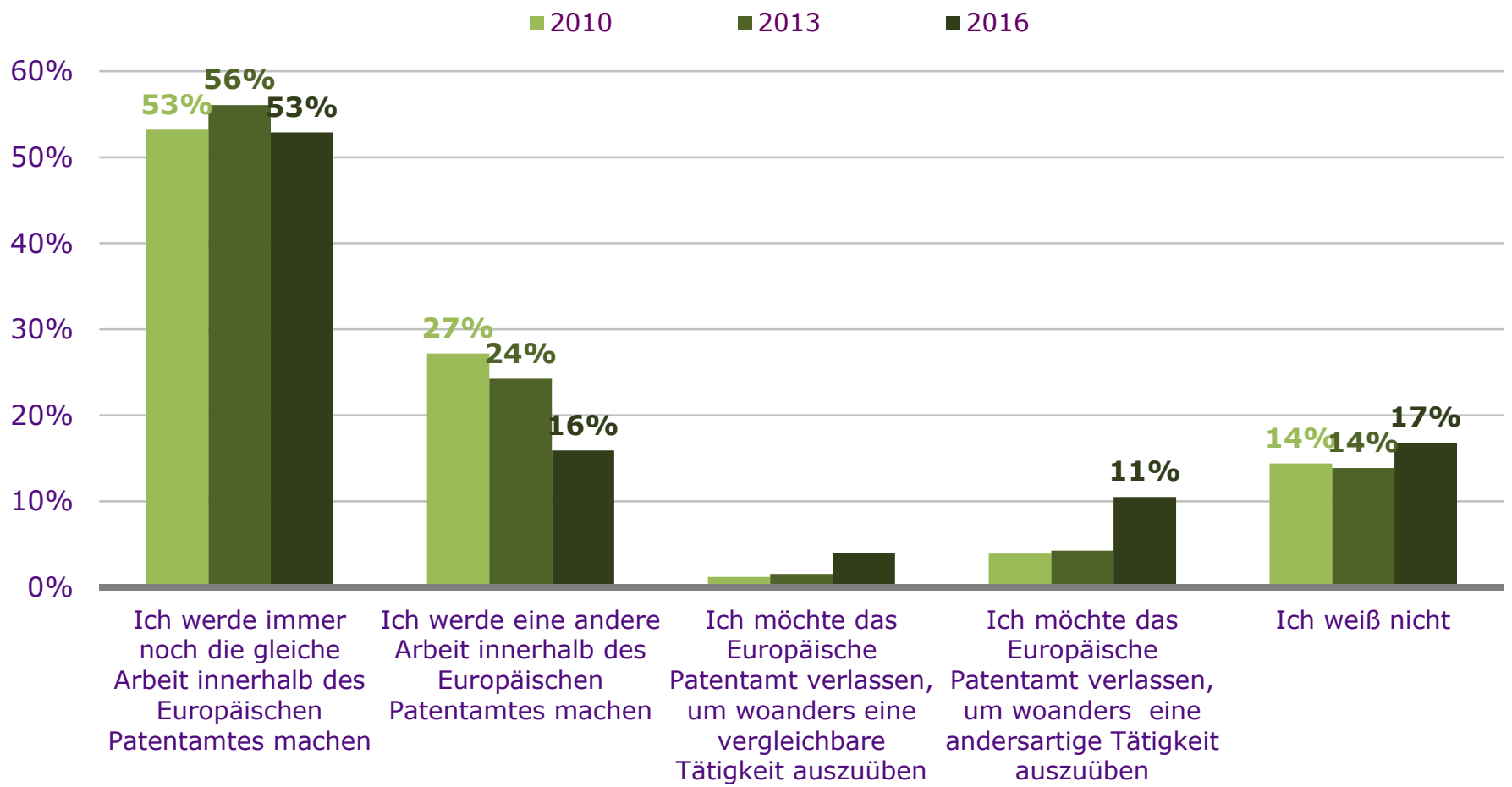
137. Durch diese Wechsel sind Sie in den Genuss entsprechender Fortbildungsmaßnahmen gekommen



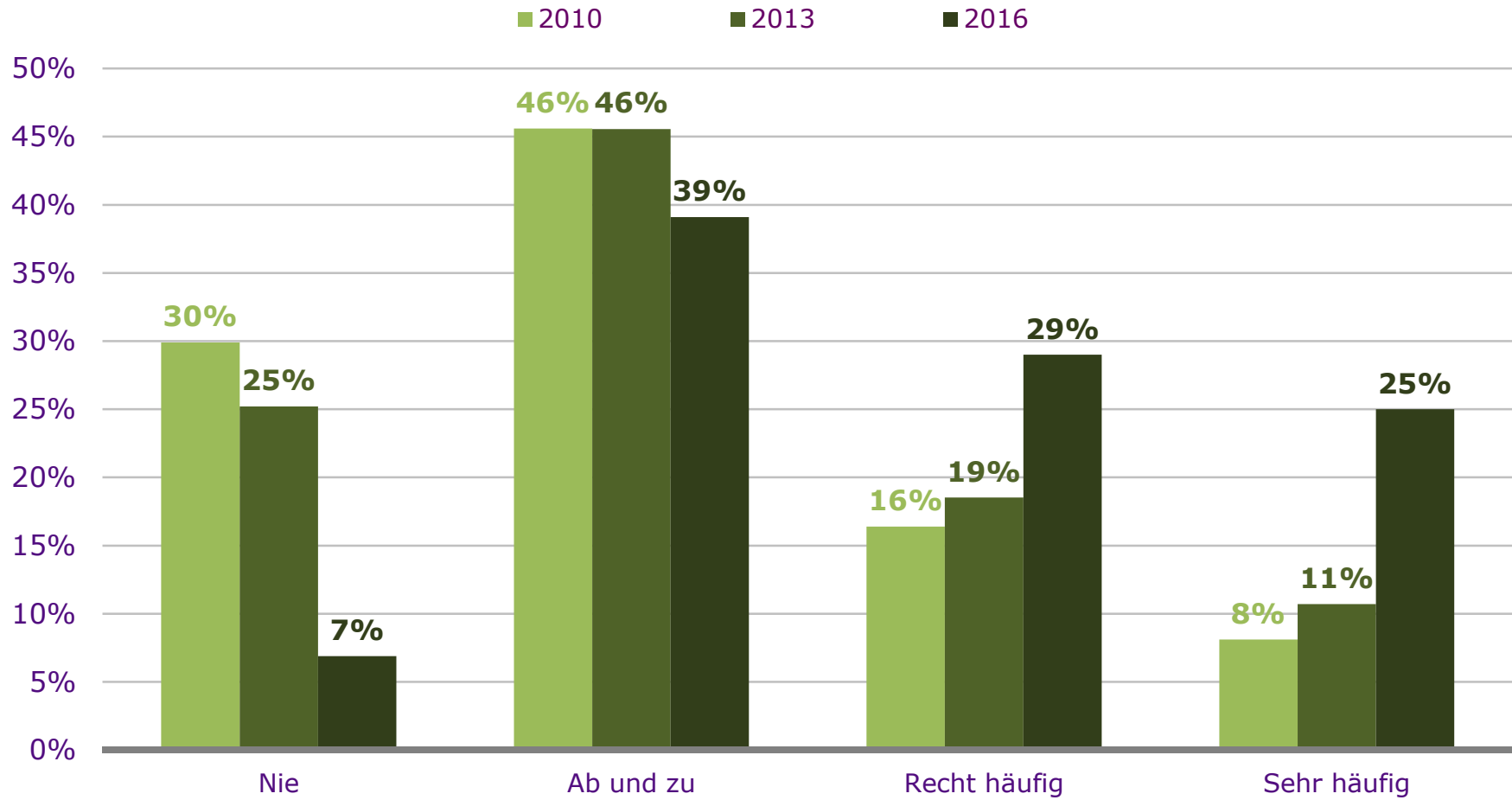
138. Was wird innerhalb der nächsten drei Jahre Ihrer Meinung nach geschehen?



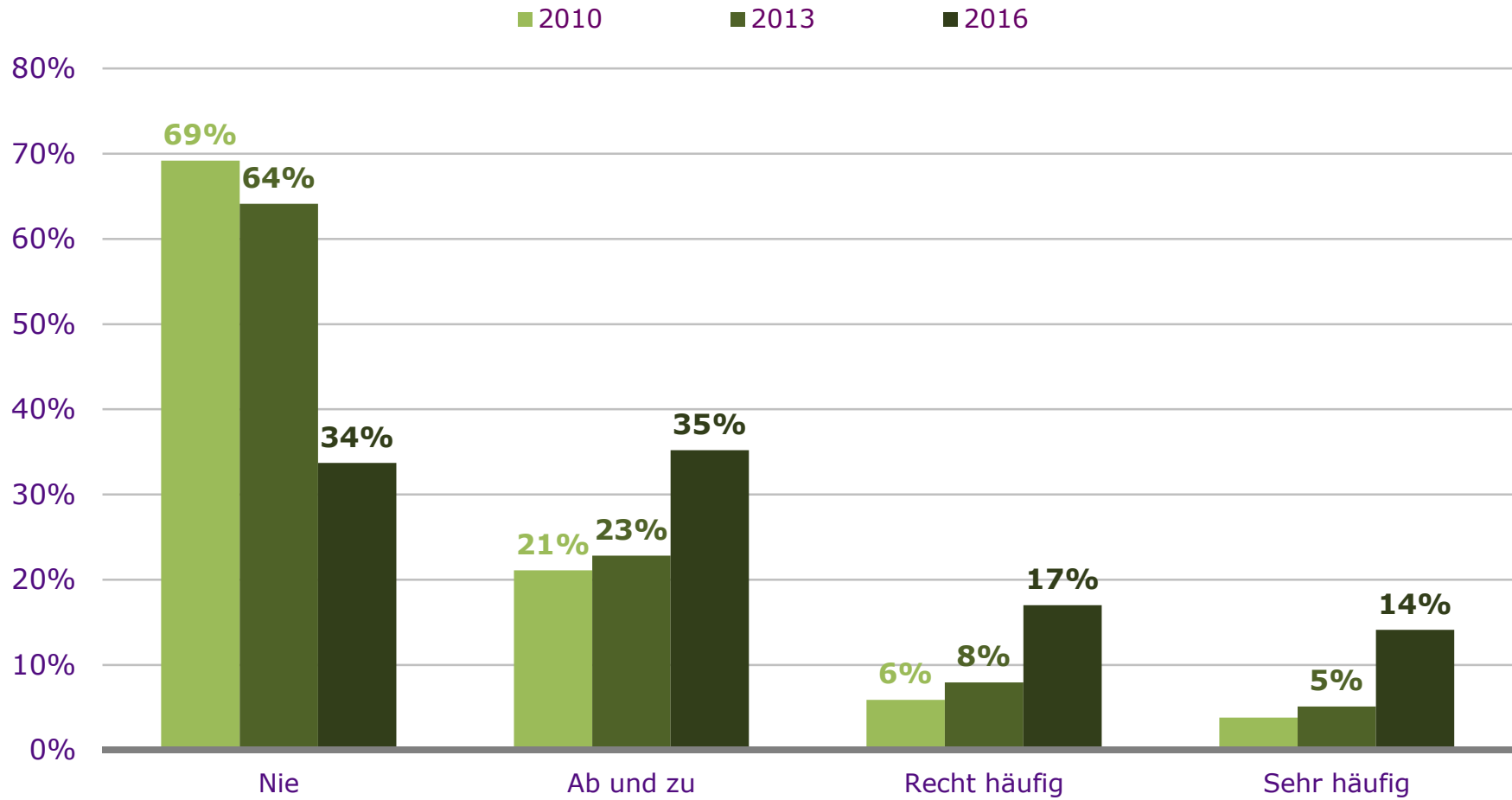
139. Was soll Ihrer Idealvorstellung nach in den nächsten drei Jahren geschehen?



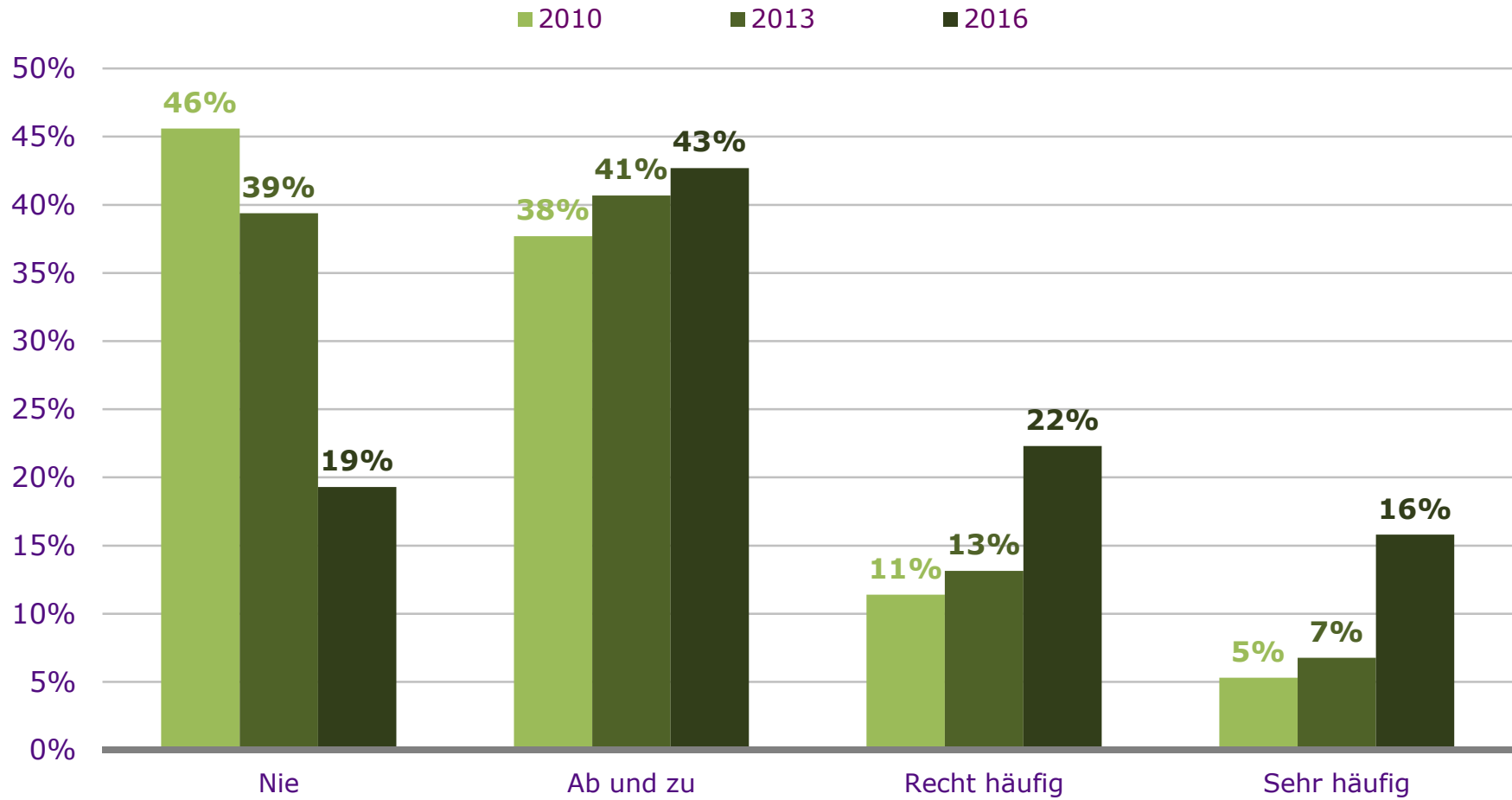
140. sich angespannt oder unter Druck gesetzt gefühlt?



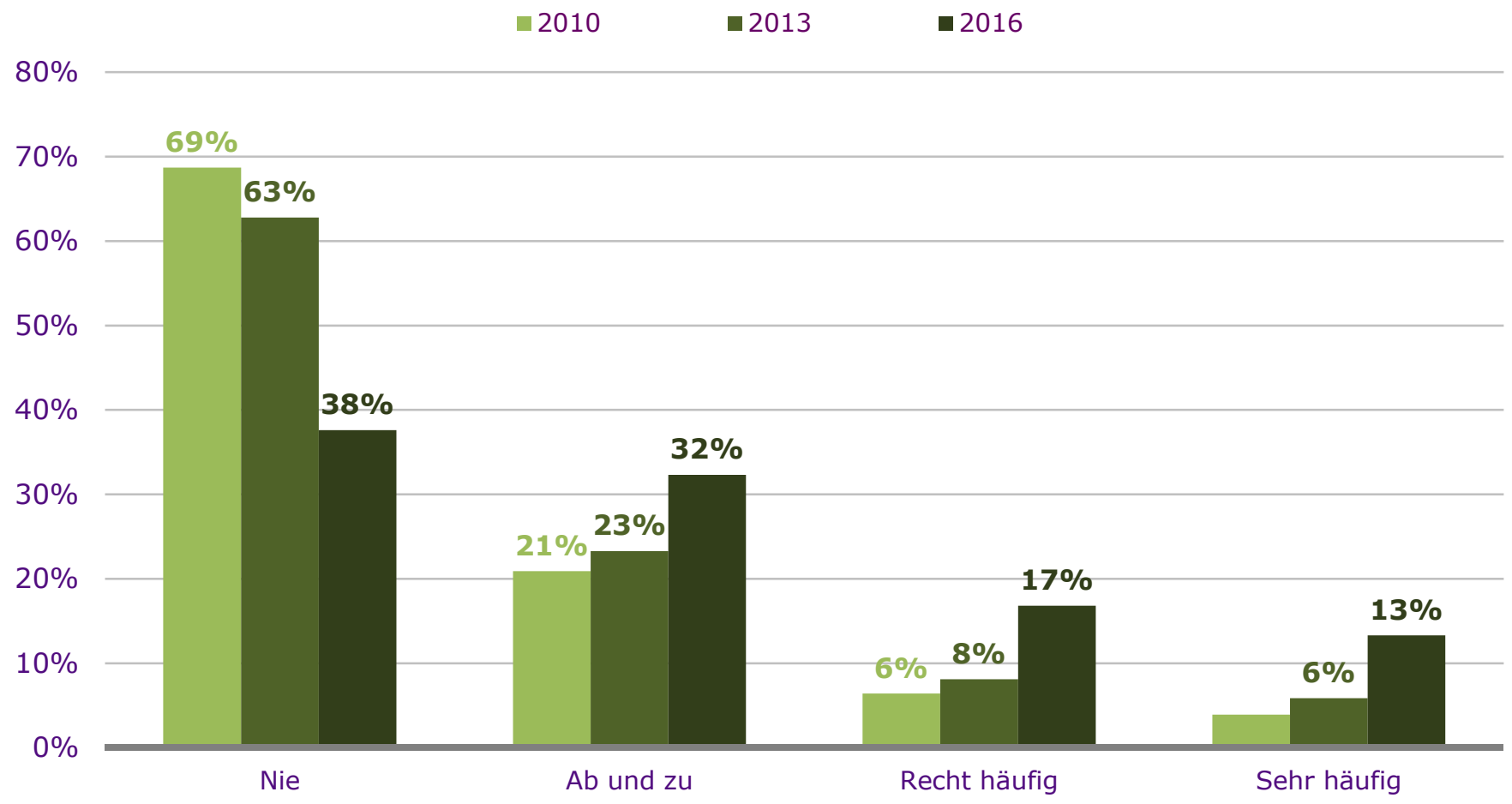
141. Angst oder Furcht verspürt?



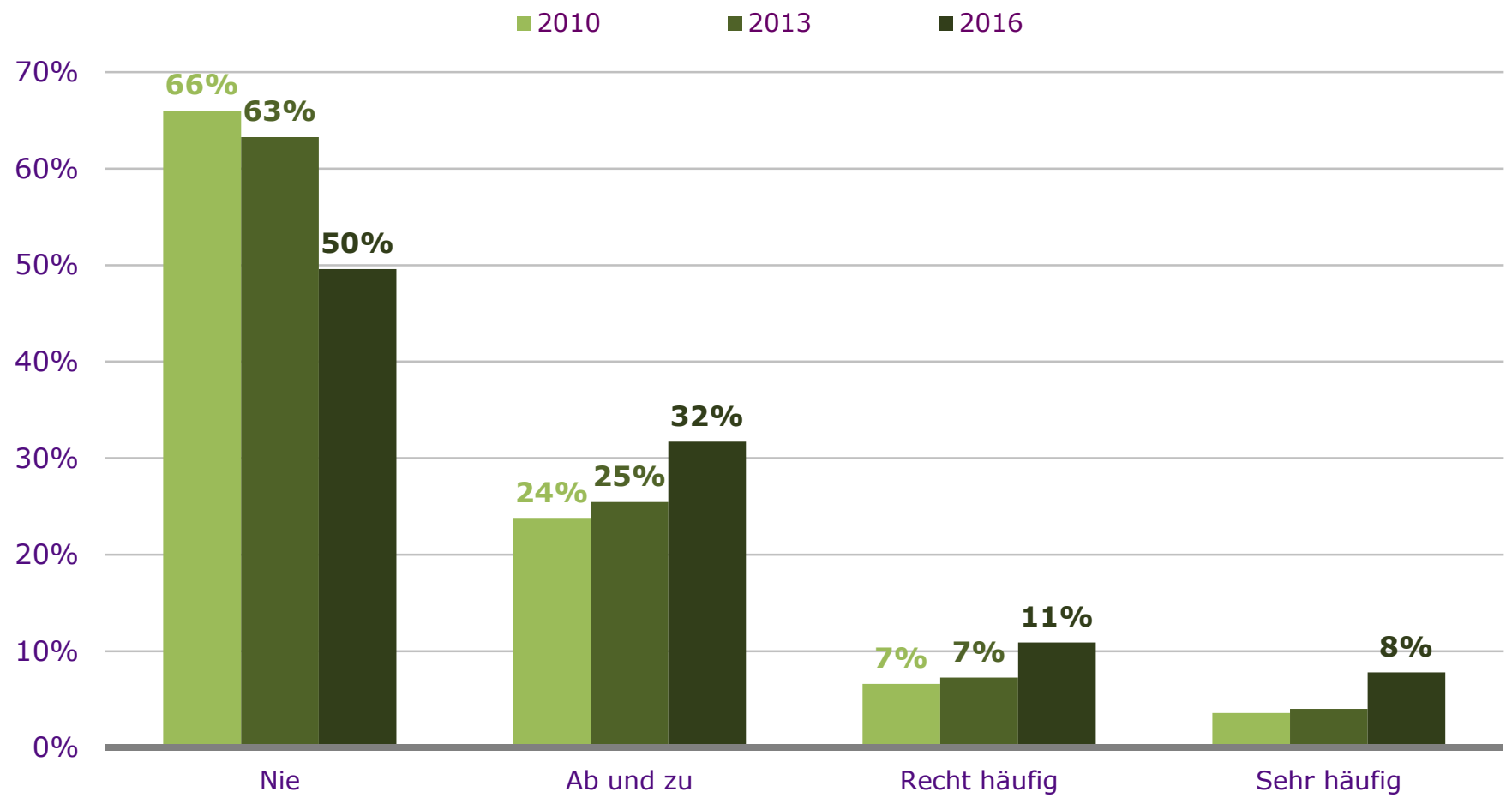
142. sich unruhig oder nervös gefühlt?



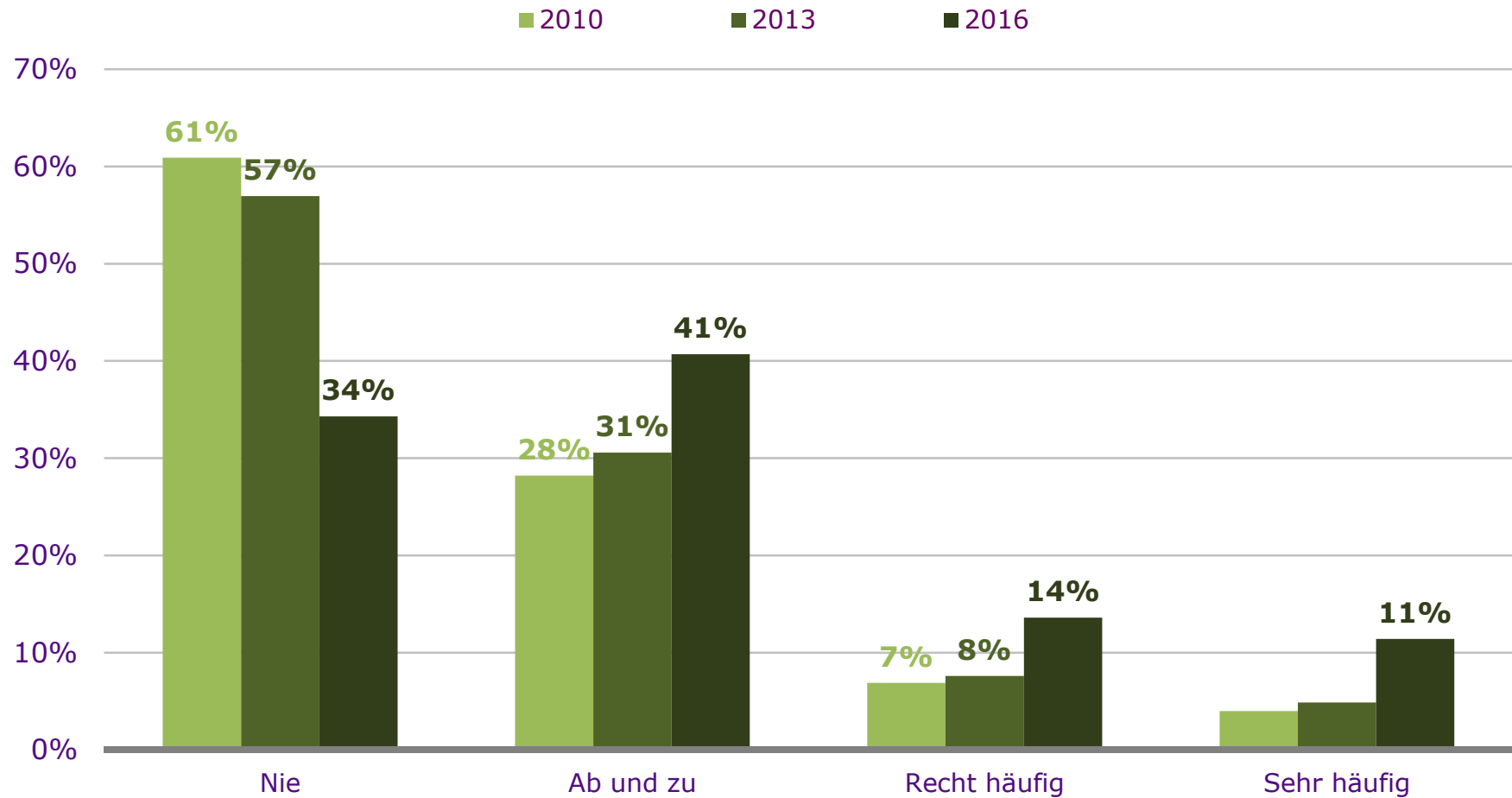
143. Verzweiflung angesichts der Zukunft verspürt?



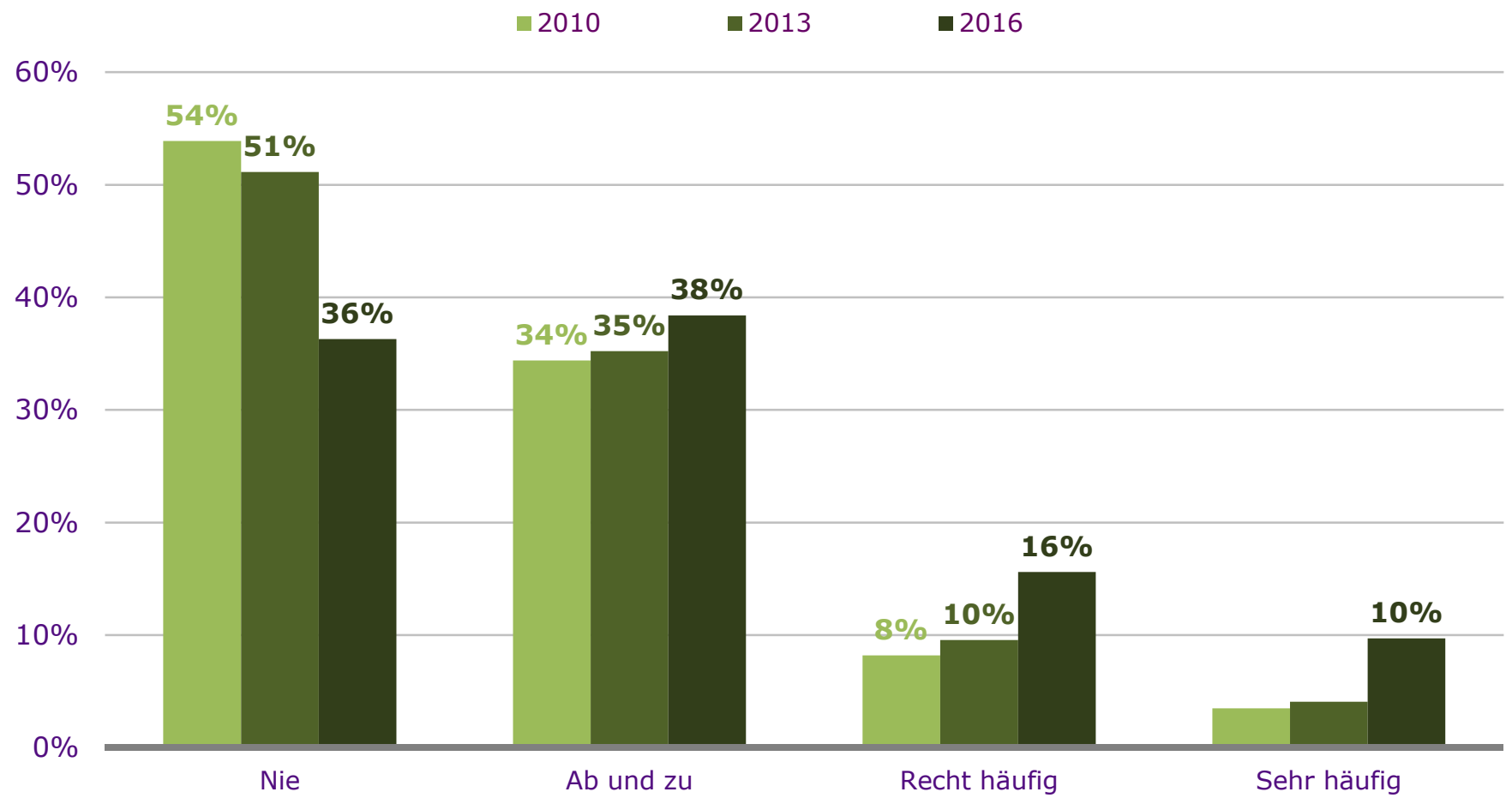
144. sich allein gefühlt?



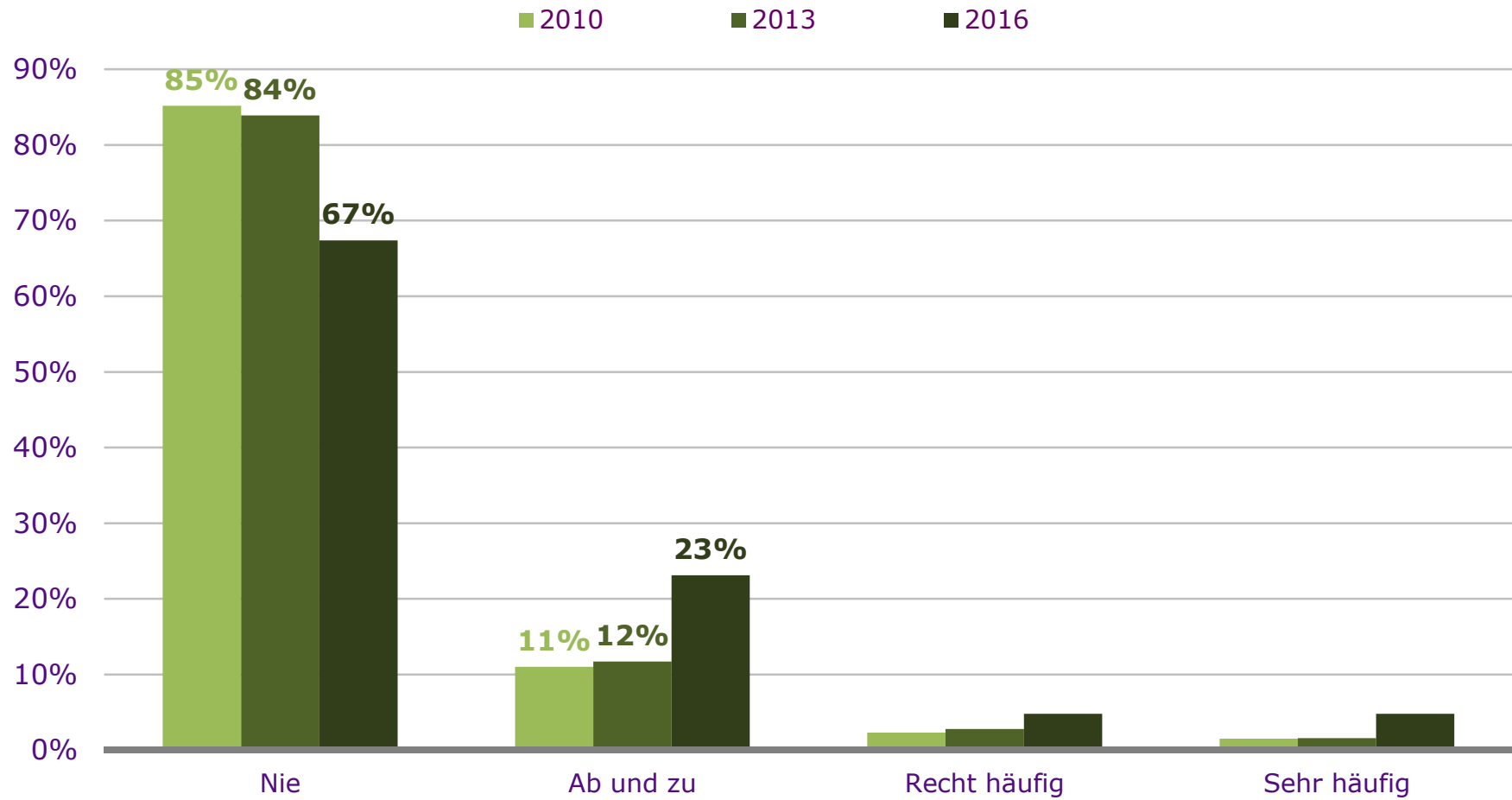
145. sich mutlos oder niedergeschlagen gefühlt?



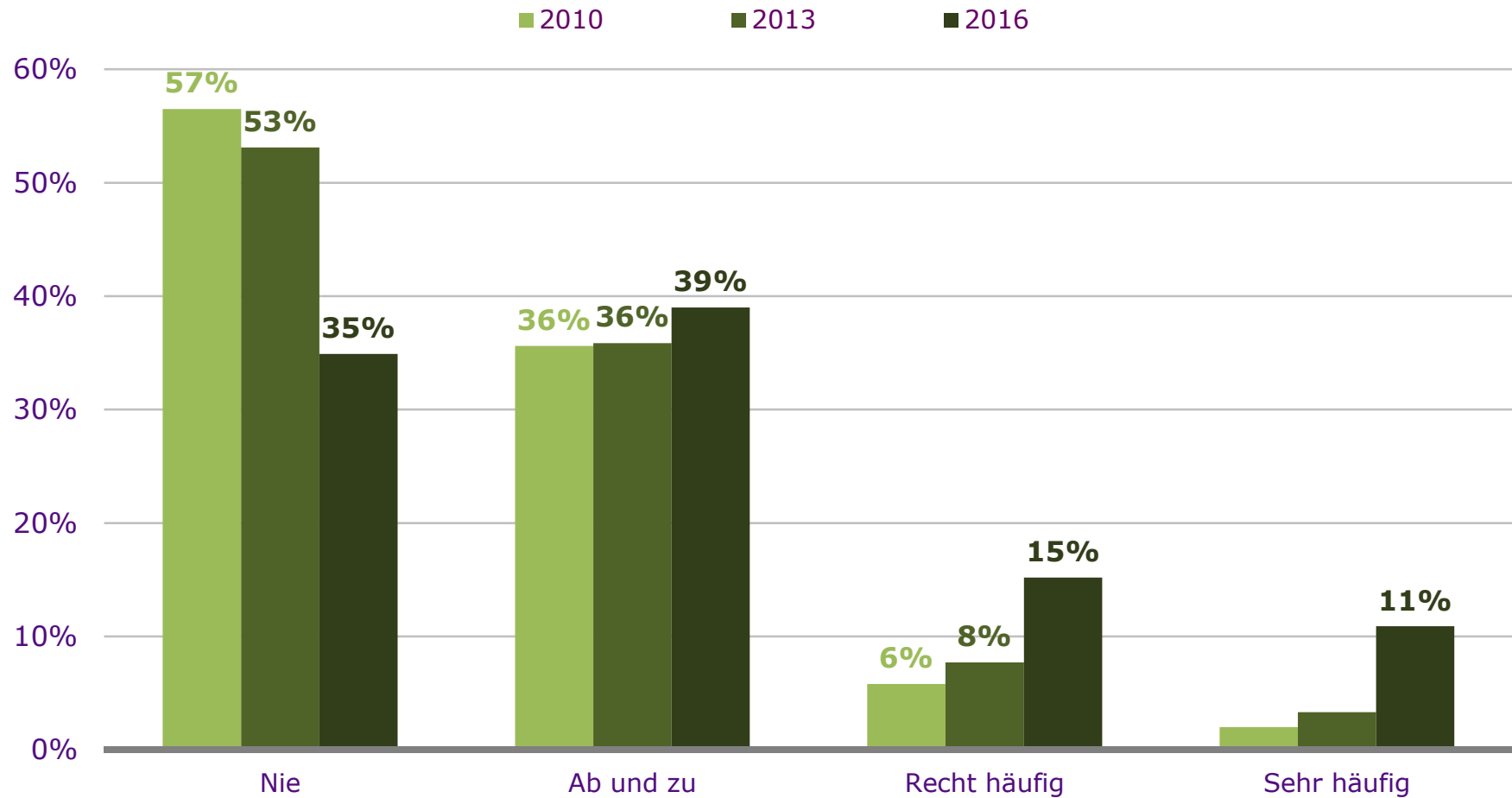
146. Langeweile oder wenig Interesse an den Dingen verspürt?



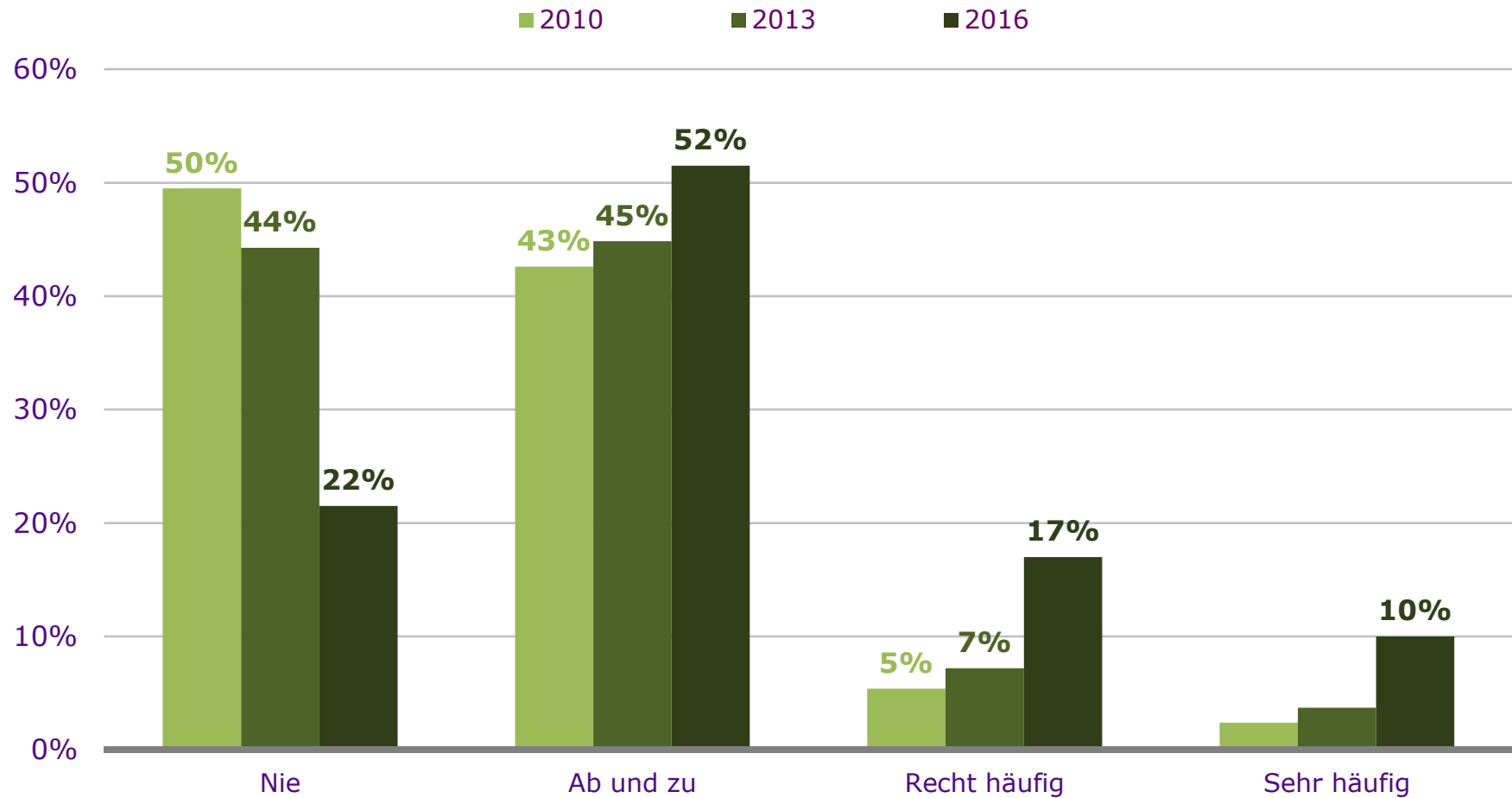
147. geweint oder waren Sie kurz davor, zu weinen?



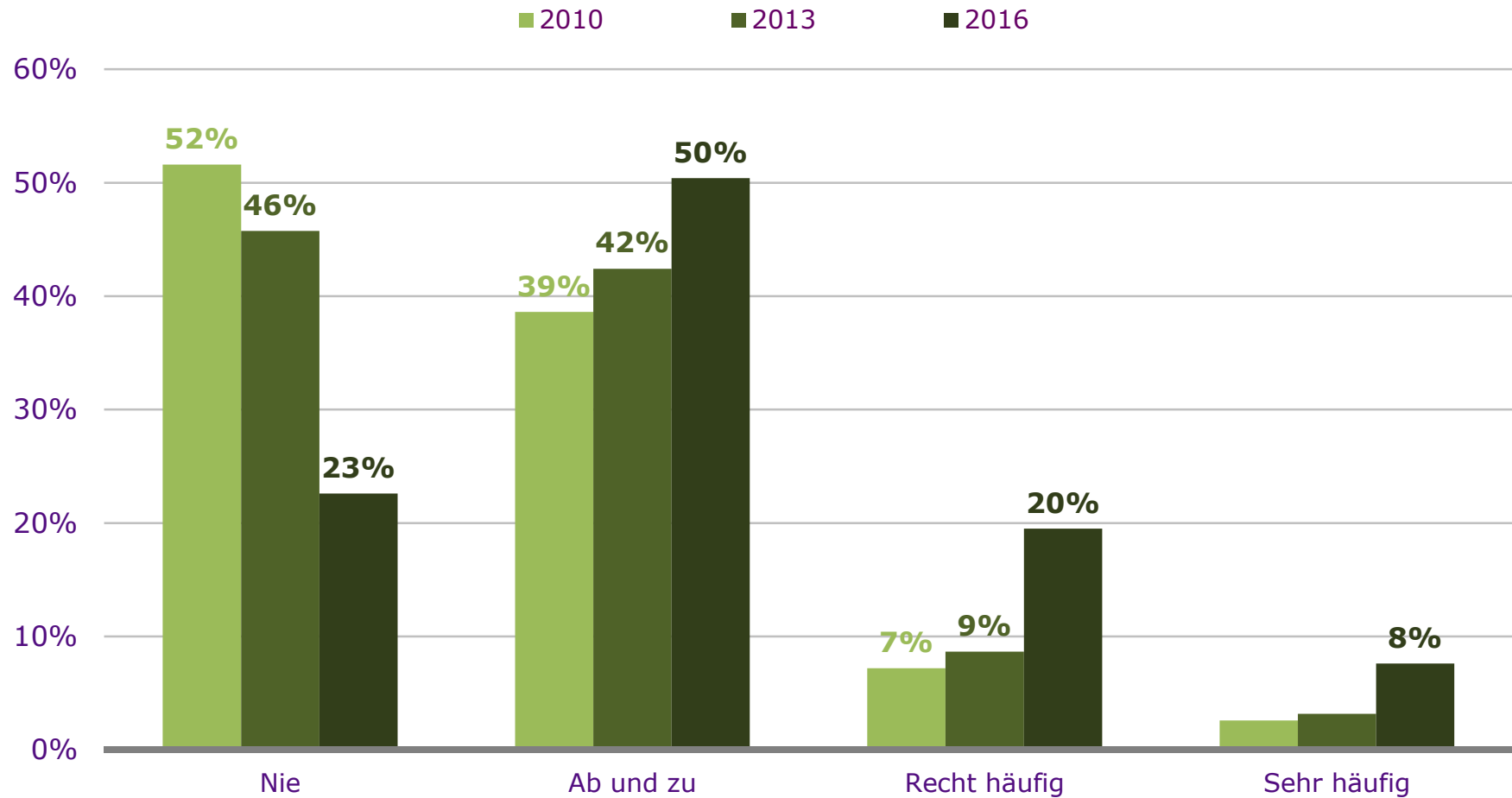
148. sich über jemand oder über etwas aufgeregt?



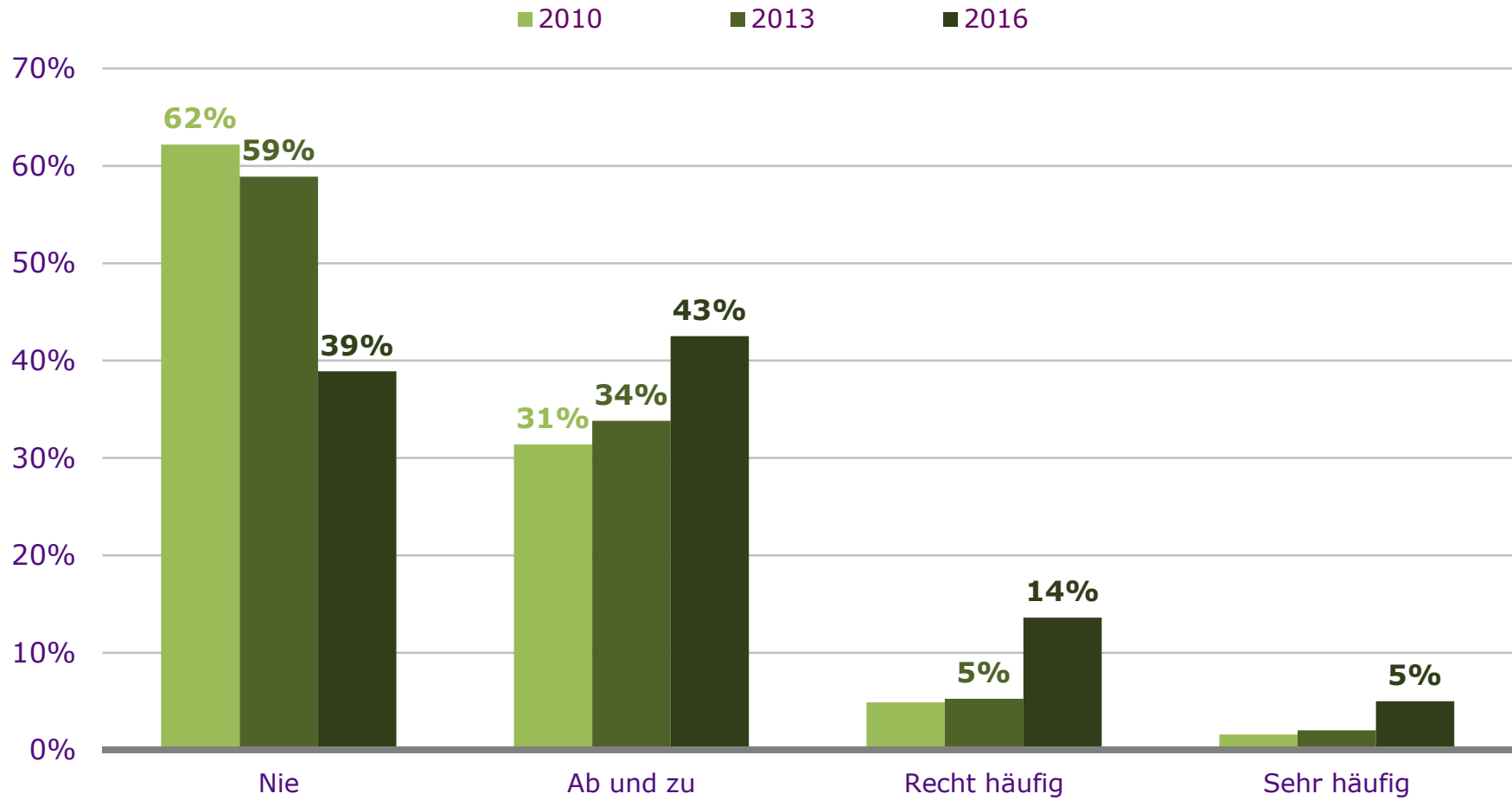
149. negative Gefühle gegenüber anderen gehabt?



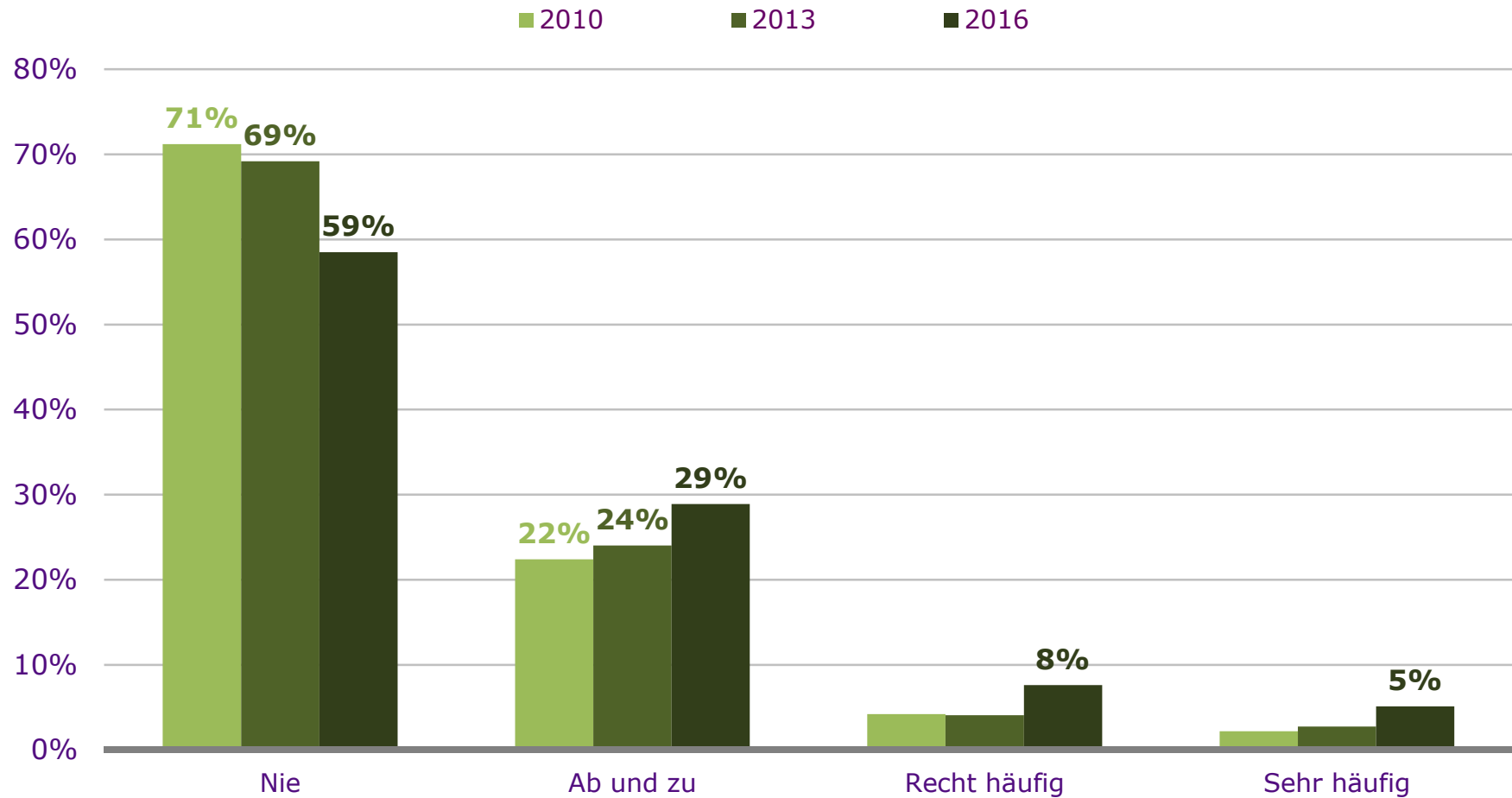
150. sich leicht ärgern oder irritieren lassen?



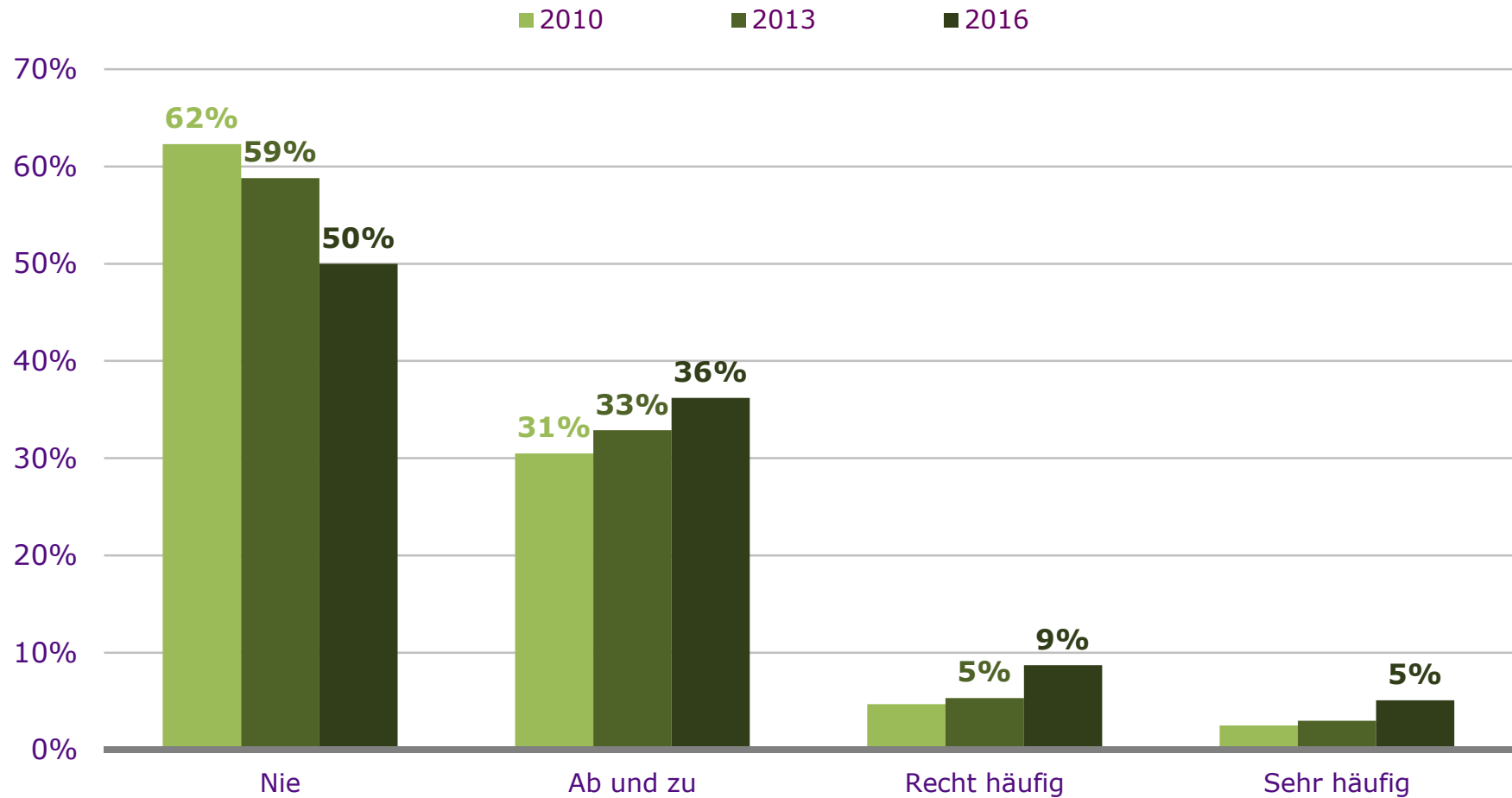
151. sich durch unwichtige Dinge aus der Ruhe bringen lassen?



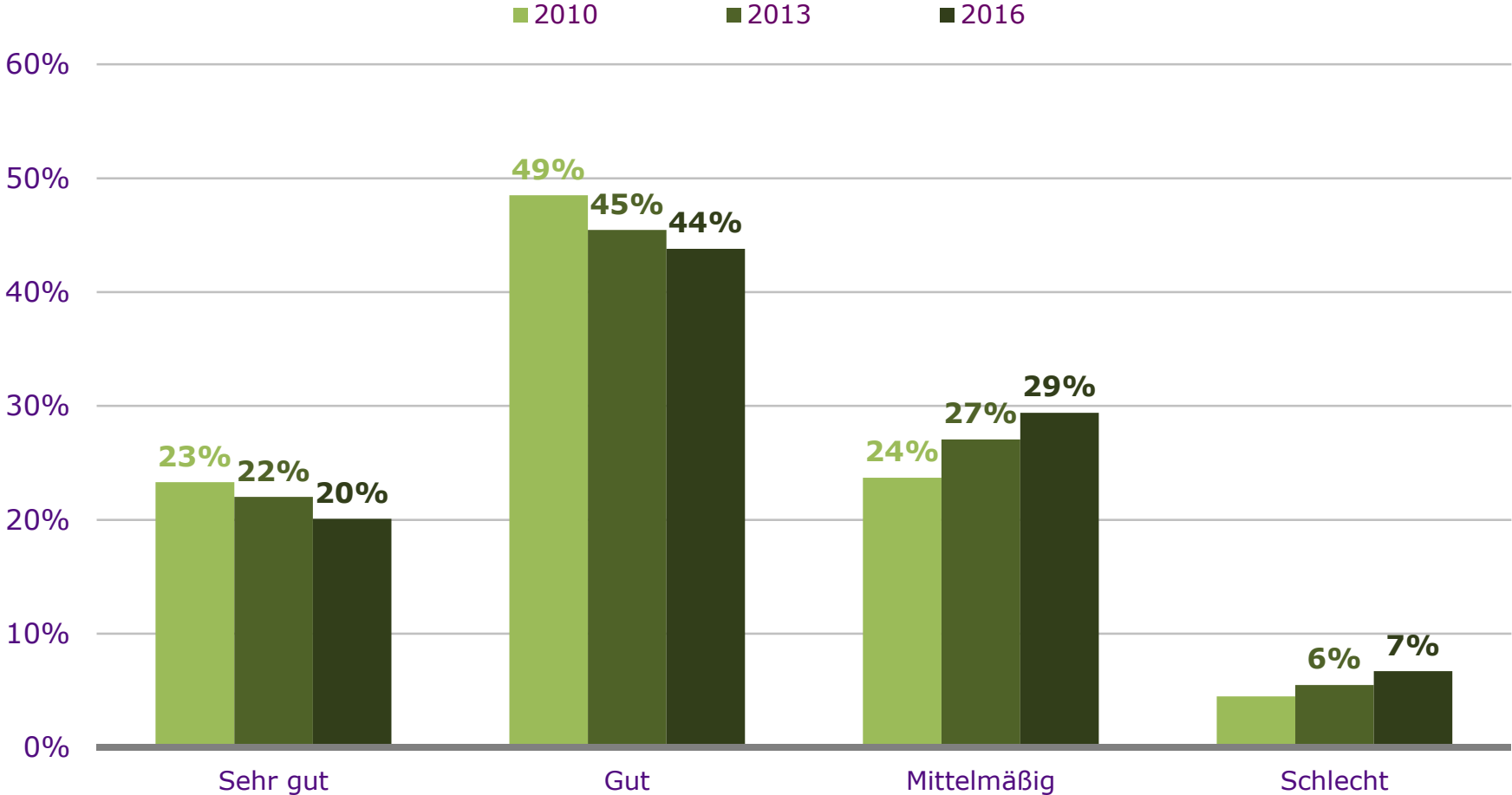
152. Gedächtnislücken gehabt?



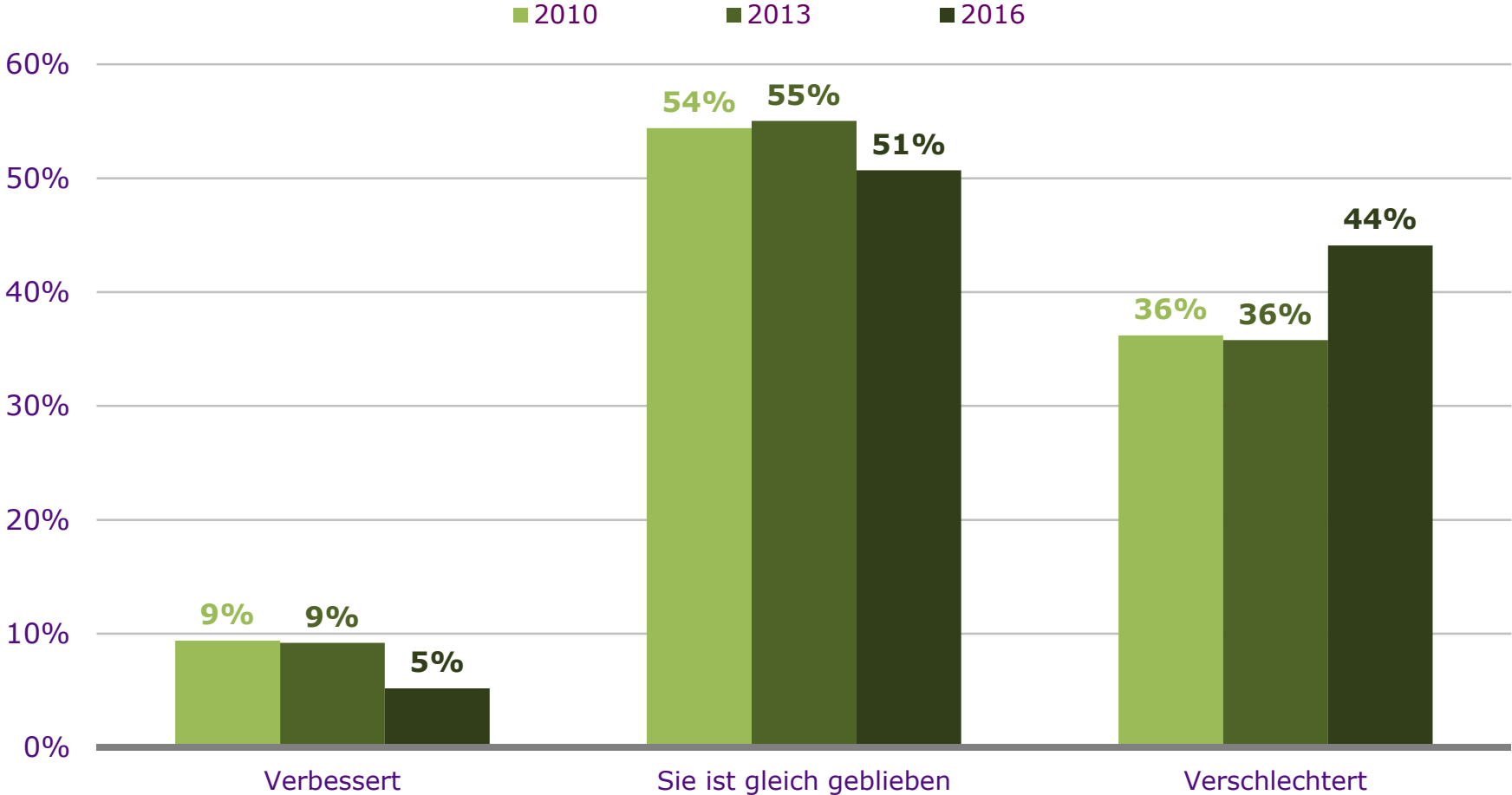
153. Schwierigkeiten gehabt, sich an Dinge zu erinnern?



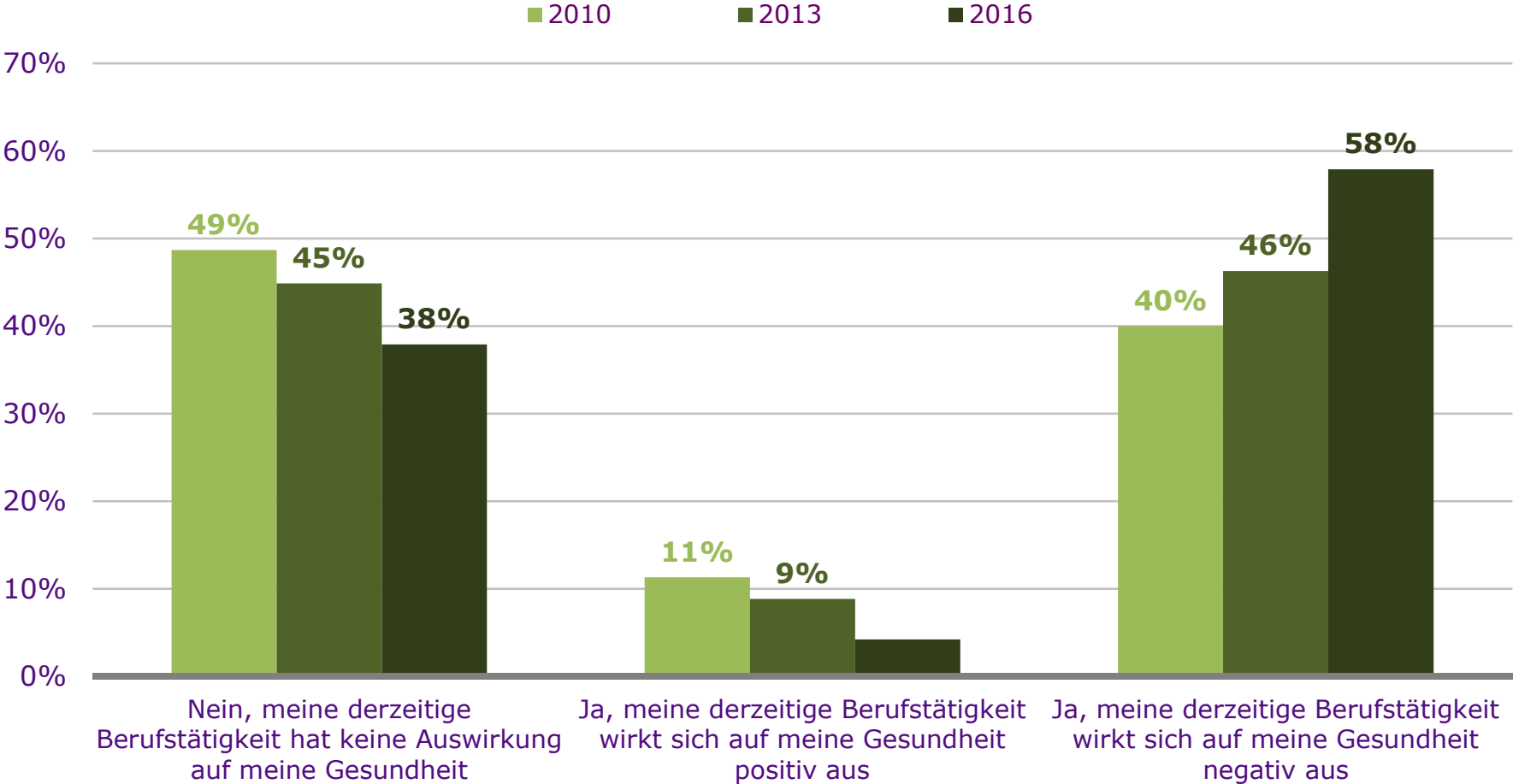
154. Wie schätzen Sie Ihren Gesundheitszustand im Vergleich zu anderen Personen Ihres Alters ein?



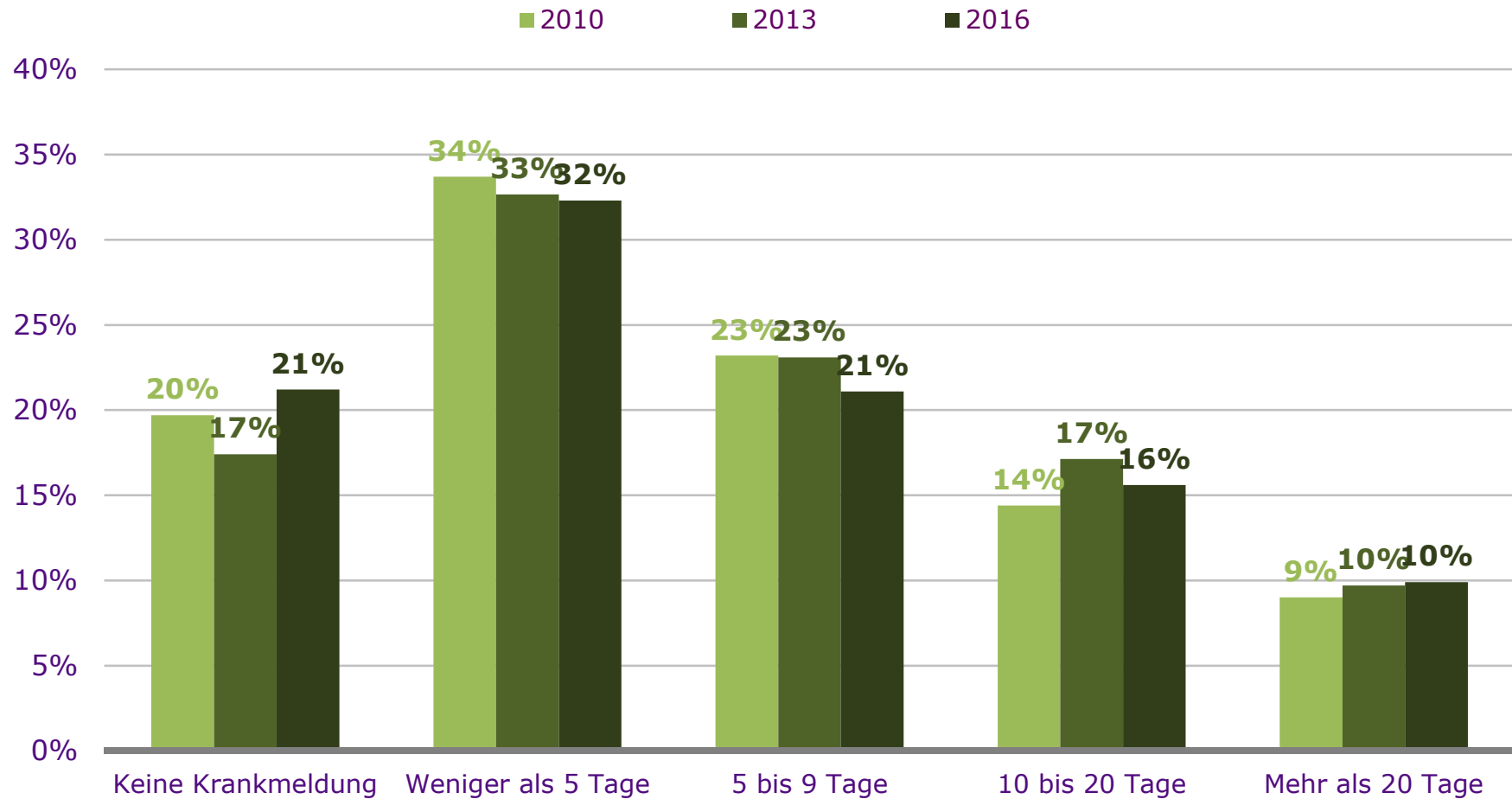
155. Wie hat sich Ihr Gesundheitszustand in den letzten drei Jahren entwickelt?



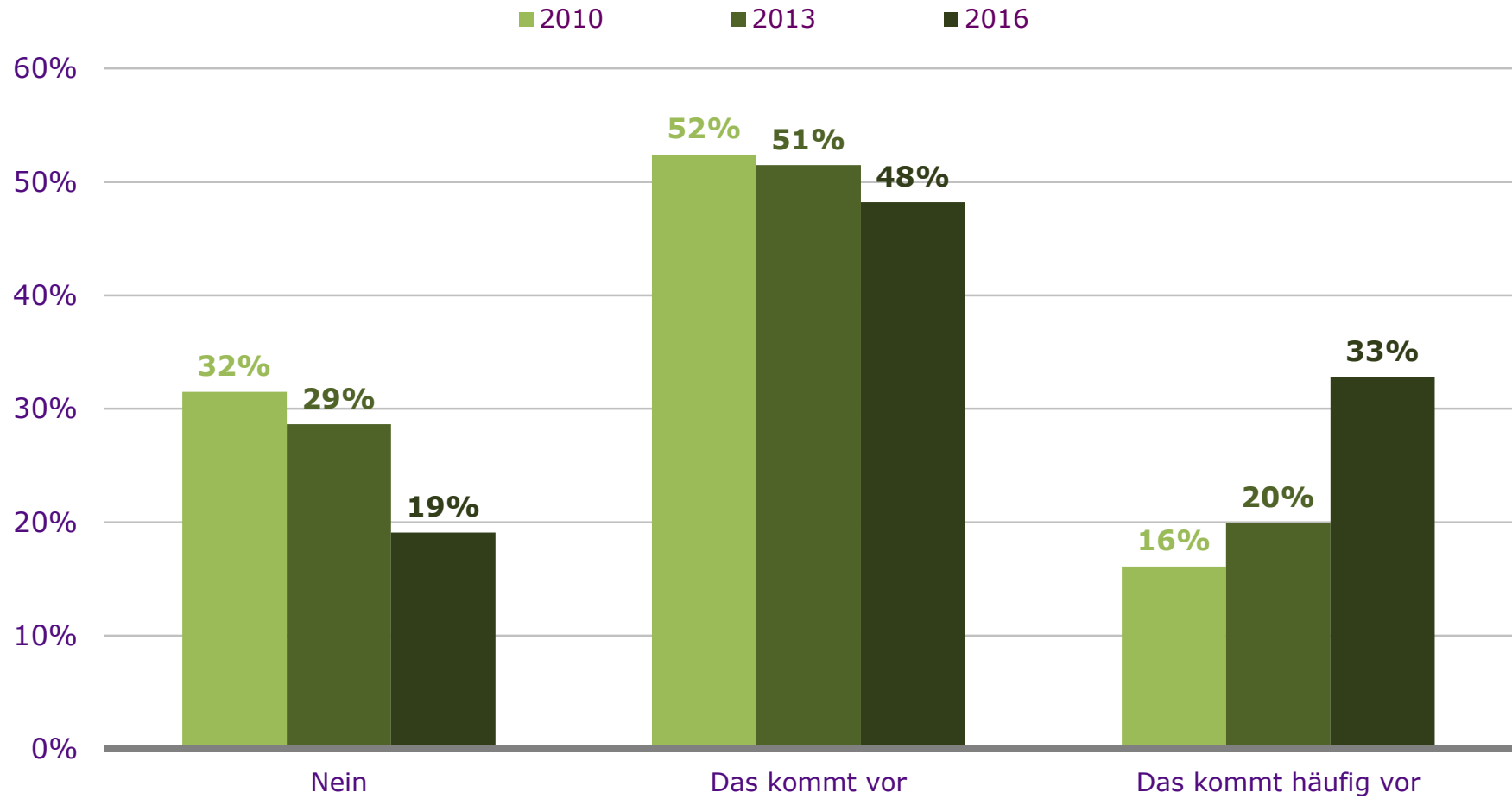
156. Glauben Sie, dass Ihre derzeitige Arbeit sich auf Ihre Gesundheit auswirkt?



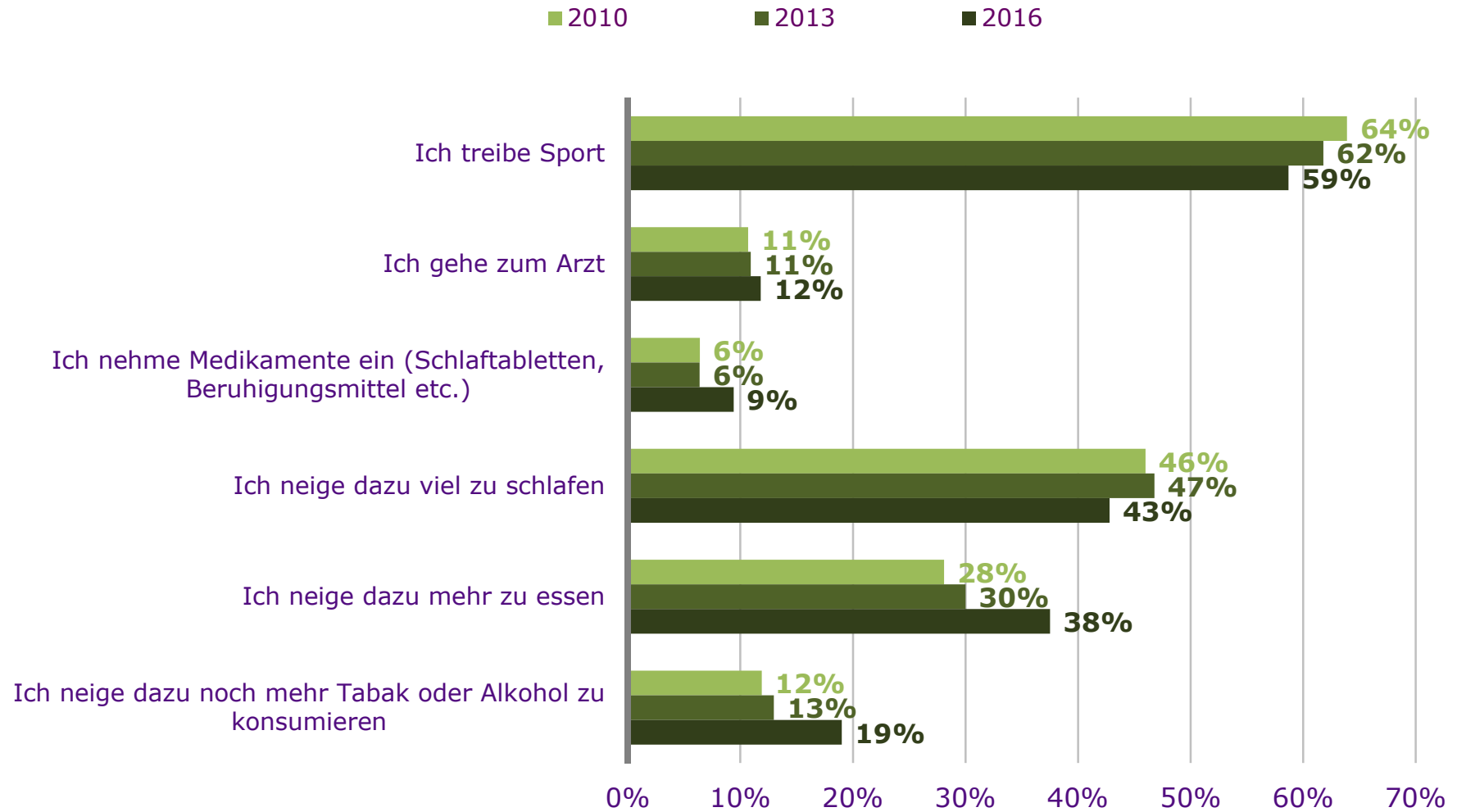
158. Wie viel Tage insgesamt waren Sie in den letzten 12 Monaten krank geschrieben?



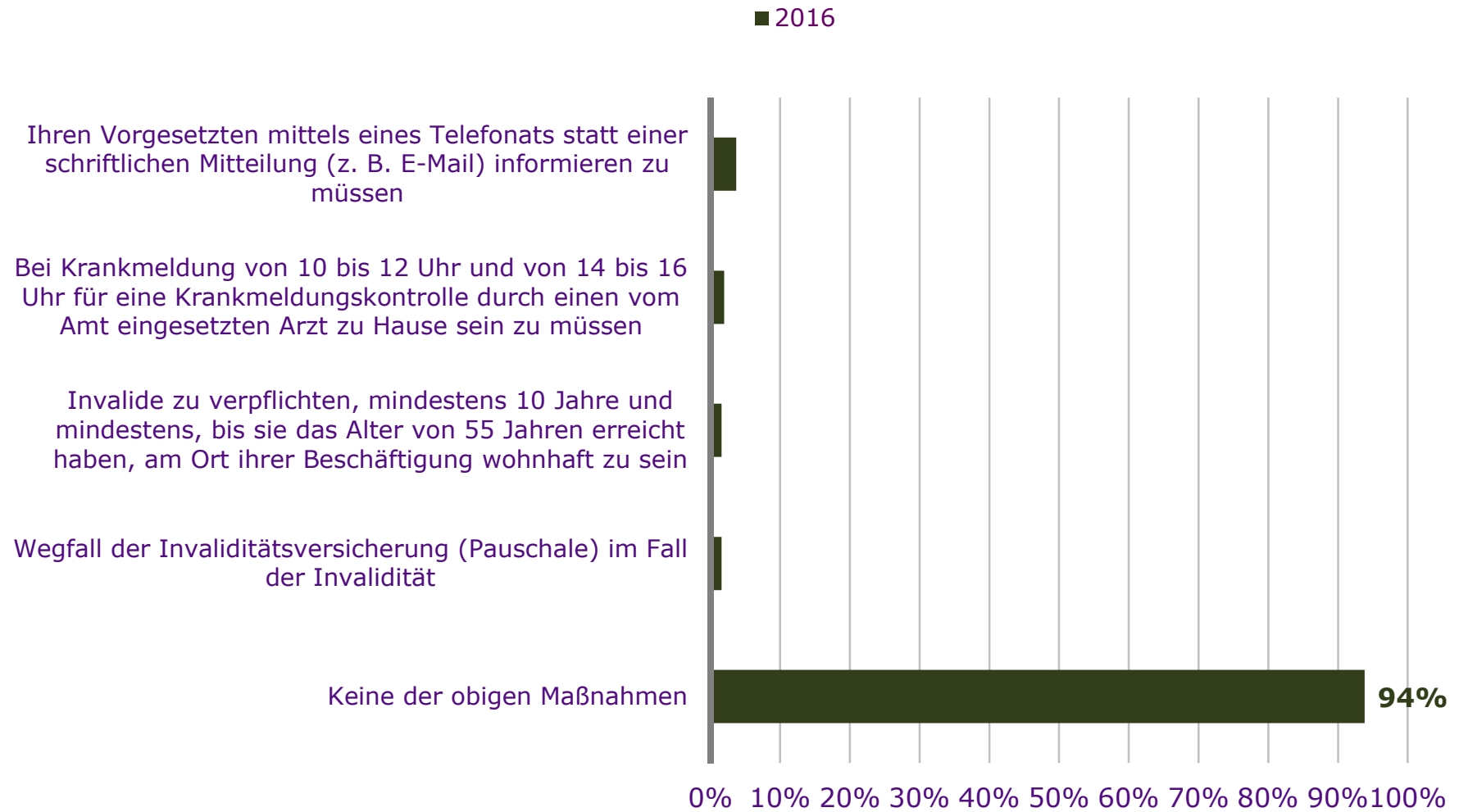
159. Haben Sie sich in den letzten 12 Monaten arbeitsbedingt sehr erschöpft oder sehr gestresst gefühlt?



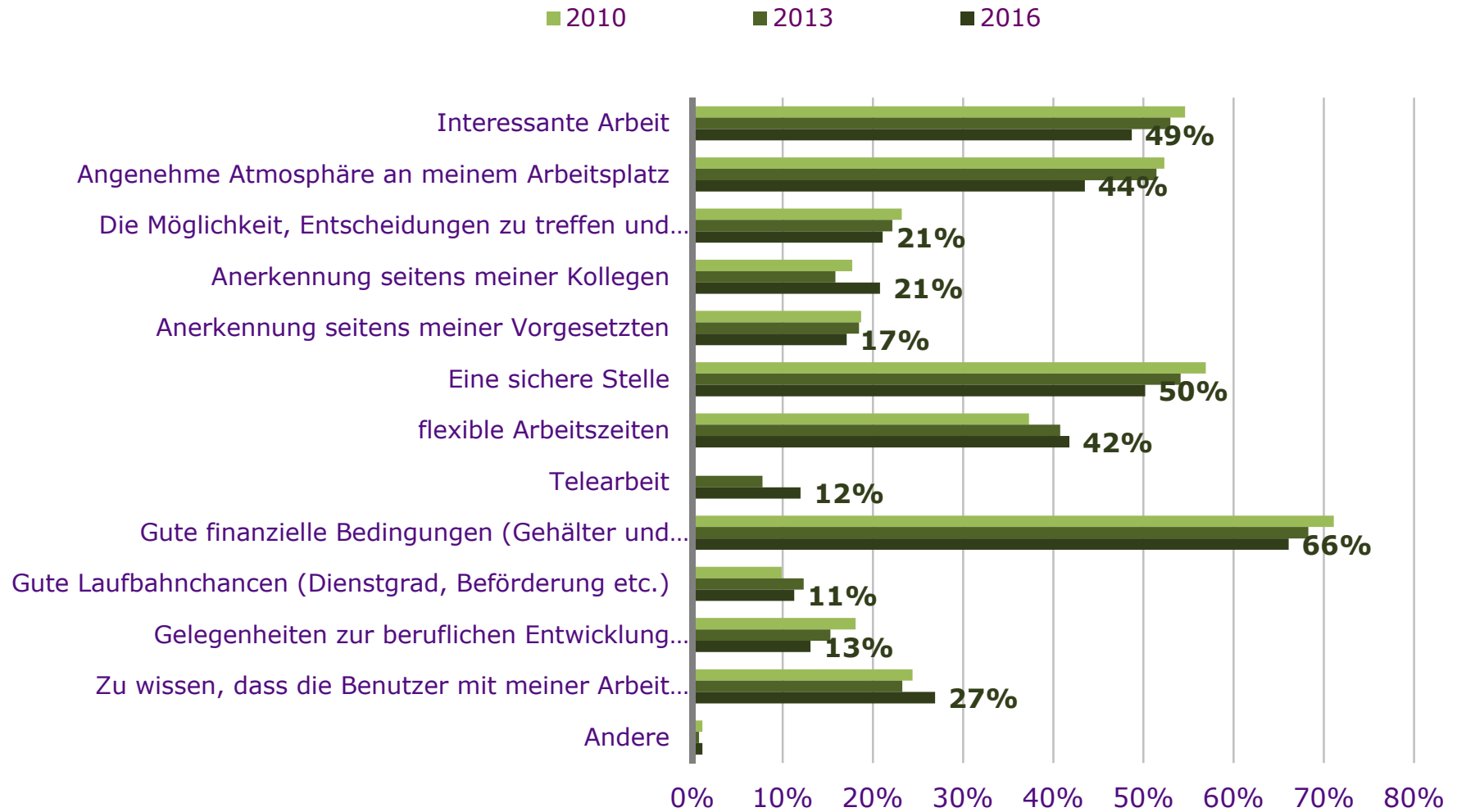
160. Was tun Sie gewöhnlich in den Phasen, in denen Sie arbeitsbedingt sehr erschöpft oder sehr gestresst sind und die Arbeit „satt“ haben?



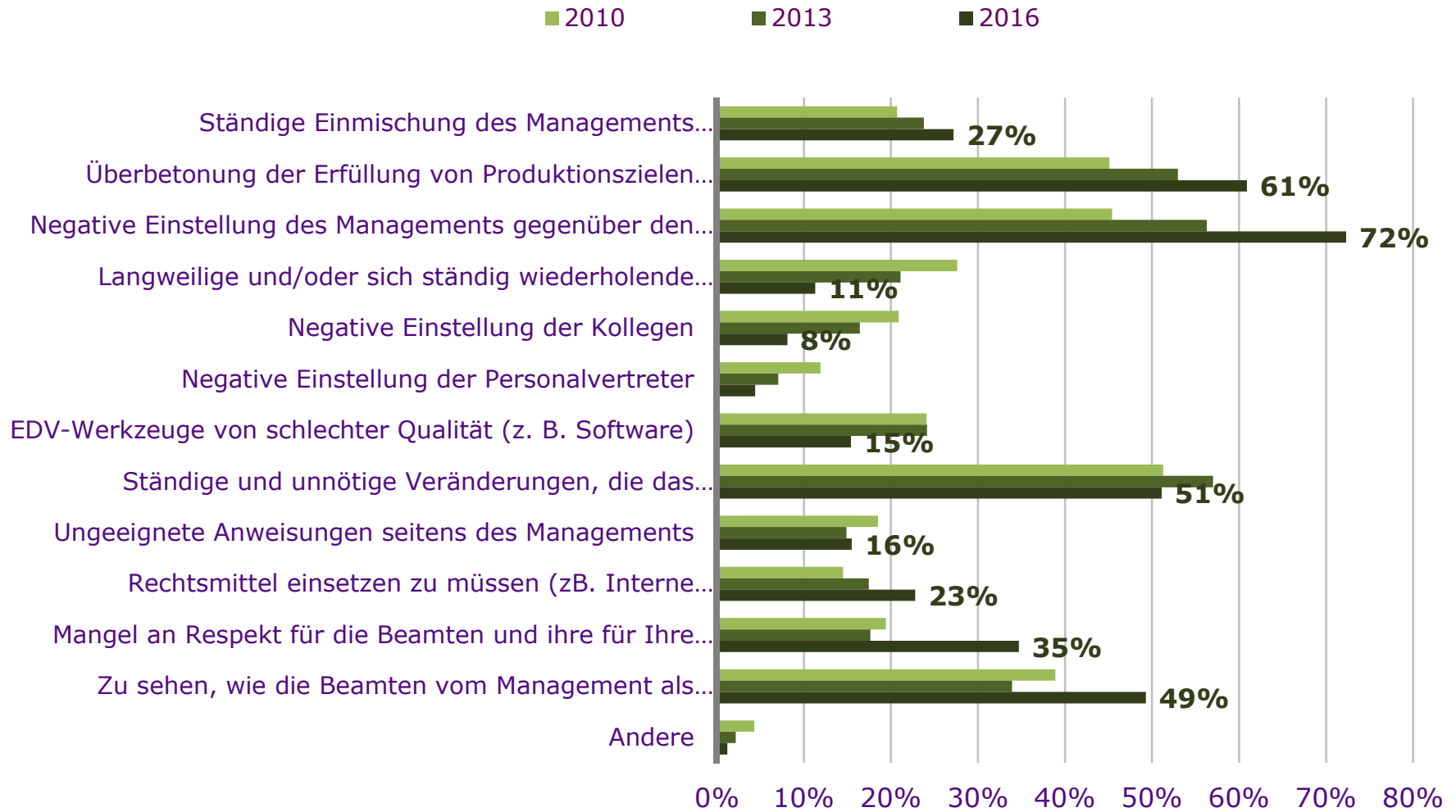
161. Welche der folgenden Maßnahmen haben Ihrer Meinung nach die Arbeitsbedingungen und das Wohlbefinden verbessert?



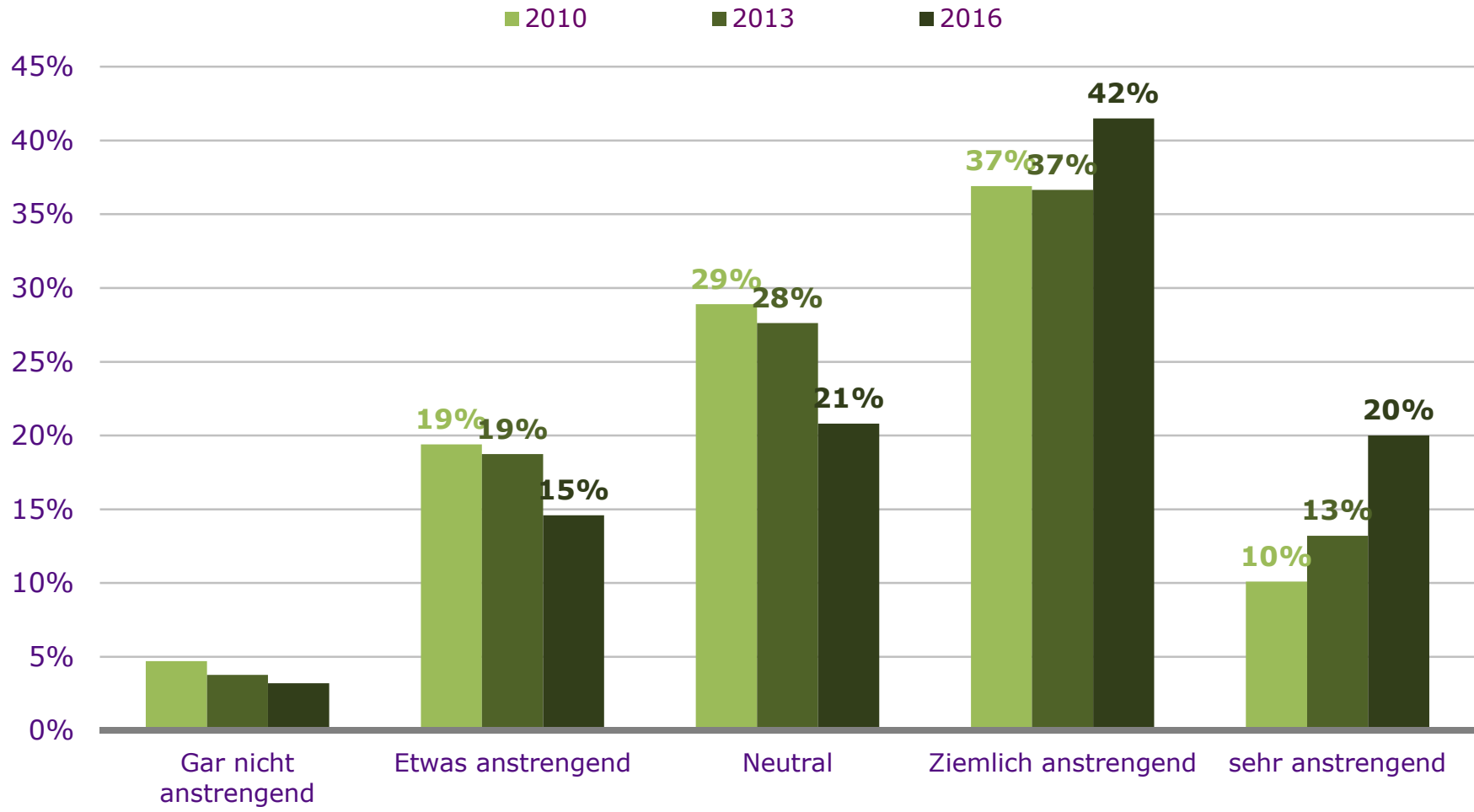
162. Wählen Sie unter den nachfolgend genannten Gründen die vier für Sie wichtigsten Motivationsfaktoren in Ihrer Arbeit:



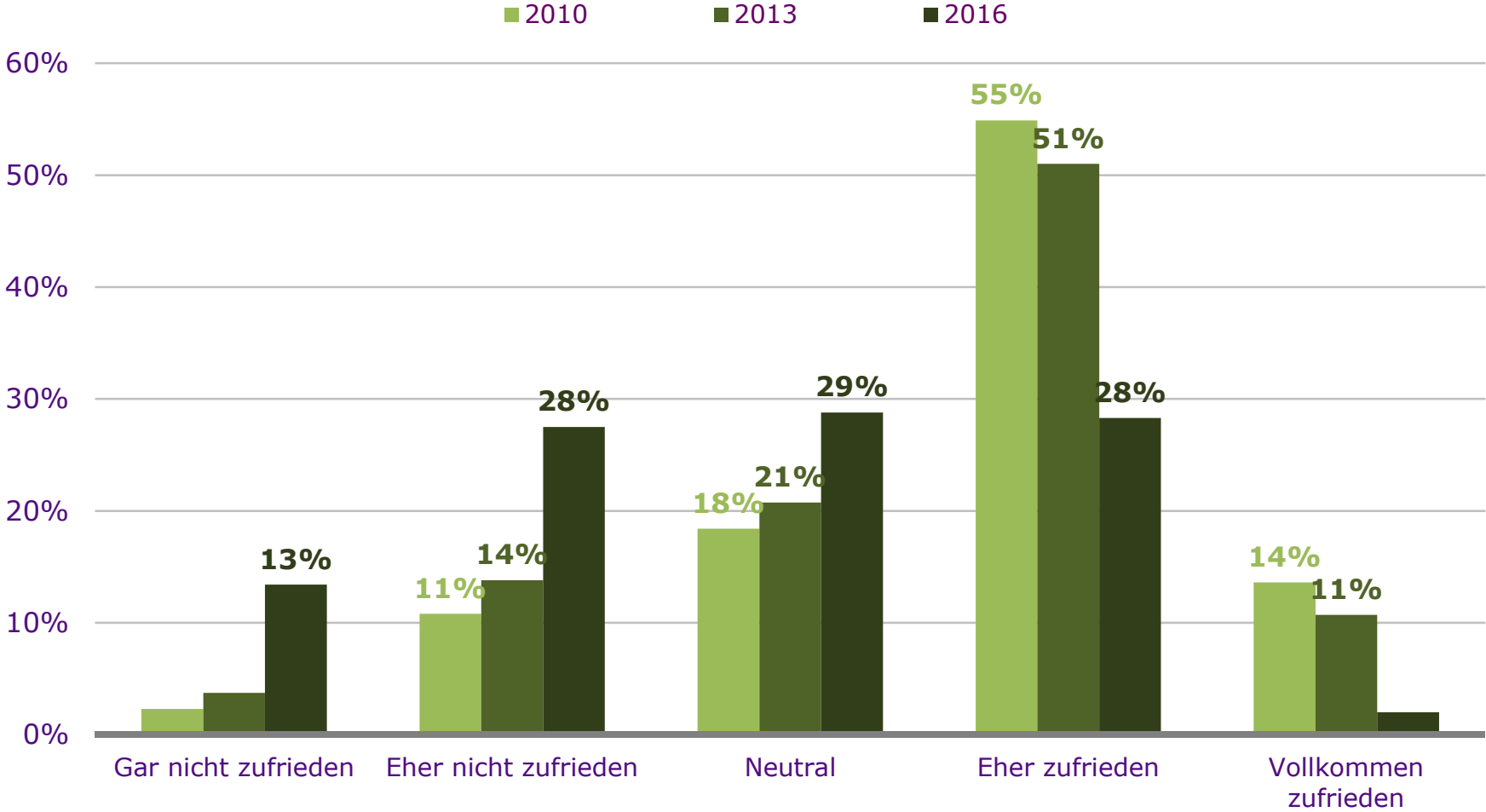
164. Wählen Sie unter den nachfolgend genannten Gründen die vier für Sie wichtigsten Demotivationsfaktoren in Ihrer Arbeit:



166. Ich finde meine derzeitige Tätigkeit:



167. Im Hinblick auf meine berufliche Situation bin ich alles in allem:



168. Ich kann mir vorstellen, das EPA als Arbeitgeber einem Freund weiter zu empfehlen

